

NAJADE



Montage- und Betriebsanleitung

Bestell-Nr. ro1160

Technische Daten

Länge ca. 960 mm
Breite ca. 300 mm
Höhe ca. 370 mm
Verdrängung 5 kg
Maßstab 1:15

Nicht enthaltenes, jedoch erforderliches Zubehör:

Antrieb Standard-Version

Bestell-Nr.	Bezeichnung
42260	Motor Max Speed 800
42128	Satz Entstörkondensatoren
42123	Wasserkühlschlange
70917	Kühlwasserschlauch
67052	Fahrtregler WP860 Dual
ro1446	Hochlast-Kupplung 5 auf 4 mm

Antrieb Brushless-Version

Bestell-Nr.	Bezeichnung
ro4786	Motor Roxy 3656-06
42122	Wasserkühlschlange
70917	Kühlwasserschlauch
67072	Fahrtregler Seaking V3 60A
ro1446	Hochlast-Kupplung 5 auf 4 mm

Werkzeuge und Hilfsmittel:

- Schleifpapier unterschiedlicher Körnung
- scharfes Modellbaumesser
- Bohrerhalter
- Bohrer D 1,0; 1,5; 2; 3; 4 und 6 mm
- LötKolben und Lötzinn
- Metallfeile
- Metallsäge
- Klebeband
- Klammern
- Moosgummistreifen für die Polsterung des Ständers
- Motor-Anschlusskabel und -Stecker

Klebstoffe und Lacke:

Bestell-Nr.	Bezeichnung
44050	Roket HOT Sekundenkleber
49315	UHU acrylit oder
ro5015	Stabilit Express
320010	RC-Colours Spray 400 ml weiß

Siehe auch Krick Hauptkatalog

Allgemeine Hinweise für den Bauablauf

Die Nummerierung entspricht im Wesentlichen der Reihenfolge des Bauablaufs, wobei die Nummer vor dem Punkt die Baustufe, die Nummer hinter dem Punkt das entsprechende Bauteil angibt.

Verschaffen Sie sich bitte vor Baubeginn mit den Abbildungen und den Anleitungstexten sowie der Stückliste einen Überblick über die einzelnen Bauschritte.

Reste, die bei der Bearbeitung der Tiefziehteile weg geschnitten werden, sind auf den Teilen durch Schraffur gekennzeichnet.

Nach dem Beschneiden der Tiefziehteile die Schnittkanten mit Schleifpapier glätten.

Alle Klebestellen an den Kunststoffteilen sowie an Metallteilen vor dem Auftrag des Klebers mit Schleifpapier aufrauen.

Die Kunststoffteile dürfen nur mit einem Kleber auf Polyesterbasis, z.B. UHU acrylit oder Stabilit Express oder Sekundenkleber geklebt werden. Keine Kleber auf Epoxy-Basis verwenden.

Das Auffinden der lasergeschnittenen Teile erleichtert die Identifikationszeichnung am Ende der Bauanleitung. Die Teile entsprechend nummerieren und erst austrennen, wenn Sie benötigt werden. Teile vor dem Einbau sauber verputzen.

Metallteile, die Sie selbst anfertigen müssen, finden Sie auf den Zeichnungen.

Richtungsangaben, wie z.B. „rechts“ sind immer in Fahrtrichtung des Bootes zu sehen.

Hinweise zur Lackierung

Vor der Farbgebung müssen einige Übergänge sauber verspachtelt und verschliffen werden.

Die Kunststoffteile vor der Lackierung mit Kunstharzverdünnung abwaschen – kein Nitro verwenden.

Zur Lackierung nur hochwertige Kunstharz- oder Acryllacke verwenden.

Den Zeitpunkt der Lackierung nach eigenem Ermessen wählen.

Es empfiehlt sich, vor der eigentlichen Lackierung eine Lackprobe auf einem Reststück vorzunehmen.

Hinweise zur Fernsteueranlage

Es wird empfohlen, die vorgeschlagenen RC-Komponenten einzubauen. Bei Verwendung anderer Bauteile können Sie sich nach dem Einbauschema richten. Maßdifferenzen sind von Ihnen selbst auszugleichen.

Hinweise zu den Stromquellen

Das Modell ist so ausgelegt, dass mit 12V bis 14,4V gefahren werden kann. Dies können NiMh-Packs, Bleiakkus oder LiPo-Akkus sein. Bei der Auswahl des Zubehörs und Reglers sowie bei der Programmierung des Reglers auf die richtige Akkueinstellung achten – siehe auch Baustufe 5.

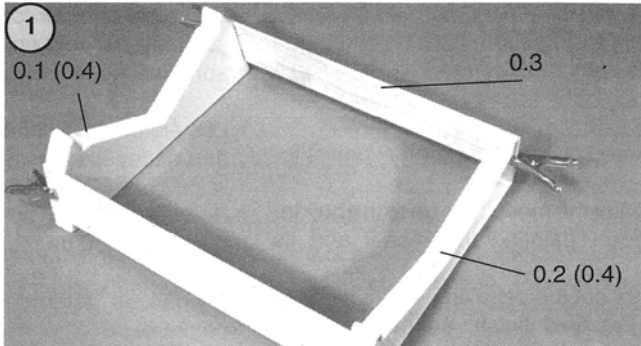
Hinweis zur Stückliste

n. e.	=	nicht enthalten
Tzt	=	Tiefziehteil
Lsrt	=	Laserteil

Der Bau des Modells

Baustufe 0, der Bootsständer, Teile 0.1 – 0.4

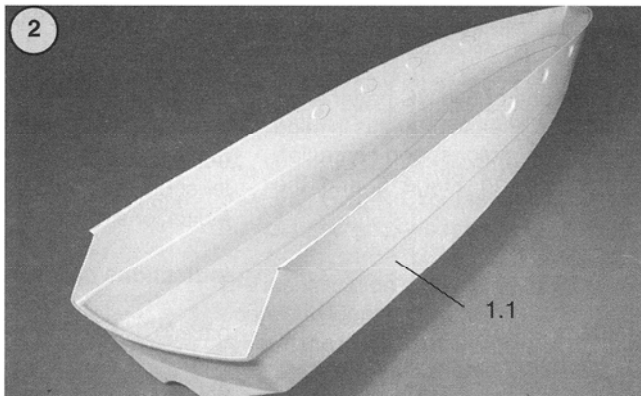
Nr.	Bezeichnung, Maße in mm	Stück	Notiz
0.1	Auflage V (vorn)	1	Tzt
0.2	Auflage H (hinten)	1	Tzt
0.3	Seitenplatte 4x70x400	2	Sperrh.
0.4	Moosgummistreifen	2	n. e.



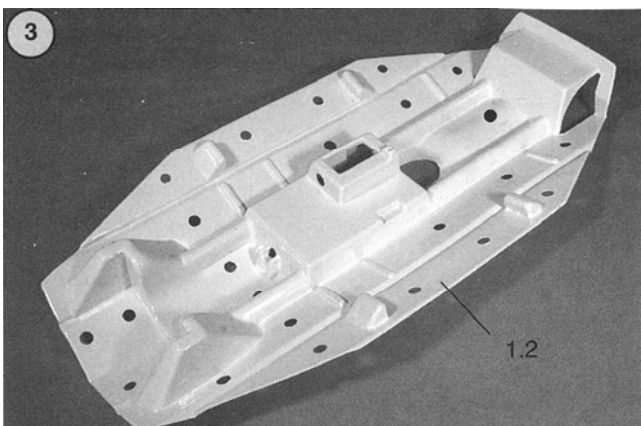
- Bootsständer aus den Teilen 0.1 bis 0.3 mit UHU allplast zusammenkleben.
- Auflageflächen für das Boot mit selbstklebenden Moosgummistreifen 0.4 belegen.

Baustufe 1, Vorbereiten des Rumpfs, Teile 1.1 – 1.2

Nr.	Bezeichnung, Maße in mm	Stück	Notiz
1.1	Rumpf	1	Tzt.
1.2	Einbauwanne	1	Tzt



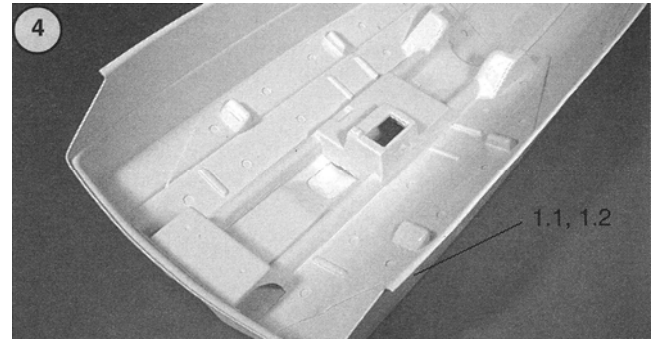
- Den Rumpf 1.1 nach Markierungen beschneiden. Das Material kann sehr gut mit einem Messer angeritzt und dann vorsichtig geknickt werden. An engen Stellen mit einer Kunststoffschere (sg. Lexanschere) ausschneiden. Die Schnittkanten mit Schleifpapier glätten.



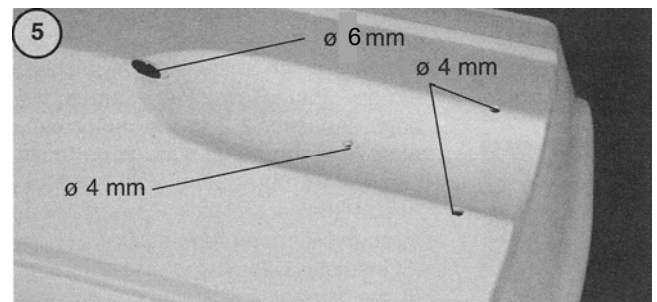
- Die Einbauwanne 1.2 gemäß Markierungen beschneiden. Die markierten Öffnungen für das

Stevenrohr, die Ruderabstützung und das Lenkservo ausarbeiten. Prüfen, ob das vorgesehene Lenkservo passt.

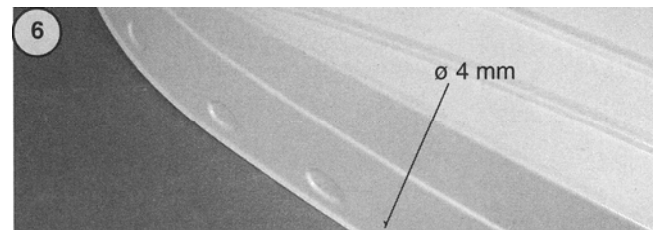
- Die Klebebohrungen D 6 mm anbringen.



- Die Wanne in den Rumpf einpassen. Alle Klebeflächen anrauen.
- Die Wanne wird mit Sekundenkleber, der durch die Klebebohrungen aufgetragen wird, im Rumpf verklebt.



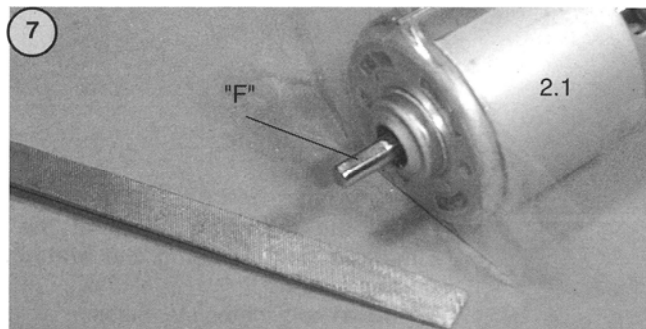
- Folgende Löcher gemäß Markierungen und Maßangaben bohren:
- 6 mm Bohrung für Stevenrohr anbringen
- 4 mm Bohrungen für die Ruderanlage in der Wanne von oben, im Rumpf von unten
- 4 mm für den Kühlwassereinlass im Rumpfboden von unten gemäß Markierung



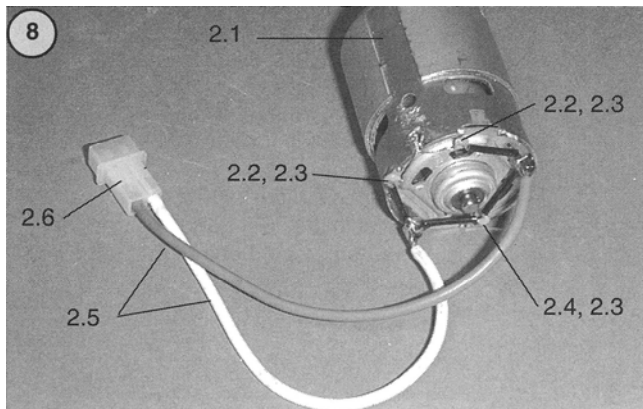
- 4 mm Bohrung für den Kühlwasserauslass gemäß Markierung in der rechten Rumpfseitenwand hinter der dritten ovalen Scheibe.

Baustufe 2, Vorbereitung des Motors, Teile 2.1 – 2.14

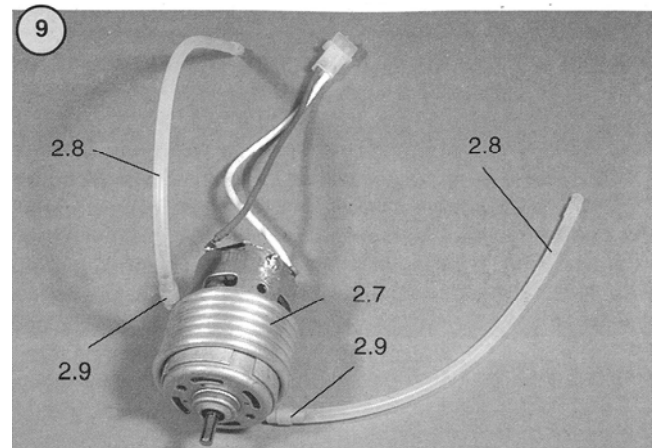
Nr.	Bezeichnung, Maße in mm	Stück	Notiz
2.1	Elektromotor	1	n. e.
2.2	Entstörkondensator 10 nF	2	n. e.
2.3	Isolierschlauch D 1 x 15	4	n. e.
2.4	Entstörkondensator 47 nF	1	n. e.
2.5	Motoranschlusskabel	2	n. e.
2.6	Steckverbindung	1	n. e.
2.7	Wasserkühlschlange	1	n. e.
2.8	Kühlschläuche 5,5 x 250	2	n. e.
2.9	Sicherungsschlauch 5,5 x 5	2	n. e.
2.10	Motorspant 4 mm Sperrh.	1	Lsrt
2.11	Schraube M3 x 10	2	
2.12	Unterlegscheibe M3	2	
2.13	Kupplungselement D 5	1	n. e.
2.14	Madenschraube M3	1	n. e.



- An der Welle des Motors 2.1 eine Fläche „F“ für eine Madenschraube der Kupplung anfeilen. Dazu Kühlschlitze des Motor abdecken, damit die Späne nicht von den Magneten „eingesaugt“ werden.

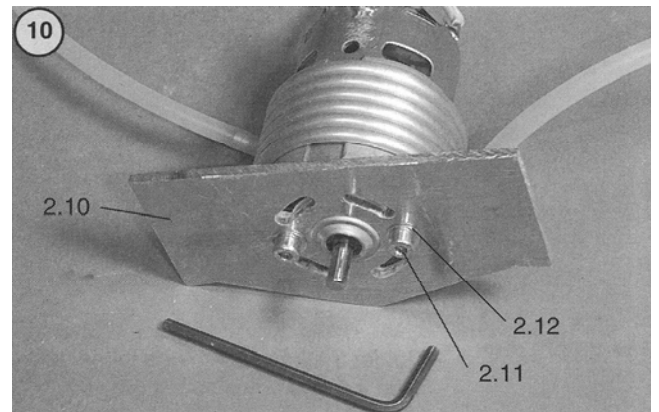


- Den Motor 2.1 entstören. Dazu die Kondensatoren 2.2 jeweils mit einem Beinchen an das Gehäuse löten, welches dazu blank zu feilen ist. Zweites Beinchen mit Isolierschlauch 2.3 an die Motorpole stecken.
 - Die Beinchen des Kondensators 2.4 mit Isolierschlauch 2.3 versehen und ebenfalls an die Motorpole stecken.
 - Das Motoranschlusskabel 2.5 an die Motorpole löten, die Kondensatoren werden dabei mitverlötet.
 - Die Steckverbindung 2.6 zum Anschluss des Fahrtreglers an die Motorkabel anlöten.

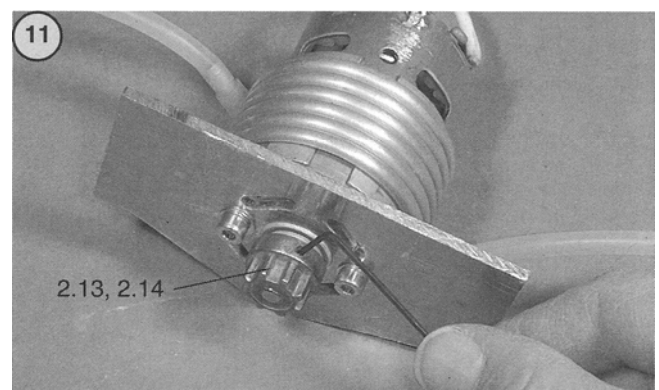


- Die Kühlschlange 2.7 aufschieben. Lage der Anschlüsse gemäß Abbildung beachten.

- Die Kühlschläuche 2.8 zuschneiden. Jeweils über ein Ende die kurzen Sicherungsschläuche 2.9 schieben. Die Schläuche 2.9 werden aus dem gleichen Material wie die Kühlschläuche zugeschnitten.
 - Kühlschläuche auf die Anschlüsse der Kühlschlange schieben und mit den aufgeschobenen Sicherungsschläuchen 2.9 zusätzlich fixieren.



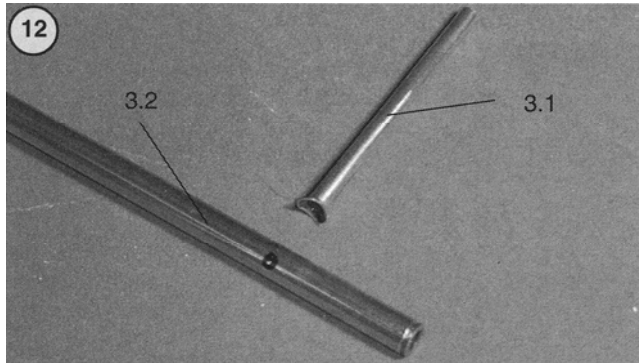
- Den zum Motor passenden Motorspant 2.10 auswählen und wasserfest lackieren.
 - Die Klebekanten des Motorspant gut anschleifen.
 - Den Motorspant 2.10 mit den Schrauben 2.11 und Unterlegscheiben 2.12 am Motor verschrauben.



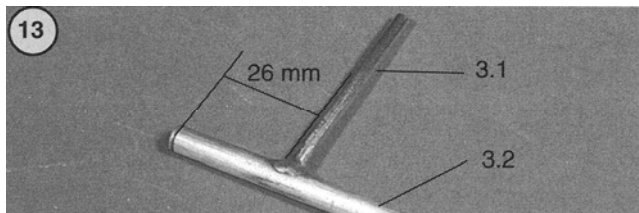
- Das Kupplungselement 2.13 auf die Motorwelle schieben und mit einer eingedrehten Madenschraube 2.14 sichern. Die Madenschraube muss sich auf der Fläche „F“ befinden.

Baustufe 3, Einbau des Antriebs, Teile 3.1 – 3.10

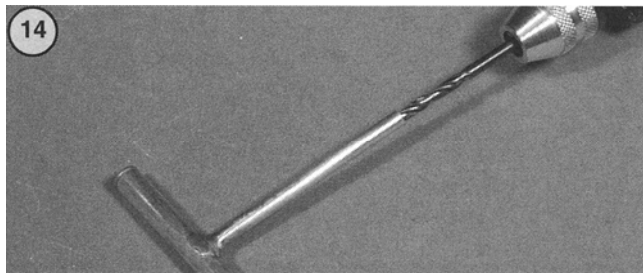
Nr.	Bezeichnung, Maße in mm	Stück	Notiz
3.1	Schmierröhrchen D 4 x 30	1	
3.2	Stevenrohr D 6 x 235	1	
3.3	Kontermutter M4	1	
3.4	Schiffswelle D 4 x 300	1	
3.5	Stellring D 4	1	
3.6	Madenschraube M3 x 3	1	
3.7	Kupplungselement D 4	1	n. e.
3.8	Madenschraube M3	1	n. e.
3.9	Kupplungsmittelteil	1	n. e.
3.10	Schiffsschraube D 35	1	



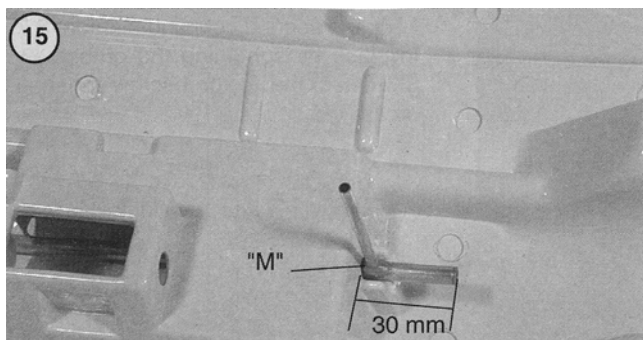
- Das Schmierröhrchen 3.1 an der Unterseite halbrund ausfeilen.



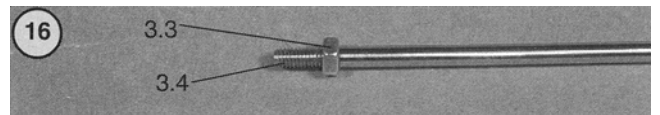
- Röhrchen nach Maßangabe auf das Stevenrohr löten.



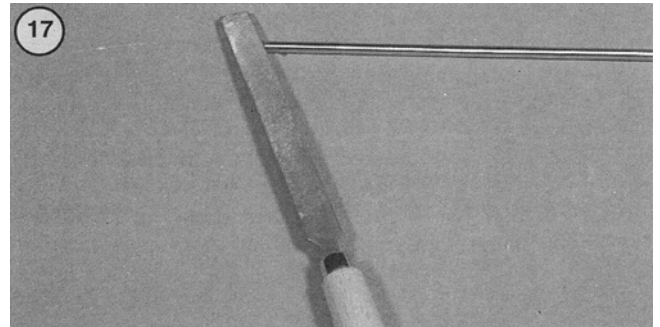
- Loch im Stevenrohr durch das Schmierröhrchen bohren. Stevenrohr gut durchblasen um die Bohrspäne zu entfernen.



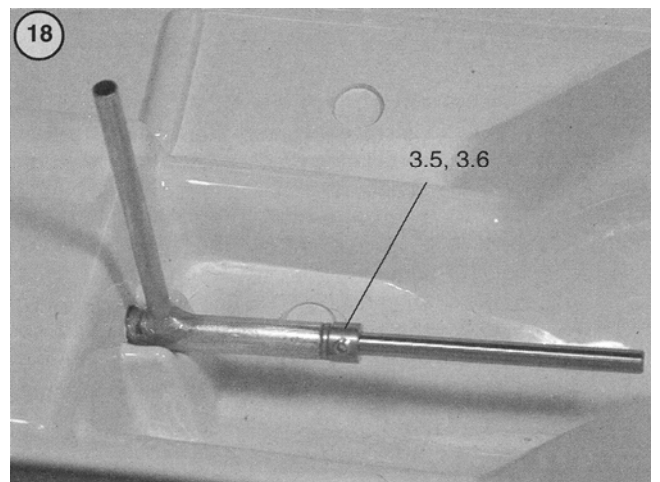
- Auf dem Stevenrohr 3.2 die 30 mm Markierung „M“ anbringen und so in den Rumpf schieben, dass die Markierung sichtbar ist



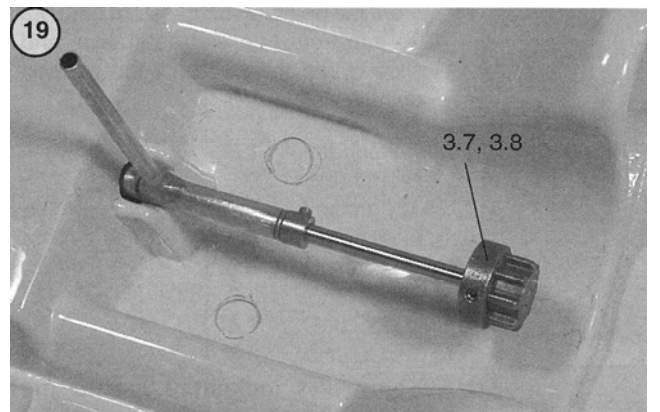
- Die Kontermutter 3.3 bis zum Gewindeauslauf auf die Schiffswelle aufdrehen.



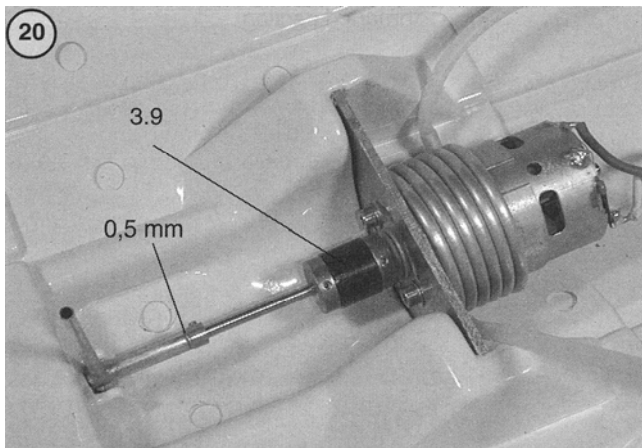
- Am anderen Wellenende eine Fläche, wie beim Motor beschrieben, anfeilen.
- Schiffswelle in das Stevenrohr schieben.



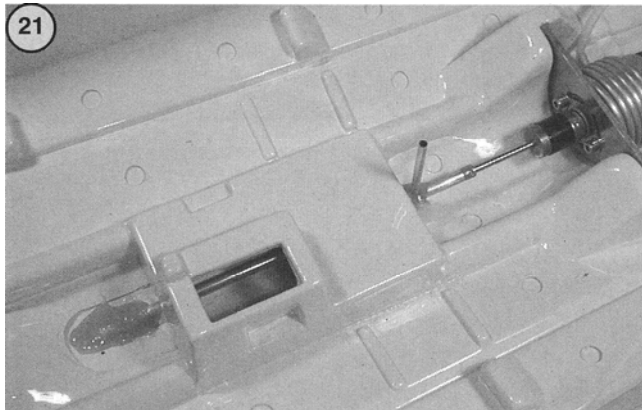
- Den Stellring 3.5 mit Madenschraube 3.6 von vorn auf die Schiffswelle setzen.



- Das zweite Kupplungselement 3.7 mit Madenschraube 3.8 sichern. Die Madenschraube muss sich über der Abflachung befinden.



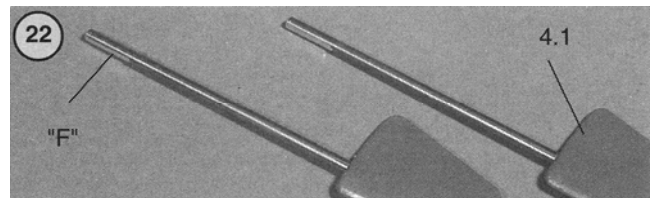
- Die vorbereitete Motoreinheit einsetzen, Schiffswelle mit dem Kupplungsmittelteil 3.9 einkuppeln. Prüfen, dass das Stevenrohr im Rumpf spannungsfrei sitzt. Ansonsten im Rumpf die Stevenrohrbohrung nachfeilen.
- Stevenrohrmarkierung beachten
- Madenschraube des Stellrings so anziehen, dass die Schiffswelle 0,5 mm Längsspiel aufweist.



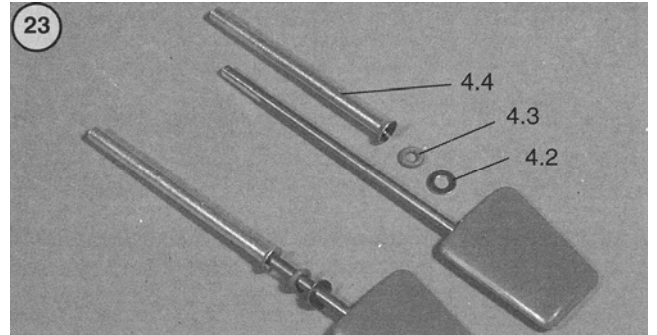
- Motorspant genau gerade ausrichten, mit Sekundenkleber fixieren und mit UHU acrylit oder Stabil Express an der Einbauwanne verkleben. Klebestelle gut aushärten lassen.
- Stevenrohr von innen im Rumpf und an der Einbauwanne im Bereich des Schmierröhrchens dicht verkleben.
- Die Schiffsschraube 3.10 wird erst in Baustufe 12 montiert.

Baustufe 4, die Ruderanlage, Teile 4.1 – 4.11

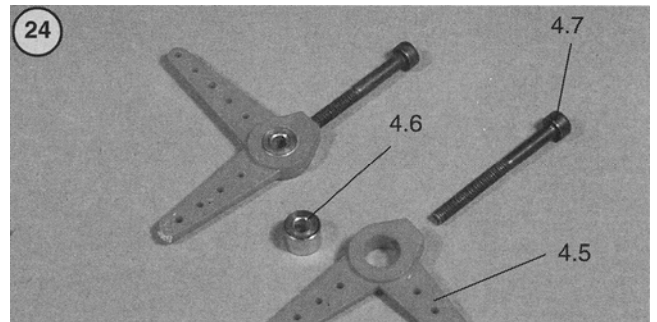
Nr.	Bezeichnung, Maße in mm	Stück	Notiz
4.1	Ruder mit Welle	2	
4.2	Unterlegscheibe D 3,2	2	
4.3	O-Ring D 2,8	2	
4.4	Ruderlager D 4 x 55	2	Hohl Niet
4.5	Ruderhebel	2	
4.6	Stellring D3 x D7	2	
4.7	ISK-Schraube M3 x 30	2	
4.8	Verbindungsgestänge 40	2	1-seit. Z
4.9	Stellring D 3 x D8	1	
4.10	ISK-Schraube M3 x 30	1	
4.11	Montageschlauch D 5,5 x 80	3	n. e.



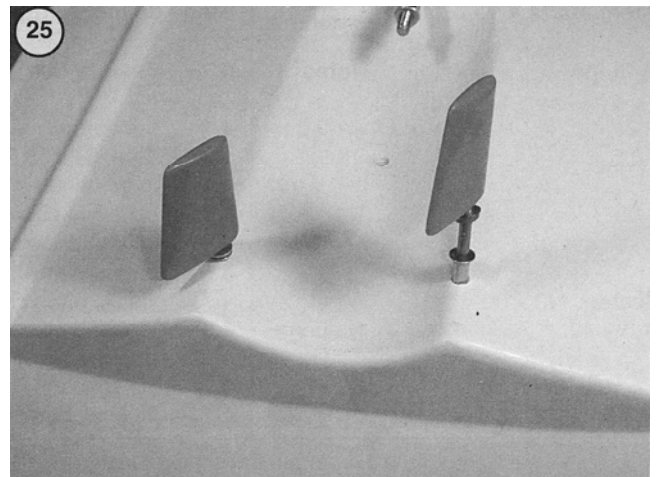
- Am Schaft jedes Ruders 4.1 eine Fläche „F“ anfeilen. Die Fläche muss sich im rechten Winkel zum Ruderblatt vorne befinden.



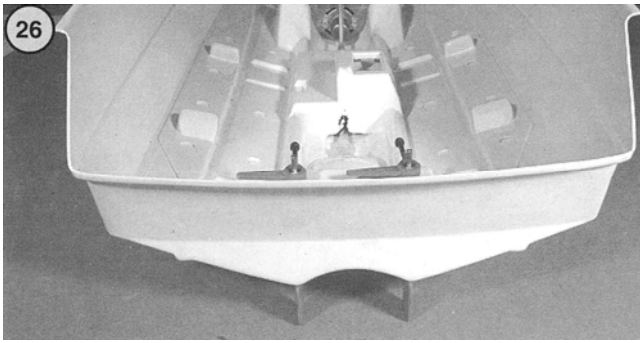
- U-Scheiben 4.2 und O-Ringe 4.3 auf die Ruder schieben.
- Die Ruderlager 4.4 aufschieben.



- Die Ruderhebel 4.5 mit den Stellringen 4.6 versehen und Schrauben 4.7 eindrehen.

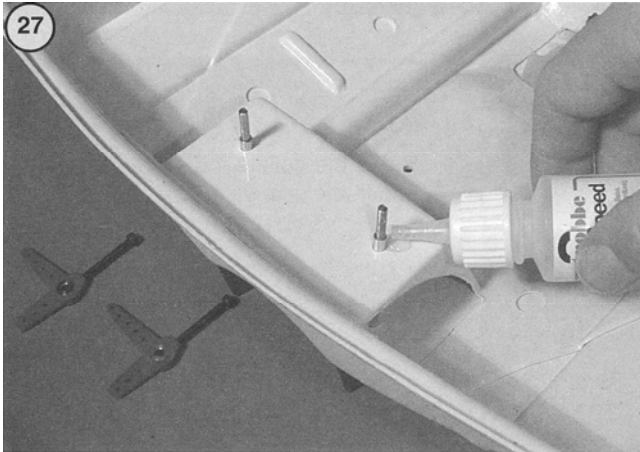


- Die Rudereinheiten von unten in Rumpf- bzw. Einbauwannenbohrungen einsetzen und von oben mit den Ruderhebeln gegen Herausfallen sichern. Schrauben 4.7 nur leicht anziehen.



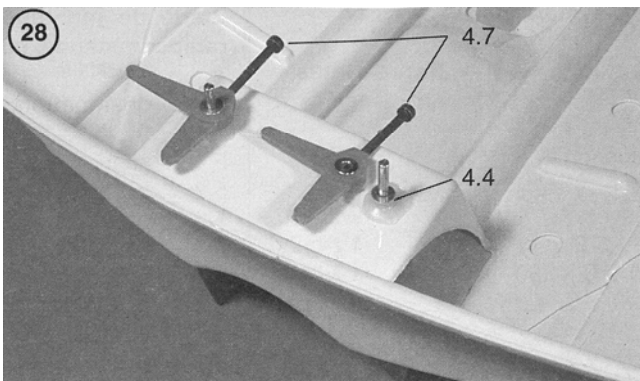
26

- Das Modell vorsichtig auf die Ruder stellen. Durch Sichtprüfung von hinten die Flucht der Ruder kontrollieren. Falls erforderlich, die Bohrungen nur in der Einbauwanne geringfügig nacharbeiten.



27

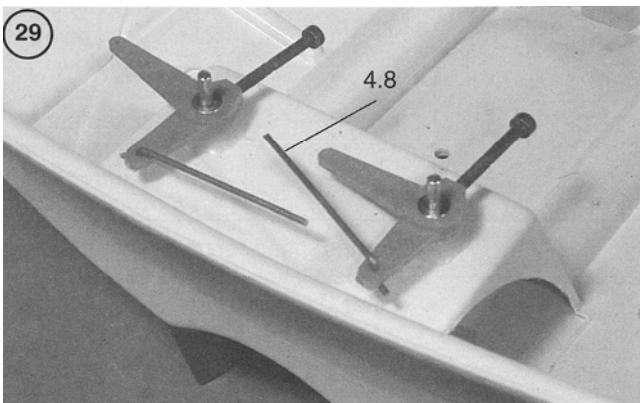
- Ruderhebel abnehmen. Ruderlager von oben mit Sekundenkleber fixieren.



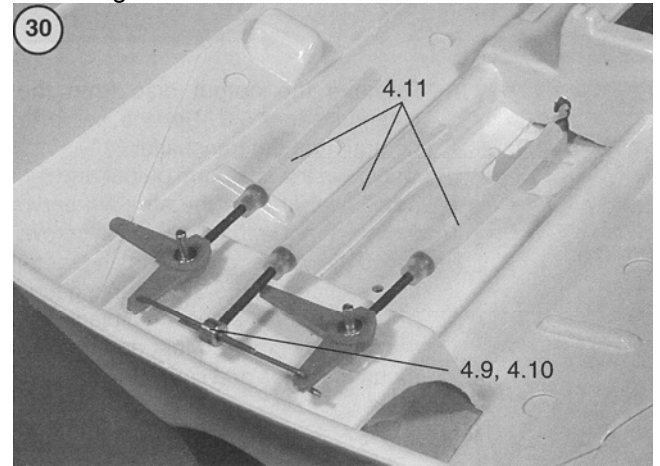
28

- Ruderlager 4.4 mit UHU acrylit oder Stabilit Express dicht im Rumpf sowie an der Einbauwanne verkleben.

- Die Ruderhebel wieder aufsetzen und Schrauben 4.7 so anziehen, dass die O-Ringe 4.3 leicht zusammengedrückt werden und damit abdichten.



- Die Verbindungsgestänge 4.8 in den Ruderhebeln einhängen



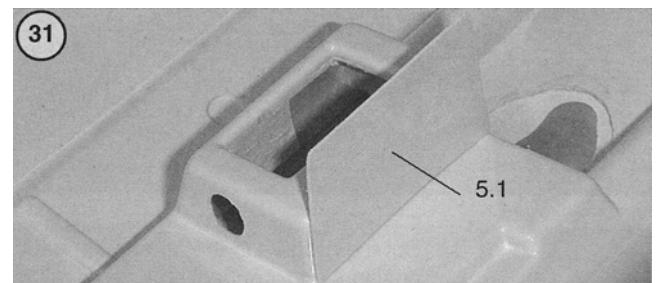
30

- Ruder auf Geradeausfahrt stellen und Gestänge mittels Stellring 4.9 und ISK-Schraube 4.10 miteinander verbinden. Die Schraube muss nach vorn weisen.

- Die Montageschläuche 4.11 auf die Schraubenköpfe schieben. Die Schläuche dienen später als Führung für den ISK-Schlüssel bei Wartungsarbeiten, wenn das Deck aufgeklebt ist.

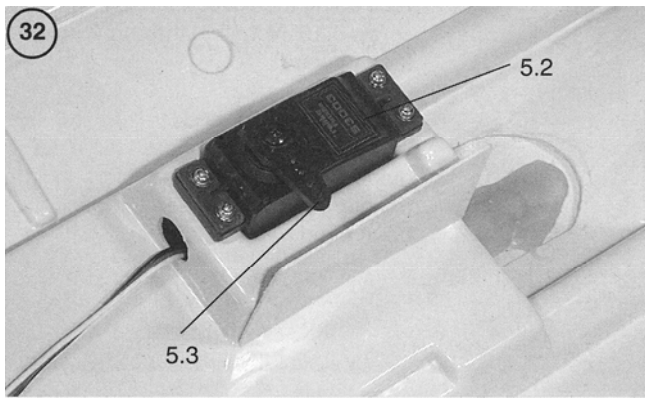
Baustufe 5, RC-Einbau, Teile 5.1 – 5.17

Nr.	Bezeichnung, Maße in mm	Stück	Notiz
5.1	Regleraufnahme	1	Lsrt
5.2	Lenkservo	1	n. e.
5.3	Kreuzhebel	1	bei 5.2
5.4	Lenkgestänge D 1,5 x 40	1	1-seit. Z
5.5	Rudergestänge D 1,5 x 200	1	1-seit. Z
5.6	Stellring D 3 x D8	1	
5.7	Madenschraube M3 x 3	1	
5.8	Klebeöse	4	
5.9	Gummiring	2	
5.10	S-Haken	2	
5.11	Fahrakku	1-2	n. e.
5.12	Fahrtregler	1	n. e.
5.13	V-Kabel	0-1	n. e.
5.14	Empfänger	1	n. e.
5.15	Empfänger-Akku	0-1	n. e.
5.16	Schalter	1	n. e.
5.17	Doppelklebebandstreifen	3	

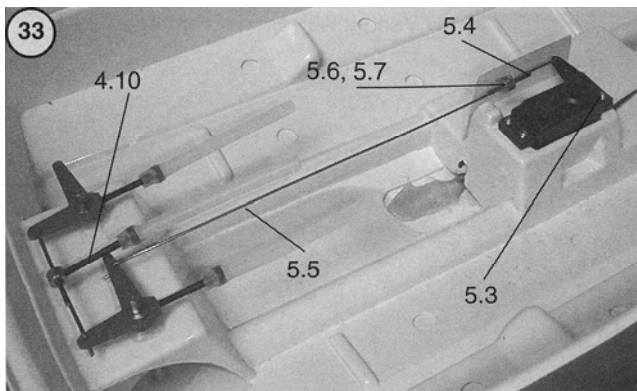


31

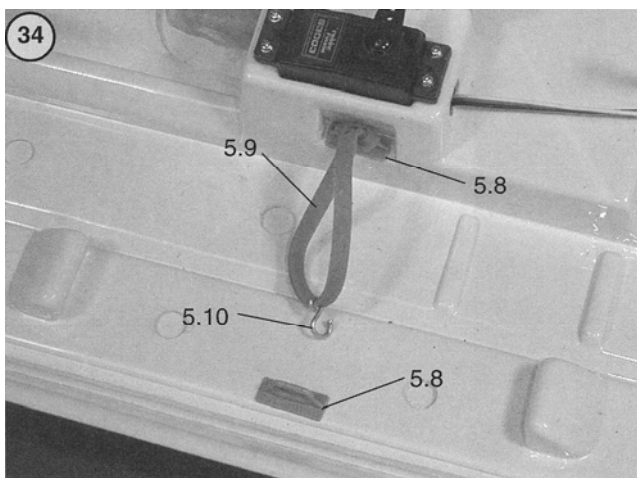
- Die Regleraufnahme 5.1 hochkant in der Einbauwanne verkleben.



- Die Steuerscheibe vom Lenkservo 5.2 demontieren. Servo mit der Fernsteuerung in Neutralstellung bringen.
- Den Kreuzhebel 5.3 beschneiden, auf das Lenkservo stecken und mit der Servohebelschraube sichern.
- Das Lenkservo mit den dort beigefügten Gummitüllen und Hülsen versehen, in die Wanne einsetzen. Löcher bohren und Servo verschrauben.

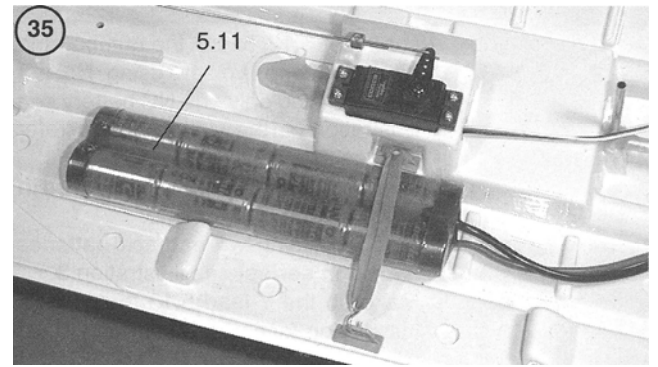


- Das kurze Lenkgestänge 5.4 und das lange Rudergestänge 5.5 im Kreuzhebel 5.3 bzw. im rechten Ruderhebel einhängen.
- Die Inbusschraube 4.10 so ausrichten, dass sie die Lenkbewegungen nicht behindert.
- Ruder auf Geradeausfahrt stellen und die beiden Gestänge mit Stellring 5.6 mit Madenschraube 5.7 miteinander verbinden.

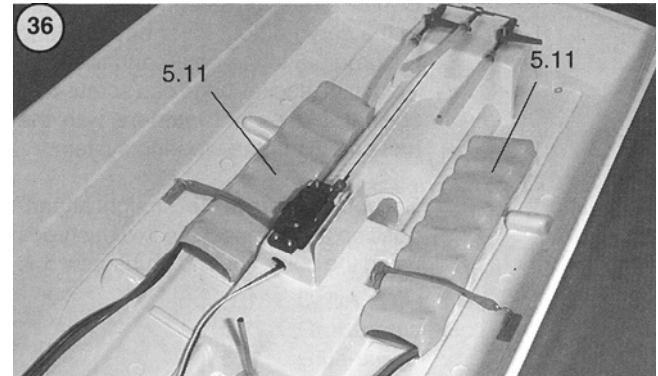


- Die Einbauwanne ist so ausgelegt, dass die verschiedenen Stromversorgungsvarianten platziert werden können.
- In die Öffnungen von zwei Klebeösen 5.8 die Sicherungsgummis 5.9 einschlingen und mit S-Haken 5.10 versehen.
- Die Klebeösen 5.8 je nach Akku(s) in der Wanne verkleben.

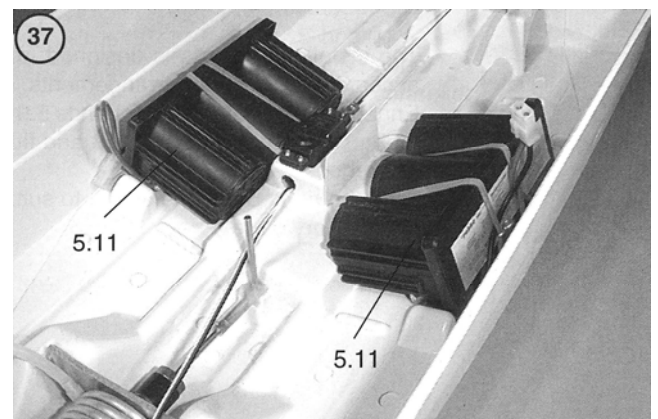
- S-Haken zum Einhängen aufbiegen.



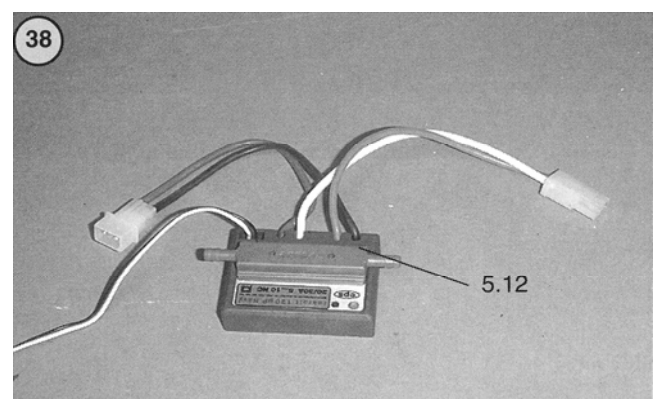
- Variante mit einem Akkupack 5.11



- Variante mit zwei Akkupacks 5.11

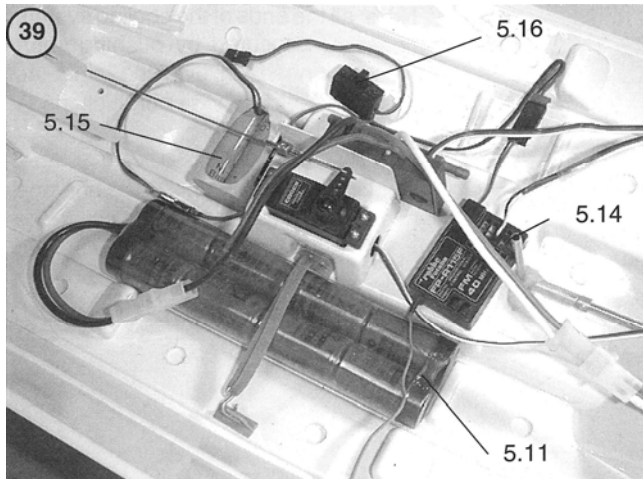


- Variante mit zwei Bleiakkus 5.11



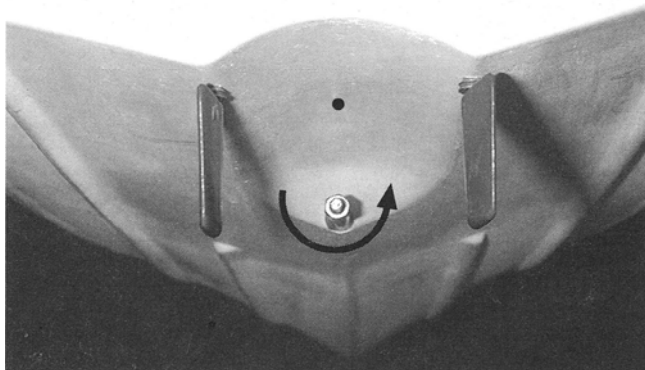
- Ihr Fahrtregler sollte gleich auf die richtige Akkuart programmiert werden.
- Falls erforderlich, die Akku-Anschlusskabel des Reglers 5.12 gemäß Akkuanzahl und Stecksystem mit einer entsprechenden Steckverbindung versehen. Hinweis: wird mit einem Akku gefahren, Abbildung 1 im Schaltplan hinten beachten.
- Beim Einsatz von 2 Akkupacks (parallel geschaltet) Abbildung 2 beachten.

- Beim Einsatz von zwei Akkus (hintereinander geschaltet) Abbildung 3 beachten.
- Entsprechendes V-Kabel 5.13 anfertigen (siehe Schaltplan).



- Den Empfänger 5.14 betriebsbereit anschließen. Den Regler gemäß Regleranleitung einstellen.
- Den Empfänger 5.14 platzieren. Sofern Ihr Fahrtregler nicht über eine Empfängerstromversorgung (BEC) verfügt, den Empfängerakku 5.15 platzieren. Die endgültige Befestigung mit Doppelklebebandstreifen erfolgt erst nach der Lackierung. Hinweis: Der Schalter 5.16 wird später unter Deck platziert.
- Regler und Akku(s) 5.11 einlegen und anschließen.

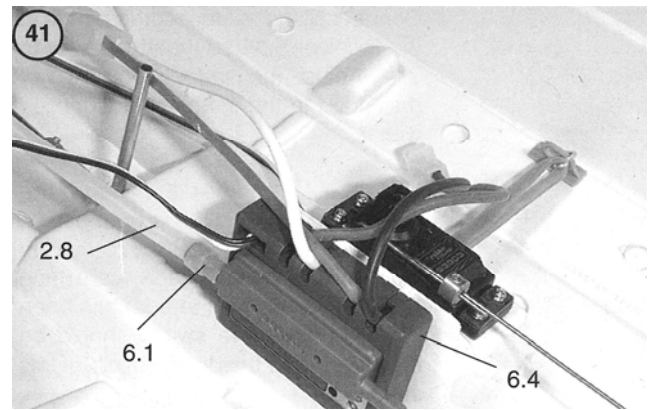
40



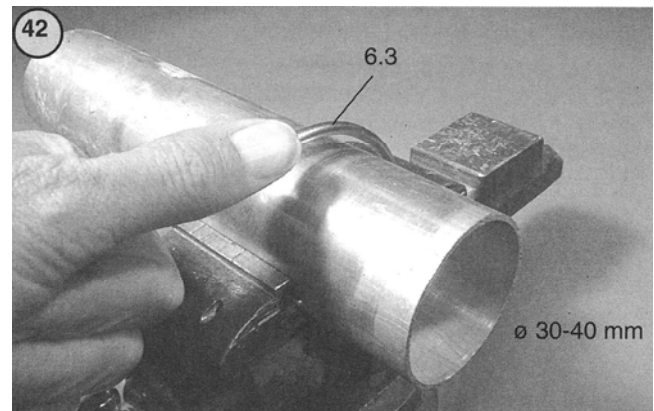
- Eine Funktionsprobe durchführen. Neutralstellung und Richtung des Ruderausschlags kontrollieren. Bei vertauschter Funktion Servo-Reverse des Senders umschalten.
- Laufrichtung des Motors prüfen. Die Schiffswelle muss von hinten gesehen gemäß Pfeilrichtung drehen. Bei entgegen gesetzter Drehrichtung die Anschlusskabel am Motor vertauschen.

Baustufe 6, die Wasserkühlung, Teile 6.1 – 6.5

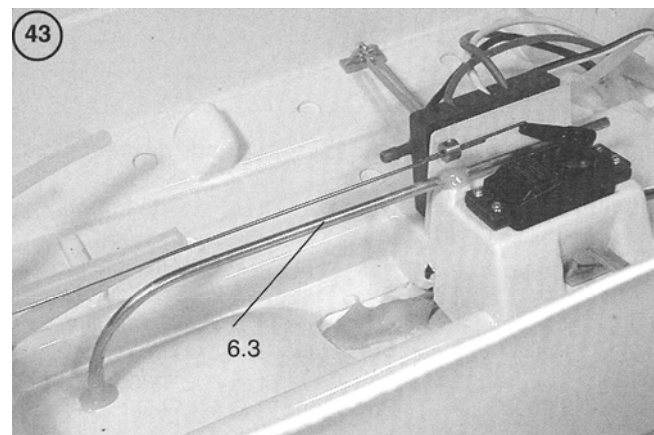
Nr.	Bezeichnung, Maße in mm	Stück	
6.1	Sicherungsschlauch D 5,5 x 5	4	n. e.
6.2	Kühlschlauch D 5,5 x 200	1	n. e.
6.3	Kühlwassereinlass D 4 x 250	1	Ms-Rohr
6.4	Doppelklebebandstreifen	1	
6.5	Kühlwasserauslass D 4 x 20	1	Ms-Rohr



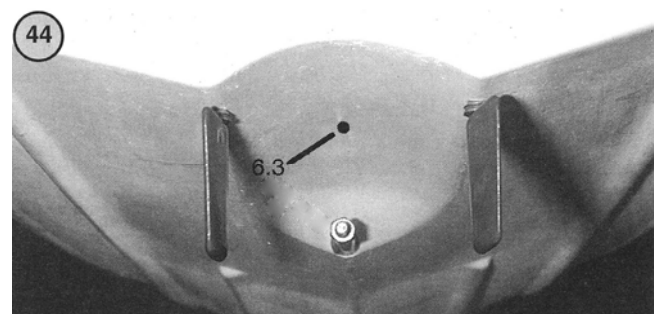
- Hinweis: Wie bei den Anschlüssen an der Kühlschlange des Motors, werden Kühlschläuche an den Enden mit aufgeschobenen kurzen Schlauchstücken 6.1 zusätzlich gesichert.
- Kühlschlauch 2.8 und einen Schlauch von der Kühlschlange am Regler anschließen. Regler mit Doppelklebebandstreifen 6.4 an der Reglerauflage befestigen.



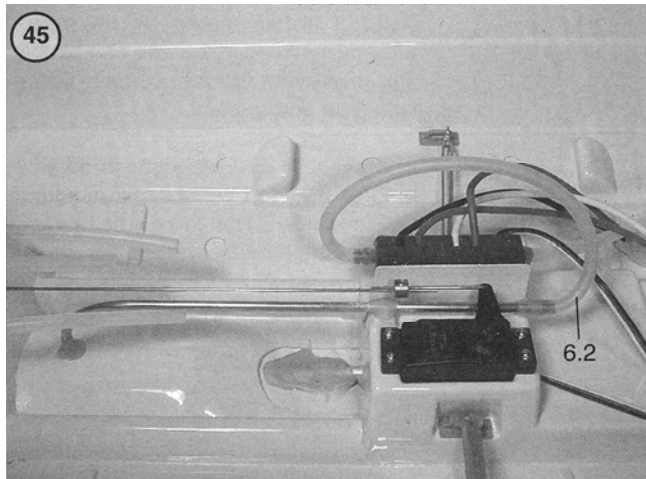
- Kühlwassereinlass 6.3 nach 1:1 Zeichnung (hinten) über einen runden Gegenstand biegen und anschrägen, dann erst ablängen.



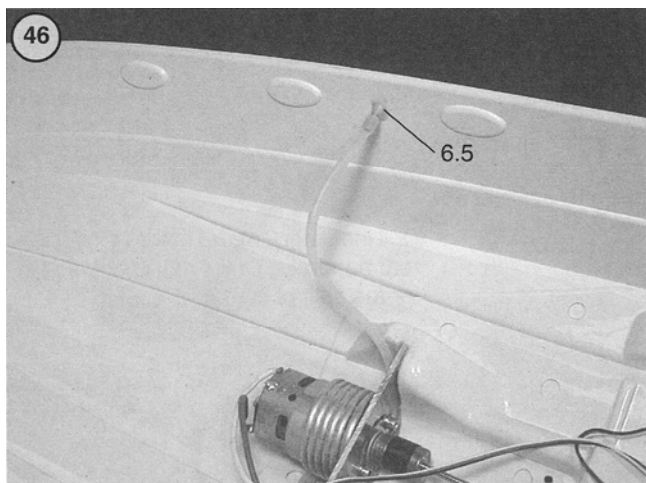
- Fertigen Einlass einkleben.



- Die Schräge des Einlasses muss unten aus dem Rumpfboden herausstehen.



- Schlauch 6.2 am Einlass anschließen.

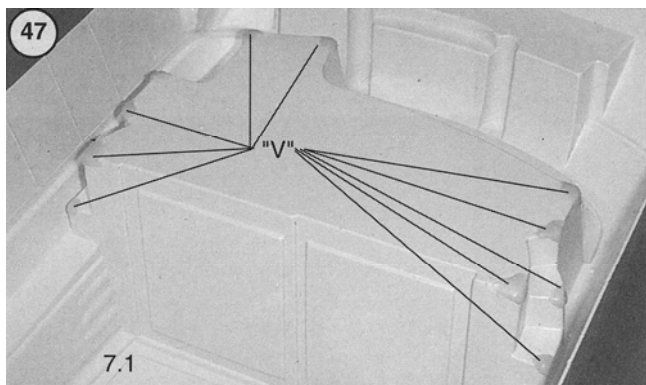


- Kühlwasserauslass 6.5 in der Rumpfsseitenwand verkleben, zweiten Schlauch der Kühlschlange anschließen.

-Akku(s) und RC-Komponenten herausnehmen.

Baustufe 7, das Deck, Teile 7.1 – 7.5

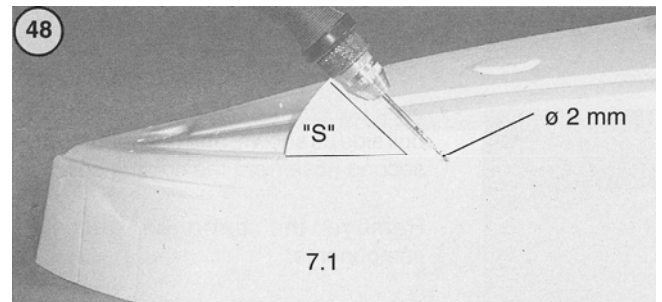
Nr.	Bezeichnung, Maße in mm	Stück	Notiz
„S“	Schablone	1	Lsrt
7.1	Deck	1	Tzt
7.2	Seitenwand-Abschluss	2	Tzt
7.3	Scheibenverkleidung	2	Tzt
7.4	Stecklasche	24	Lsrt
7.5	Antennenröhrchen D 3	1	



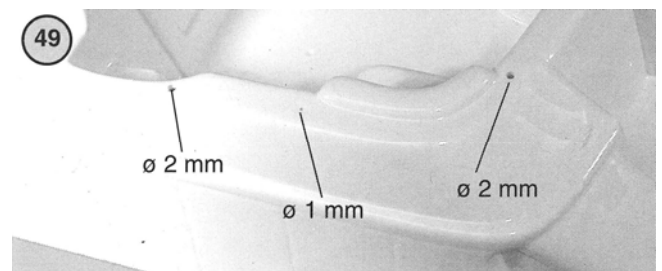
- Hinweis: Alle im Rumpf verbliebenen Einbauteile gut mit Haushaltsfolie abdecken, damit sie bei den nun

- folgenden Klebe- und Lackierarbeiten nicht beschädigt werden.

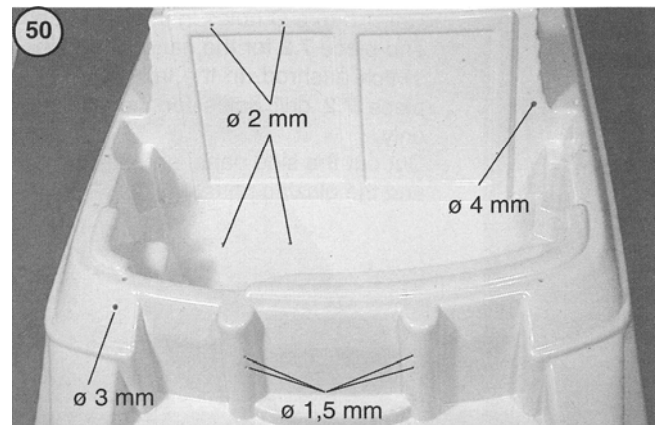
- Klebstoff-Verstärkungen „V“ mit UHU acrylit oder Stabilit Express auf der Unterseite der eingezogenen Plicht des Decks 7.1 an den Ecken anbringen.



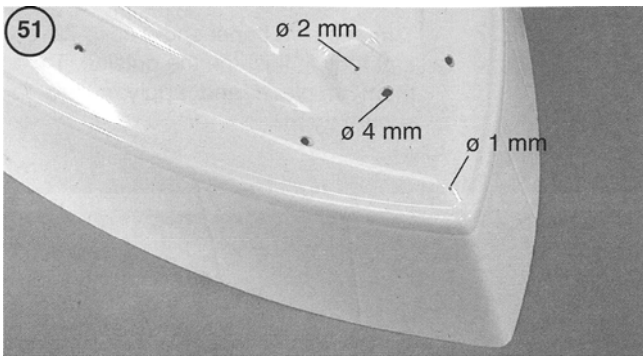
- Die 18 Löcher D 2 mm für die Relingstützen gemäß Markierungen im Deck 7.1 bohren. Um den richtigen Winkel einzuhalten, die Schablone „S“ dabei zu Hilfe nehmen.



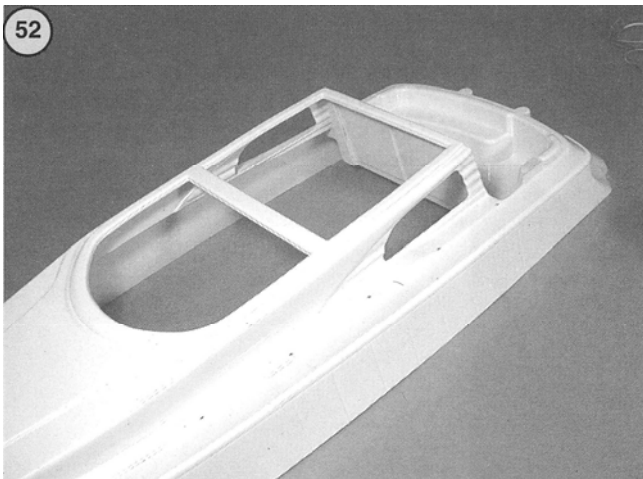
- Die äußeren Löcher D 2 mm (4 x) für die hinteren Handläufe bohren. Löcher D 1 mm (2 x) für die Splinte 9.4 bohren



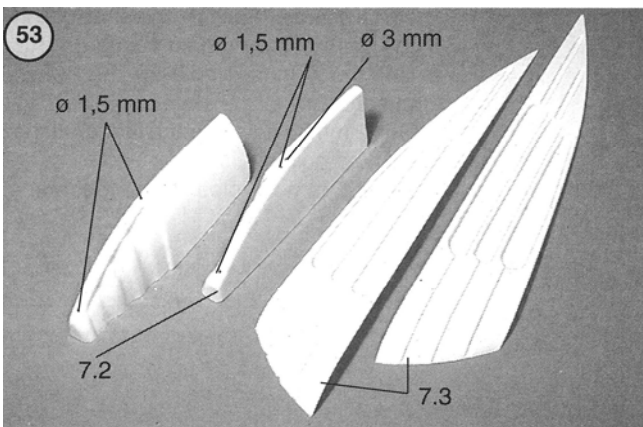
- Sofern noch eine Fernsteuerung mit langem Antennenkabel verwendet wird, Loch D 3 mm für das Antennenröhrchen im Heck nach Markierung bohren. Bei 2,4 GHz Fernsteuerungen wird dies nicht mehr benötigt.
- Loch für Schaltergestänge D 4 mm bohren
- Löcher für Leiter D 2 mm nach Markierungen bohren.
- Löcher für die Federbefestigung D 1,5 mm bohren



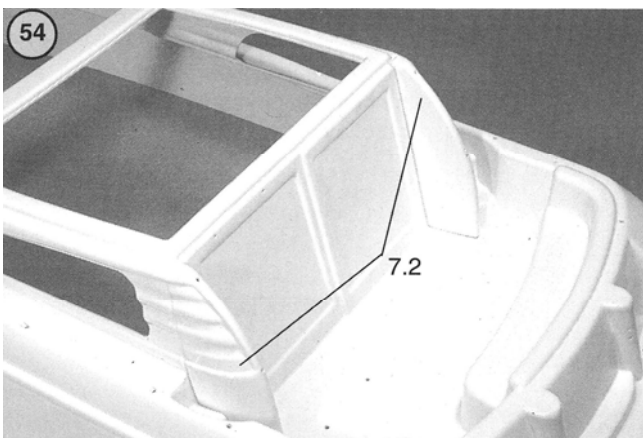
- Löcher für Ankerhalterung D 1 mm, Ankerspill D 2 mm und Kettenfallrohr D 4 mm bohren.



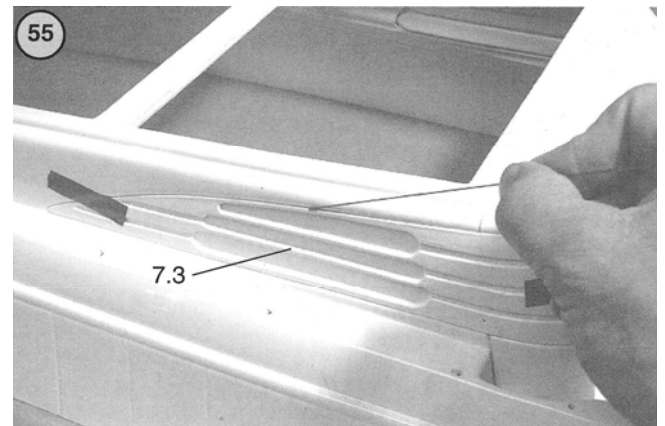
- Die oberen Decksöffnungen austrennen.
- Die seitlichen Scheibenöffnungen ausarbeiten.



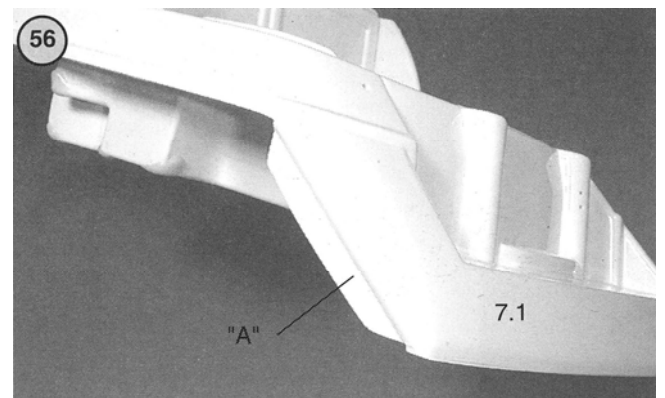
- Im rechten Abschluss 7.2 die D 1,5 mm Löcher für den Handlauf und das D 3 mm Loch für das Schaltergestänge bohren. Links nur für den Handlauf bohren.



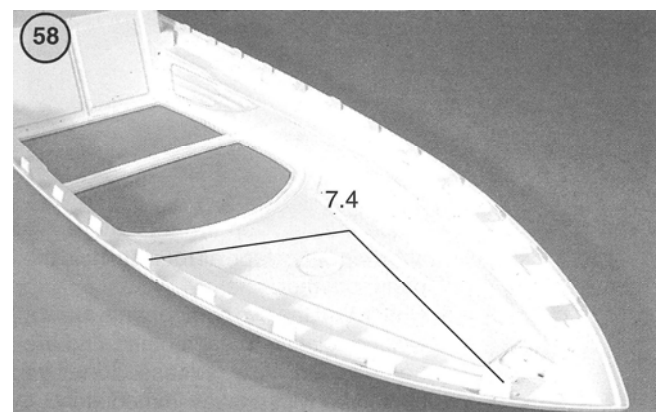
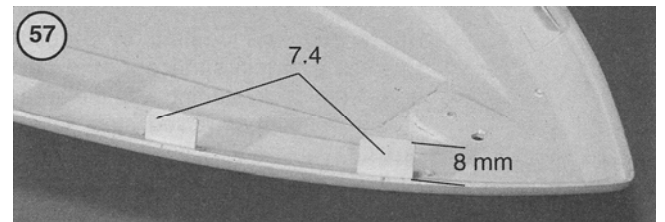
- Seitenwand-Abschlüsse 7.2 außen bündig einpassen, fixieren und mit Sekundenkleber verkleben.



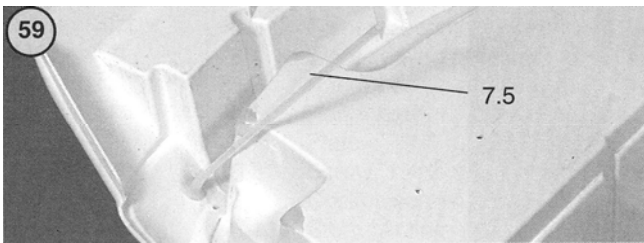
- Seitenscheiben-Verkleidungen einpassen, fixieren und einkleben. Von innen nachkleben.



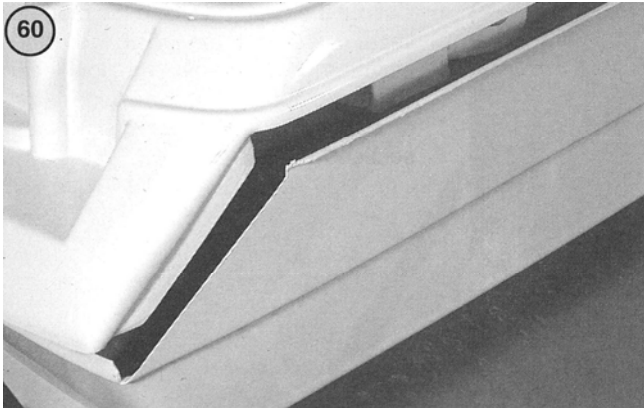
- Das Deck 7.1 gemäß Markierungen austrennen. Darauf achten, dass der heruntergezogene Heckspiegel mit der Badeplattform und die Klebelaschen „A“ nicht mit abgetrennt werden.



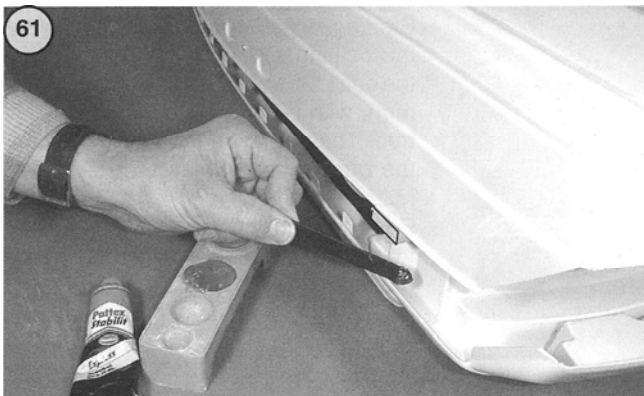
- Die Stecklaschen 7.4 beidseitig von vorn beginnend in gleichmäßigem Abstand (60 mm) von unten in das Deck kleben (max. Überstand 8 mm).
- Die Laschen dienen beim folgenden Verkleben zur Zentrierung.
- Laschen im vorderen Bereich etwas nach innen biegen, um sie der Rumpfform anzupassen.



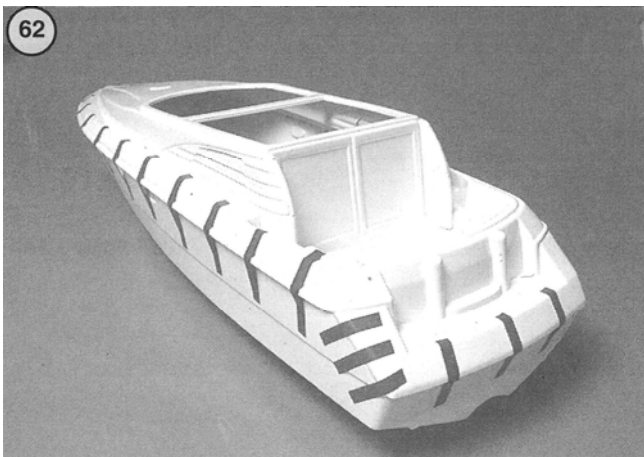
59 - Das Antennenröhrchen 7.5 (sofern benötigt) einschieben und von innen verkleben.



60 - Das Deck probeweise aufsetzen. Den Passsitz auf dem Rumpf kontrollieren, gegebenenfalls nacharbeiten, bis das Deck überall spaltfrei auf dem Rumpf aufsitzt.



61 - Die Klebeflächen im hinteren Decksbereich gleichmäßig mit UHU acrylit oder Stabilit Express einstreichen. Mit dem Auftrag des Klebers im Bereich der oberen Aufgangsstufe beginnen. Klebearbeiten zügig durchführen.
- Zum Auftragen ein Distanzhölzchen zwischen Rumpf und Deck schieben.



62 - Deck aufsetzen und Deck und Rumpf mit Klebebandstreifen zusammenheften. Darauf achten, dass die beiden Teile nicht zueinander verwunden

oder verzogen sind. Eventuell übergequollenen Klebstoff sofort abstreichen.



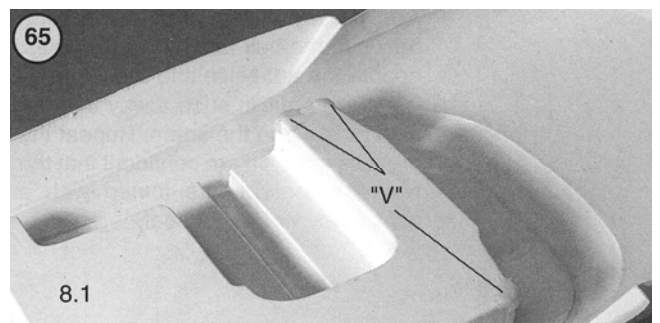
63 - Rumpf und Deck mit Sekundenkleber miteinander verkleben. Dazu Kleber innen in die Naht träufeln und den Bootskörper so schwenken, dass der Kleber in der Naht entlangläuft. Vorgang wiederholen, bis die Teile zuverlässig miteinander verklebt sind.



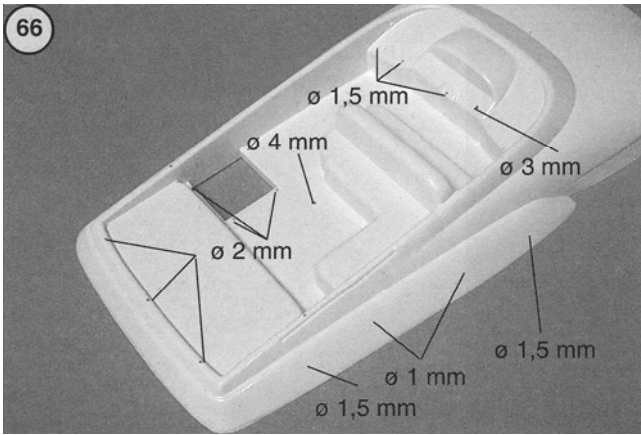
64 - Den fertigen Bootskörper lackierfertig spachteln und verschleifen.

Baustufe 8, der Decksaufbau, Teile 8.1 – 8.10

Nr.	Bezeichnung, Maße in mm	Stück	Notiz
8.1	Decksaufbau	1	Tzt
8.2	Abdeckplatte hinten	1	Lsrt
8.3	Frontscheibenteil	1	Tzt klar
8.4	Abdeckplatte vorn	1	Lsrt
8.5	Bügel für Radarträger	1	Tzt
8.6	Radarträger	1	Tzt
8.7	Plättchen	2	Lsrt
8.9	Cockpitscheibe	1	Tzt klar
8.10	Heckscheibe	1	Tzt klar

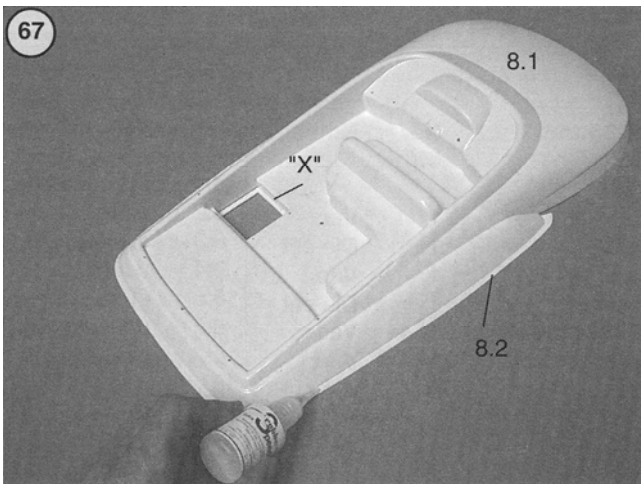


65 - Am Decksaufbau 8.1 die vorderen Ecken „V“ mit UHU acrylit oder Stabilit Express verstärken.



- Die Löcher für Relingstützen (D 2 mm), Fahrthebelfuß (D 3 mm), die Handläufe, Bügel, Lenkrad (D 1,5 mm) und die Splinte (D 1 mm) bohren.

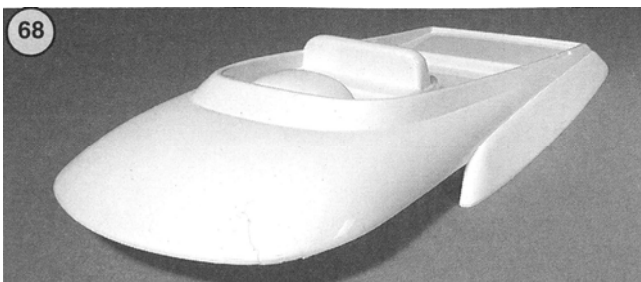
- Die Bohrung (D 4 mm) zur Befestigung des Aufbaus anbringen.
- Decksaufbau die Schnittkanten plan schleifen.



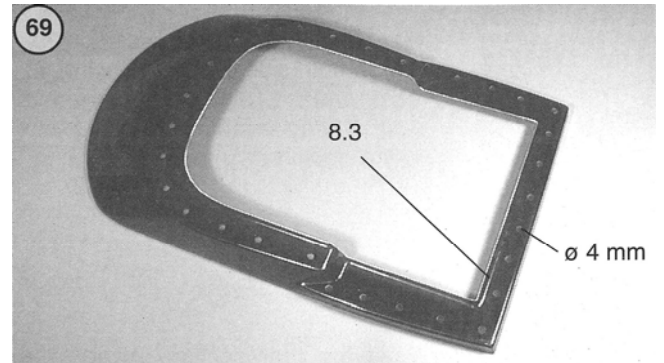
- Die hintere Abdeckplatte 8.2 auf eine mit Folie abgedeckte, ebene Fläche legen.
- Den Decksaufbau aufsetzen, gerade ausrichten, auf spaltfreien Sitz prüfen und von außen rundum mit Sekundenkleber verkleben. Die Ränder der Aufstiegsluke „X“ mit verkleben.

- Klebestelle aushärten lassen.

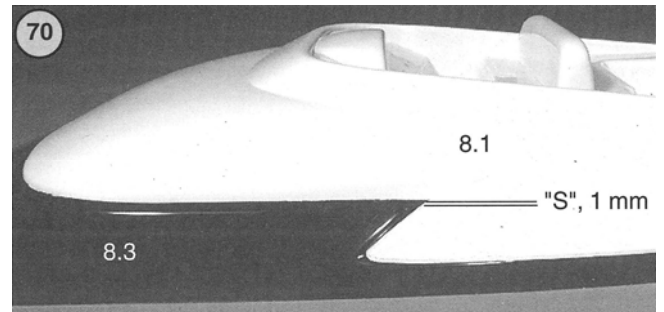
- Die Überstände zur Kontur des Decksaufbaus abschleifen.



- Den vorderen Bereich rundum nach Markierung beschneiden.



- Das Frontscheibenteil 8.3 mit Klebelöchern D 4 mm versehen, austrennen und verschleifen.



- Das Frontscheibenteil sauber und hinten spaltfrei an den Decksaufbau anpassen. Auf genaue Passung an den Scheibenübergängen „S“ achten.

- Achtung: Zwischen der vorderen Decksaufbaukante „S“ und dem vorderen Frontscheibenteil 8.3 muss ein Lichtspalt von 1 mm für die Abdeckplatte 8.4 rundum frei bleiben.



- Die vordere Abdeckplatte 8.4 auf eine mit Folie abgedeckte Tischplatte legen.

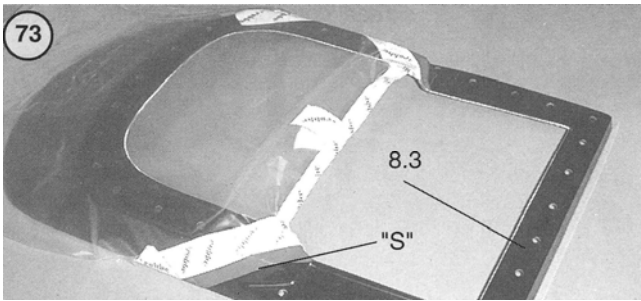
- Den Decksaufbau so aufsetzen, dass die Abdeckplatte bis in der Fensterecke anliegt, gerade ausrichten, auf spaltfreien Sitz prüfen und von außen rundum mit Sekundenkleber verkleben.

- Klebestelle aushärten lassen.

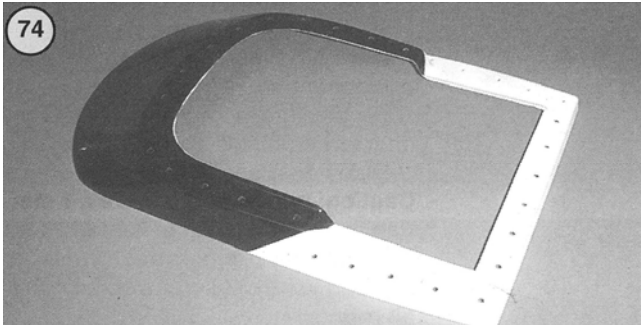
- Die Überstände zur Kontur des Decksaufbaus abschleifen.



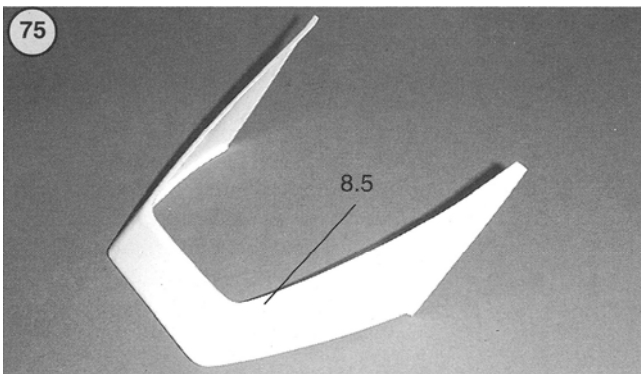
- Den Verlauf der Fensterhinterkante zur Lackierung auf dem Scheibenteil anzeichnen.



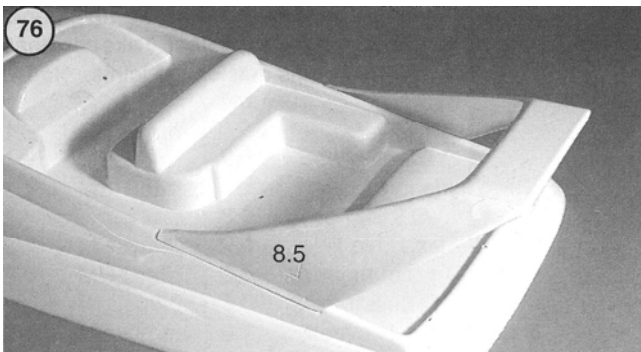
- Frontscheibenteil 8.3 bis zur Stelle „S“ beidseitig von innen und außen abkleben. Die abgeklebte Schräge zum Decksaufbau einhalten.



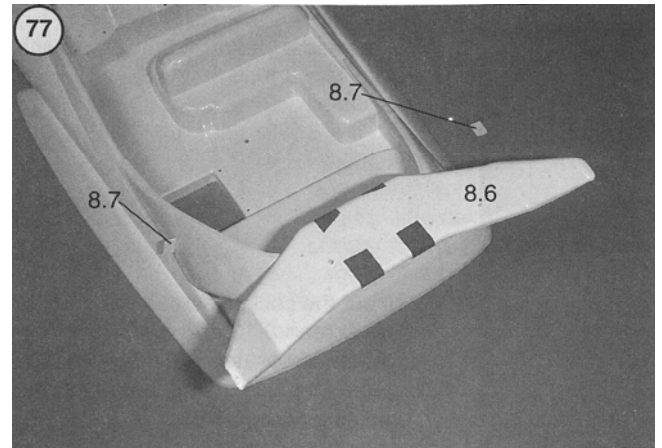
- Frontscheibenteil im hinteren Bereich lackieren. Nach Antrocknen des Lacks das Klebeband entfernen.



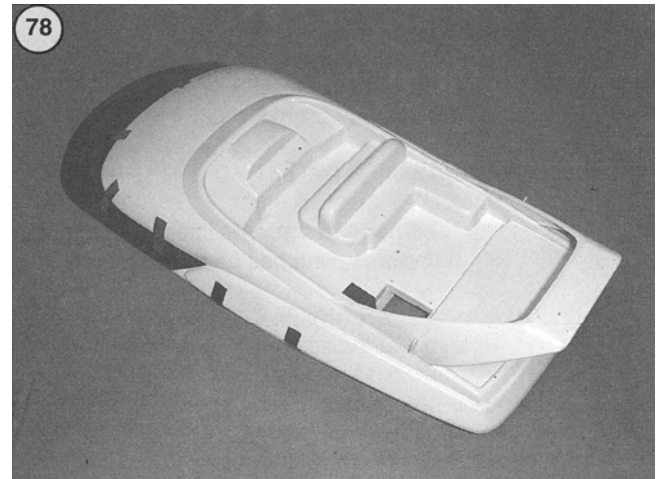
- Den Bügel 8.5 für den Radarträger austrennen.



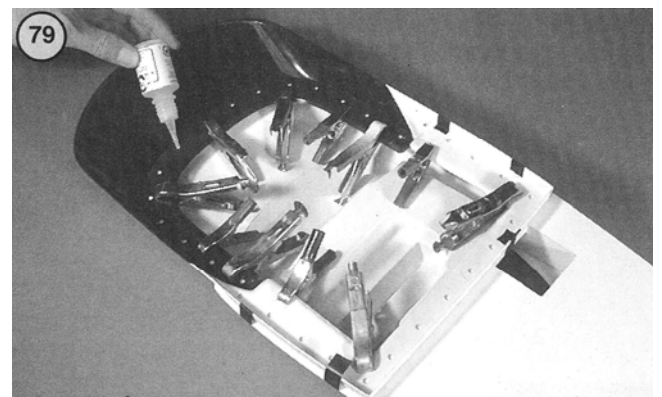
- Den Bügel 8.5 anpassen und verkleben (Sekundenkleber).



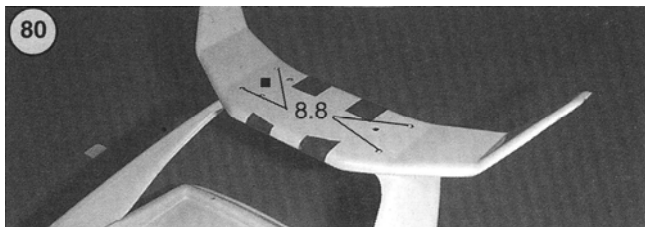
- Den Radarträger 8.6 achtmal D 1 mm bohren, austrennen, mittig auf den Bügel setzen und mit Klebeband fixieren. Löcher übertragen, bohren.
- Radarträger abnehmen, äußere 4 Löcher auf 1,5 mm aufbohren.
- Decksaufbau und Bügel den Übergängen spachteln und komplett verschleifen.
- Plättchen 8.7 für die Positionslampen ankleben.
- Decksaufbau und Radarträgerlackieren.



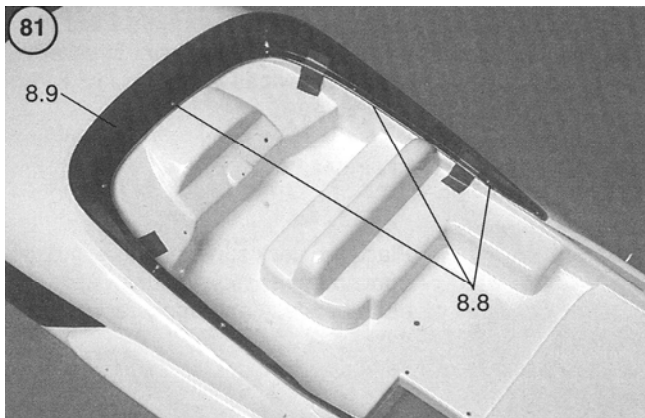
- Den Decksaufbau und das Frontscheibenteil aufeinander setzen, zueinander ausrichten und mit Klebeband fixieren.



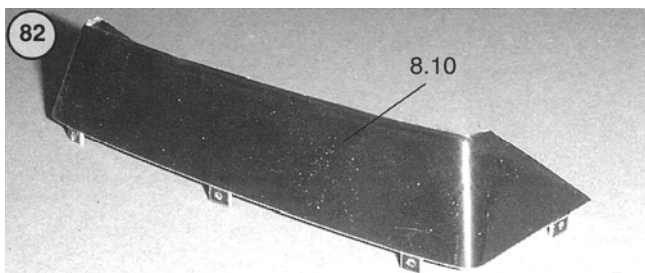
- Sekundenkleber in die Klebebohrungen träufeln. Darauf achten, dass kein Klebstoff nach außen läuft.



- Radarträger 8.6 mit den Schrauben 8.8 befestigen.



- Die Cockpitscheibe 8.9 und die Heckscheibe 8.10 nach dem Austrennen spaltfrei anpassen. Cockpitscheibe an den Punkten 8.8 mit Sekundenkleber ankleben.



- Die Heckscheibe wird erst nach Anfertigen der Heckreling angebracht

Baustufe 9, Reling und Handläufe, Teile 9.1 – 9.18

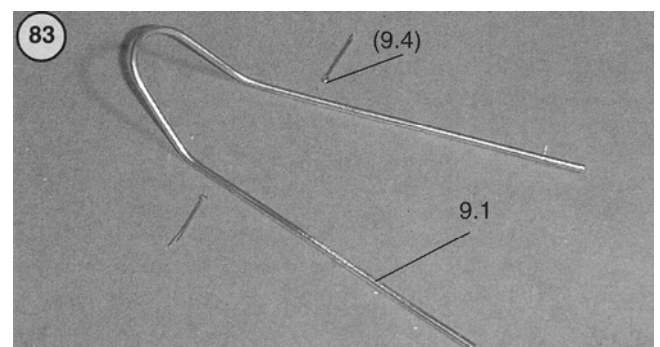
Nr.	Bezeichnung, Maße in mm	Stück	Notiz
9.1	Bugkorb, D 2	1	Ms-Draht
9.2	Relingstütze, D 2 x 80	14	Ms-Rohr
9.3	Relingszug oben, D 2	2	Ms-Rohr
9.4	Splint, 1 x 1,4 x 25	27	
9.5	Relingszug unten, D 1	2	Ms-Draht
9.6	Handlauf, D 2	2	Ms-Draht
9.7	Hülse, D 1,1 x 1,5 x 2	6	
9.8	Seiten-Handlauf, D 1,5	2	Ms-Draht
9.9	Bügel für Fender, D 1,5	2	Ms-Draht
9.10	Relingszug oben, D 2	1	Ms-Draht
9.11	Relingstütze, D 2 x 35	2	Ms-Rohr
9.12	Relingszug unten, D 1	1	Ms-Draht
9.13	Relingszug Heck, D 1,5	1	Ms-Draht
9.14	Relingstütze, D 2 x 35	3	Ms-Rohr
9.15	Handlauf Aufbau, D 1,5	2	Ms-Draht
9.16	Seitenteil Leiter, D 2 x 170	2	Ms-Draht
9.17	Halter, Leiter D2 x45	2	Splint
9.18	Tritt	6	Lsrt

- Die folgenden Relingsbaugruppen und Handläufe müssen nach den 1:1 Zeichnungen am Ende der Anleitung angefertigt werden.

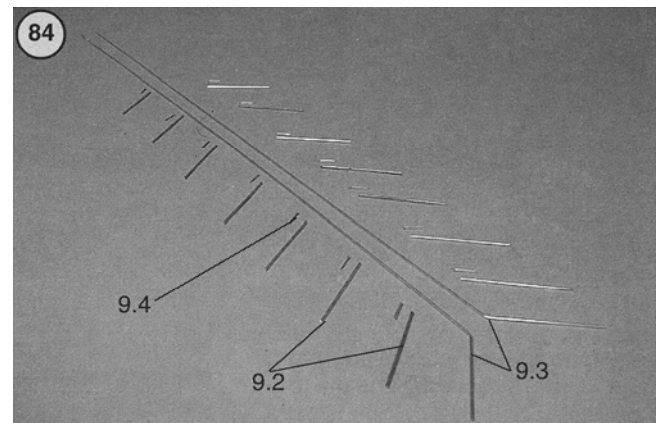
Relingsteile auf dem Deck

- Reling mit Bugkorb rechts und links
- Handläufe am Heck rechts und links
- Handläufe zum Oberdeck rechts und links
- 2 Bügel für Fender im Heck

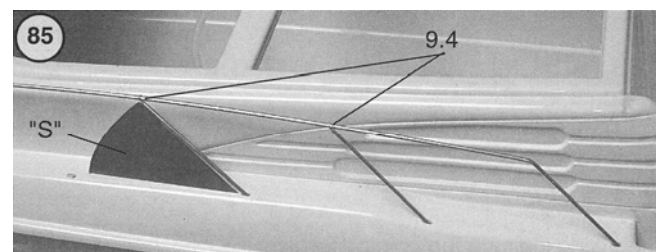
- Die in der Zeichnung angegebenen gestrichelten Linien geben die jeweiligen Knicklinien zum Abwinkeln vor.
- Die Relingsteile können wahlweise gelötet oder mit Sekundenkleber verklebt werden.
- Hinweis zu den folgenden Lötarbeiten: Der Aufbau der Relingsgruppen wird direkt auf dem Modell vorgenommen. Es muss kurz aber heiß gelötet werden, um den Kunststoff nicht zu beschädigen. Es empfiehlt sich die Verwendung von Löt fett oder Löt wasser. Die jeweilige Lötstelle anschließend mit Wasser kühlen



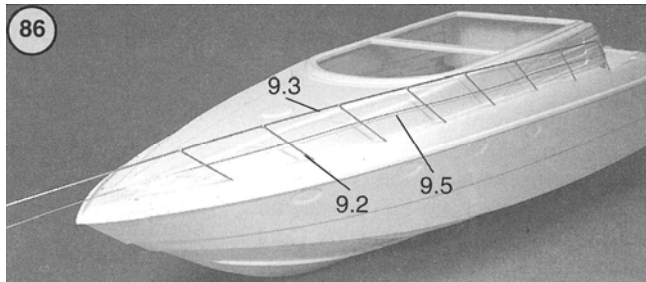
- Den Bugkorb 9.1 nach Draufsicht und Seitenansicht zurechtbiegen.



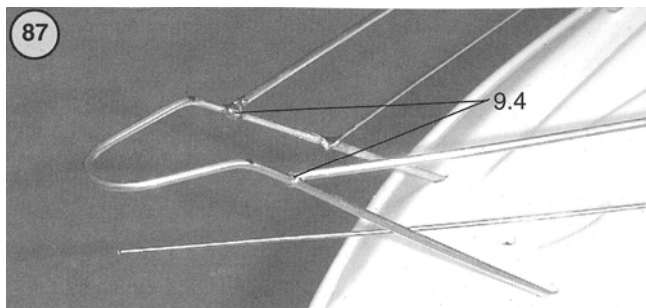
- Die Relingstützen 9.2 jeweils an der Oberseite und davon 30 mm unterhalb gemessen mit einer Markierung (Filzstift) versehen.
- An der mittleren Markierung jeweils eine kleine Sicke einfeilen' in der später der untere Relingszug verlötet wird.
- Die oberen Relingszüge 9.3 nach Zeichnung zurechtbiegen. Auf rechts und links achten.
- Überlänge vorn stehen lassen.



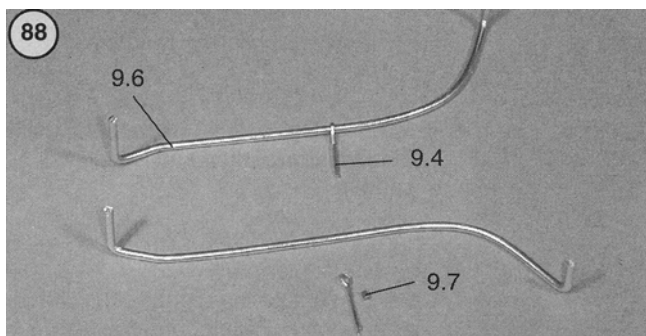
- Die Reling auf dem Deck mit den Splinten 9.4 zusammenstecken und ausrichten. Die Markierungen der Stützen müssen sich jeweils oben befinden. Um gleiche Abstände einzustellen, kann die Schablone „S“ zwischen Reling und Deck geschoben werden. Die Sicken für den unteren Relingszug müssen sich innen befinden.
- Relingsteile miteinander verlöten.



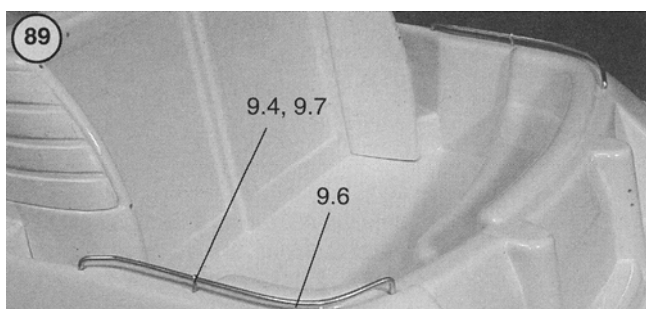
- Untere Relingszüge 9.5 in die Sicken der Stützen legen und mit Wäscheklammern fixieren. Klammern in der Mitte beginnend abnehmen, Relingszug mit der jeweiligen Stütze verlöten.
- Überlänge vorn stehen lassen.



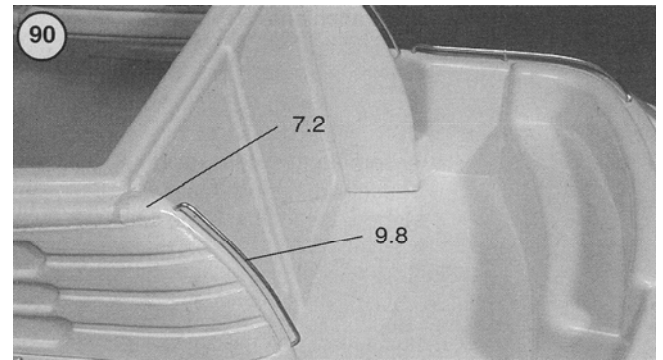
- Den Bugkorb mit weiteren Splinten 9.4 an der Reling befestigen.
- Zwei Sicken für die unteren Relingszüge einfeilen.
- Auf gleiche Höhen rechts und links sowie gleiche Winkel achten.
- Einheiten miteinander verlöten; überstehende Relingsteile kürzen.
- Abgeschnittene Reststücke aufheben.



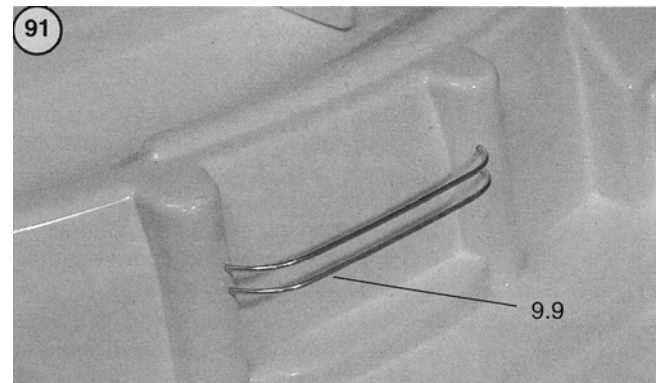
- Handläufe 9.6 zurechtbiegen, mit Splinten 9.4 Hülsen 9.7 versehen und in die Bohrungen am Deck einschieben.



- Splinte und Hülsen mit den Handläufen verlöten.



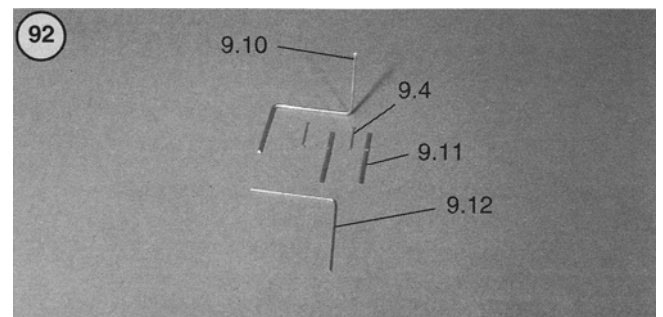
- Die seitlichen Handläufe 9.8 biegen und in die Seitenwand-Abschlusssteile 7.2 schieben.



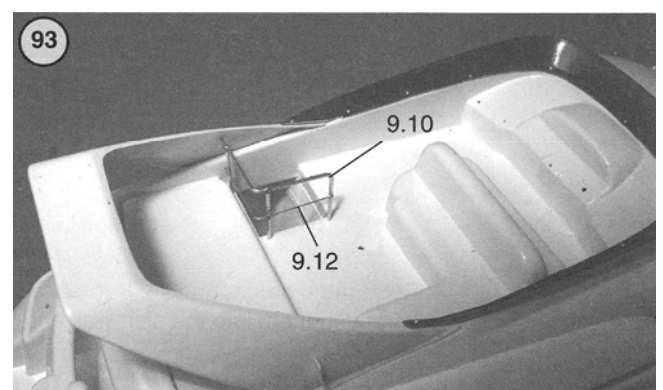
- Die zwei Bügel 9.9 für die Fender biegen und einsetzen.

Relingsteile auf dem Decksaufbau

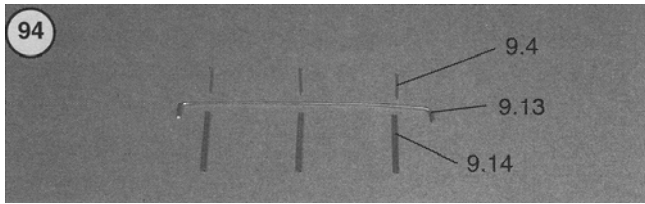
- Reling an der Aufstiegs Luke
- Heckreling
- Seitliche Handläufe rechts und links
- Leiter



- Oberen Relingszug 9.10 für die Reling an der Aufstiegs Luke zurechtbiegen, in Relingszug und Stützen 9.11 wiederum Sicken (13 mm von oben gemessen) für den unteren Relingszug 9.12 einfeilen.



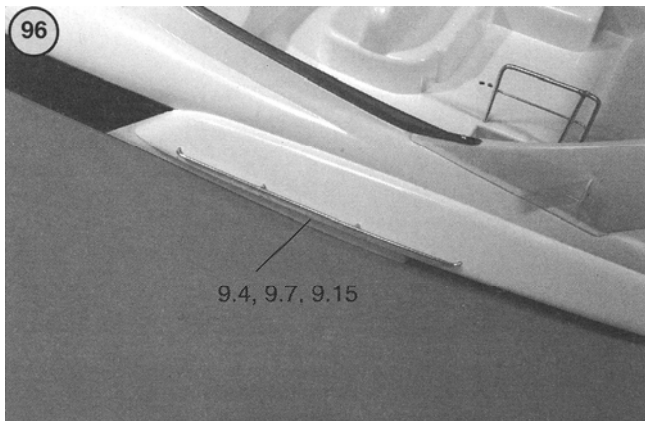
- Reling mit Splinten und Stützen zusammensetzen, einsetzen und verlöten. Unteren Relingszug 9.12 biegen und einlöten.



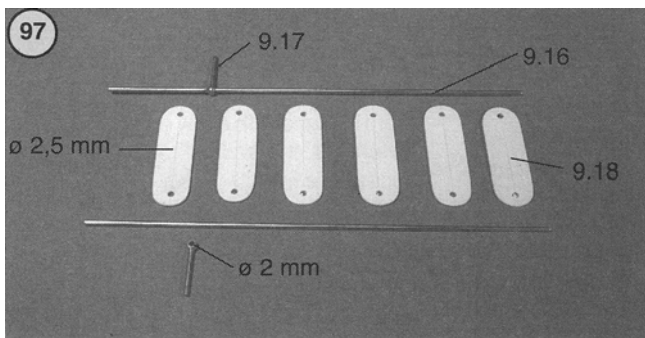
- Die Heckreling, wie bereits beschrieben, aus dem Relingszug 9.13, den Stützen 9.14 und den Splinten anfertigen.



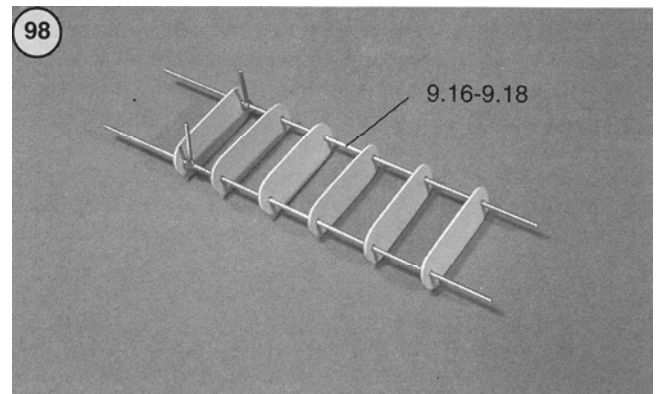
- Löcher für den Relingszug im Bügel des Radarträgers bohren. Reling einsetzen.



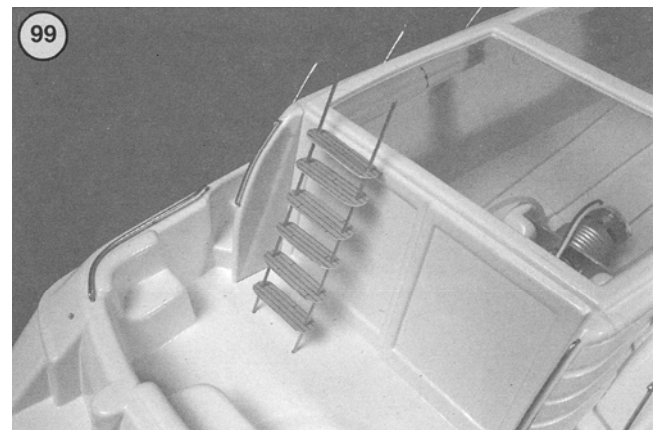
- Seitliche Handläufe 9.15 anfertigen und mit Splinten und Hülse am Decksaufbau anbringen.



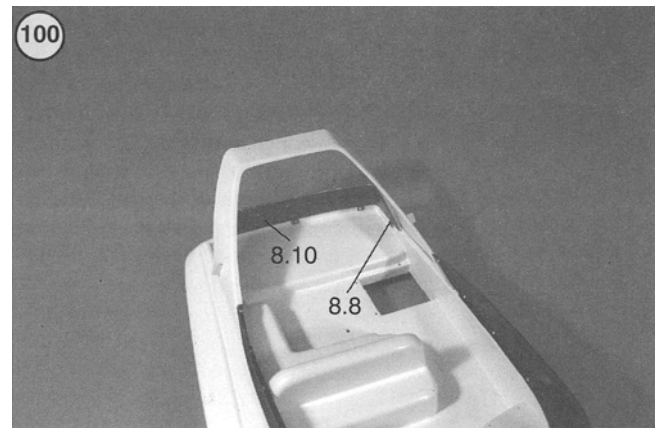
- Seitenteile 9.16 ablängen. Halter (Augbolzen) 9.17 auf $\varnothing 2$ mm aufbohren und nach Maßangabe verlöten. Einheiten lackieren.
- Die Tritte 9.18 mit dem Dekor versehen, Bohrungen prüfen.



- Tritte auf die abgelängten Seitenteile für die Leiter schieben.
- Leiter auf die 1:1 Zeichnung legen. Trittflächen ausrichten. Durch die ovalen Löcher ergibt sich die Schrägstellung der Tritte.
- Tritte an den Drähten vorsichtig mit UHU acrylit oder Stabilit Express verkleben.



- Leiter probeweise einsetzen.



- Die Heckscheibe 8.10 mit Schrauben 8.8 einbauen.

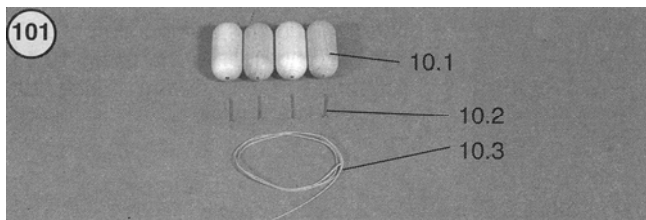
- Alle Relingsteile zum Säubern und Lackieren abnehmen.

- Die fertigen Einheiten erneut anbringen, ausrichten und mit wenig Sekundenkleber verkleben. Von innen zugängliche Relingstützen mit UHU acrylit oder Stabilit Express vermuffen. Splinte der Handläufe, wo zugänglich innen umbiegen. Die Leiter und die Bügel für die Fender noch nicht anbringen.

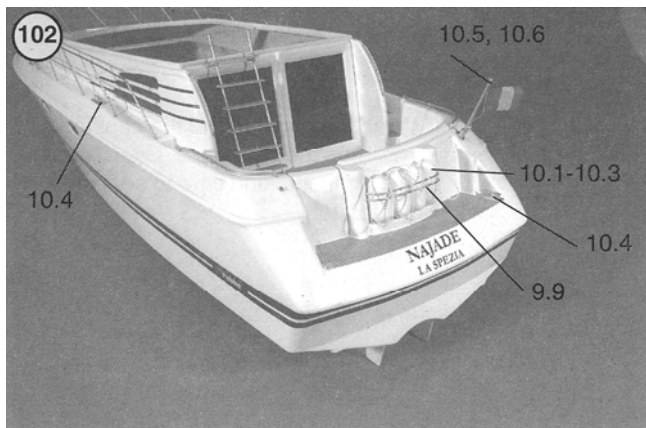
Baustufe 10, die Decksbeschlage, Teile 10.1 – 10.17

Nr.	Bezeichnung, Maße in mm	Stück	Notiz
10.1	Fender	4	
10.2	Splint, D1 x 25	4	
10.3	Leine	4	n.e.
10.4	Yachtpoller	8	
10.5	Flaggenstock mit Fuß	1	
10.6	Flagge	1	
10.7	Kettenfallrohr D 4 x 5	1	Rohrniet
10.8	Ankerspill D 12 x 10	1	
10.9	Kettenrad D 15 x 8	1	
10.10	Schraube M2 x 20	1	
10.11	Ankerhalterung	1	
10.12	Schraube D 1,4 x 4	1	
10.13	Ankerrolle	1	
10.14	Schraube M1,4 x 5	1	
10.15	Mutter M 1,4	1	
10.16	Ankerkette, 100 lang	1	
10.17	Yachtanker mit Stock	1	

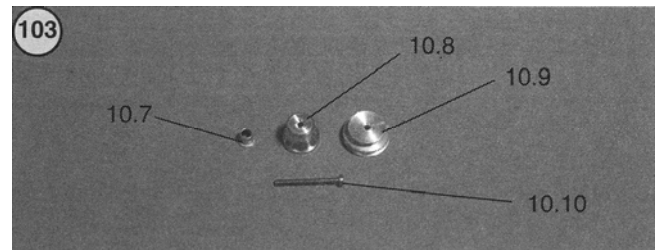
- Das Decksdekor, das Rumpfddekor und das Scheibenddekor aufbringen.



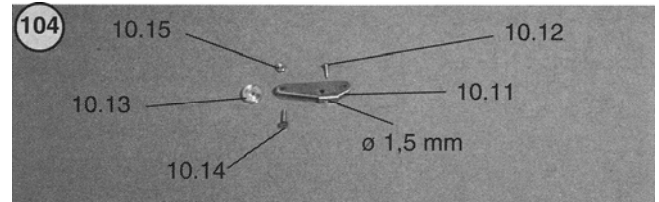
- Die 4 Fender 10.1 mit D1,5 mm bohren, lackieren, die Splinte 10.2 einkleben und Leinen 10.3 anbringen. Fender im Heck einsetzen und mit einem Tropfen Klebstoff fixieren.



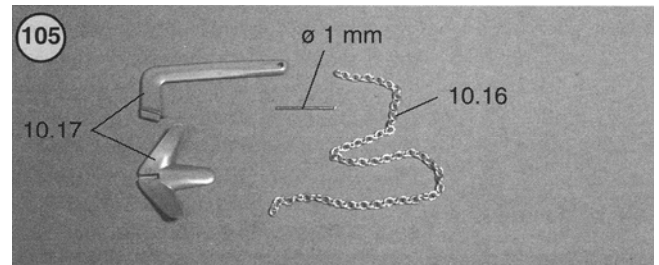
- Die Bügel 9.9 einsetzen und verkleben.
 - Die Klebeflächen der 8 Yachtpoller 10.4 aufrauen und Poller gemäß Kartonagenabbildung aufkleben.
 - Flaggenstock mit Niet 10.5 aufkleben, Flagge 10.6 anknuten.
 - Die Löcher für die Leiter nach den bereits gebohrten Löchern im Decksdekor durchstoßen. Leiter einsetzen und so ausrichten, dass die Tritte parallel zur Decksflache verlaufen und verkleben.



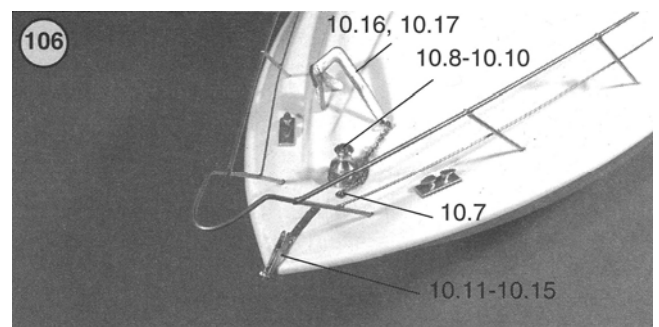
- Kettenfallrohr 10.7 im Bug verkleben.
 - Ankerspill 10.8 / 10.9 mit der Schraube 10.10 zusammensetzen und auf dem Bug verkleben.



- In der Ankerhalterung 10.11 ein D 1,5 mm Loch bohren, Ankerhalterung verschrauben -Schraube 10.12.
 - Ankerrolle 10.13 mit Schraube 10.14 und Mutter 10.15 montieren.



- Die Kette 10.16 am zusammengeklebten Anker 10.17 mit D 1 mm Ms-Draht befestigen. Anker in die Halterung setzen

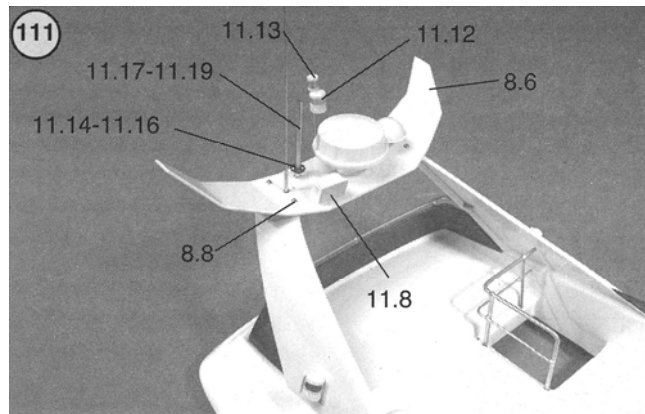


- Kette um das Spill herum in das Kettenfallrohr führen und im Rohr dicht verkleben.

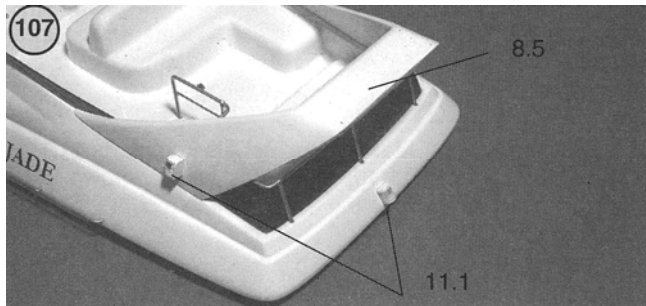
Baustufe 11, die Beschläge auf dem Decksaufbau, Teile 11.1 – 11.25

Nr.	Bezeichnung, Maße in mm	Stück	Notiz
11.1	Positionslampen	3	
11.2	Fuß, Fahrthebel	1	
11.3	Fahrthebel, D 1	1	Ms-Draht
11.4	Griff	2	Glasperle
11.5	Steuerrad	1	
11.6	Blechschrabe 2,9 x 9,5	1	
11.7	Bügel, D 1,5	1	Ms-Draht
11.8	Deckstrahler, dreiteilig	1	
11.9	TV-Antenne	1	
11.10	Radarreflektor	1	
11.11	Lampenträger, D 1,5	1	Ms-Draht
11.12	Topplicht	1	wie 11.1
11.13	Ankerlicht	1	

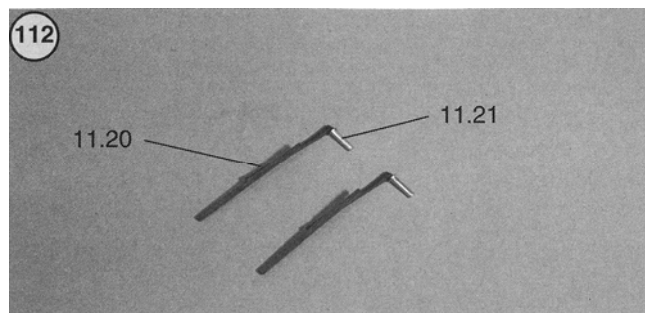
11.14 Antennenfuß, D 1,5 x 10	1	Hohlriet
11.15 Antenne, D 0,8 x 130	1	Stahldraht
11.16 Antennenkopf	1	Glasperle
11.17 Antennenfuß, D 1 x 10	1	Ms-Draht
11.18 Antenne, D 2 x 40	1	Hohlriet
11.19 Abschirmung D 7	1	transp.KuSt.
11.20 Scheibenwischer	2	
11.21 Achse, Wischer, D 2,5 x 10	2	Hohlriet
11.22 Mutter, M 2,5	1	
11.23 Aufdopplung	3	Lsrt
11.24 Führung, D 4 x 15	1	Hohlriet
11.25 Schraube, M 2,5 x 30	1	



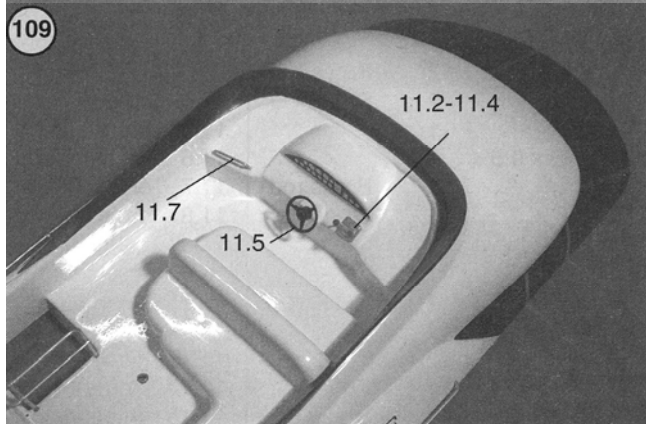
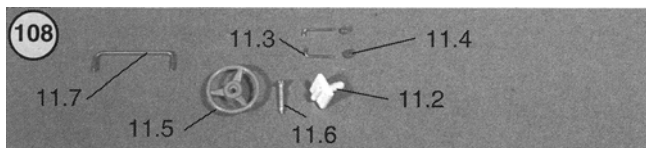
- Die TV-Antenne 11.9 und den Radarreflektor 11.10 auf den Radarträger aufkleben.
- Den Lampenträger 11.11 zurechtbiegen, Loch im Radarreflektor 11.10 bohren und Lampenträger einkleben.
- Ankerlicht 11.13 und Topplicht 11.12 ankleben.
- Die Antennen aus den Teilen 11.14 bis 11.19 anfertigen, Löcher bohren, Antennen einkleben.



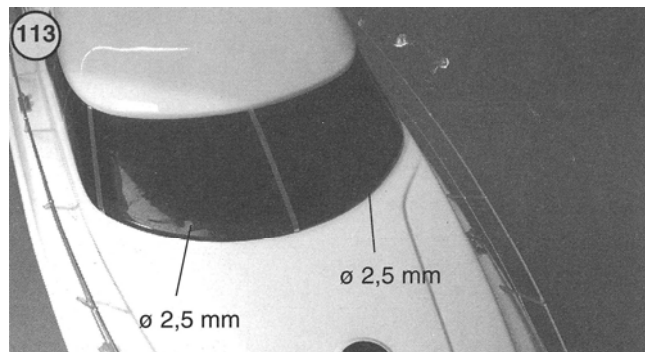
- Zwei Positionslampen 11.1 rot/grün einfärben und am Bügel 8.5 ankleben (rot links, grün rechts). Hecklicht 11.1 ankleben.
- Cockpit-Dekor aufkleben.



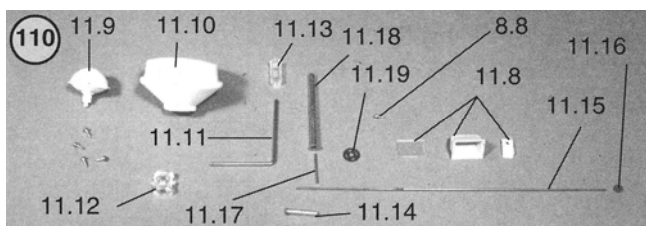
- Die Scheibenwischer 11.20 mit den Achsen 11.21 versehen.



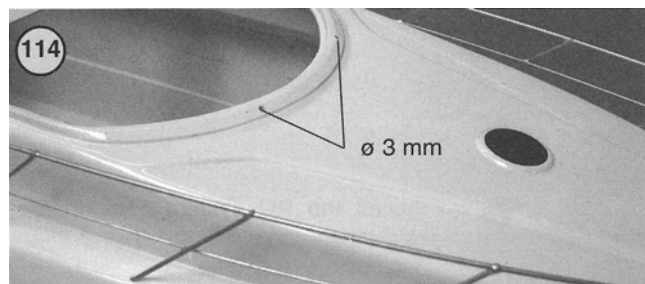
- Den Fahrthebel aus dem Fuß 11.2, den Hebelteilen 11.3 und Griffen 11.4 anfertigen und ankleben.
- Steuerrad 11.5 mit der Blechschraube 11.6 befestigen.
- Falls noch nicht geschehen, den Radarträger 8.6 endgültig mit den Schrauben 8.8 montieren.



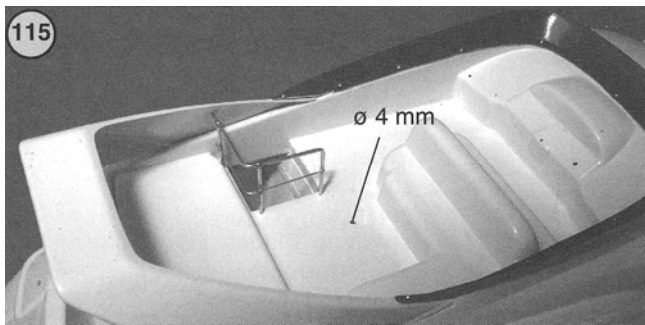
- Den Decksaufbau auf das Deck setzen. Auf korrekten Sitz achten.
- Löcher D 2,5 mm für die Scheibenwischerachsen durch Frontscheibe und Deck bohren.



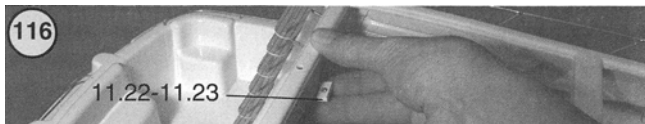
- Den dreiteiligen Deckstrahler 11.8 zusammenkleben und auf dem Radarträger mit der restlichen Schraube 8.8 befestigen.



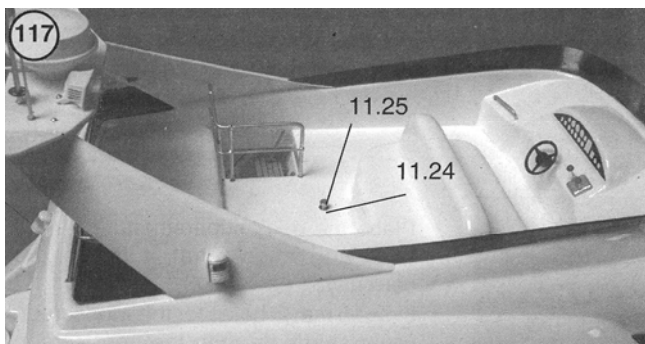
- Decksaufbau abnehmen. Zur leichteren Arretierung der Achsen Löcher nur im Decksrand auf D 3 mm aufbohren.
- Die Scheibenwischerachsen, die gleichzeitig vorn zur Arretierung des Aufbaus dienen, einkleben.



- Aufbau wieder aufsetzen.
- Im Cockpit das D 4 mm Loch auf den Decksrand übertragen und durchbohren.



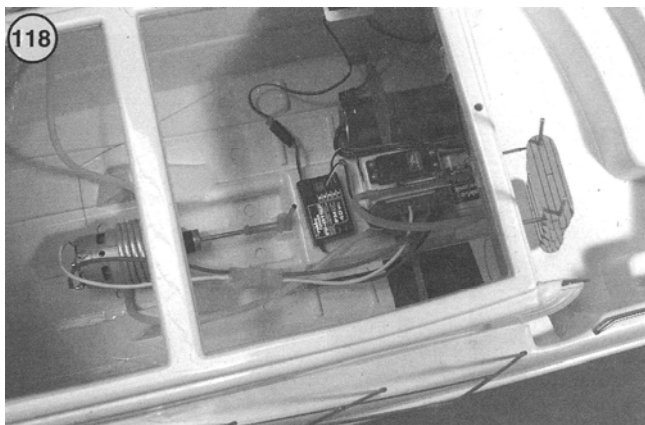
- Die Mutter 11.22 in die aufeinander geklebten Aufdoppelungen 11.23 einkleben. Aufdopplung unter das Loch im Decksrand kleben.



- Die Führung 11.24 einsetzen. Die Schraube 11.25 eindrehen und Führung mit einem Tropfen Sekundenkleber fixieren. Aufbau abnehmen und Führung von innen mit UHU acrylit oder Stabilit Express vermuffen.

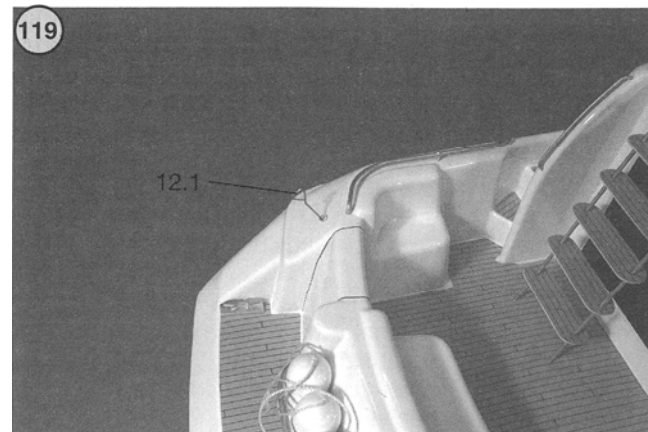
Baustufe 12, Enderbeiten, Teile 12.1 – 12.6

Nr.	Bezeichnung, Maße in mm	Stück	Notiz
12.1	Drahtantenne, D 0,8 x 500	1	
12.2	Schrumpfschlauch	1	4
12.3	Schalterplatte	1	Lsrt
12.4	Schaltergestänge D 1,5 x 120	1	Ms-Draht
12.5	Röhrchen, D 3 x 70	1	
12.6	Trimmblei	-	n. e.



- Die ausgebauten RC-Komponenten wieder einbauen und mit Doppelklebeband fixieren – Baustufe 5.
- Komplette Empfangsanlage betriebsbereit anschließen.

- Die Schiffsschraube 3.10 montieren und gegen die Mutter 3.3 kontern.
- Achtung: Bei allen Montage- und Wartungsarbeiten darauf achten, nicht in den Drehkreis der Schiffsschraube zu geraten – Verletzungsgefahr.

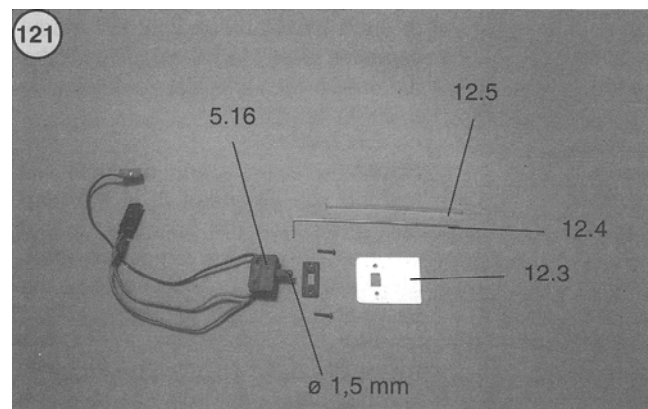


- Die Stahldrahtantenne 12.1 ablängen und am oberen Ende mit einem Auge versehen.
- Antenne von hinten in das Antennenröhrchen 7.7 einschieben.

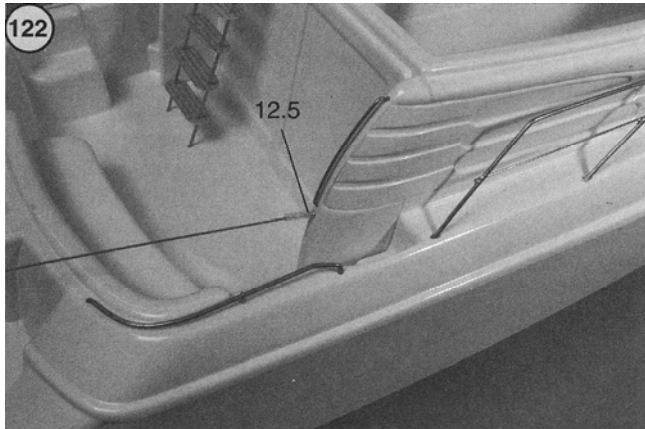


- Die Litzenantenne des Empfängers um 500 mm kürzen, Schrumpfschlauchstück 12.2 aufschieben und Antennenende mit der Stahldrahtantenne verlöten. Schrumpfschlauch über der Lötstelle erwärmen. Der Schrumpfschlauch dient gleichzeitig als Anschlag beim Herausziehen der Stahldrahtantenne.

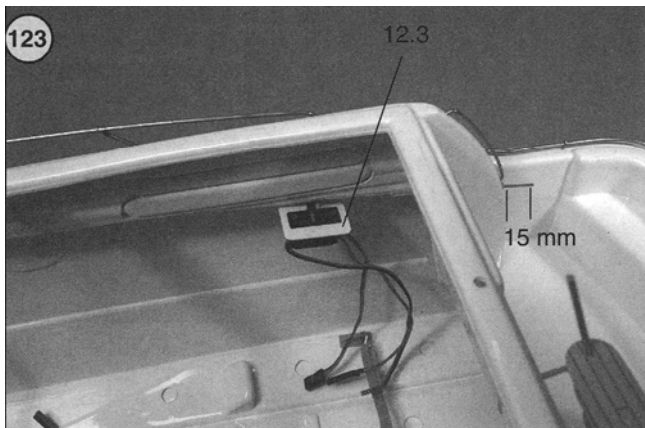
- Vorgesehene(n) Fahrakku(s) einlegen und mit den Gummiringen 5.9 sichern – noch nicht anschließen.



- Schalterplatte 12.3 vorbereiten.
- Im Hebel des Schalters das Loch auf D 1,5 mm aufbohren.
- Schaltergestänge 12.4 zurechtbiegen.
- Schalter in der Schalterplatte montieren.

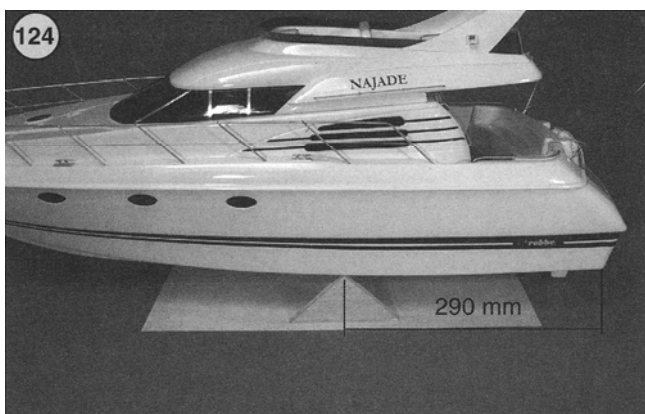


- Mit Hilfe eines Drahtes das Führungsröhrchen 12.5 rechts einfädeln. Das Röhrchen muss bündig abschließen. Röhrchen von innen mit UHU acrylit oder Stabilit Express vermuffen.



- Schaltereinheit einbauen, Platte so verkleben, dass das Gestänge hinten etwa 15 mm übersteht.
- Die Schiffswelle durch das Schmierröhrchen 3.1 mit Teflonfett schmieren.

Auswiegen



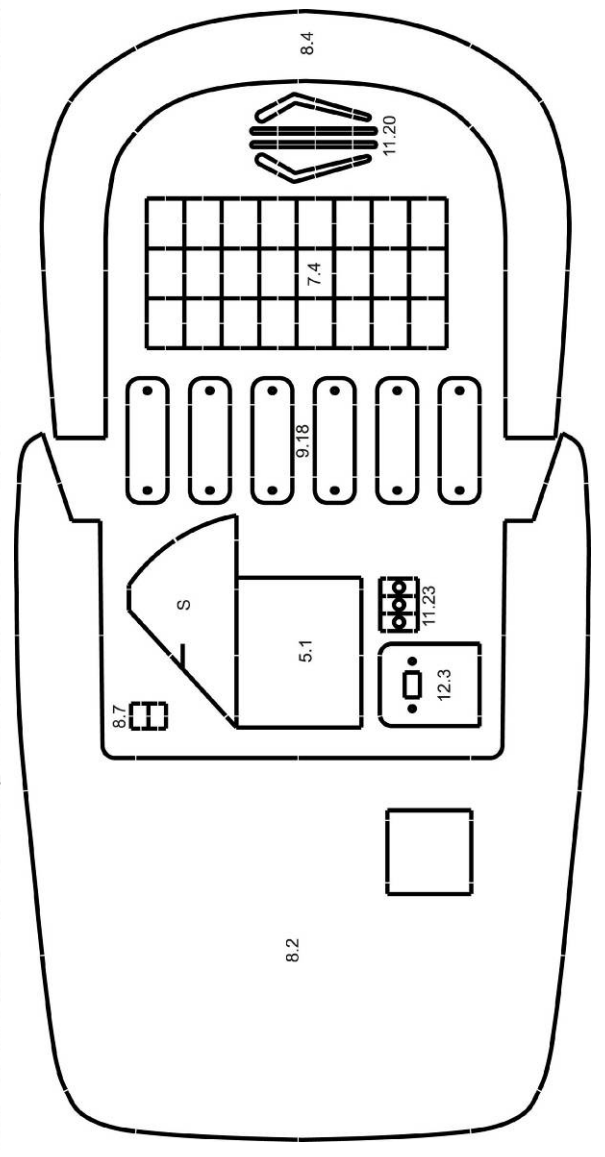
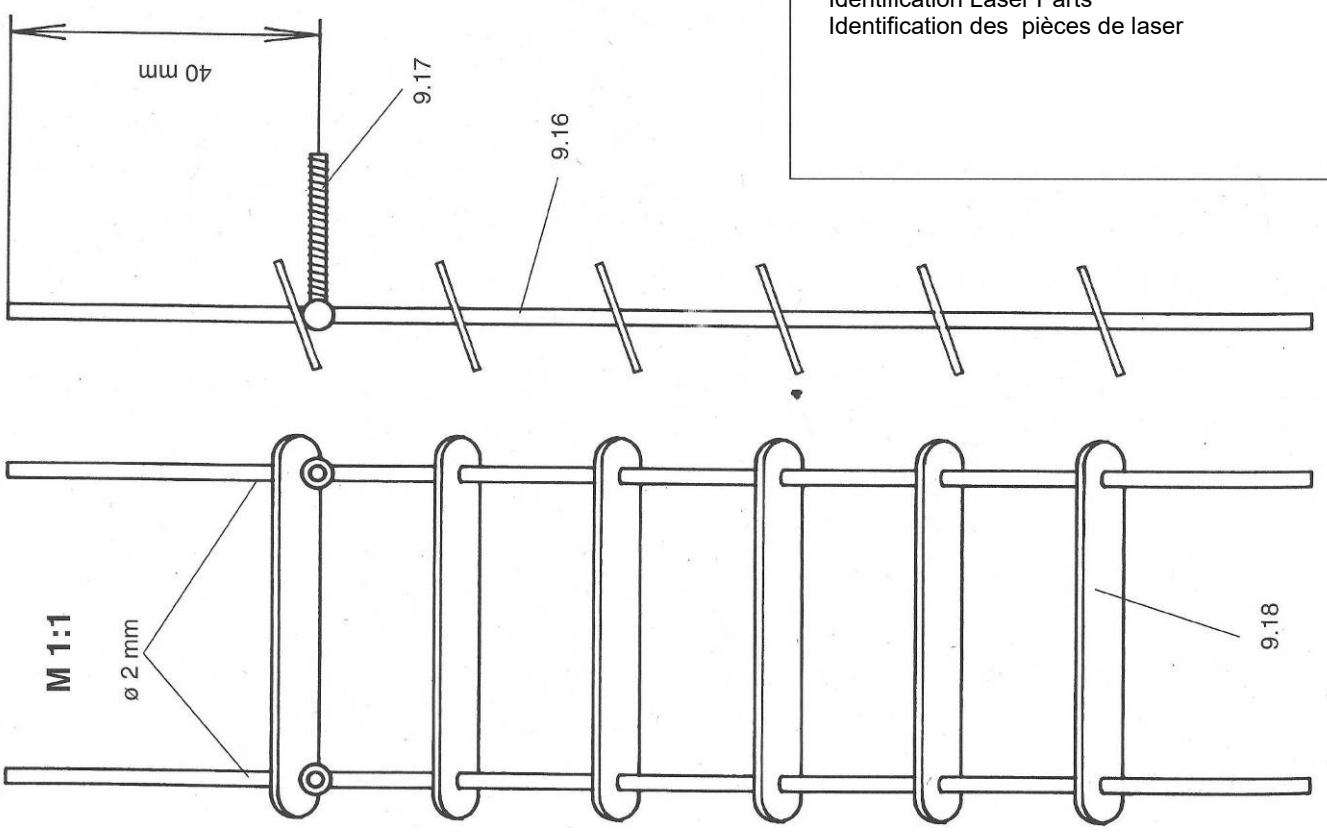
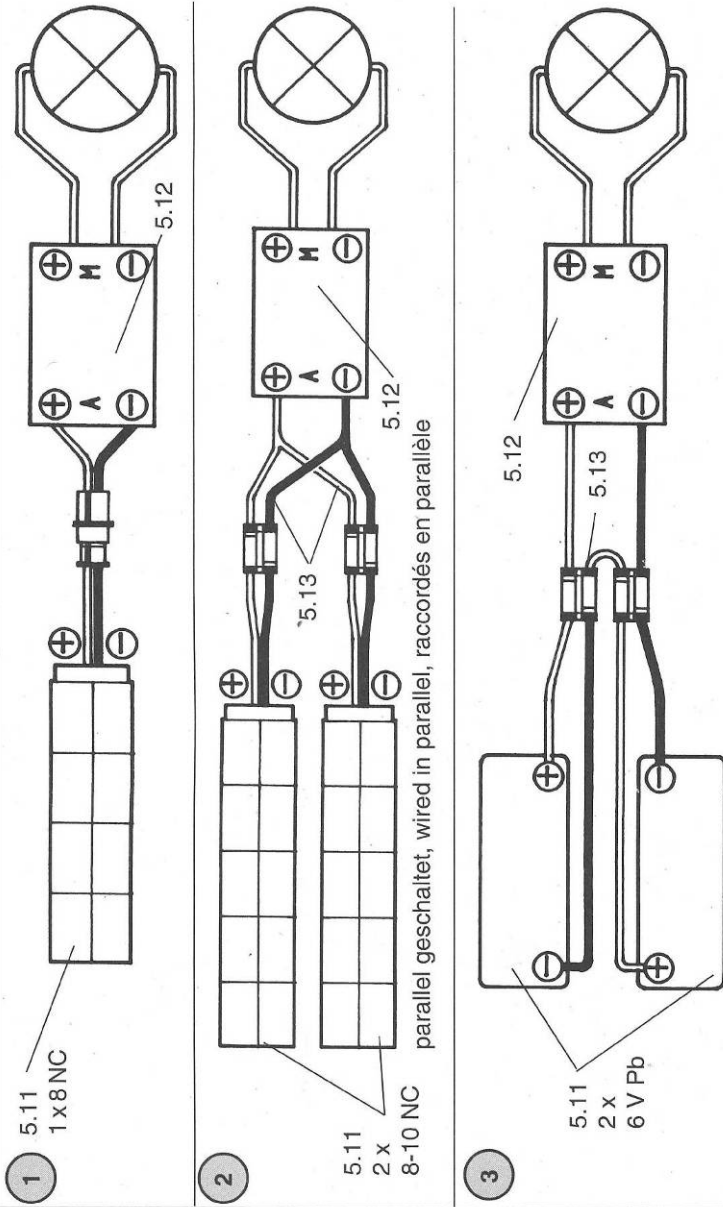
- Den Schwerpunkt 290 mm von hinten gemessen am Rumpf markieren.
- Das komplette Boot im Schwerpunkt unterstützen. Die Fahrakkus so verschieben, dass das Boot in der Waage bleibt. Die gefundene Akkuposition in der Einbauwanne mit einem Filzstift markieren.
- Hinweis: Wird nur mit einem Akku gefahren, so muss auf der anderen Seite Trimmblei 12.6 als Gegengewicht angebracht werden. Gewicht entsprechend dem Akkugewicht wählen.

Wenn möglich, das Boot in eine Badewanne setzen und solange nachtrimmen, bis das Modell nach keiner Seite krängt.

Die Jungfernfahrt und Hinweise zum Fahrbetrieb

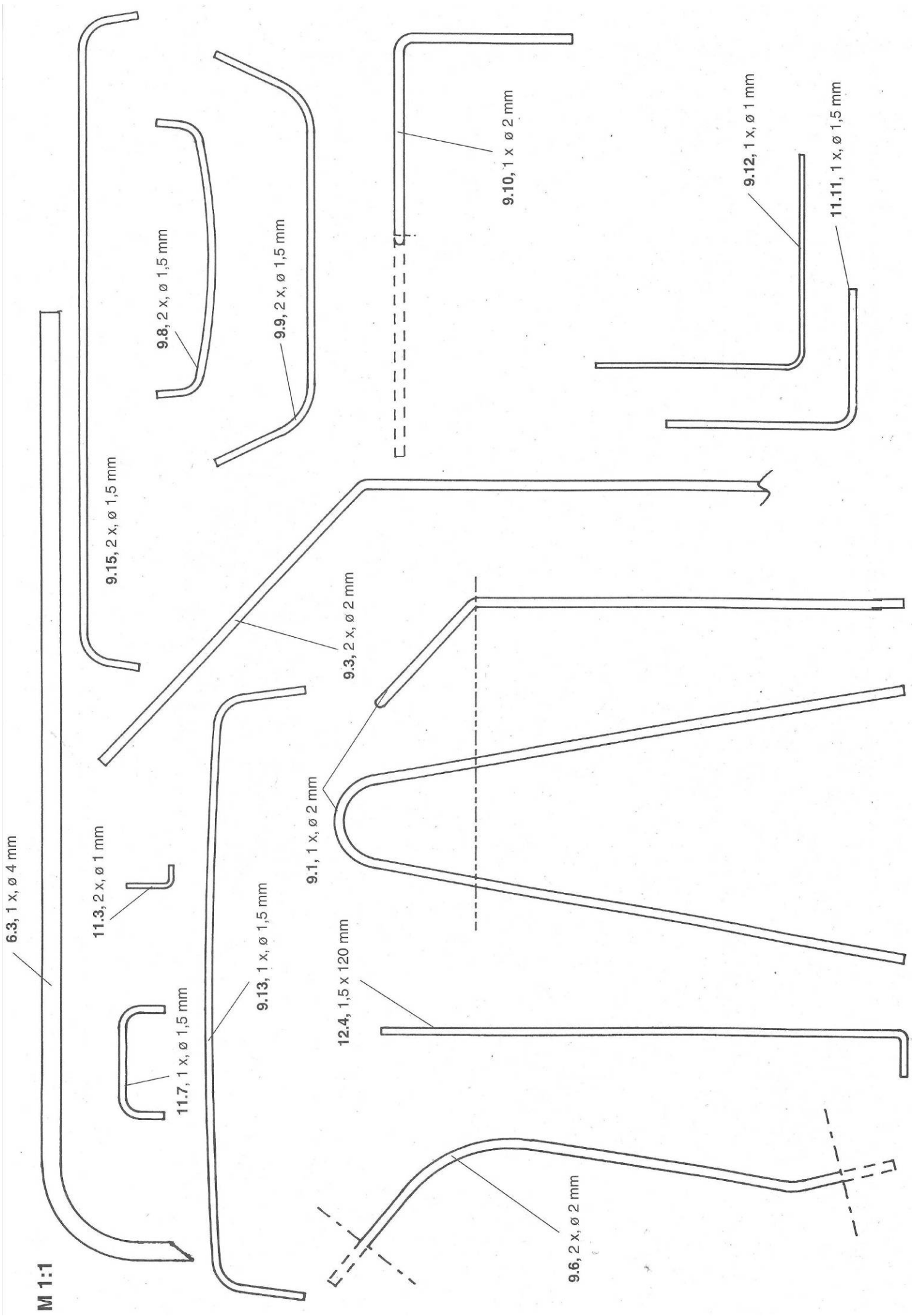
- Einen nicht zu windigen Tag und ein größeres Gewässer aussuchen.
- Das Modell in den Bootsständer setzen.
- Immer zuerst den Sender, dann die Empfangsanlage einschalten.
- Der Gasknüppel am Sender muss auf „Motor Aus“ stehen.
- Die Fahrakkus anschließen.
- Nochmals eine Funktionsprobe durchführen.
- Das Boot geradeaus fahren lassen. Falls erforderlich die Lenkung am Sender nachtrimmen.
- Gewöhnen Sie sich zunächst bei mäßiger Fahrgeschwindigkeit an die Lenkreaktionen des Modells.
- Beim Rückwärtsfahren nur gefühlvoll Gas geben.
- Beim Fahren zum Ufer oder in der Nähe von Hindernissen, zum Beispiel Bojen beachten, dass der Motor immer rechtzeitig heruntergeregelt wird.
- Wird das Modell langsamer, sind in Kürze die Akkus leer. In diesem Fall sofort ans Ufer fahren.
- Nach Beendigung des Fahrbetriebs das Boot öffnen und trocknen lassen. Zuerst die Verbindung der Akkus zum Regler trennen, erst dann Empfänger und Sender ausschalten.
- War ein Nachtrimmen der Lenkung erforderlich, das Gestänge entsprechend verstellen. So steht wieder der volle Trimmweg zur Verfügung.
- Von Zeit zu Zeit die Anschlüsse der Wasserkühlung auf Dichtigkeit kontrollieren.

Krick Modelltechnik



Identifikation Laserteile
 Identification Laser Parts
 Identification des pièces de laser

M 1:1





Irrtum und technische Änderungen vorbehalten.
Copyright Klaus Krick Modelltechnik 2018.
Kopie und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
schriftlicher Genehmigung von Klaus Krick Modelltechnik

Klaus Krick Modelltechnik
Industriestr. 1
75438 Knittlingen
Germany

Telefon: +49 (0)7043 9351-0
www.krick-modell.de

NAJADE



Assembly and Operating Instructions

Order-No. ro1160

Specification

Length approx. 960 mm

Beam approx. 300 mm

Height approx. 370 mm

Displacement 5 kg

Scale 1:15

Not included, but necessary accessories:

Motor Standard Version

Order-No.	Description
42260	Motor Max Speed 800
42128	Suppressor Capacitor Set
42123	Motor Cooling Coil
70917	Silicon Tube
67052	Speed Control WP860 Dual
ro1446	High Power Coupling 5 to 4 mm

Motor Brushless Version

Order-No.	Description
ro4786	Motor Roxxy 3656-06
42122	Motor Cooling Coil
70917	Silicon Tube
67072	Speed Control Seaking V3 60A
ro1446	High Power Coupling 5 auf 4 mm

Werkzeuge und Hilfsmittel:

- Sandpaper of different grain
- sharp modelling knife
- Drill bit
- Drills D 1,0; 1,5; 2; 3; 4 and 6 mm
- Solderin iron and tin
- Metal file
- Metal saw
- Tape
- Clamps
- Stripes of foam rubber for appolstering the stand
- Wiring and plugs fort he motor

Glue and paint:

Order-No.	Description
44050	Roket HOT Superglue
ro5016	Stabilit Express
320010	RCColours Spray 400 ml white
322419	RC-Colours Spray 150 ml smoke for window darkening

See also Krick main catalogue

General hints for the assembly

In general terms the numbering of the parts corresponds to the sequence of the assembly; the number before the point indicates the stage of construction, the number after the point the individual component.

Please study the plan, the instructions and the parts list so that you have a clear idea how the model fits together before you start construction.

Vacuum-molded parts include waste material which has to be cut away before fitting. The waste areas are shown hatched-in on the parts themselves or in the drawings.

After cutting out the vacuum-molded parts sand the cut edges smooth with abrasive paper.

Roughen up all joint areas of the plastic and metal parts with glasspaper before applying glue.

The plastic parts should be glued using polyester based resin glue, e.g. UHU acrylit, or cyano-acrylates (super glue). Do not use epoxy-based adhesives.

The identification drawing at the end of this instruction is designed to help you locate and identify the die-cut parts. Number the parts and check holes at the marked points using the stated size of bit, but don't separate them from their sheets until they are needed.

Metal parts which you have to make yourself are shown in the drawings.

Directions such as „left-hand“ and „right-hand“ are as seen from the stern

Painting the model

Before applying the final finish you will need to check all joints and transitions between parts, make good any gaps with filler and then sand back flush.

Plastic surfaces should be de-greased before painting, and this is best done with white spirit (not cellulose thinners) on a soft cloth.

We recommend acrylic-based or synthetic enamel paints fort his model.

There is no "best" time to paint the model; it is up to the builder to decide the right time for painting the model and its components.

We recommend that you try out the paint on scrap piece of plastic before applying the final finish, so that you are confident that the materials are compatible.

Radio control system

We recommend that you install the RC components shown on the plan. If you decide to use different components you can still follow the basic installation scheme, but you may have to make minor adjustments.

Batteries

The model is designed to accept 12V to 14,4V batteries. These may be NiMh-Packs, lead batteries or LiPo-batteries. Please bear this in mind when selecting accessories and the motor speed controller. For more information please refer to Stage 5 and the accessory sheet.

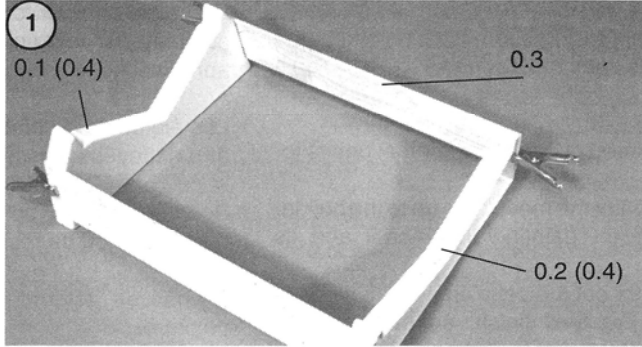
Key to the parts list

N.I. = not included
Vac. = Vacuum molded
Building the model

Building the model

Stage 0, the boatstand, parts 0.1 – 0.4

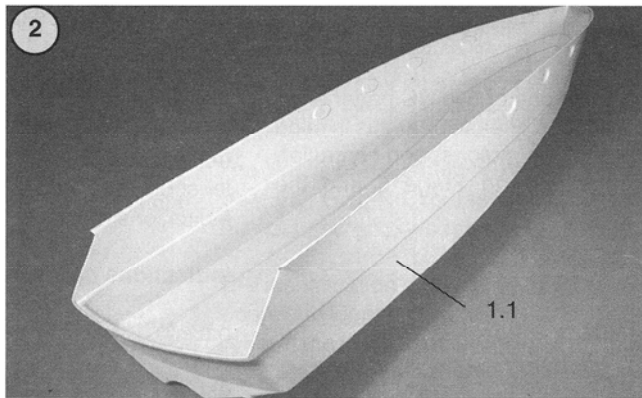
No.	Description, size in mm	Qty.	Notes
0.1	Front support V	1	Vac.
0.2	Rear support H	1	Vac.
0.3	Side panel 4x70x400 Plywood	2	
0.4	Foam rubber strip	2	N.I.



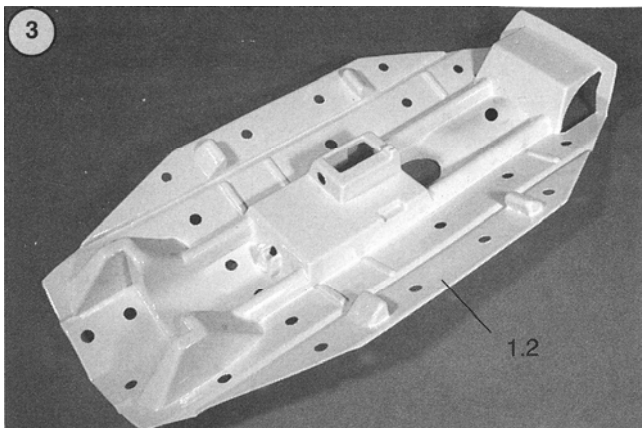
- Assemble the boatstand from parts 0.1 – 0.3 as shown, and glue the parts together.
- Apply strips of self-adhesive foam rubber 0.4 to the support surfaces to avoid scratching the hull.

Stage 1, preparing the hull, parts p 1.1 – 1.2

No.	Description, size in mm	Qty.	Notes
1.1	Hull	1	Vac.
1.2	Installation cradle	1	Vac.

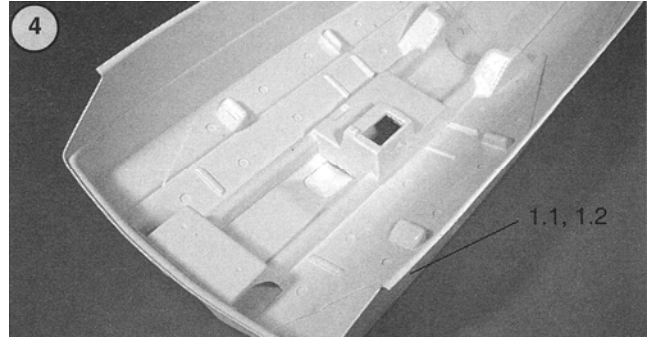


- Cut out the hull 1.1 along the marked lines. The material can easily cut with a knife. At tiny angles a plastic scissors (f.e. for Lexan) can be used. Sand the cut edges smooth.

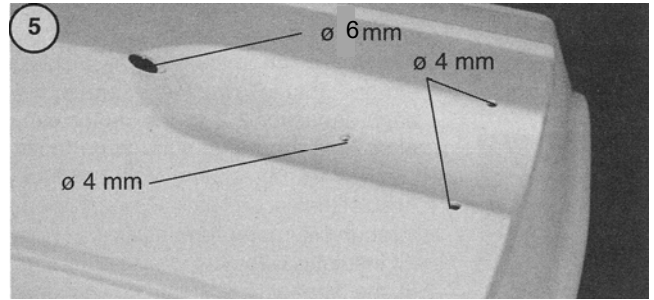


- Cut out the installation cradle 1.2 along the marked lines, and cut out the marked openings for the stern

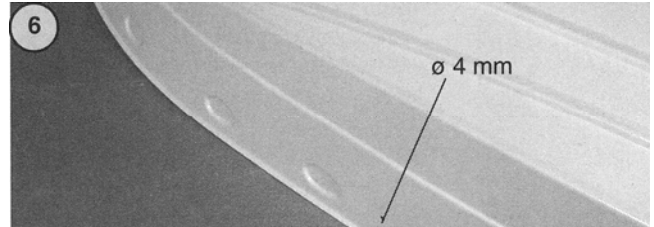
- tube, the rudder support and the steering servo. Check that your rudder servo fits in the opening.
- Cut the glue holes D 6 mm as shown.



- Trim the cradle to fit in the hull. When you are satisfied, roughen all the joint surfaces.
- Glue the cradle to the hull by applying cyano glue through the glue holes in the cradle moulding.



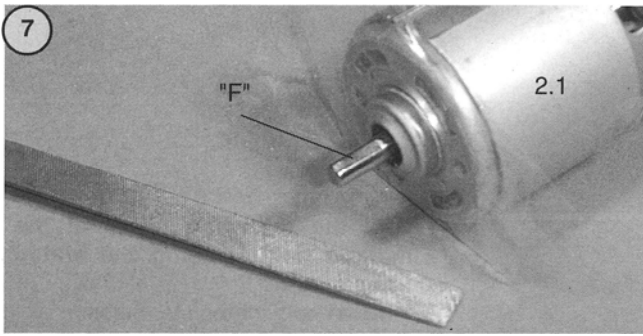
- Drill the following holes at the marked points, using the stated sizes of drills:
- 6 mm hole for the stern tube
- 4 mm holes for the rudder system: drill from the top of the cradle and from the bottom of the hull
- 4 mm in the hull floor for the cooling water inlet; drill from the underside at the marked point.



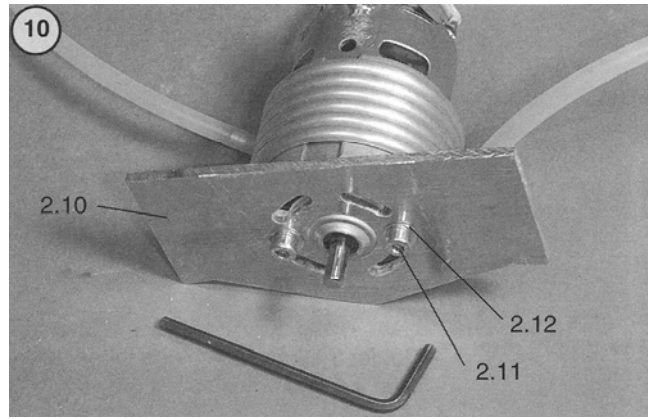
- 4 mm hole for the cooling water outlet in the right-hand hull side, at the marked point behind the third oval window.

Stage 2, preparing the motor, parts 2.1 – 2.14

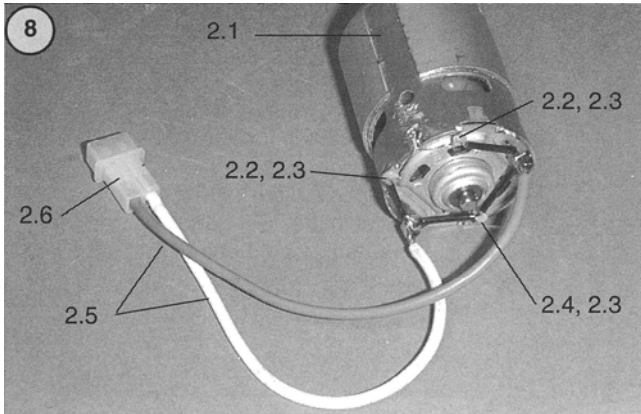
No.	Description, Size in mm	Qty.	Notes
2.1	Electric motor	1	N.I.
2.2	Suppressor capacitor 100 nF	2	N.I.
2.3	Insulating sleeving D 1 x 15	4	N.I.
2.4	Suppressor capacitor 47 nF	1	N.I.
2.5	Motor power leads	2	N.I.
2.6	Connector	1	N.I.
2.7	Motor cooling coil	1	N.I.
2.8	Cooling hoses 5,5 x 250	2	N.I.
2.9	Retaining hose 3,5 x 5,5 x 5	2	N.I.
2.10	Motor bulkhead 4 mm Ply.	1	Lsr.
2.11	Screw M3 x 10	2	
2.12	Washer M3	2	
2.13	Coupling element D 5	1	N.I.
2.14	Grub screw M3	1	N.I.



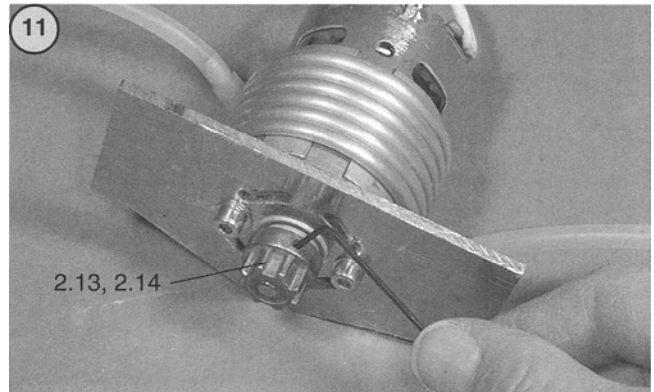
- File a flat „F“ in the output shaft of the electric motor 2.1 as shown to accept the grub screw in the coupling. Tape over the motor cooling slots before filing.



- Choose the correct motor bulkhead 2.10 for your motor and varnish it to make it water tight.
- Sand the edges of the motor bulkhead well.
- Fix the motor bulkhead 2.10 to the motor using the screws 2.11 and washers 2.12.



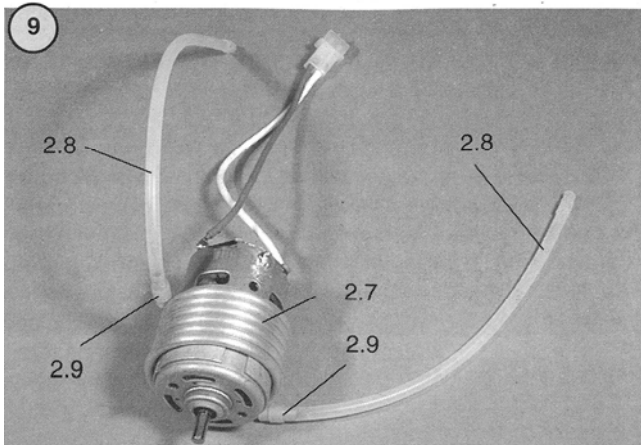
- Attach the suppressors to the electric motor 2.1 as follows: solder one pin of each capacitor 2.2 to the motor can, after filing the metal surface perfectly clean. Fit an insulating sleeve 2.3 on each of the second pins and push them through the motor terminals.
- Fit insulating sleeves 2.3 on both pins of capacitor 2.4 and fit the pins through the motor terminals in the same way.
- Solder the motor power cables 2.5 to the motor terminals, soldering the capacitor pins in place at the same time.
- Locate the plug 2.6 which mates with the speed controller socket and attach it to the motor power cables.



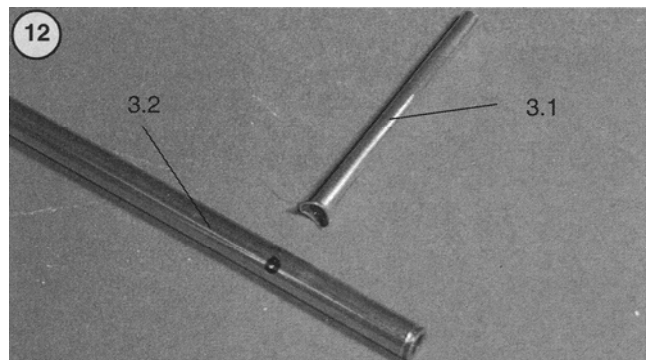
- Fit a grub screw 2.14 in the coupling element 2.13. Slide part 2.13 on the motor output shaft and tighten the grub screw to secure it. Check that the grub screw engages on the flat 'F' in the shaft.

Stage 3, Installing the power system, parts 3.1 – 3.10

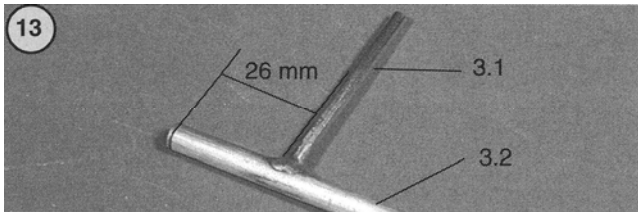
No.	Description, measure in mm	Qty.	Notes
3.1	Lubricating tube D 4 x 30	1.	
3.2	Stern tube D 6 x 235	1	
3.3	Locknut M4	1	
3.4	Propeller shaft D 4 x 300	1	
3.5	Collet D 4	1	
3.6	Grubscrew M3 x 3	1	
3.7	Coupling element D 4	1	N.I.
3.8	Grubscrew M3	1	N.I.
3.9	Coupling center section	1	N.I.
3.10	Propeller D 35	1	



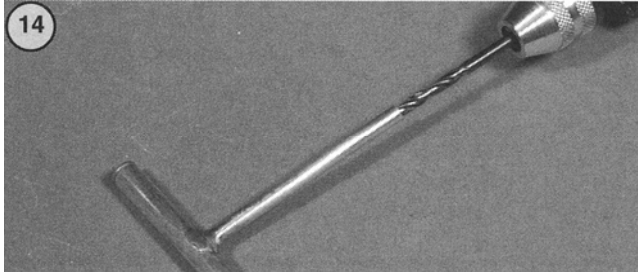
- Push the water cooling coil 2.7 onto the motor can, and position the ends as shown in the illustration.
- Cut the short retaining hoses 2.9 from the cooling hose material. Cut the cooling hoses 2.8 to length, and push retaining hoses 2.9 over one end of each.
- Push the cooling hoses onto the ends of the cooling coil and slide the retaining hoses 2.9 over the joints to prevent them from slipping off.



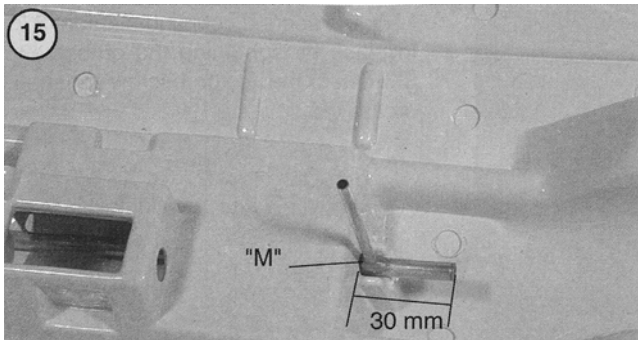
- File out the bottom of the lubricating tube 3.1 to a half round section.



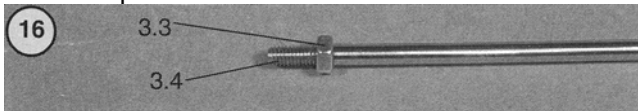
- Solder the lubricating tube to the stern tube 3.2 in the position shown.



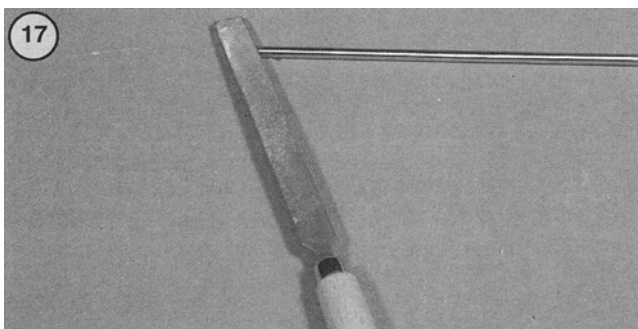
- Drill a hole in the stern tube, working through the lubricating tube. Blow out the stern tube carefully to remove all drilling swarf.



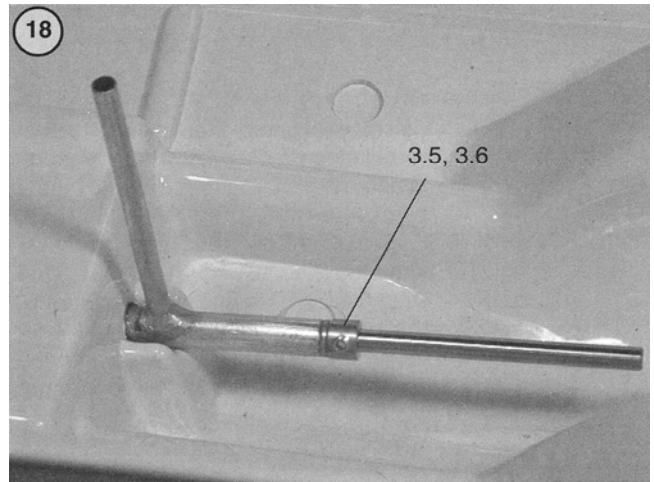
- Mark the point „M“ on the stern tube 3.2 30 mm from one end as shown, and slide it into the hull until the marked point is visible.



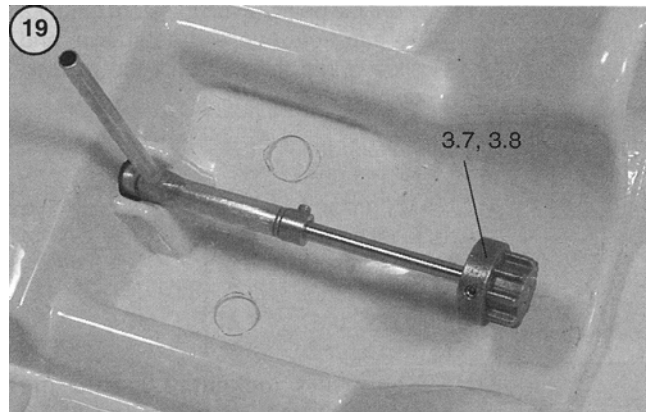
- Screw the locknut 3.3 onto the propeller shaft 3.4 to the end of the threaded section.



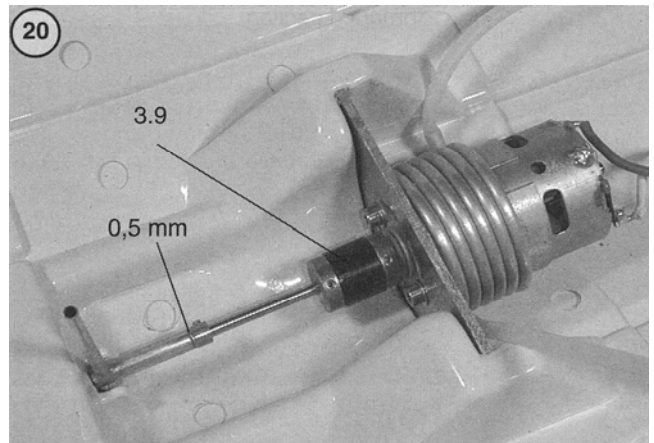
- File a flat at the other end of the shaft, as described for the motor output shaft.
- Slide the propeller shaft into the stern tube.



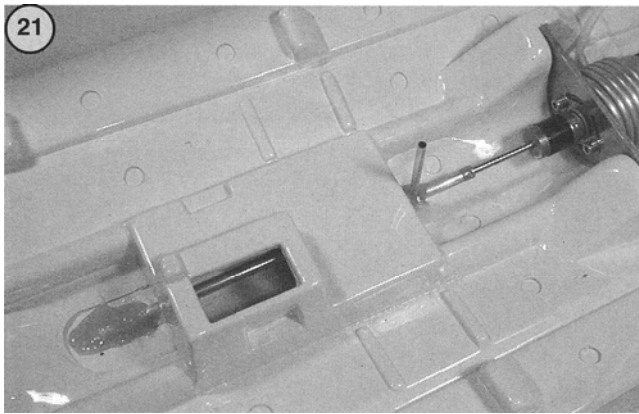
- Fit the grub screw 3.6 in the collet 3.5, and slide the collet onto the front end of the propeller shaft.



- Lock the second coupling element 3.7 in place by tightening the grub screw 3.8. Check that the grub screw engages on the flat.



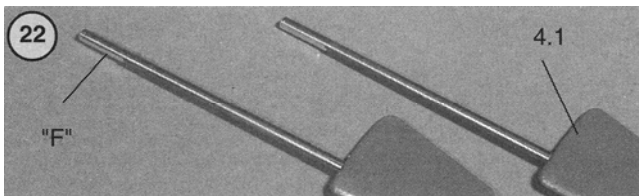
- Install the prepared motor assembly and connect the propeller shaft 3.9. Check that the stern tube is an easy fit in the hull without forcing the moulding out of shape. File out the stern tube opening in the hull if necessary.
- Remember to locate the stern tube at the marked point.
- Tighten the grub screw in the collet leaving 0,5 mm axial play in the propeller shaft.



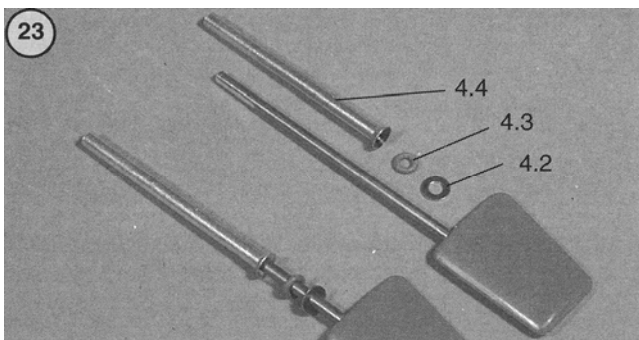
- Check that the motor bulkhead is correctly aligned, then tack it to the installation cradle with a few drops of cyano. Check alignment again, then reinforce the joints with UHU acrylit. Allow the glue to cure completely.
- Apply acrylit all round the stern tube on the inside where it meets the hull. The joint must be completely watertight.
- The propeller 3.10 will be installed in stage 12.

Stage 4, the rudder system, parts 4.1 – 4.11

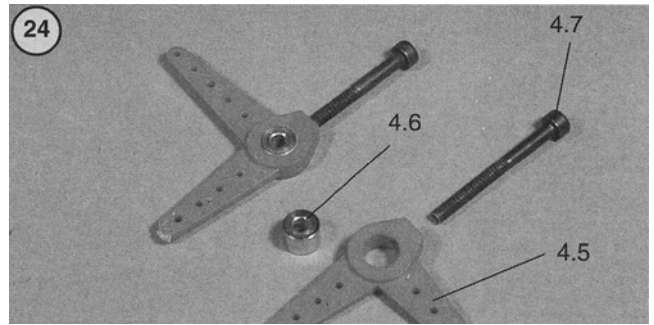
No.	Description, measures in mm	Qty.	Notes
4.1	Rudder with shaft	2	
4.2	Washer D 3,2	2	
4.3	O-ring D 2,8	2	
4.4	Rudder bush D 4 x 55	2	tub. rivet
4.5	Tiller	2	
4.6	Collet D3	2	
4.7	Socket-head screw M3 x 30	2	
4.8	Connecting rod 40	2	1 z-bend
4.9	Collet D 3	1	
4.10	Socket-head screw M3 x 30	1	
4.11	Guide hose D 5,5 x 80	3	N.I.



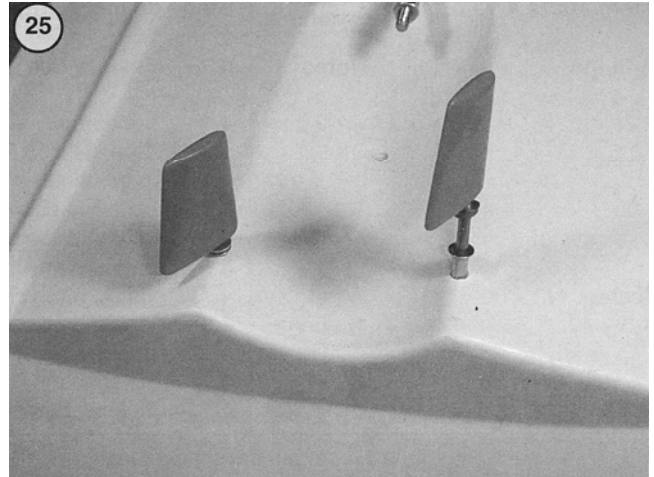
- File a flat „F“ in the shaft of each rudder 4.1 in the stated position. Note that the flat must be at right-angles to the rudder blade.



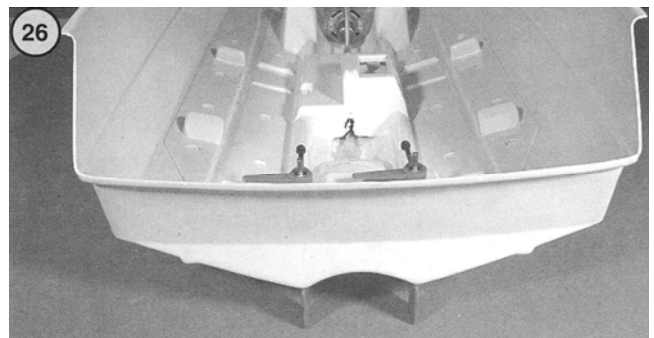
- Slide washers 4.2 and O-rings 4.3 onto the rudders.
- Fit the rudder bushes 4.4 on the rudder shafts.



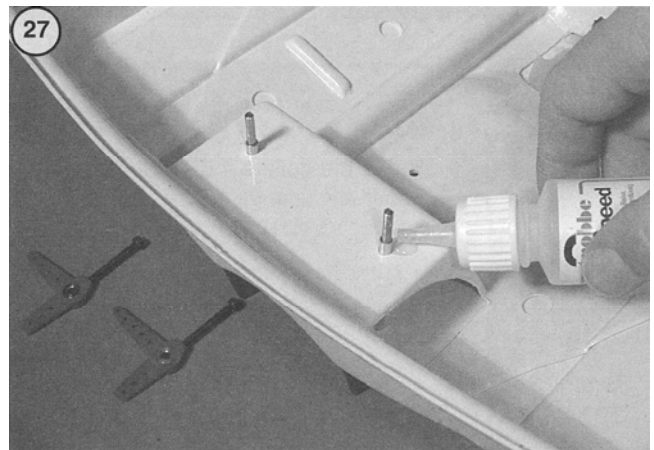
- Press the collets 4.6 in the tillers 4.5 and fit the screws 4.7.



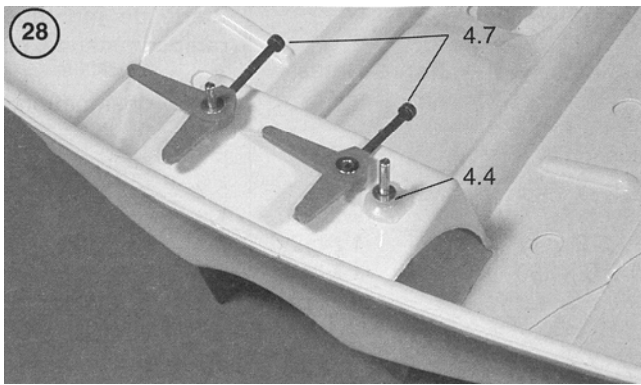
- Fit the rudder assemblies through the holes in the hull and cradle and fit the tillers on the top end to prevent them falling out. Tighten the screws 4.7, but only lightly at this stage.



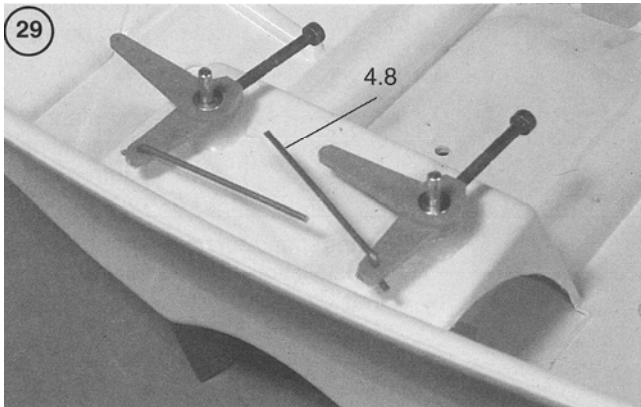
- Carefully place the model on the bench, resting on the rudders. Check by sighting along the hull from the stern that the rudders are correctly aligned. If necessary adjust the holes in the installation cradle (not the hull) until you are satisfied.



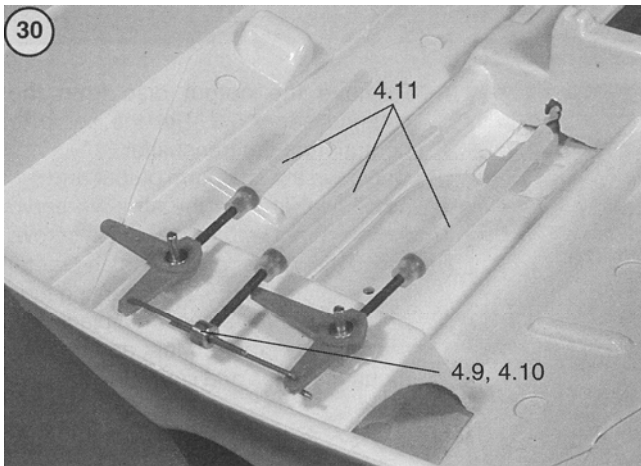
- Remove the tillers. Tack the rudder bushes in place using cyano applied from the top only.



- Glue the rudder bushes 4.4 to the hull and the installation cradle using UHU acrylit. Ensure that the joints are completely watertight.
- Fit the tillers again and push down gently, that the O-rings 4.3 are slightly compressed, then tighten the screws 4.7.



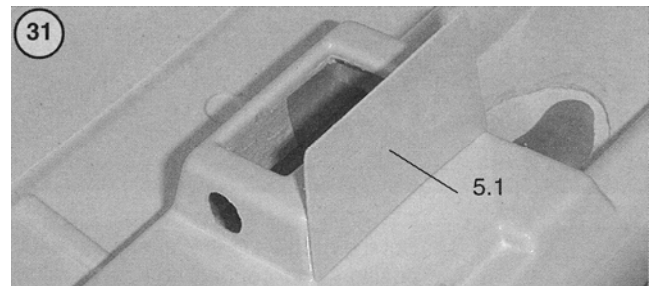
- Connect the two connecting rods 4.8 to both tillers as shown.



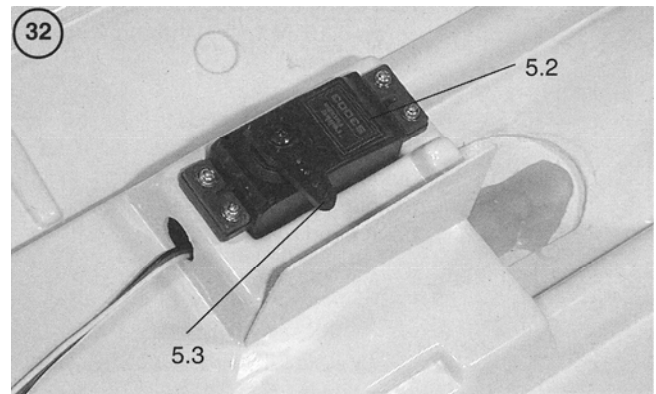
- Set the rudders to the 'straight ahead' position and connect the connecting rods using collet 4.9 and cap-head screw 4.10. Note that the screws should face forward.
- Push the guide hoses 4.11 on the screw heads. The hoses serve as a guide for the allen key for subsequent maintenance work when the deck has been fitted permanently.

Stage 5, Installing the RC system, parts 5.1 – 5.17

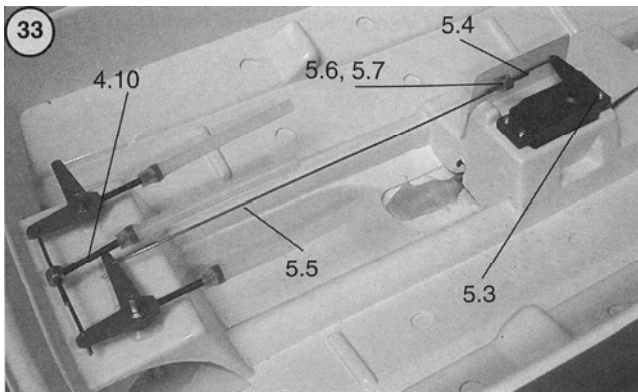
No.	Description, size in mm	Qty.	Notes
5.1	Speed controller support	1	Lsr.
5.2	Steering servo	1	N.I.
5.3	Cruciform output lever	1	with 5.2
5.4	Steering pushrod D 1,5 x 40	1	1 z-bend
5.5	Rudder pushrod D 1,5 x 200	1	1 z-bend
5.6	Collet D 3	1	
5.7	Grubscrew M3 x 3	1	
5.8	Glue-fitting ring	4	
5.9	Rubber band	2	
5.10	S-hook	2	
5.11	Drive battery	1-2	N.I.
5.12	Speed controller	1	N.I.
5.13	Y-lead	0-1	N.I.
5.14	Receiver	1	N.I.
5.15	Receiver battery	0-1	N.I.
5.16	Switch harness	1	N.I.
5.17	Double-sided foam tape	3	



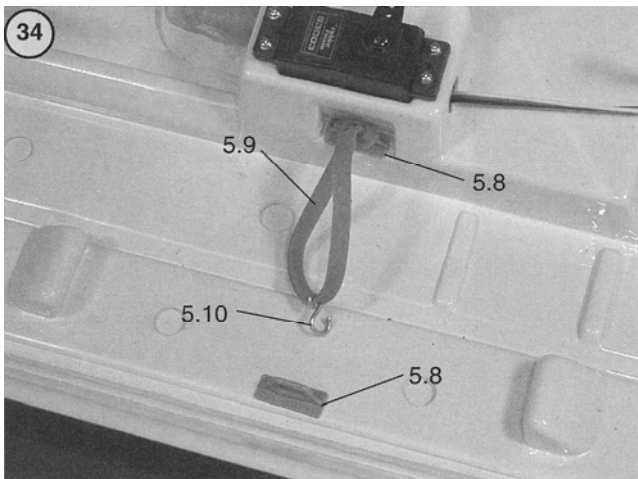
- Glue the speed controller support 5.1 to the installation cradle, noting that it stands on edge.



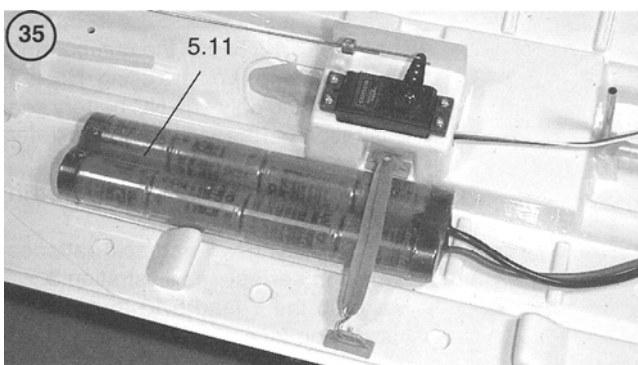
- Remove the output disc from the steering servo 5.2. Set the servo to neutral from the transmitter.
- Cut down the cruciform output arm 5.3 as shown, fit it on the steering servo and secure it with the retaining screw.
- Press the rubber grommets and metal spacer sleeves into the mounting lugs of the steering servo and place the servo in the cradle. Mark and drill the mounting holes and screw the servo in place.



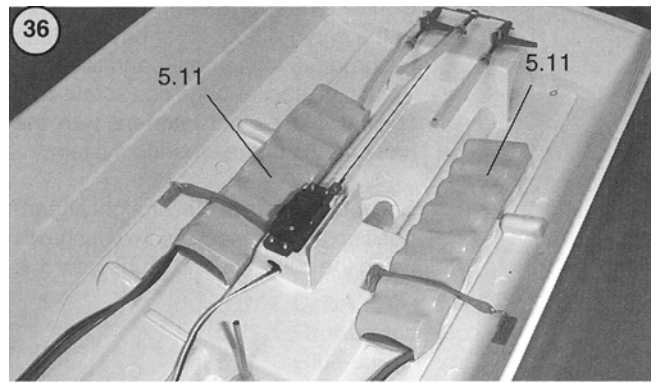
- Connect the short steering pushrod 5.4 to the servo output lever and the long pushrod 5.5 to the right-hand tiller 5.3.
- Adjust the socket-head cap screw 4.10 so that it does not interfere with the movements of the steering system.
- Set both rudders to the 'straight ahead' position and connect the two pushrods using the collet 5.6 and grubscrew 5.7.



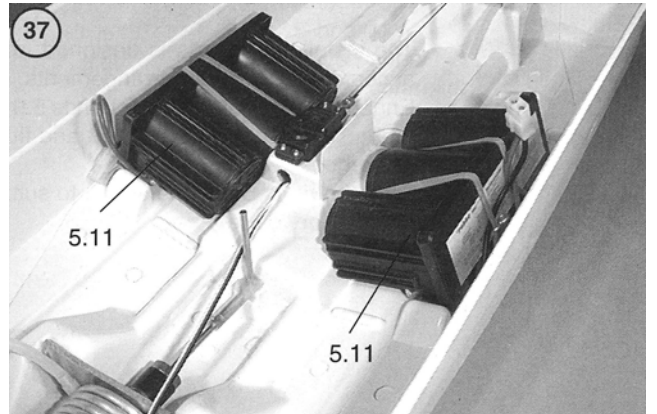
- The installation cradle is designed to allow various battery arrangements.
- Engage the retaining rubber bands 5.9 in the two glue-fitting rings 5.8 and fit the S-hooks 5.10
- Glue the rings 5.8 in the cradle to suit your battery or batteries.



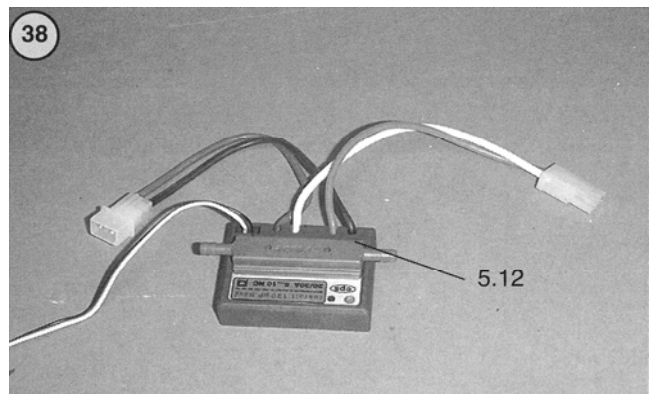
- Variant with one battery pack 5.11



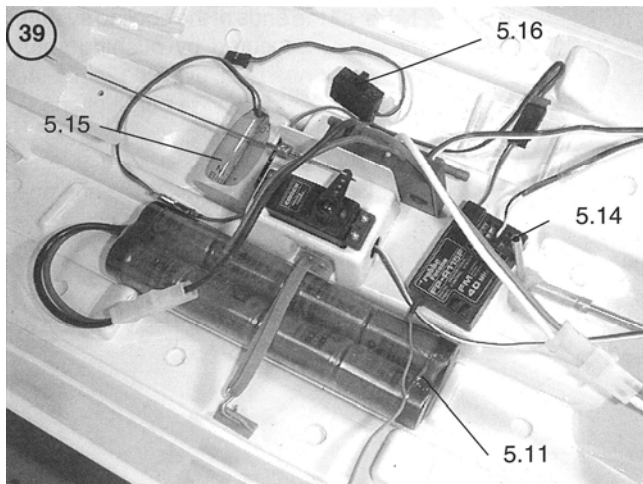
- Variant with two battery packs 5.11



- Variant with two lead-acid batteries 5.11

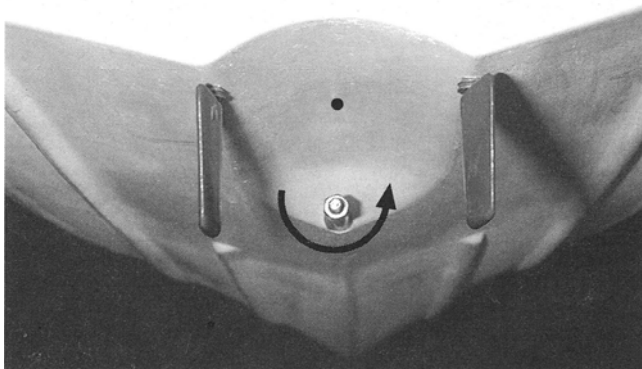


- As standard the speed controller is designed for use with a single battery pack.
- If necessary fit matching connectors to the battery leads attached to the speed controller 5.12, to suit the number and type of batteries you are using. Note: if you are using only one battery pack see illustration 1 in the wiring diagram at the end of this instruction.
- If you are using two battery packs (wired in parallel) see illustration 2.
- If you are using two lead acid batteries (wired in series) see illustration 3.
- Make up the Y-lead 5.13 to suit your installation (see wiring diagram).



- Connect all the system components to the receiver 5.14 so that it is ready to use. Adjust the speed controller as described in the instructions supplied with it.
- Install the receiver 5.14 and the receiver battery 5.15 in the boat. These parts are eventually held in place with strips of double sided foam tape 5.17, but only after the boat has been painted. Note: the switch should be installed under the deck, but not at this stage.
- Install the speed controller and battery (or batteries) 5.11 and connect them.

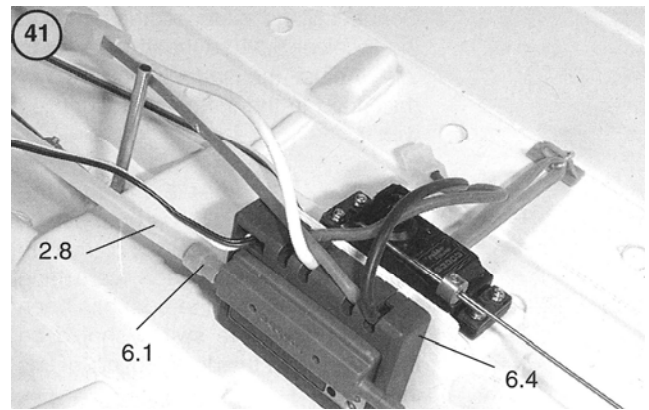
40



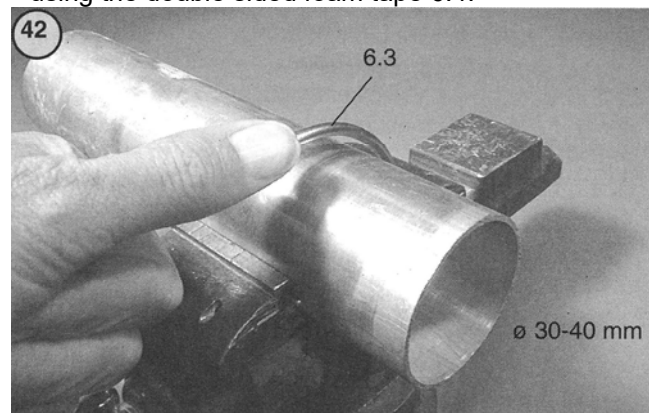
- Check all the boat's working systems: ensure that the rudders are drafty at centre, and deflect in the appropriate directions when you move the stick. If the steering function works the wrong way round, correct it using the servo reverse facility on your transmitter.
- Check the direction of rotation of the motor: when viewed from behind the boat, the propeller must rotate in the direction of the arrow. If it rotates in the opposite direction, un-solder the cables at the motor terminals and swap them over.

Stage 6, the water cooling system, parts 6.1 – 6.5

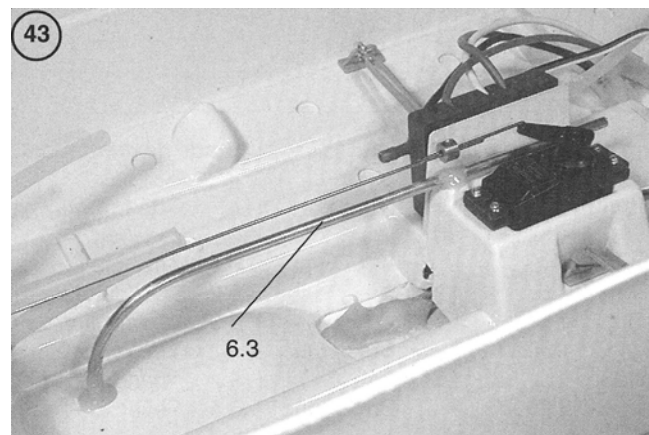
No.	Description, size in mm	Qty.	Notes
6.1	Retaining hose, 3.5 x 5.5 x 5	4	
6.2	Cooling hose. D 5.5 x 200	1	
6.3	Cooling water inlet, D 4 x 250	1	brass tube
6.4	Double sided foam tape 1		
6.5	Cooling water outlet D 4 x 20	1	brass tube



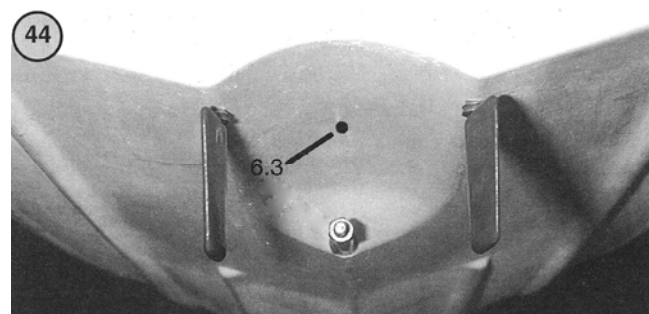
- Note: all the ends of the cooling system hoses are secured by pushing short pieces of hose 6.1 over the joints, as described for the hose connections to the cooling coil.
- Connect the cooling hose 2.8 and one hose from the motor cooling coil to the speed controller. Fix the speed controller to the speed controller support using the double sided foam tape 6.4.



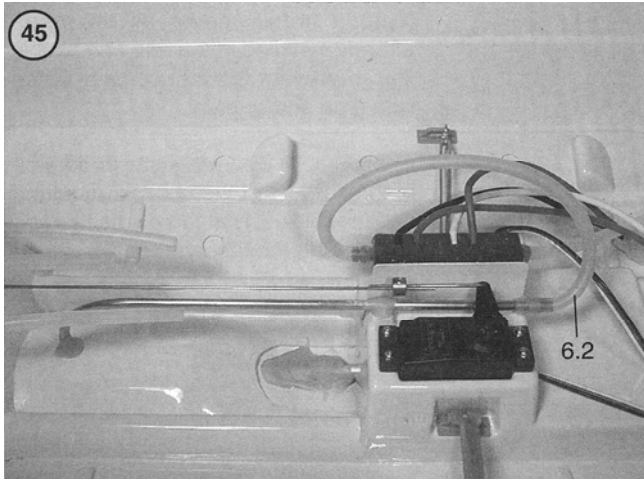
- Bend the cooling water inlet 6.3 to the shape shown in the full size drawing at the end of this instruction, and bevel the bottom end of it. Then cut it to the correct length.



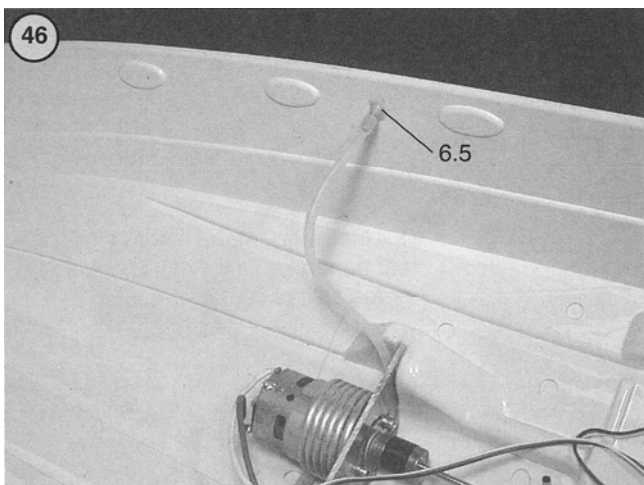
- Glue the prepared inlet in the hull.



- The angled end must project outside the bottom of the hull.



- Connect the hose 6.2 to the inlet pipe.

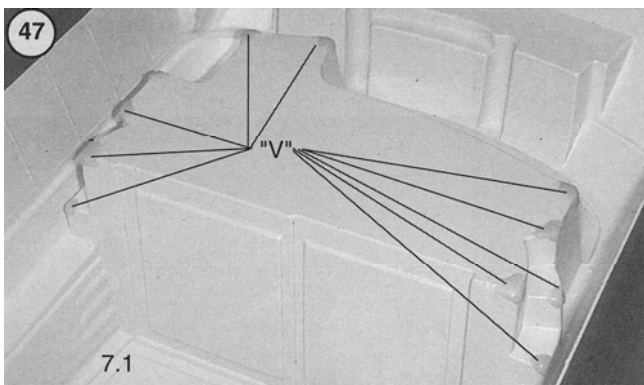


- Glue the cooling water outlet 6.5 in the hull side as shown, and connect it to the second hose from the cooling coil.

- Remove the batteries and RC components.

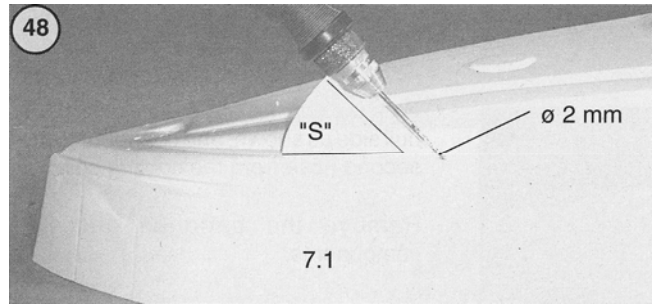
Stage 7, the deck, parts 7.1 –7.5

No.	Description, size in mm	Qty.	Notes
'S'	Template	1	laser cut
7.1	Deck	1	Vac.
7.2	Side panel end-piece	2	Vac.
7.3	Glazing panel fairing	2	Vac.
7.4	Locating tab	24	laser cut
7.5	Aerial tube, D3	1	

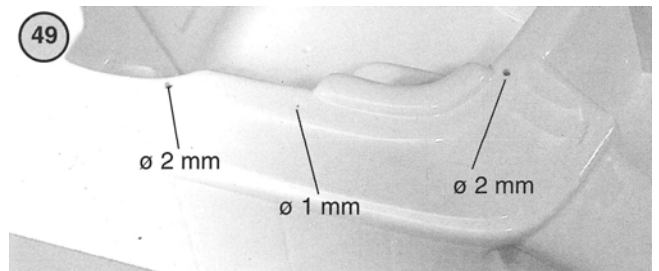


- Note: carefully cover all the parts already installed in the hull with plastic film to prevent them becoming soiled with glue and/or paint.

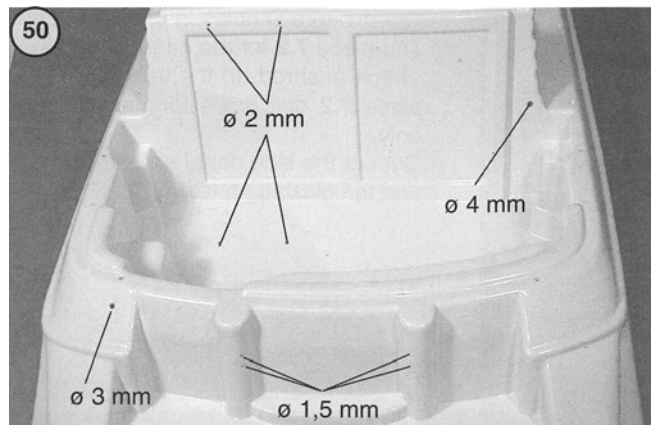
- Apply UHU acrylit to the underside of the corners of the cockpit (molded into deck 7.1) at the points marked 'V' to reinforce those areas.



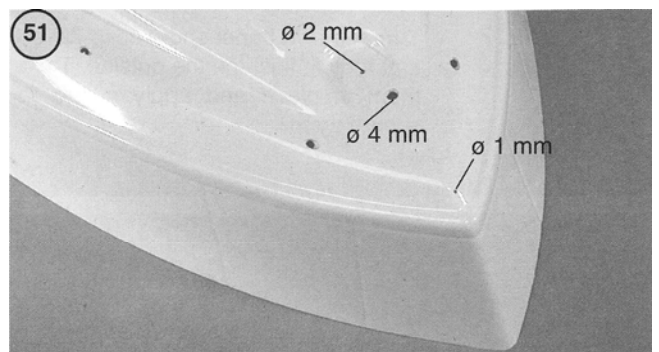
- Drill the 18 D 2 mm holes for the railing stanchions in the deck 7.1 at the marked points. Use the template 'S' to set the drill at the correct angle.



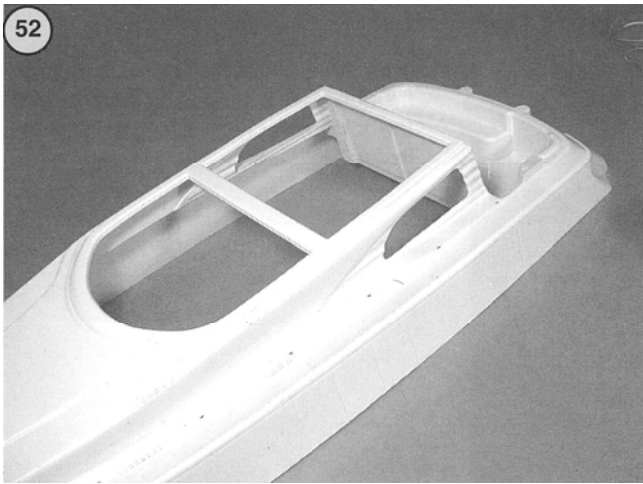
- Drill the outer D 2 mm holes (4 x) for the rear handrails. Drill D 1 mm holes (2 x) for the split pins (9.4).



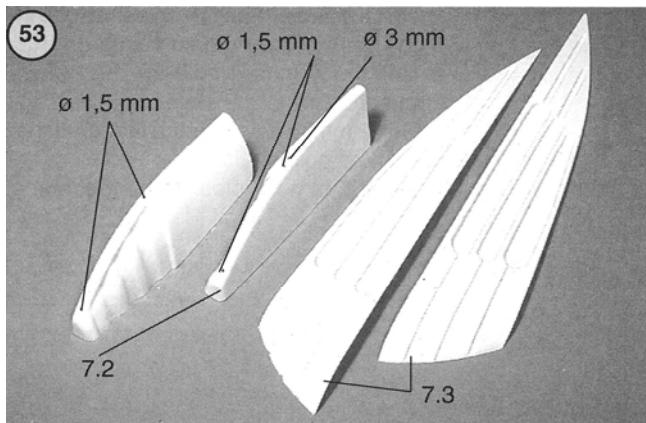
- Drill a D 3 mm hole for the aerial in the stern at the marked point, if the aerial is necessary for your radio. With 2.4 GHz radios this step is no longer necessary.
- Drill the D 4 mm hole for the switch pushrod
- Drill D 2 mm holes for the ladder at the marked points.
- Drill D 1,5 mm holes for the fenders.



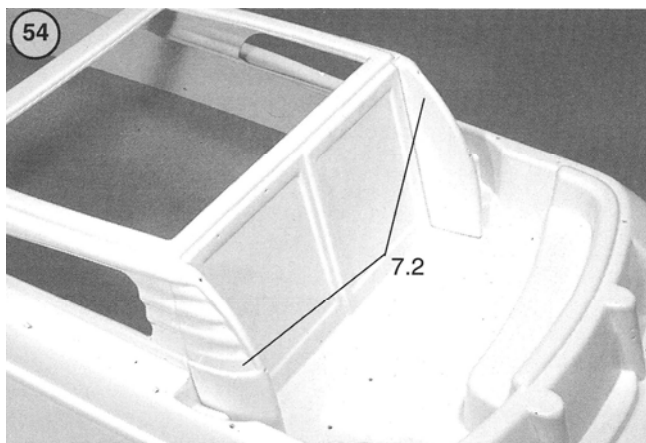
- Drill D 1 mm holes for thr anchor holder. Drill a D 2 mm for the anchor capstan and a D 4 mm hole for the chain pipe.



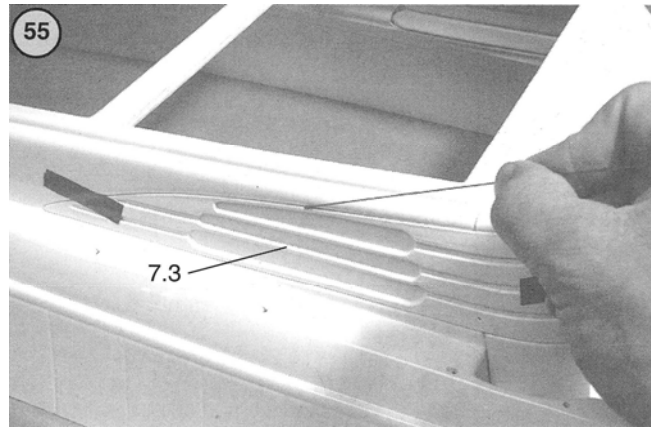
- Cut out the upper deck. Cut down the cruciform openings.
- Cut out the side holes for the glazing panels.



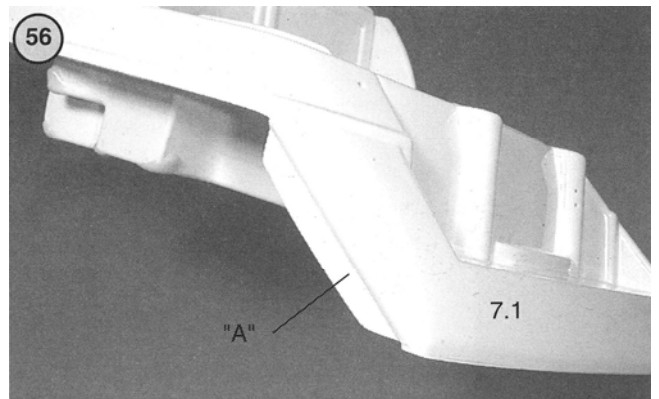
- Drill 1.5 mm holes in the right-hand end piece 7.2 for the handrail and the switch pushrod. In the left-hand end piece 7.2 only drill holes for the handrail.
- Cut out the side panel end-pieces 7.2 and the glazing panel fairings.



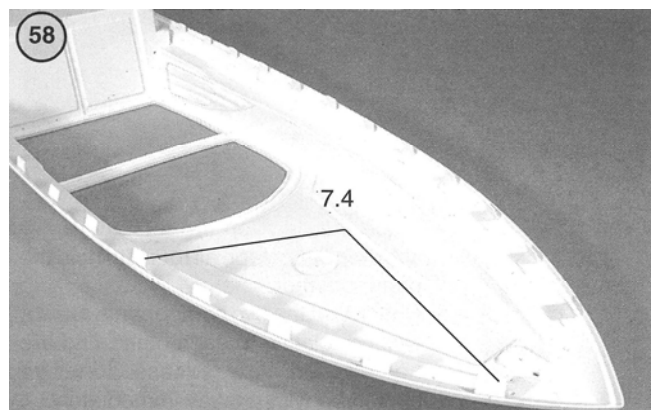
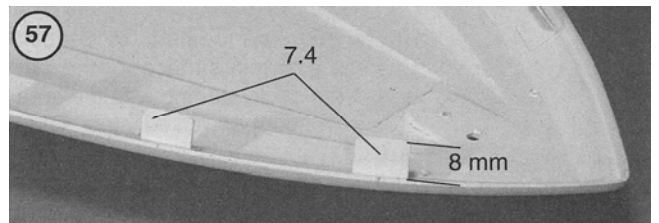
- Trim the side panel end-pieces 7.2 so that they fit flush on the outside. Tape them in place and apply cyano to secure them.



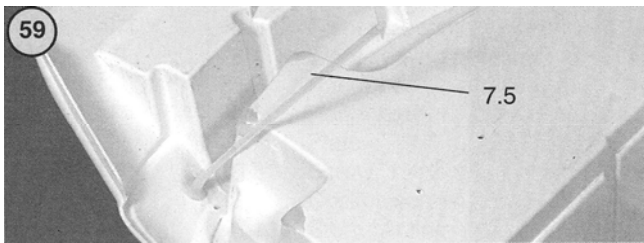
- Trim the side glazing panel fairings to fit, tape them in place and apply glue to the joints. Apply more glue from the inside.



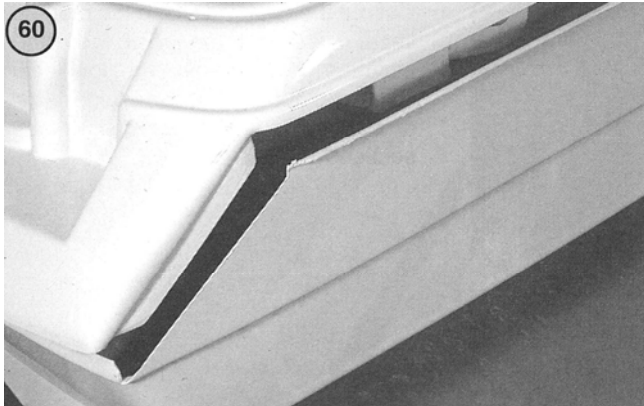
- Cut out the deck 7.1 along the marked lines. Note that the deck moulding includes the transom, the low-level bathing platform and the gluing tabs, and these must not be cut off see section 'A'.



- Starting at the front on both sides, glue the locating tabs 7.4 to the underside of the deck. Space the tabs out evenly (60 mm), with a maximum projection of 8 mm. These tabs serve later to locate the parts when joining the deck and hull.
- Bend the tabs inwards slightly at the front, so that they follow the shape of the hull.



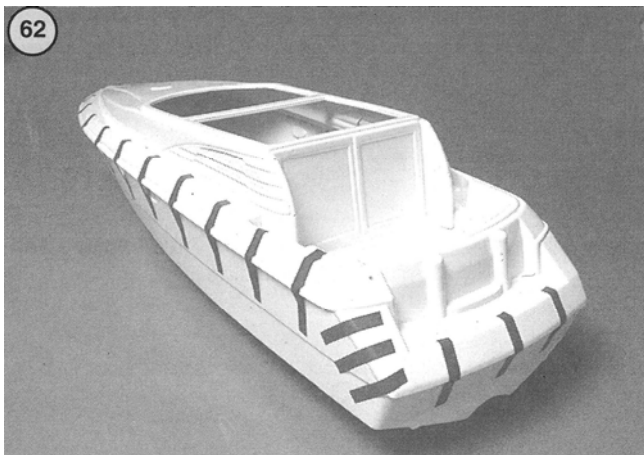
- Slip the aerial tube 7.5 (if needed) into place and glue it on the inside.



- Temporarily place the deck in position. Check that it fits on the hull and trim if necessary; the deck must be a snug fit on the hull all around.



- Apply an even coating of UHU acrylit to the joint surfaces on the rear part of the deck, starting with the area around the upper raised step. Glue quickly.
- Slip a temporary wooden spacer between hull and deck to allow you to apply the glue.



- Place the deck on the hull and apply short pieces of tape all round to hold the parts together.
- Check that the two components are not twisted relative to each other, and are not warped. Any excess adhesive should be wiped away immediately.



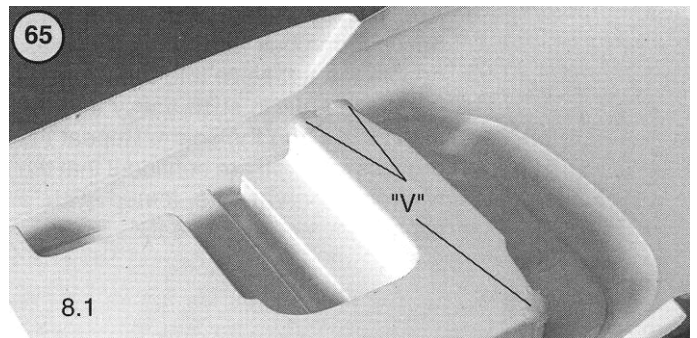
- Apply cyano glue along the joint between the hull and deck as follows: dribble the adhesive into the joint line and tilt the hull in such a way that the glue runs around the seam. Repeat the process until you are confident that the two components are joined with a completely watertight seal.



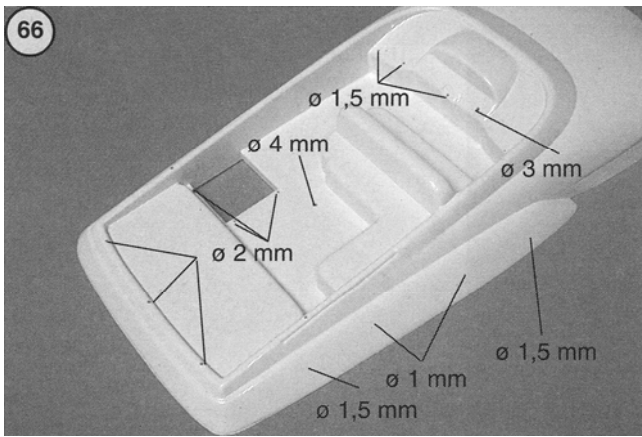
- The hull can now be filled and sanded down ready for painting.

Stage 8, the deck superstructure, parts 8.1 – 8.10

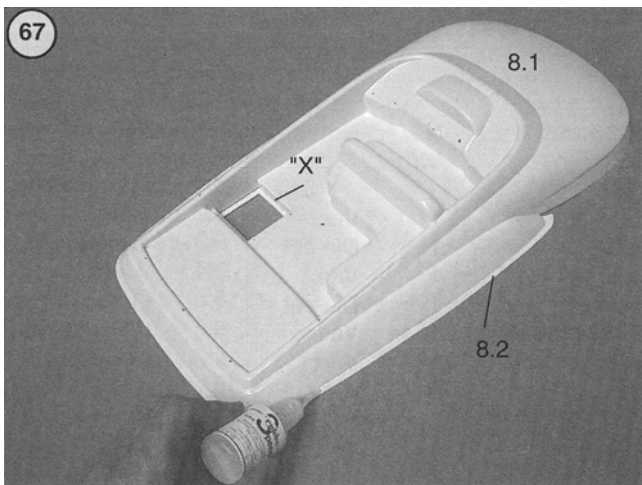
Part	Description, size in mm	Qty.	Notes
8.1	Deck superstructure	1	Vac.
8.2	Rear sealing plate	1	laser cut
8.3	Front screen component	1	Vac.
8.4	Front sealing plate	1	laser cut
8.5	Radar bearer support	1	Vac.
8.6	Radar bearer	1	Vac.
8.7	Plate	2	laser cut
8.9	Cockpit screen	1	Vac.
8.10	Stern glazing	1	Vac.



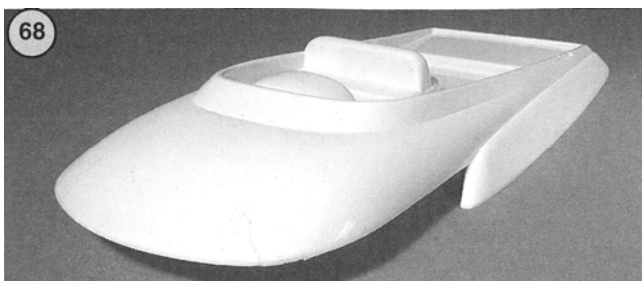
- Apply UHU acrylit to front corners of the deck superstructure 8.1 to strengthen those areas.



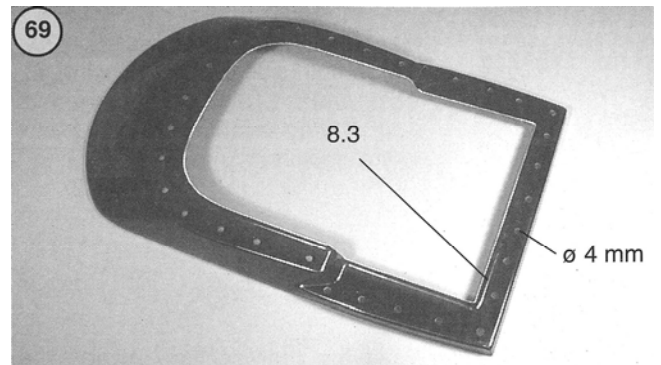
- Drill 2 mm holes for the railing stanchions, 3 mm holes for the throttle lever base, handrails and bar, a 1.5 mm hole for the ship's wheel and 1 mm holes for the split pins.
- Drill the 4 mm hole for the superstructure mounting.
- Sand the cut edges of the deck superstructure 8.1 flat.



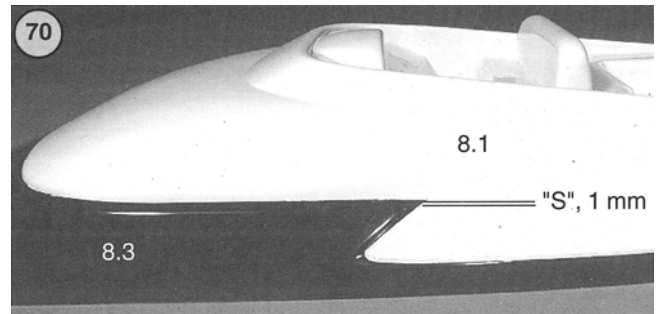
- Cover a completely flat board with plastic film and lay the rear sealing plate 8.2 on it.
- Place the deck superstructure on top, wine it carefully and check that its joints are close all round, i.e. no gaps. Glue the parts together by applying cyano glue round the periphery. Glue the edges of the excess 'X' hatch at the same time.
- Allow the glued joints to set hard.
- Sand back the excess material flush with the deck superstructure.



- Trim away the front area all round, cutting back to the marked line.



- Drill 4 mm glue holes in the front screen component 8.3, then cut the part out and sand the edges.



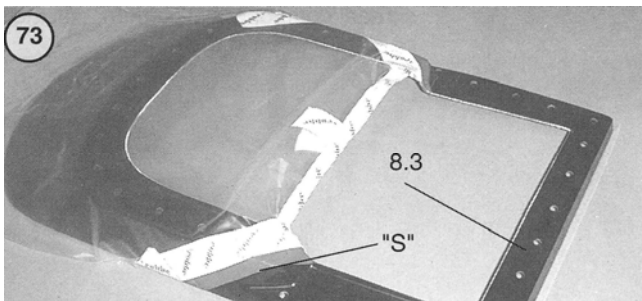
- Carefully trim the front screen component to fit against the deck superstructure without any gaps. The front screen should also fit neatly at the glazing transition areas 'S'.
- Caution: remember to leave a 1 mm gap for the cover plate 8.4 between the front deck superstructure edge 'S' and the front screen section 8.3 all round.



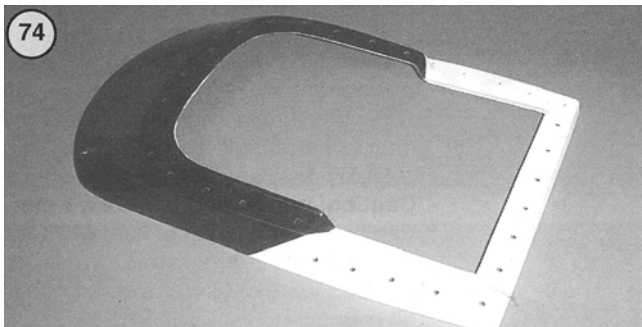
- Cover a flat area of the bench with plastic film and lay the front sealing plate 8.4 on it.
- Place the deck superstructure on top and fit the cover plate into the corner of the window. Check alignment, and check for unwanted gaps. Apply cyano glue all round the joint on the outside.
- Allow the adhesive to set hard.
- Sand back the excess material flush with the deck superstructure.



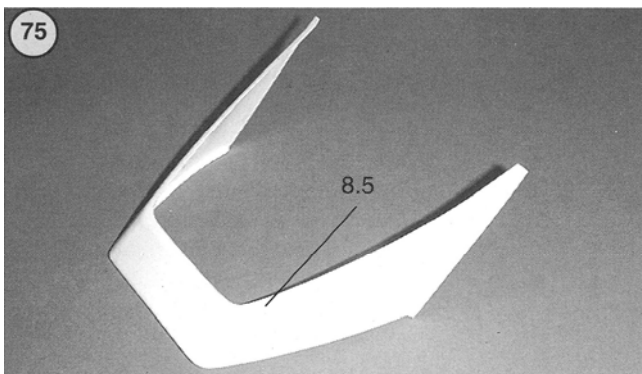
- Mark the line of the rear edge of the window on the glazing panel as a guide when painting.



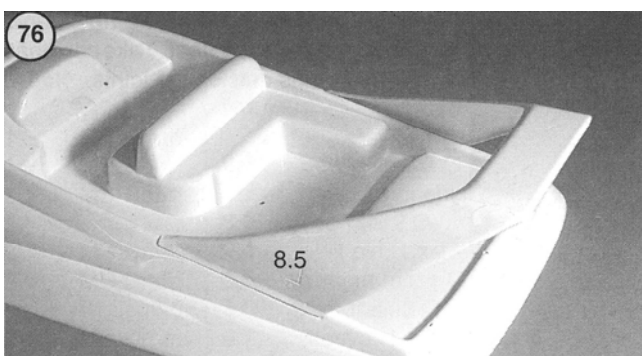
- Mask off the front screen component 8.3 on both sides as far as point 'S', inside and out. Keep to the mask off and go to line running to the deck superstructure.



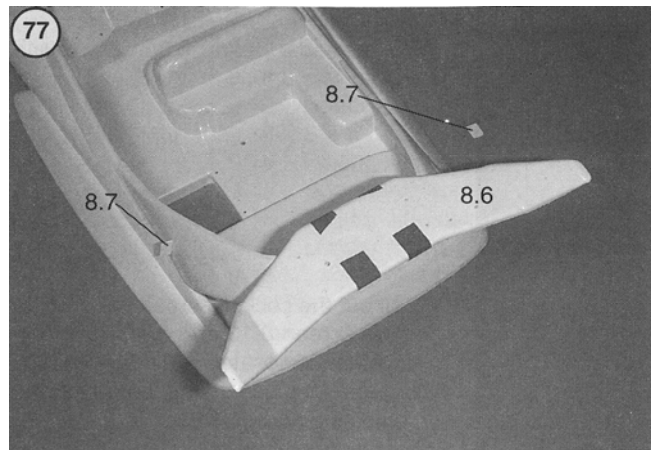
- Paint the rear section of the front screen. Remove the masking tape as soon as the paint is touch-dry.



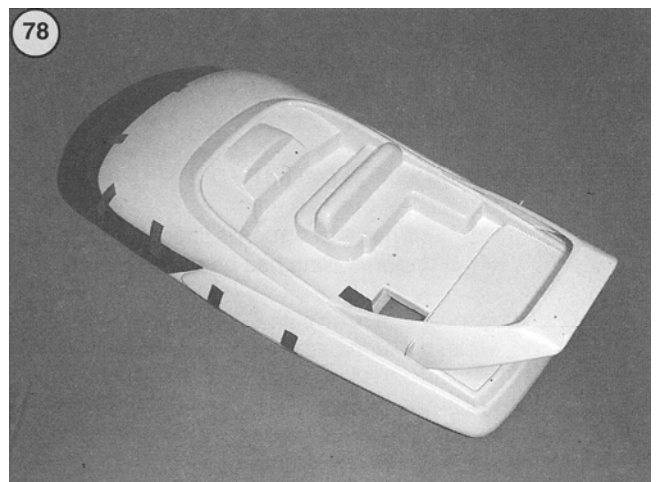
- Cut out the radar bearer support 8.5.



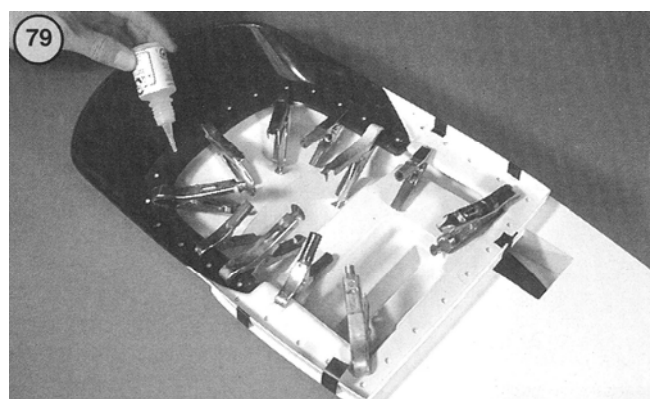
- Trim the support 8.5 to fit and glue it in place (superglue).



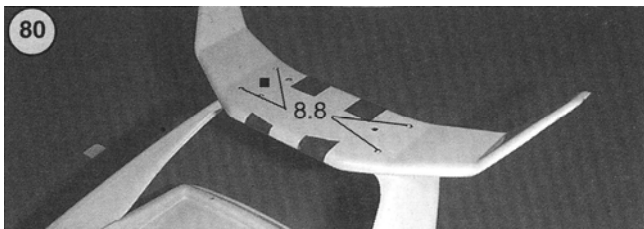
- Drill the 8 1 mm holes in the radar bearer 8.6, cut it out, place it centrally on the support and tape it in place. Mark the hole positions and drill them.
- Remove the radar bearer and open up the 4 outer holes to 1.5 mm.
- Apply filler to the joint lines between the deck superstructure and the support, and sand the structure smooth overall.
- Glue the navigation lamp plates 8.7 to the model.
- Paint the deck superstructure and the radar bearer.



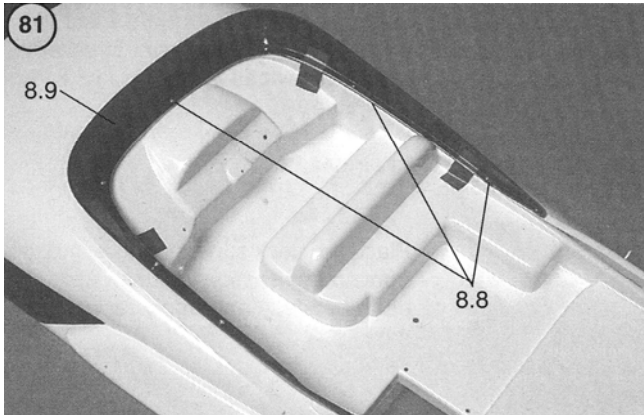
- Place the deck superstructure and the front screen section together, align the parts carefully and apply tape across the joints.



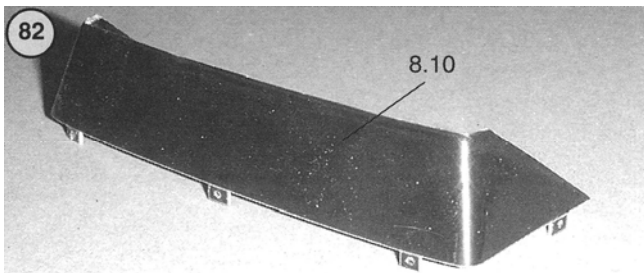
- Drip cyano into the gluing holes and press the parts together. Take care that no glue runs outside the joints.



- Fix the radar bearer 8.6 in place with the screws 8.8.



- Cut out the cockpit screen 8.9 and the stern screen 8.10 and trim them to fit accurately. Fix the cockpit screen in place using some cyano glue at points 8.8.



- The stern screen is fitted later, after the stern railing has been completed.

Stage 9, railing and handrails, parts 9.1 – 9.18

Part	Description, size in mm	Qty.	Notes
9.1	Bow pulpit, D 2	1	Brass rod
9.2	Railing stanchion, D 2 x 80	14	Brass tube
9.3	Top rail, D 2	2	Brass tube
9.4	Split pin, 1 x 1,4 x 25	27	
9.5	Bottom rail, D 1	2	Brass rod
9.6	Handrail, D 2	2	Brass rod
9.7	Sleeve, D 1.1 x 1.5 x 2	6	
9.8	Side handrail, D 1.5	2	Brass rod
9.9	Fender bar, D 1.5	2	Brass rod
9.10	Top rail, D 2	1	Brass rod
9.11	Railing stanchion, D 2 x 35	2	Brass tube
9.12	Bottom rail, D 1	1	Brass rod
9.13	Stern rail, D 1.5	1	Brass rod
9.14	Railing stanchion, D 2 x 35	3	Brass tube
9.15	Superstructure handrail, D 1.5	2	Brass rod
9.16	Ladder side rail, D 2 x 170	2	Brass rod
9.17	Ladder holder, Split pin D 2	2	
9.18	Ladder tread	6	laser cut

- The next step is to assemble the various railings and handrails; make them up in groups as shown in the full size drawings (see last pages):

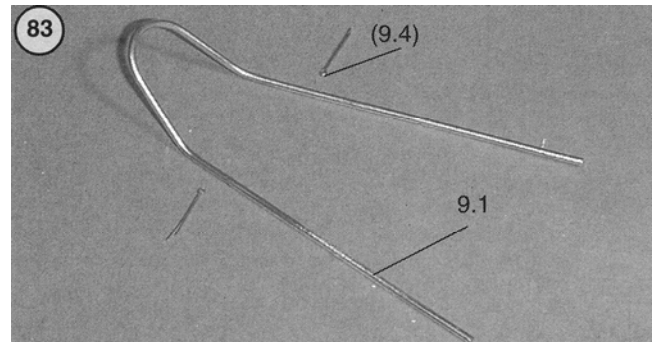
Deck railing section

- Railing and bow pulpit, right and left;
- Stern handrails, right and left;

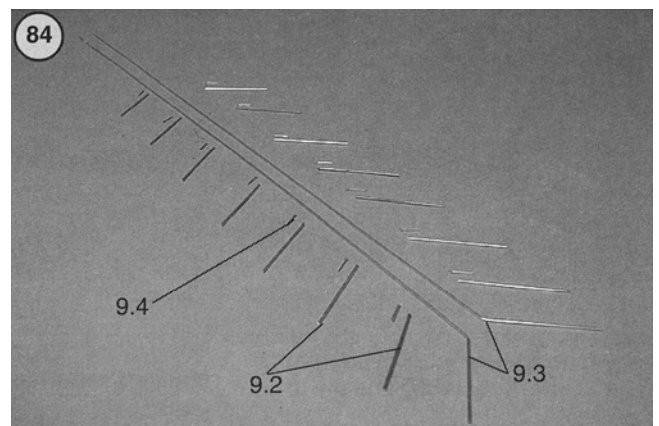
- Upper deck handrails, right and left;
- 2 fender bars at the stern.

- The dotted lines in the drawing indicate the points at which the rails are to be bent.

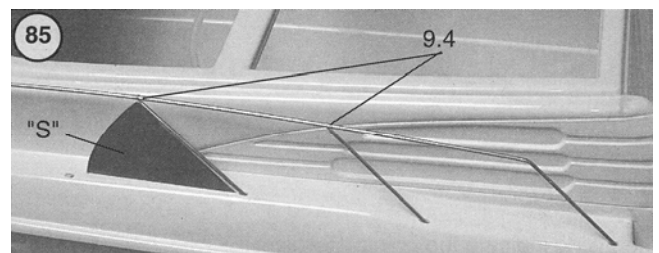
- The joints in the railing components can either be soldered or glued with cyano.
- Soldering: to ensure correct alignment the railings have to be assembled directly on the model. Excess heat will damage the plastic parts, but you can avoid this by using a hot soldering iron and completing each joint as quickly as possible. We recommend the use of liquid or paste flux. Cool each joint with water as soon as the solder flows.



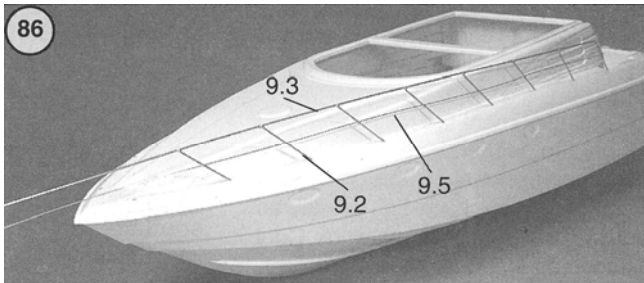
- Bend the bow pulpit 9.1 to shape as shown in the plan view and the side elevation.



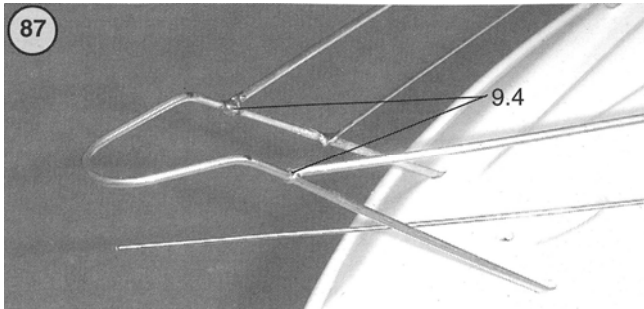
- Using a felt tip pen, mark the top and a point 30 mm from the top on each of the railing stanchions 9.2.
- At the centre mark file a small notch to take the bottom rail, which is soldered in place later.
- Bend the top rails 9.3 to the shape shown in the drawing. Note that the rails are handed (different right and left).
- Don't cut off the excess rail length at the front end.



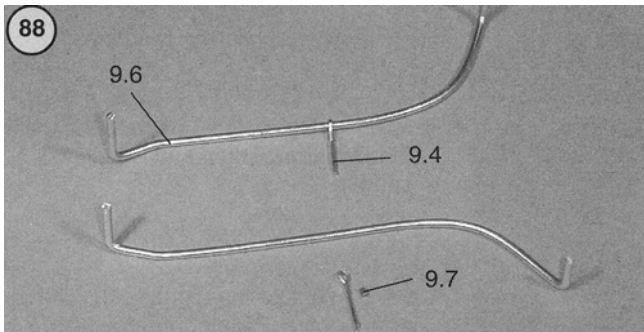
- Assemble the railing on the deck with the help of the split pins 9.4 and align the parts carefully. Check that the marked points on the stanchions are at the top. To ensure equal spacing you can place the template 'S' between railing and deck. Note that the notches for the bottom rail must be on the inside.
- Solder the railing components together.



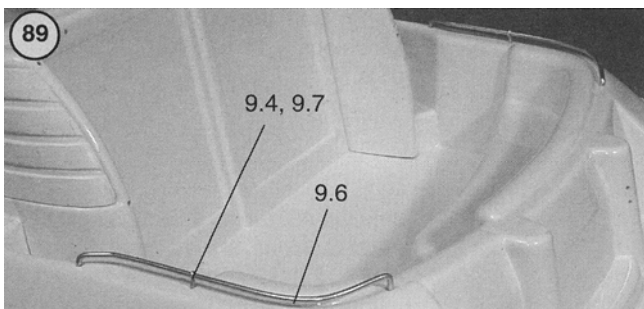
- Place the bottom rails 9.5 in the channels in the railing stanchions and clamp them in place with clothes pegs. Remove each peg in turn, starting at the centre, and solder the rail to the stanchion.
- Don't cut off the excess rail length at the front.



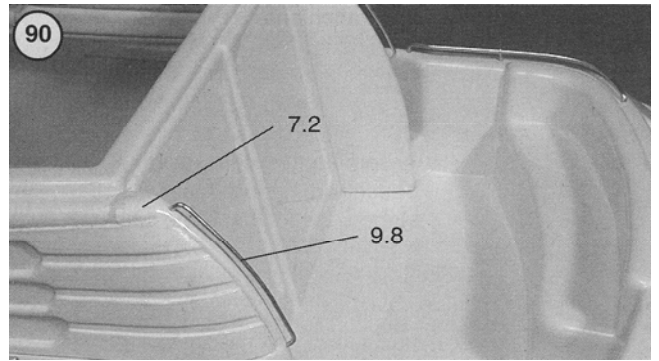
- Attach the bow pulpit to the railing using the split pins 9.4.
- File two notches for the bottom rails.
- Check that the parts are the same height right and left, and are set at the same angle.
- Solder these assemblies together, then cut off the excess rail material.
- Don't throw away the spare handrail rod, as it is needed later.



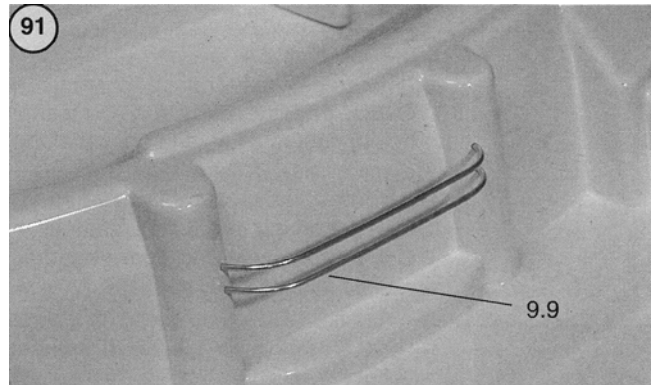
- Bend the handrails 9.6 to shape, fit the split pins 9.4 and the sleeves 9.7 on them, and plug them into the holes in the deck.



- Solder the split pins and sleeves to the handrails.



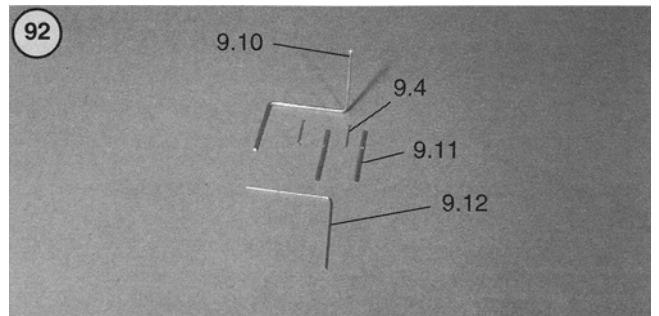
- Bend the side handrails 9.8 to shape and push them into the side wall endpieces 7.2.



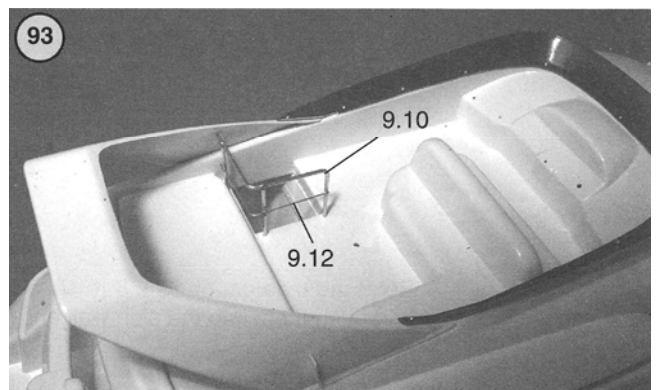
- Bend the two fender bars 9.9 to shape and insert them as shown.

Deck superstructure railings

- Access hatch railing;
- Stern railing;
- Side handrails, right and left;
- Ladder.

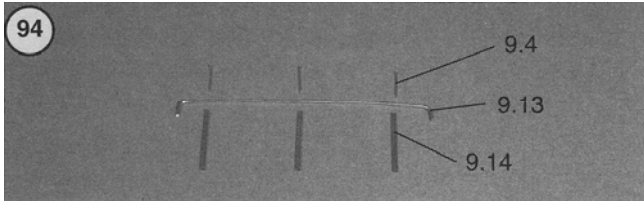


- Bend to shape the top rail 9.10 for the access hatch railing, and file notches. (13 mm from the top) in the rail and the stanchions 9.11 to accept the bottom rail 9.12.

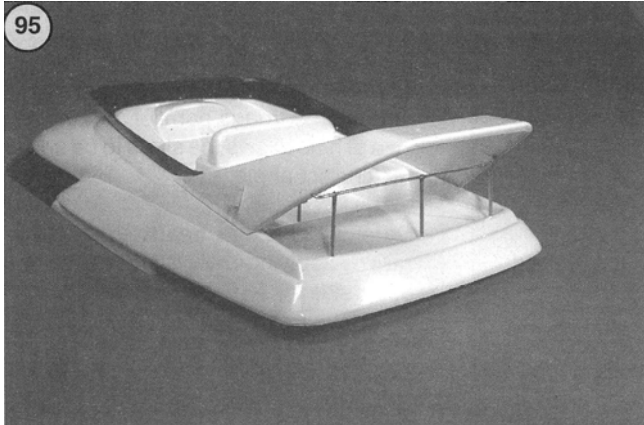


- Make up the railing using the split pins and stanchions, fit the assembly on the boat and solder

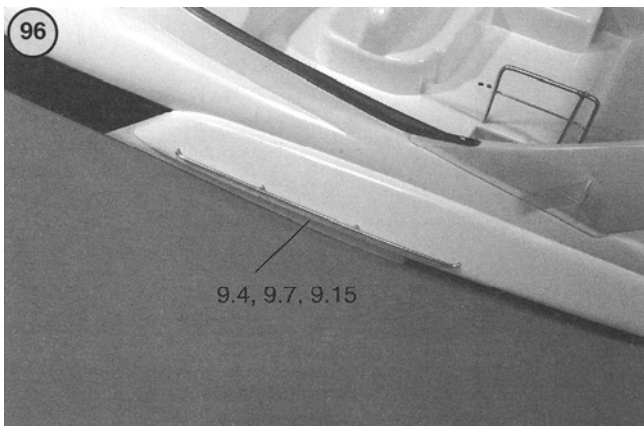
the joints. Bend the bottom rail 9.12 to shape and solder it to the stanchions.



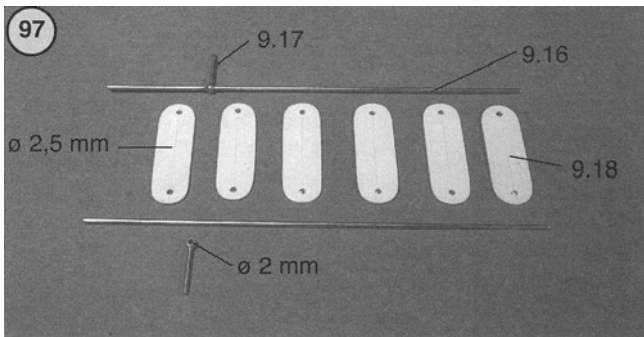
- Assemble the stern railing as already described, using the rail 9.13, the stanchions 9.14 and the split pins 9.4.



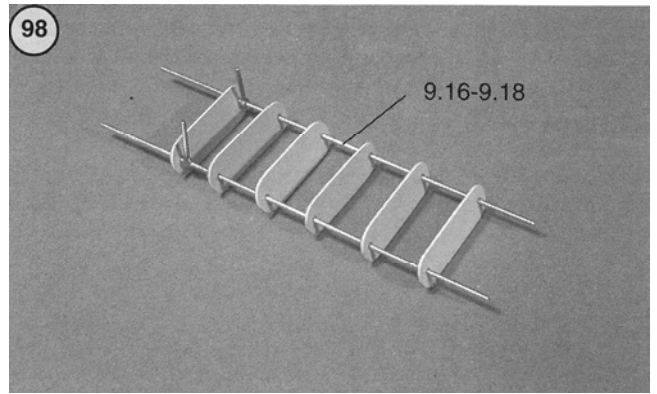
- Drill holes for the rail in the radar bearer support. Insert the railing.



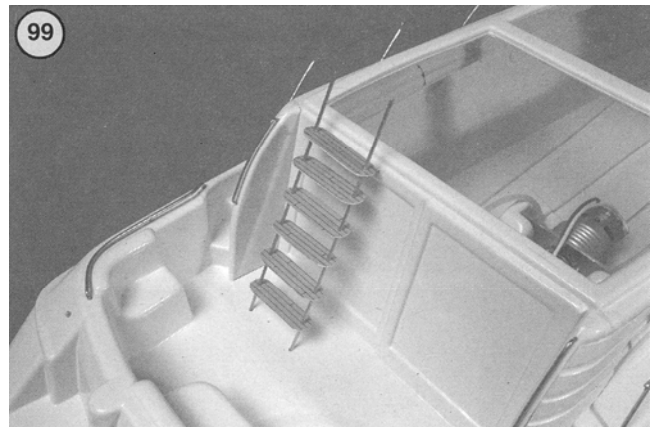
- Make up the side handrails 9.15 and attach them to the deck superstructure using split pins and sleeves.



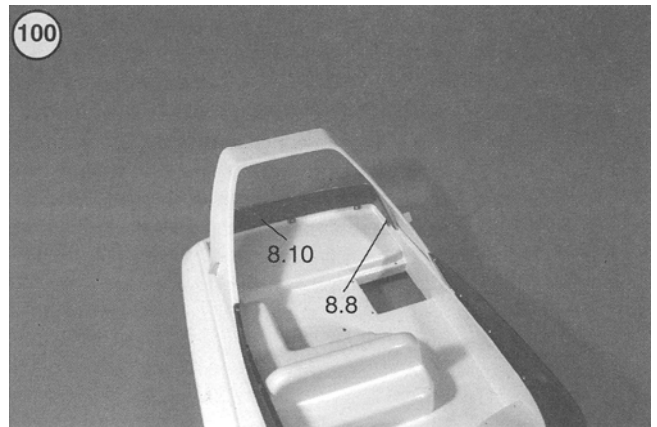
- Cut the ladder side rails 9.16 to length. Slide on the split pins 9.17 and solder them to the side rails at the spacing shown. Paint these assemblies.
- Check the holes in the ladder treads 9.18, apply the self-adhesive cladding.



- Thread the ladder treads onto the ladder side rails.
- Lay the ladder on the full-size drawing and set the treads parallel. The oval form of the holes allows the steps to be set at the correct angle.
- Carefully glue the treads to the side rails by applying UHU acrylit on the underside.



- Temporarily insert the ladder to check that it fits correctly.

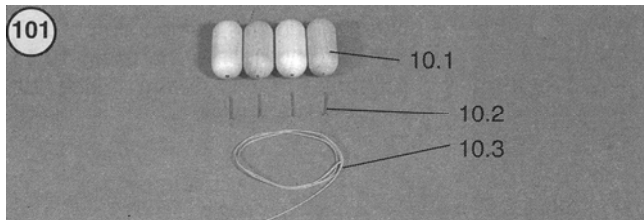


- Fix the stern screen 8.10 to the model using the screws 8.8.
- Remove all the railing assemblies, clean them carefully and paint them.
- Mount the completed railings on the model, align them carefully and fix them in place with a few drops of cyano. Wherever the railing stanchions are accessible from the underside, apply a fillet of UHU acrylit round the bases. Where split pins are accessible on the inside, splay the pins to secure them. Do not attach the ladder and the fender bars at this stage.

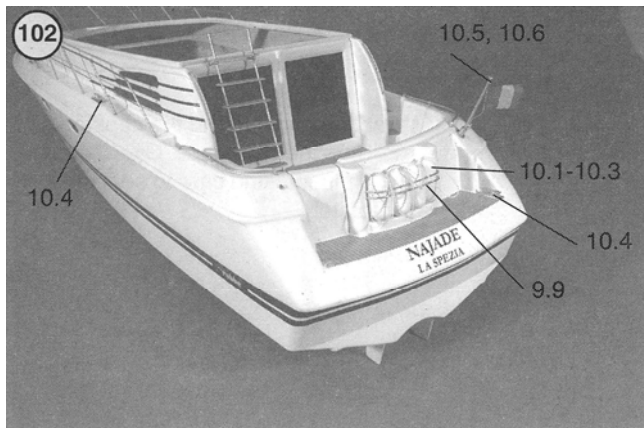
Stage 10, deck fittings, parts 10.1 – 10.17

Part	Description, size in mm	Qty.	Notes
10.1	Fender	4	
10.2	Split pin, D 1 x 25	4	
10.3	Cord	4	
10.4	Bollard	8	
10.5	Flagstock	1	
10.6	Flag	1	
10.7	Chain pipe, D 4 x 5	1	rivet
10.8	Anchor capstan, D 12 x 10	1	
10.9	Sprocket, D 15 x 8	1	
10.10	Screw, M2 x 20	1	
10.11	Anchor holder	1	
10.12	Screw 1,4 x 4	1	
10.13	Anchor pulley	1	
10.14	Screw, M1.4 x 5	1	
10.15	Nut, M1,4	1	
10.16	Anchor chain, 100 long	1	
10.17	Anchor	1	2 pcs.

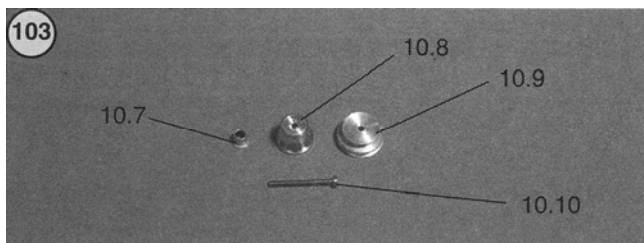
- Apply the self-adhesive deck cladding, the hull decals and the glazing decals.



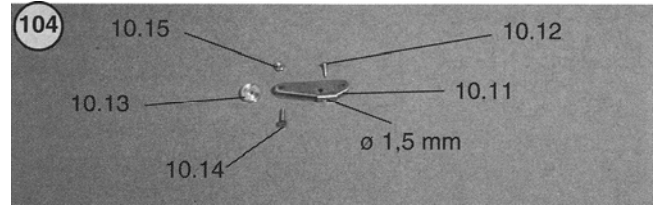
- Drill 1.5 mm holes as shown in the four fenders 10.1, paint them, glue the split pins 10.2 and attach the cords 10.3. Insert the fenders at the stern and secure them with a drop of glue.



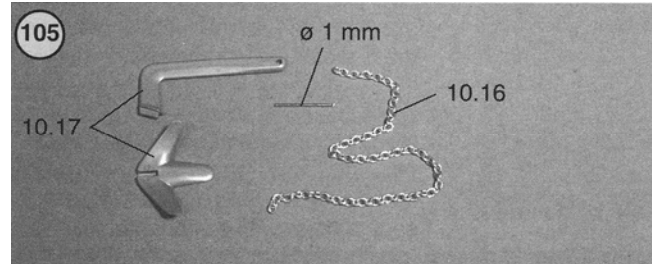
- Insert the fender bars 9.9 and glue them in place.
- Roughen the joint face of the 8 bollards 10.4 and glue them in place as shown on the box.
- Glue the flagstock 10.5 to the model and tie the flag with it's slotted tube 10.6 to it.
- Pierce holes for the ladder in the positions marked on the deck cladding and insert the ladder. Set the ladder with the treads parallel to the deck surface, and glue it in place.



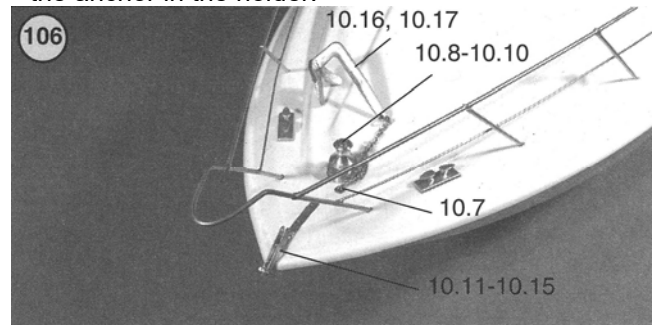
- Glue the chain pipe 10.7 in the bow.
- Assemble the anchor capstan 10.8 / 10.9 using the screw 10.10 and glue it to the bow.



- Drill the anchor holder 10.11 with 1.5 mm where shown. Screw the anchor holder in place using the screw 10.12. Install the anchor pulley 10.13 with the screw 10.14 and nut 10.15.



- Glue the anchor components 10.17 together and fix it to the chain 10.16 with brass rod D 1 mm. Place the anchor in the holder.

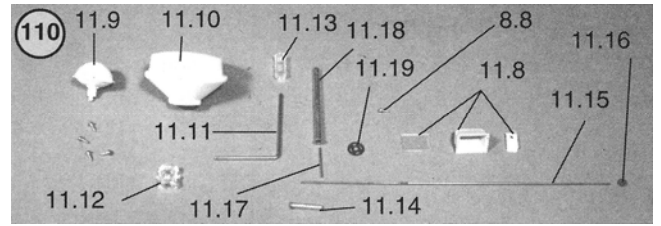


- Wrap the chain round the capstan and run it into the chain pipe. Glue the chain in the pipe, taking care to seal the joint completely.

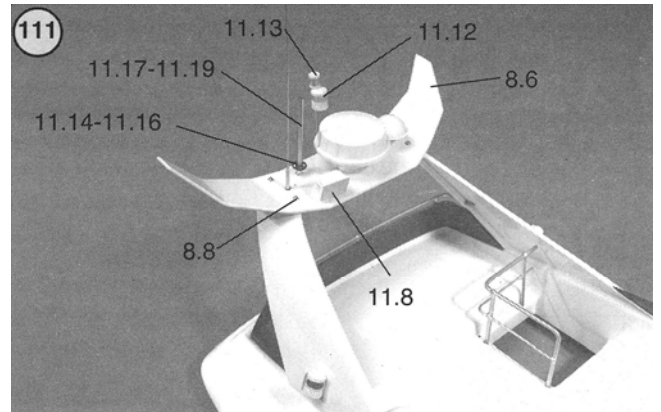
Stage 11, deck superstructure fittings, parts 11.1 – 11.25

Part	Description, size in mm	Qty.	Notes
11.1	Navigation lamps	3	
11.2	Throttle lever base	1	
11.3	Throttle lever, D 1	2	Brass rod
11.4	Handle	2	Bead
11.5	Ship's wheel	1	
11.6	Self tapping screw, D 2.9 x 9.5	1	
11.7	Bar, D 1.5	1	Brass rod
11.8	Deck floodlight	1	3-part
11.9	TV aerial	1	
11.10	Radar reflector	1	
11.11	Lamp holder, D 1.5	1	Brass rod
11.12	Masthead light	1	
11.13	Panoramic light	1	
11.14	Aerial base, D 1.5 x 10	1	Tub. Rivet
11.15	Aerial, D 0.8 x 130	1	Steel rod
11.16	Aerial tip	1	Bead
11.17	Aerial base, D 1 x 10	1	Brass rod
11.18	Aerial, D 2 x 4	1	
11.19	Screen D 7	1	transparent
11.20	Windscreen wiper	2	
11.21	Wiper shaft	2	Brass tube
11.22	Nut, M2.5	1	
11.23	Doubler	3	laser cut
11.24	Guide, D 4 x 15	1	Brass tube
11.25	Screw, M 2.5 x 20	1	

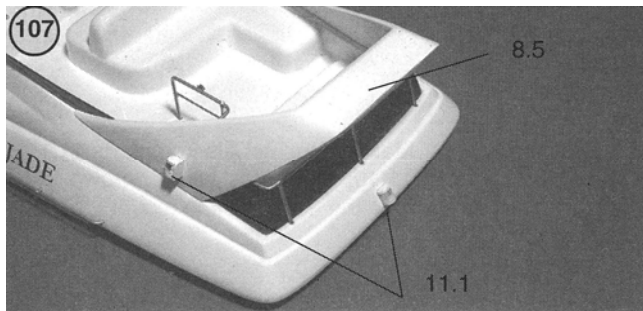
- Attach the ship's wheel 11.5 using the self-tapping screw 11.6.
- Bend the bar 11.7 to shape and glue it in place.
- If you have not already done so, fix the radar bearer 8.6 to the support permanently using the screws 8.8.



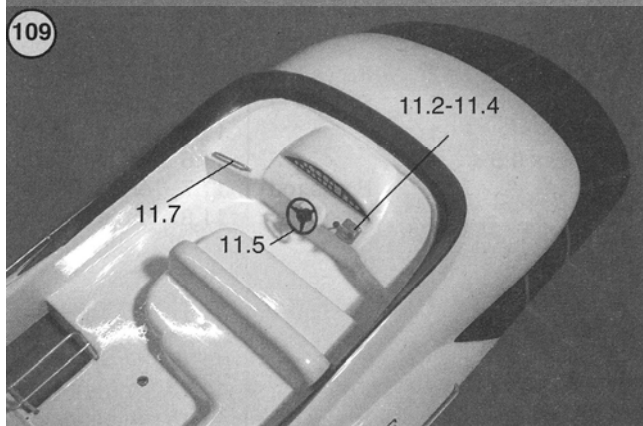
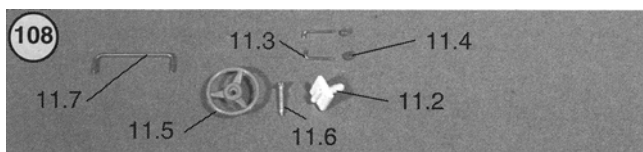
- Glue together the three parts which make up the deck floodlight 11.8 and attach it to the radar bearer using the remaining screw 8.8.



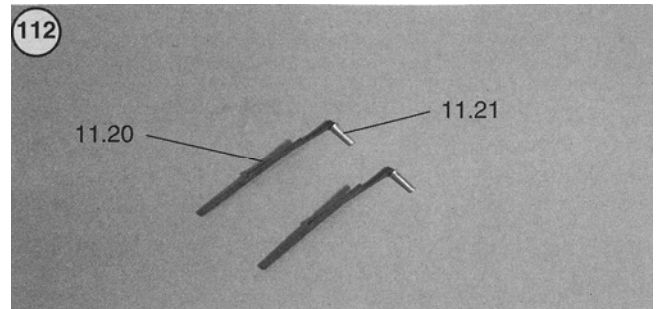
- Fix the TV aerial 11.9 and the radar reflector 11.10 to the radar bearer.
- Bend the lamp bearer 11.11 to shape, drill a hole in the radar bearer 11.10 as shown and glue the lamp holder in it.
- Glue the panoramic light 11.13 and the masthead light 11.12 in place.
- Make up the aerials from parts 11.14 – 11.19, drill holes where shown, and glue the aerials to the model.



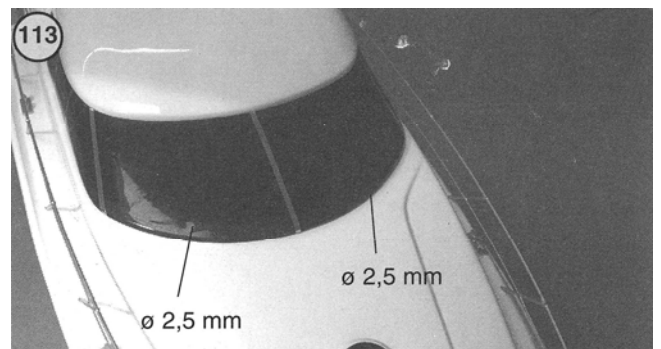
- Colour two of the navigation lamps 11.1 red and green, and glue them to the bar 8.5 (red: left, green: right). Glue the stern light 11.1 in place.
- Apply the self-adhesive cockpit decals.



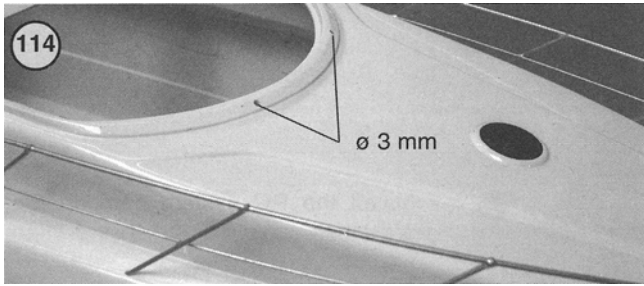
- Make up the throttle lever from the base 11.2, the levers 11.3 and the handles 11.4, and glue the assembly to the model.



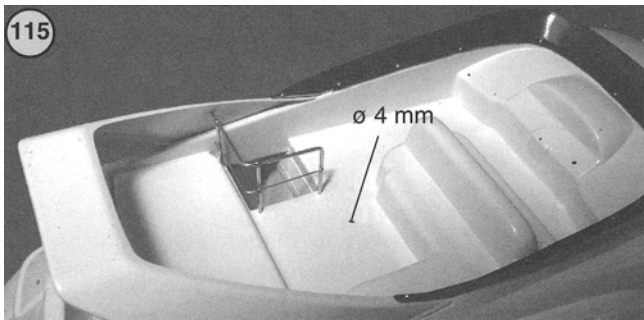
- Fit the windscreen wipers 11.20 on the shafts 11.21.



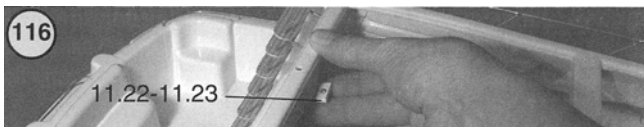
- Place the deck superstructure on the boat and check that it is located correctly.
- Drill 2.5 mm holes for the windscreen wiper shafts through the front screen and the deck.



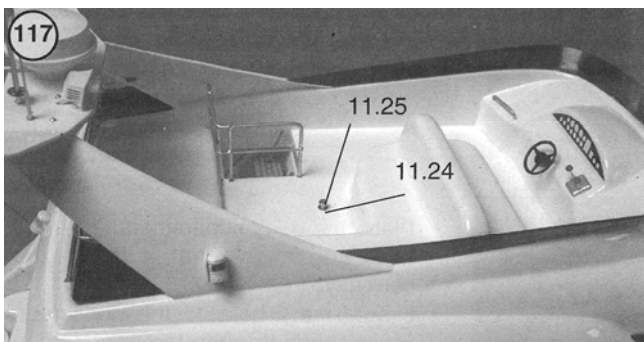
- Remove the deck superstructure. Drill out the holes in the deck edge only to 3 mm; this makes it easier to engage the shafts.
- Glue the windscreen wiper shafts in place; they also serve to locate the superstructure at the front.



- Place the superstructure on the boat once more.
- Mark the position of the 4 mm hole in the cockpit on the deck edge and continue the hole through the deck.



- Glue the doublers 11.23 together. Glue nut 11.22 into the doubler 11.23. Glue the doubler under the hole in the deck edge.



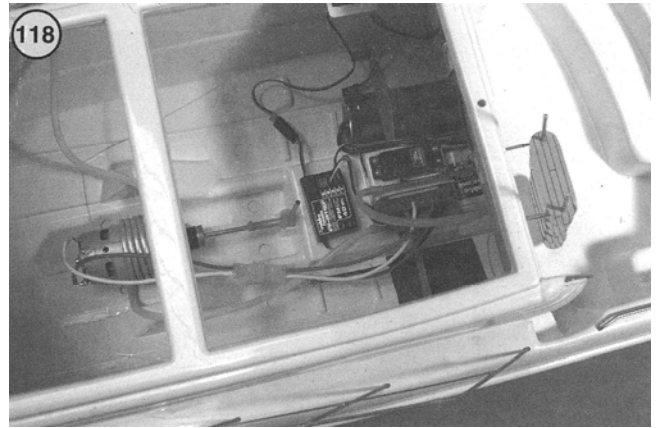
- Insert the guide 11.24. Fit the screw 11.25 and secure the guide by applying a drop of cyano from the top. Remove the superstructure and apply a fillet of UHU acrylic on the inside.

Stage 12, final work, parts 12.1 – 12.6

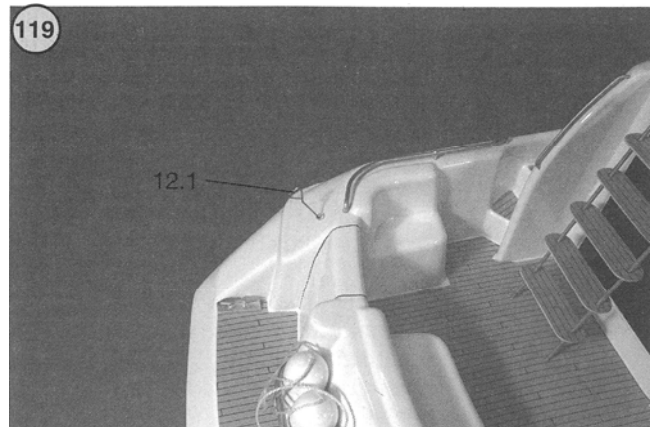
Part	Description, size in mm	Qty.	Notes
12.1	Steel whip aerial, D 0.8 x 500	1	
12.2	Heat shrink sleeving	1	N.I.
12.3	Switch plate	1	laser cut
12.4	Switch pushrod, D 1.5 x 120	1	Brass rod
12.5	Tube, D 3 x 70	1	

12.6 Lead ballast

N.I.



- Install the RC system components previously removed and secure them with double-sided tape – stage 5.
- Connect the complete receiving system ready to use.
- Fit the propeller 3.10 on the shaft and tighten it against the lock-nut 3.3.
- Caution: when the battery is connected to the power system it is essential to keep well clear of the rotational plane of the propeller when working on the model, as the spinning blades can easily injure you if the motor unexpectedly starts running.

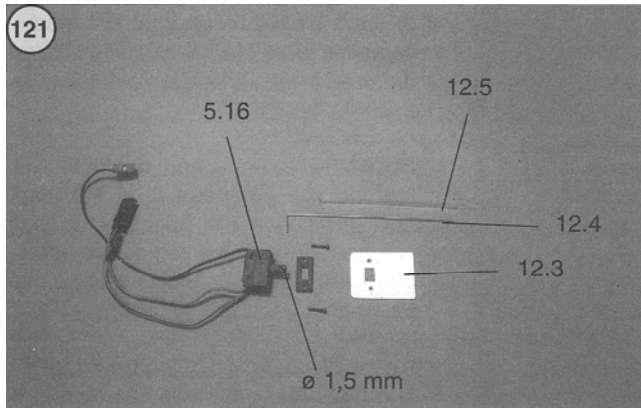


- Cut the steel whip aerial 12.1 to length and bend a loop in the top end as shown.
- Slip the aerial into the aerial tube 7.7 from the rear.

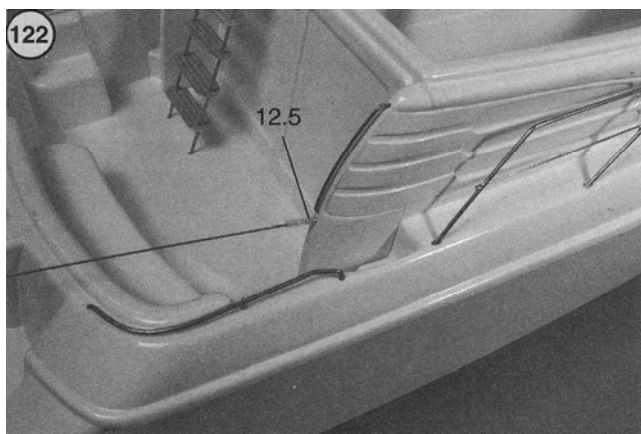


- Cut down the flexible aerial attached to the receiver by 500 mm, fit a piece of heat-shrink sleeving 12.2 on the wire and solder the end to the steel whip aerial. Position the sleeve over the solder joint and heat it. The heat-shrink sleeve serves both as insulator and as stop-piece when you extend the steel whip aerial.

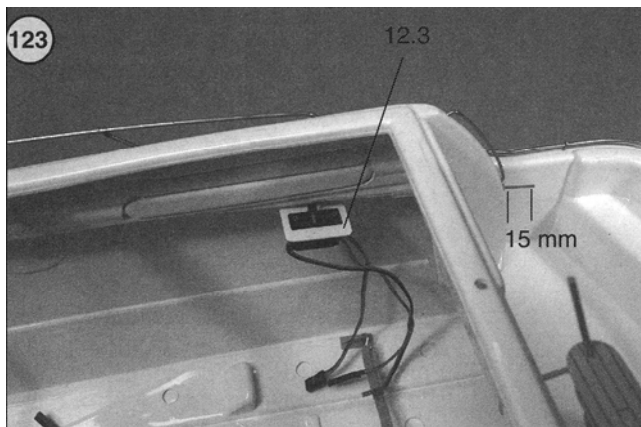
- Place the drive battery (or batteries) in the hull and secure them with the rubber bands 5.9, do not connect the batteries at this stage.



- Prepare the switch plate 12.3
- Drill out the switch lug to 1.5 mm.
- Bend the switch pushrod 12.4 to the shape shown.
- Mount the switch in the switch plate.

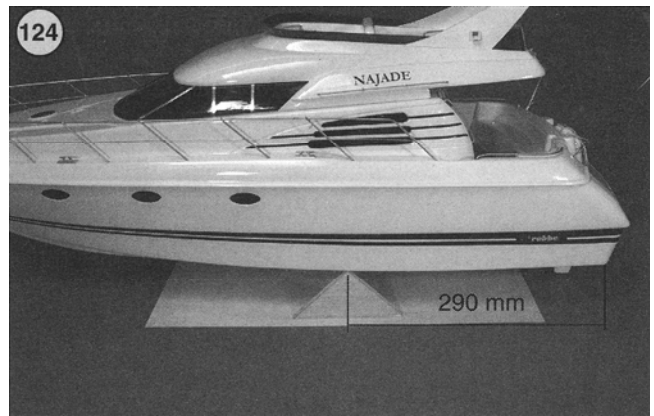


- Thread the guide tube 12.5 into position from the right, using a length of wire as a guide. Set the tube flush with the outside of the model, and secure it with a fillet of UHU acrylit on the inside.



- Install the switch unit and glue the plate in place with the pushrod projecting by about 15 mm at the rear.
- Lubricate the propeller shaft with Teflon grease applied through the lubricating tube 3.1.

Balancing



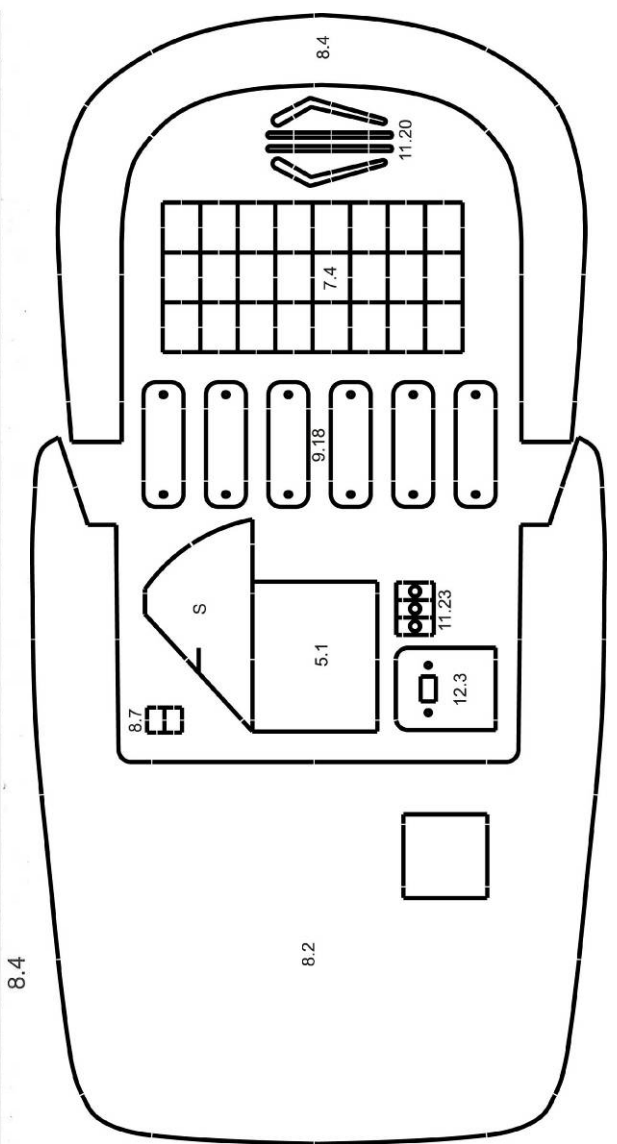
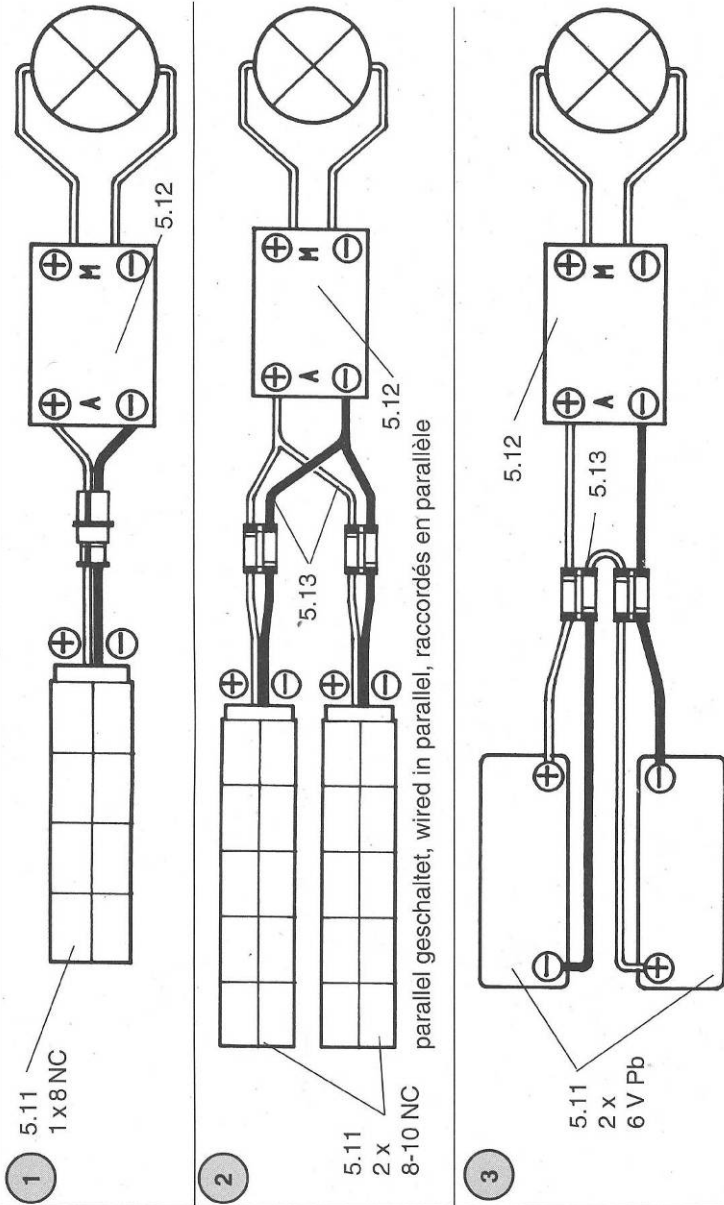
- Mark the centre of gravity on both sides of the hull at a point 290 mm forward of the stern.
- Support the completed boat at the marked points, and adjust the position of the drive batteries until the model balances level. Mark the position of the batteries in the installation cradle using a felt-tip pen.
- Note: if you are using a single battery, you will need to fit the lead ballast 12.6 on the opposite side to compensate for the off-centre load. The weight of the ballast should be the same as the battery.
- If possible, half-fill a bathtub with water and place the boat in it. Check that it does not heel (lean to one side), and adjust the position of the ballast if necessary.

Maiden voyage, running the boat

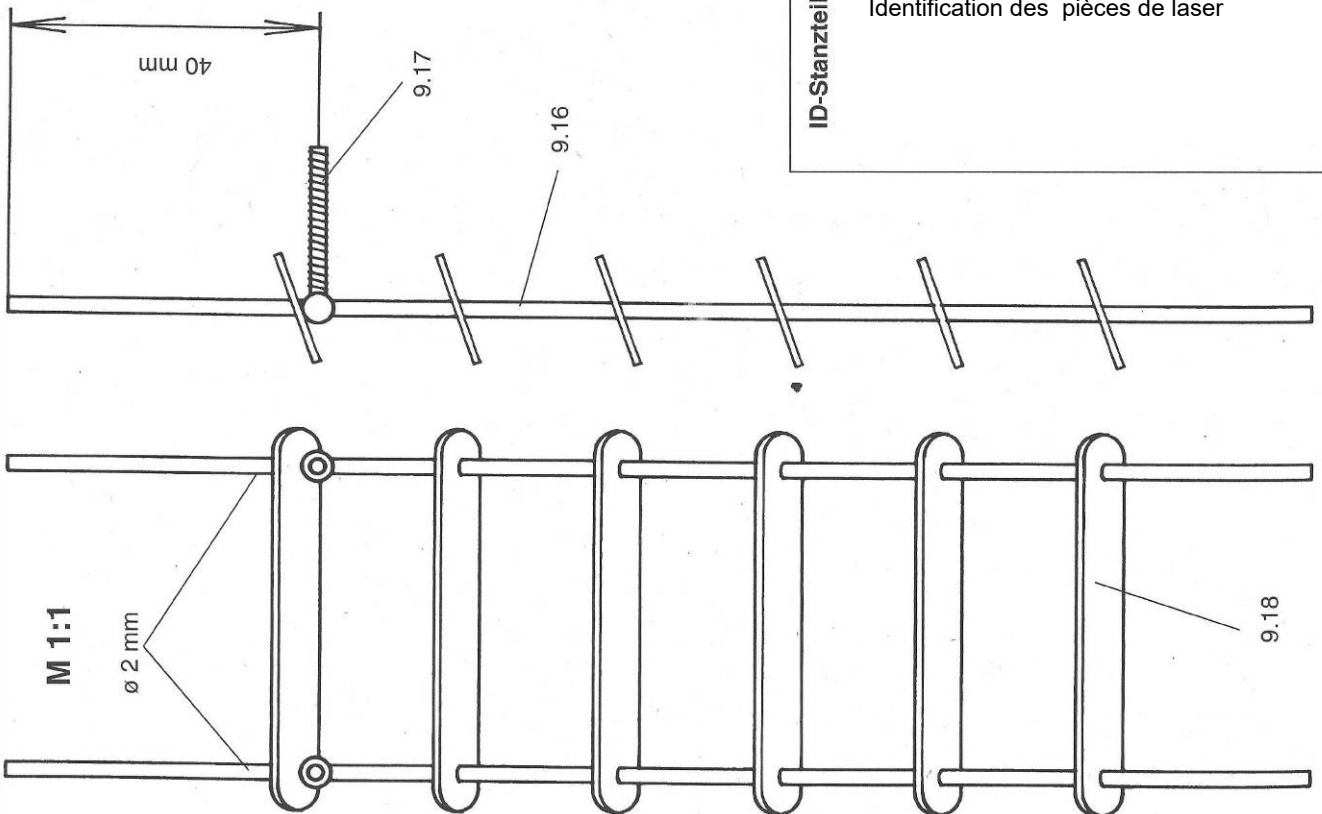
- Wait for a day with little or no wind for the first run, and seek out a large area of unobstructed water.
- Place the model in the boatstand.
- Switch on the transmitter, then the receiving system. Always keep to this sequence when switching on.
- Check that the transmitter throttle stick is at the 'motor stopped' position.
- Connect the drive batteries.
- Check all the working systems one last time.
- Place the boat in the water and run it at low speed in the 'straight ahead' direction. Adjust the steering trim on the transmitter if necessary.
- Run the model at moderate speed until you feel familiar with the model's steering response.
- Open the throttle gently when running the boat in reverse.
- When you have to steer the boat towards the bank or close to obstacles such as buoys, take care to throttle back in good time.
- At some point in each run you will notice that the model is slowing down, and this indicates that the batteries are almost flat. Run the boat back to the bank immediately.
- At the end of each run open the boat and leave it to dry out. Disconnect the batteries from the speed controller, and only then switch off the receiver and finally the transmitter.
- If you had to adjust the steering trim, adjust the mechanical linkage so that you can return the trim slider to centre. This ensures that you always have full trim travel available for subsequent runs.
- From time to time check that the water cooling connections are still completely watertight.

Krick Modelltechnik, Germany

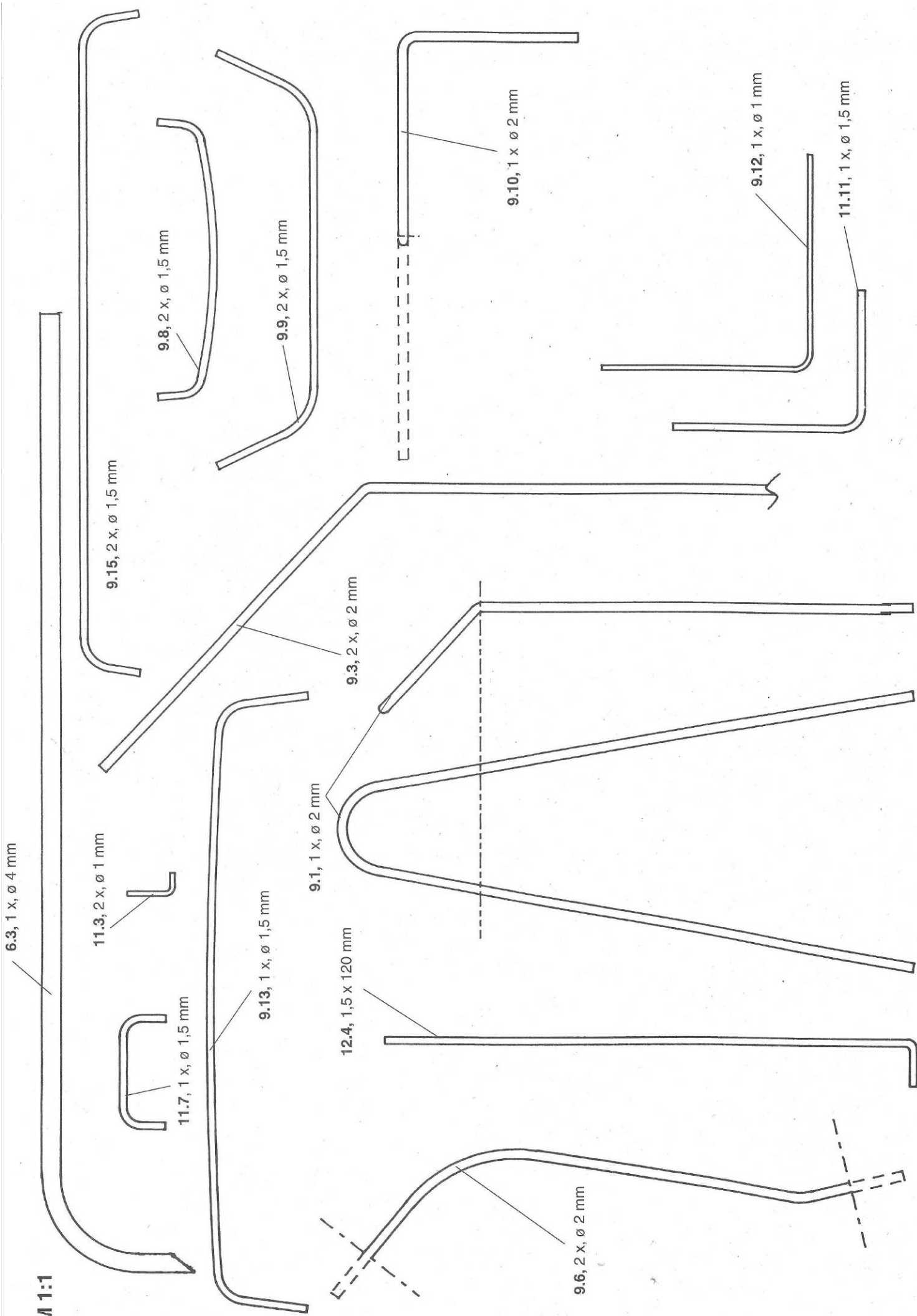
We reserve the right to alter technical specifications.



Identifikation Laserteile
 Identification Laser Parts
 Identification des pièces de laser



M 1:1





Errors and technical changes excepted.
Copyright Klaus Krick Modelltechnik 2018.
Copy and reprint, also in extracts, only with
written permission from Klaus Krick Modelltechnik

Klaus Krick Modelltechnik
Industriestr. 1
75438 Knittlingen
Germany

Telefon: +49 (0)7043 9351-0
www.krick-modell.de

NAJADE



Notice de montage et d'utilisation

Réf. N° ro1160

Caractéristiques techniques

Longueur	env. 960 mm
Largeur	env. 300 mm
Hauteur	env. 370 mm
Déplacement	5 kg
Echelle 1:15	

Accessoires non contenu dans la boîte, mais toutefois nécessaires:

Propulsion version standard

Réf. N°	Désignation
42260	Moteur Max Speed 800
42128	Jeu de condensateurs de déparasitage
42123	Spirale de refroidissement eau
70917	Tuyau pour eau de refroidissement
67052	Régulateur de vitesse WP860 Dual
ro1446	Accouplement 5 sur 4 mm

Propulsion version Brushless

Réf. N°	Désignation
ro4786	Moteur Roxxy 3656-06
42122	Spirale de refroidissement eau
70917	Tuyau pour eau de refroidissement
67072	Régulateur de vitesse Seaking V3 60A
ro1446	Accouplement 5 sur 4 mm

Outils et accessoires:

- Papiers abrasifs de grains différents
- Couteau de modéliste affuté
- Porte-foret
- Foret D 1,0; 1,5; 2; 3; 4 et 6 mm
- Fer à souder et soudure étain
- Limes à métaux
- Scie à métaux
- Ruban adhésif
- Pinces
- Bandes de mousse pour garniture du support
- Câbles et connecteurs pour raccordement du moteur

Colles et peintures:

Réf. N°	Désignation
44050	Roket HOT colle cyanoacrylate
ro5016	Stabilit Express correspond UHU acrylit
320010	RCColours Spray 400 ml blanc
322419	RC Car Spray 150 ml smoke pour la teinte des vitres

Voir aussi dans le catalogue général Krick

Recommandations générales sur le déroulement du montage

La numérotation reprend en général la chronologie du montage. Le numéro avant le point correspond à la phase de montage, le numéro après le point correspond à la pièce.

Avant le début du montage, faites-vous une idée d'ensemble des différentes étapes de montage à l'aide des schémas et des textes de la notice.

Les chutes qui doivent être retirées des pièces thermoformées, sont repérées sur les pièces par des hachures.

Poncez les arêtes avec du papier abrasif, après avoir réalisé les découpes.

Rendez les surfaces de collage rugueuses avec du papier abrasif, sur toutes les pièces plastiques ou métalliques, avant encollage.

Les pièces plastiques ne doivent être collées qu'avec une colle à base polyester, par. ex. UHU Acrylit ou colle cyanoacrylate. Ne pas utiliser de colle sur base époxy.

L'identification des pièces découpées laser est facilitée par le schéma d'identification en fin de notice. Numérotez les pièces et ne les détachez que lorsque vous en aurez besoin. Poncez les pièces avant leur montage.

Les pièces métalliques que vous devez fabriquer vous-même sont représentées sur les plans.

Les indications de direction, comme par. ex. „droite“ sont toujours définies dans le sens de marche du bateau.

Recommandations pour la peinture

Avant mise en peinture, mastiquez et poncez les joints entre les pièces.

Avant peinture, les pièces plastiques sont à nettoyer avec du diluant synthétique – ne pas utiliser de diluant nitré.

Pour la mise en peinture, n'utilisez que les peintures synthétique ou acrylique de qualité.

A vous de déterminer le moment de la mise en peinture des pièces.

Avant la mise en peinture, nous vous conseillons de faire un essai sur une chute.

Recommandations pour le système de radiocommande

Nous vous conseillons de monter les composants RC préconisés. Si vous utilisez d'autres composants, vous pouvez vous aider des schémas de montage. A vous de compenser les différences de cotes.

Recommandations pour les sources de courant

Le modèle est conçu pour fonctionner sous une tension de 12V à 14,4V. La source de courant peut être des accus NiMh, des accus au plomb ou des accus LiPo. Lors du choix des accessoires et du régulateur, ainsi que lors de la programmation du régulateur, prenez le type d'accu en compte – voir aussi phase de construction 5.

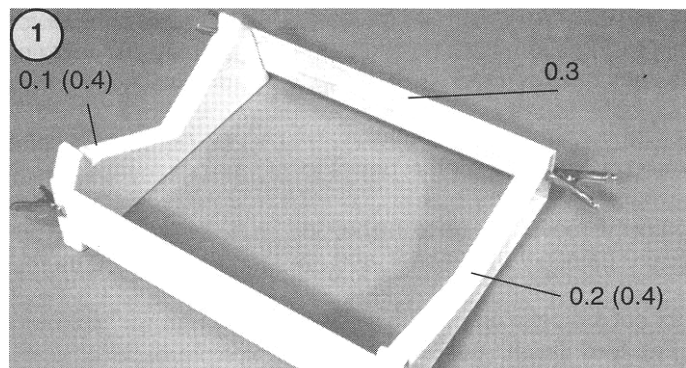
Indication pour la nomenclature

n. c.	=	non contenu dans le kit
T-F	=	pièces thermoformée
Lsrt	=	pièce découpée Laser

Montage du modèle

Phase de montage 0, berceau, pièces 0.1 – 0.4

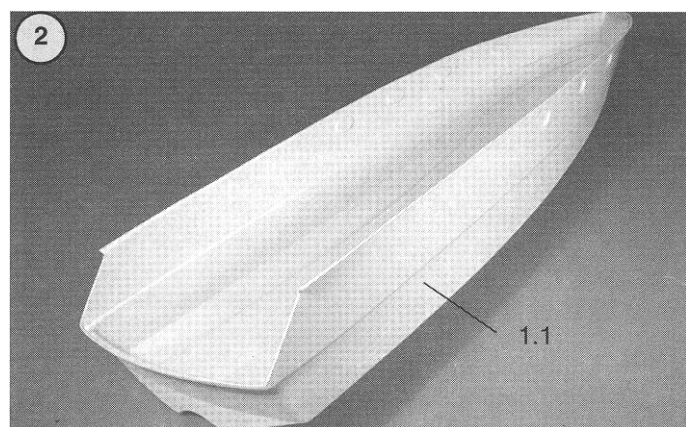
Réf.	Désignation, dim. en mm	Nb	Rem.
0.1	Couple en V (avant)	1	T-F
0.2	Couple H (arrière)	1	T-F
0.3	Coté latéral 4x70x400	2	Ctp
0.4	Bande de mousse	2	n. c.



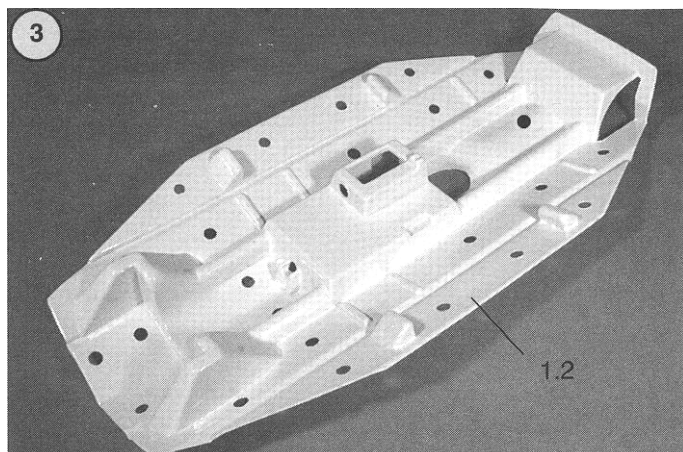
- Assemblez le berceau de bateau avec les pièces 0.1 à 0.3 avec UHU allplast.
- Appliquez la bande de mousse autocollante 0.4 sur les surfaces en contact avec la coque.

Phase de montage 1, Préparation de la coque, pièces 1.1 – 1.2

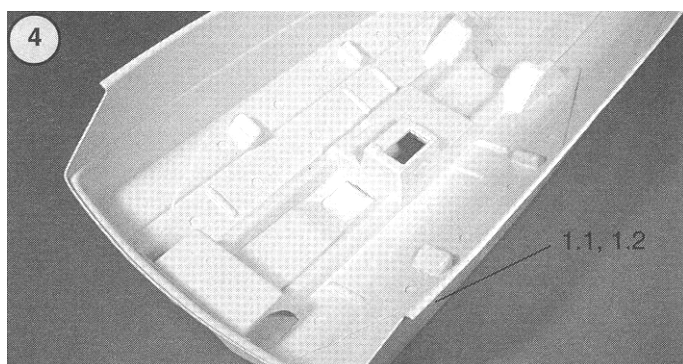
Réf.	Désignation, dim. en mm	Nb	Rem.
1.1	Coque	1	T-F.
1.2	Bac de cale	1	T-F



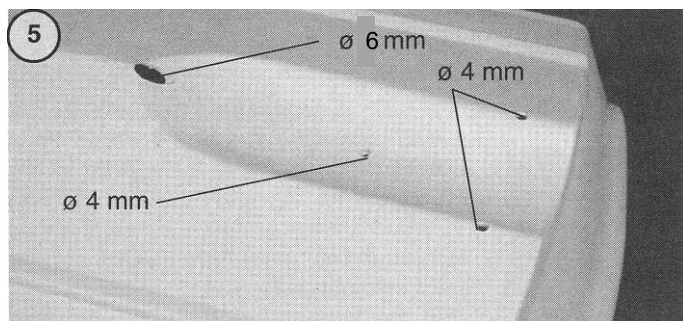
- Découpez la coque 1.1 selon les marquages. Cette matière peut très bien être marquée au couteau puis pliée avec précaution. Utilisez des ciseaux à plastique (par. ex. ciseaux à Lexan) dans des passages étroits. Lissez les arêtes avec du papier abrasif.



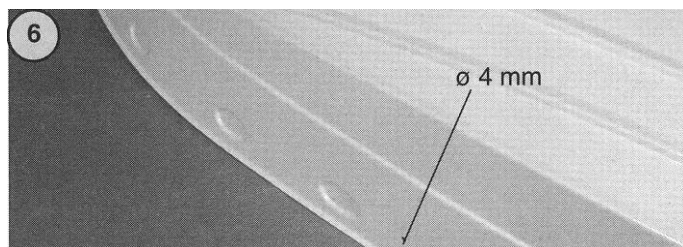
- Découpez le bac de cale 1.2 selon les marquages. Faites les découpes pour les ouvertures marquées pour le tube d'étambot, le support de gouvernail et le servo de gouvernail. Vérifiez l'ajustage de la découpe avec le servo de gouvernail.
- Faites les perçages de collage D 6mm.



- Ajustez le bac dans la coque. Rendez les surfaces de collage rugueuses.
- Collez le bac avec la coque, à l'aide de colle cyanoacrylate, au travers des perçages de collage.



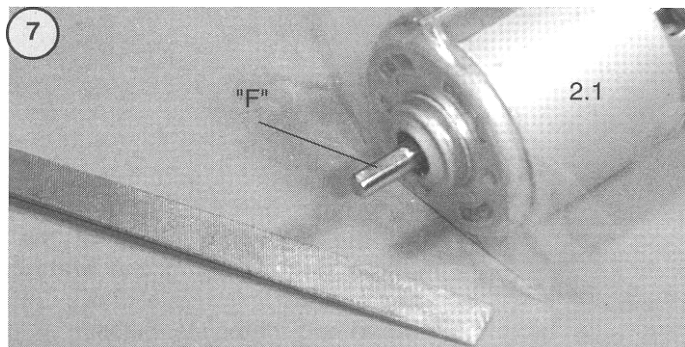
- Faites les perçages suivants selon les marquages et les cotes:
- 6 mm perçage pour le tube d'étambot
- 4 mm perçages pour le système de gouvernail, dans le bac par le haut et dans la coque par le bas
- 4 mm perçages pour l'entrée d'eau de refroidissement, sur le fond de la coque, selon les marquages



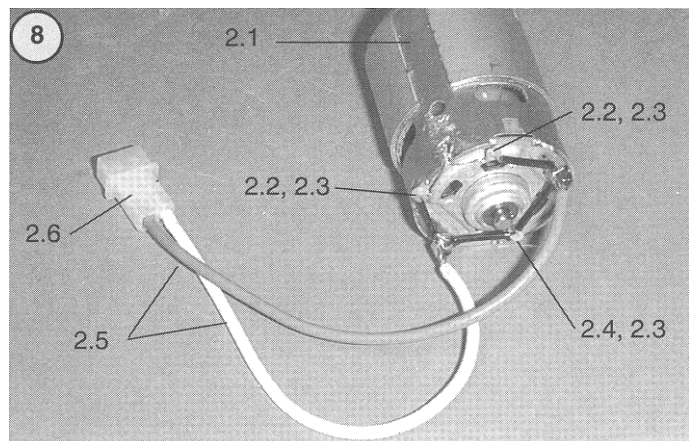
- 4 mm perçage pour la sortie d'eau de refroidissement selon le marquage sur le flanc droit, derrière la troisième vitre ovale.

Phase de montage 2, Préparation du moteur, pièces 2.1 – 2.14

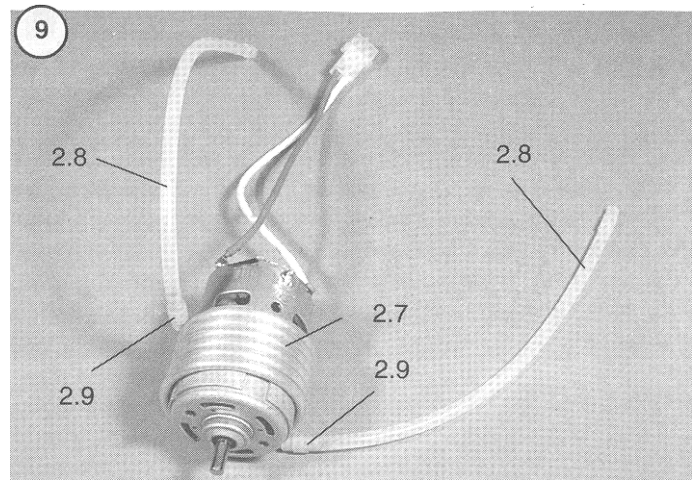
Réf.	Désignation, dim. en mm	Nb	Rem.
2.1	Moteur électrique	1	n.c.
2.2	Condens.de déparasitage 10nF 2	2	n.c.
2.3	Gaine isolante D 1 x 154	2	n.c.
2.4	Condens.de déparasitage 47nF 1	1	n.c.
2.5	Câble de raccord moteur	2	n.c.
2.6	Connecteur	1	n.c.
2.7	Spirale de refroidissement	1	n.c.
2.8	Tuyau de refroidiss. 5,5 x 250	2	n.c.
2.9	Tube de sécurité 5,5 x 5	2	n.c.
2.10	Couple moteur 4 mm Ctp.	1	Lsrt
2.11	Vis M3 x 10	2	
2.12	Rondelle M3	2	
2.13	Partie d'accouplement D 5	1	n.c.
2.14	Vis sans tête M3	1	n.c.



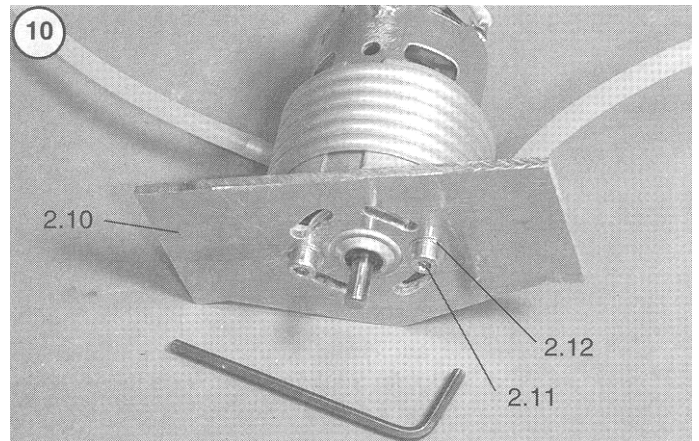
- Limez une face „F“ sur l'axe du moteur 2.1 pour la vis sans tête de l'accouplement. Pour cela bouchez les ouvertures de ventilation du moteur, pour éviter que la limaille ne soit « aspirée » par les aimants du moteur.



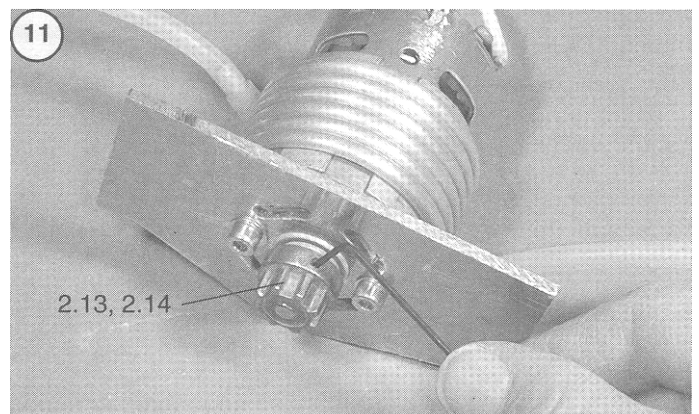
- Déparasitez le moteur 2.1. Soudez une des „pattes“ des condensateurs 2.2 au carter, après l'avoir limé. La deuxième „patte“ sera isolée avec un tube 2.3 et enfilée dans les pôles du moteur.
- Les „pattes“ du condensateur 2.4 sont isolées avec le tube isolant 2,3 et également enfilées dans les pôles du moteur.
- Soudez le câble de raccordement moteur 2.5, en soudant les condensateurs en même temps.
- Soudez le connecteur 2.6 sur le câble, pour le raccordement au régulateur de vitesse.



- Enfilez la spirale de refroidissement 2.7. Vérifiez la position des raccordements selon la photo.
- Coupez les tuyaux de refroidissement 2.8 à longueur. Sur chaque extrémité, enfilez les tubes de sécurité 2.9. Les tubes de sécurité 2.9 sont à découper dans la même matière que les tuyaux de refroidissement.
- Enfilez les tuyaux de refroidissement sur les raccords de la spirale de refroidissement et assurez le montage avec les tubes de sécurité 2.9.



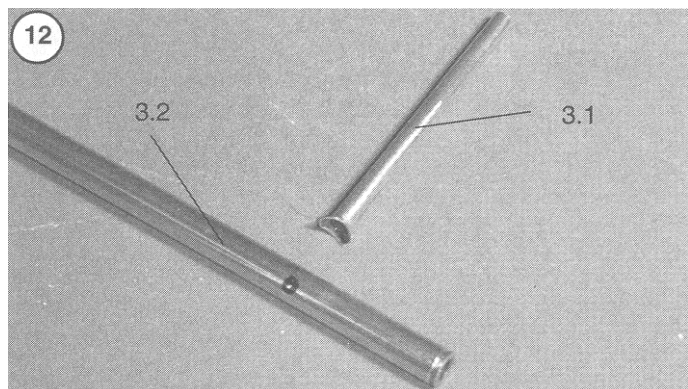
- Choisir le couple moteur 2.10 correspondant et le peindre de façon résistante à l'eau.
- Bien poncer les arêtes de collage du couple moteur.
- Fixez le couple moteur 2.10 avec les vis 2.11 et les rondelles 2.12 sur le moteur.



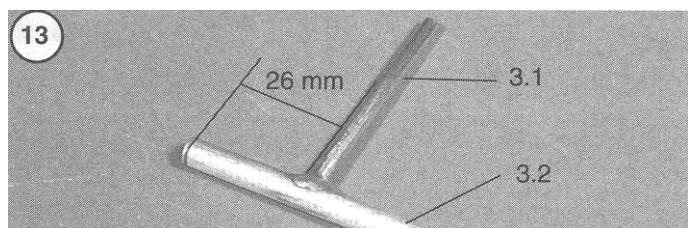
- Montez l'élément d'accouplement 2.13 sur l'axe moteur et bloquez-le avec la vis sans tête 2.14. La vis sans tête doit appuyer sur le méplat „F“.

Phase de montage 3, Montage de la propulsion, pièces 3.1 – 3.10

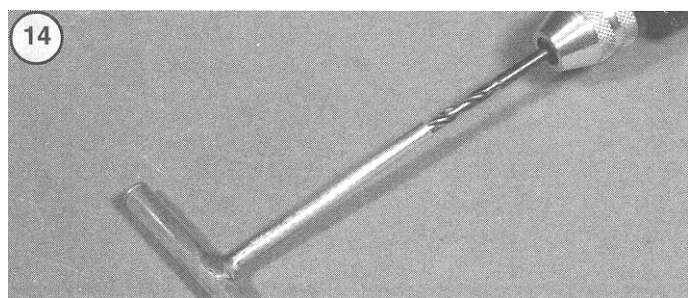
Réf.	Désignation, dim. en mm	Nb	Rem.
3.1	Tube de lubrification D 4 x 30	1	
3.2	Tube d'étambot D 6 x 235	1	
3.3	Contre-écrou M4	1	
3.4	Arbre d'hélice D 4 x 300	1	
3.5	Bague d'arrêt D 4	1	
3.6	Vis sans tête M3 x 3	1	
3.7	Elément d'accouplement D 4	1	n.c.
3.8	Vis sans tête M3	1	n.c.
3.9	Accouplement central	1	n.c.
3.10	Hélice D 35	1	



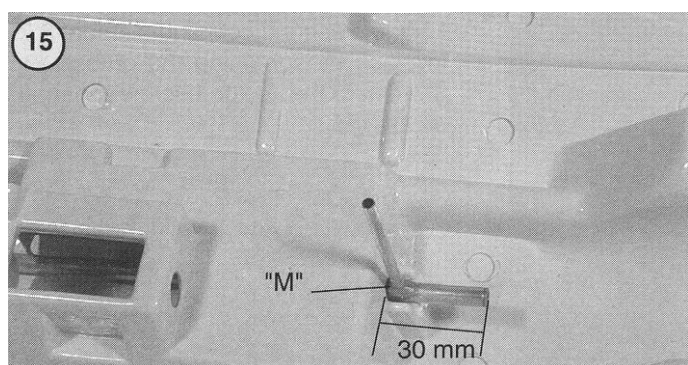
- Limez le tube de lubrification 3.1 en demi-rond sur sa face inférieure.



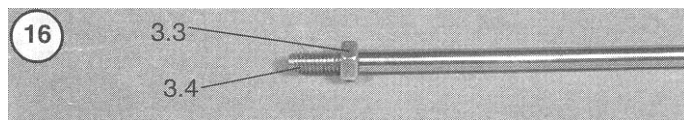
- Soudez le tube sur le tube d'étambot en respectant l'indication de cote.



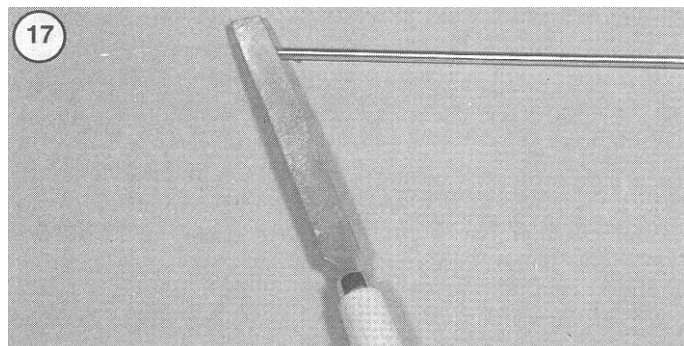
- Percez le tube d'étambot au travers du tube de lubrification. Bien souffler le tube d'étambot pour évacuer les copeaux.



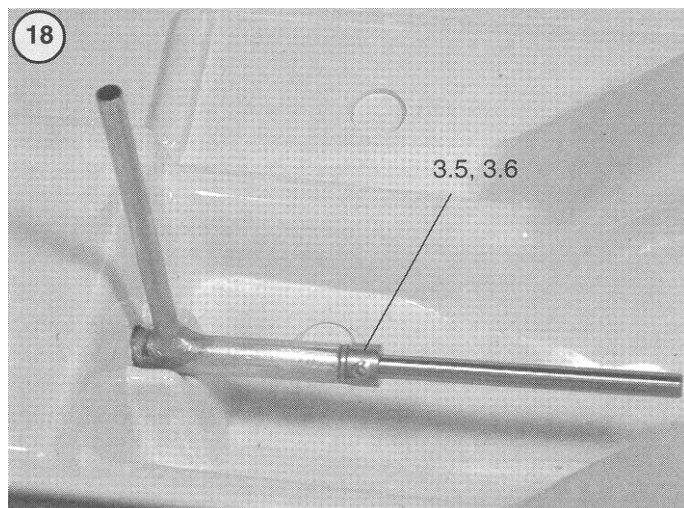
- Portez le marquage „M“ à 30mm sur le tube d'étambot 3.2, puis l'enfiler dans la coque pour que le marquage reste visible.



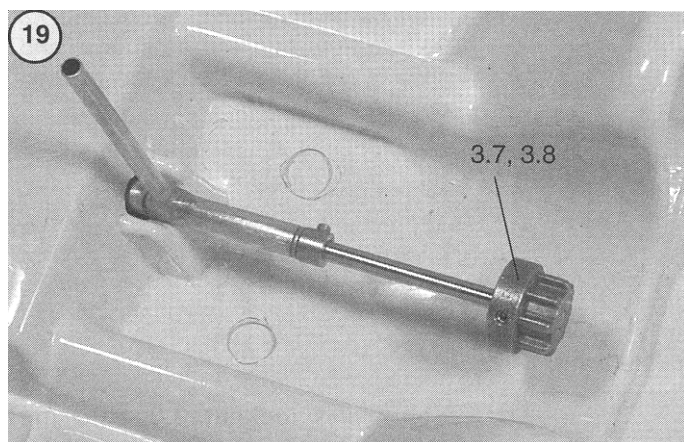
- Montez le contre-écrou 3.3 jusqu'à la fin du filetage sur l'axe d'hélice.



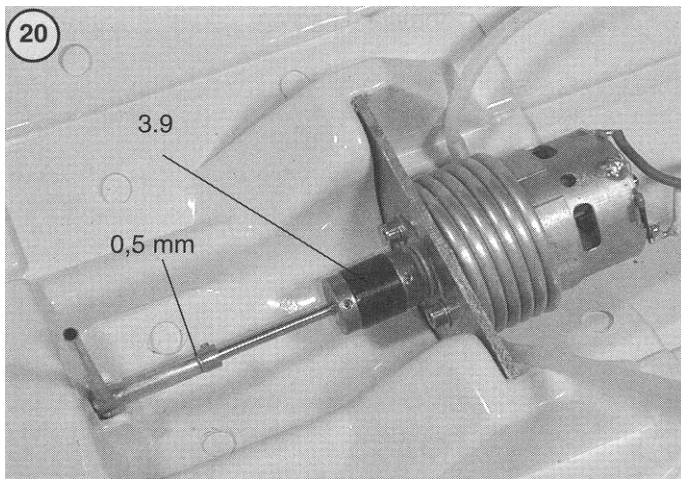
- Faites un méplat à la lime sur l'autre extrémité de l'axe d'hélice, comme déjà décrit sur le moteur.
- Enfillez l'axe d'hélice dans le tube d'étambot.



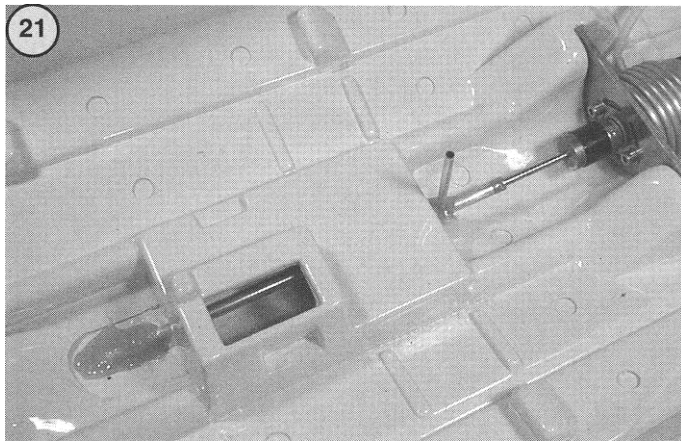
- Montez la bague d'arrêt 3.5 avec sa vis sans tête 3.6 par l'avant sur l'axe d'hélice.



- Montez le deuxième élément d'accouplement 3.7 et assurez-le avec la vis sans tête 3.8. La vis sans tête doit porter sur le méplat.



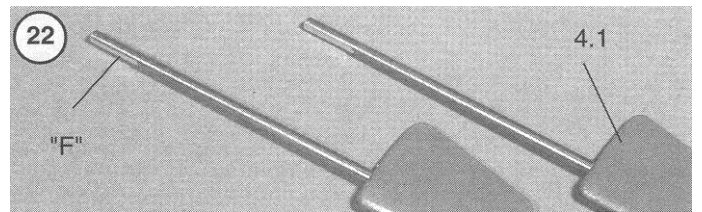
- Implantez l'unité moteur pré-montée en la reliant avec l'axe d'hélice avec la partie centrale de l'accouplement 3.9. Vérifiez que le tube d'étambot soit monté sans contrainte dans la coque. Dans le cas contraire, retouchez le perçage pour le tube d'étambot à la lime.
- Respectez le marquage sur le tube d'étambot.
- Bloquez la vis sans tête de la bague d'arrêt de telle manière que l'axe d'hélice ait un jeu axial de 0,5mm.



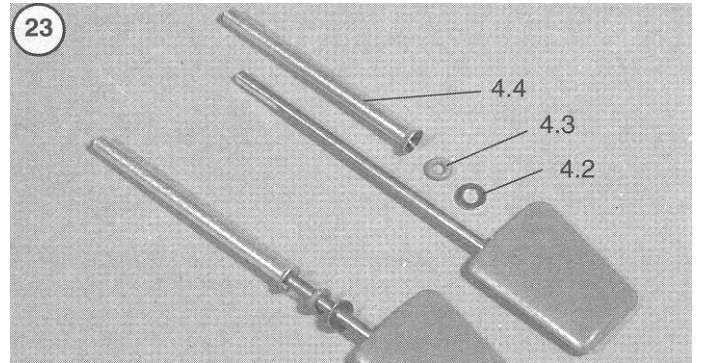
- Bien ajuster la position du couple moteur et le fixer avec de la colle cyanoacrylate, puis collez le dans le bac avec UHU acrylit. Laissez bien durcir la colle.
- Collez de façon étanche le tube d'étambot d'une part sur la coque et d'autre part sur le bac au niveau du tube de lubrification.
- L'hélice 3.10 ne sera montée que lors de la phase de montage 12.

Phase de montage 4, le système de gouvernail, pièces 4.1 – 4.11

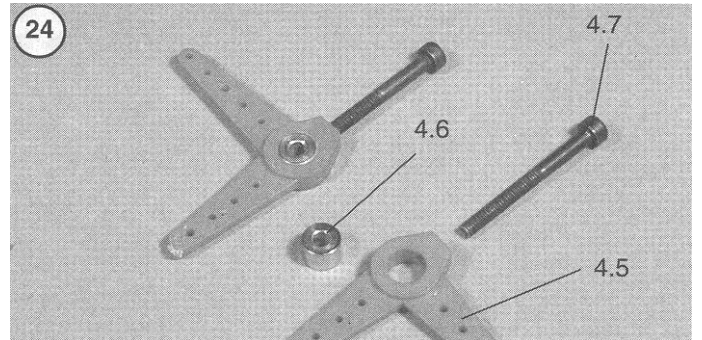
Réf.	Désignation, dim. en mm	Nb	Rem.
4.1	Gouvernail avec axe	2	
4.2	Rondelle D 3,2	2	
4.3	Joint torique D 2,8	2	
4.4	Palier de gouvernail D 4 x 55	2	rivet creux
4.5	Guignol de gouvernail	2	
4.6	Bague d'arrêt D3	2	
4.7	Vis Chc M3 x 30	2	
4.8	Tringlerie 40	2	1 coté en Z
4.9	Bague d'arrêt D 3	1	
4.10	Vis Chc M3 x 30	1	
4.11	Tuyau de montage D 5,5 x 80	3	n.c.



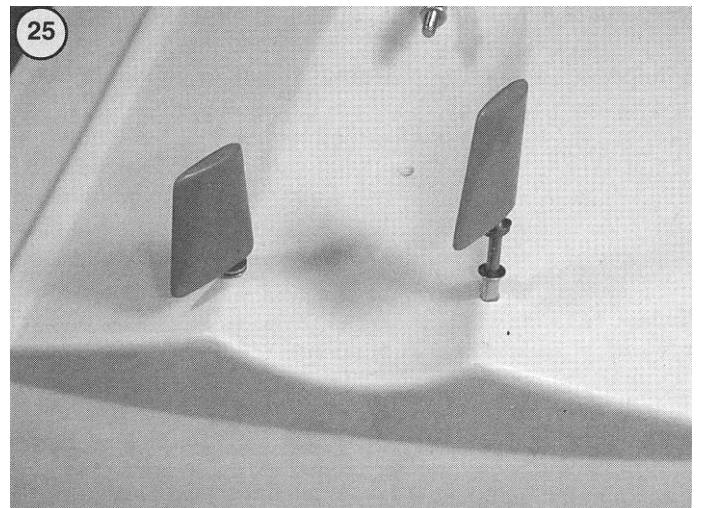
- Limez un méplat „F“ à l'extrémité des axes de gouvernail 4.1. Le méplat doit être perpendiculaire à l'avant de la surface du gouvernail.



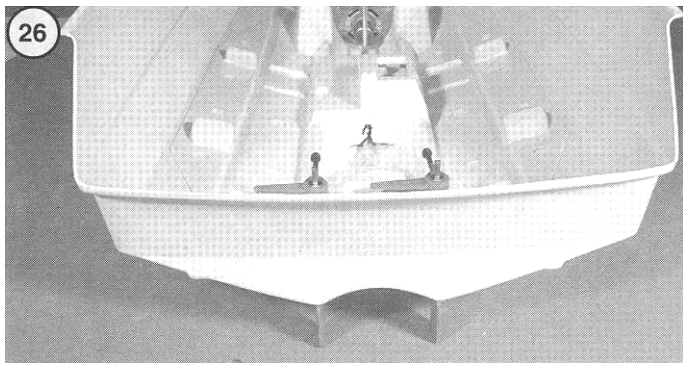
- Enfilez la rondelle 4.2 et le joint torique 4.3 sur l'axe du gouvernail.
- Enfilez le palier de gouvernail 4.4.



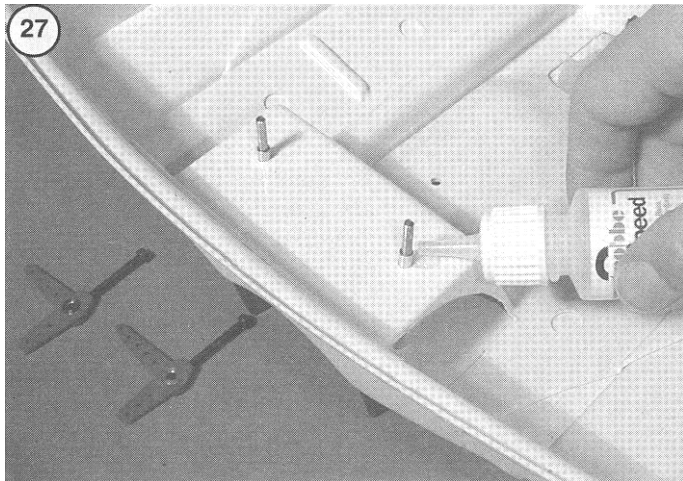
- Equipez les guignols de gouvernail 4.5 avec leur bague d'arrêt 4.6 et montez les vis 4.7.



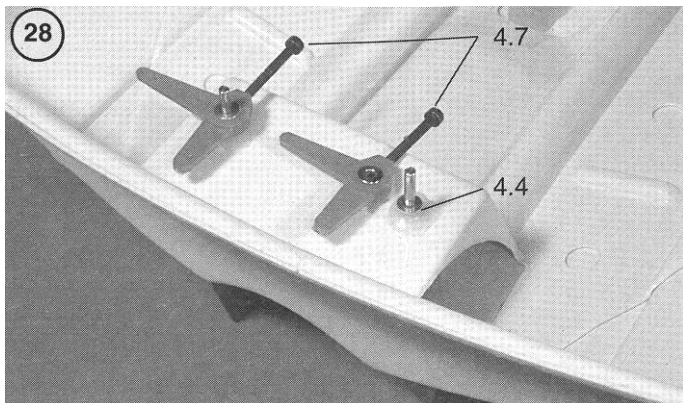
- Enfilez les ensembles gouvernail par le bas dans la coque et les perçages du bac et assurez la chute du gouvernail avec les guignols. Ne serrez les vis 4.7 que légèrement.



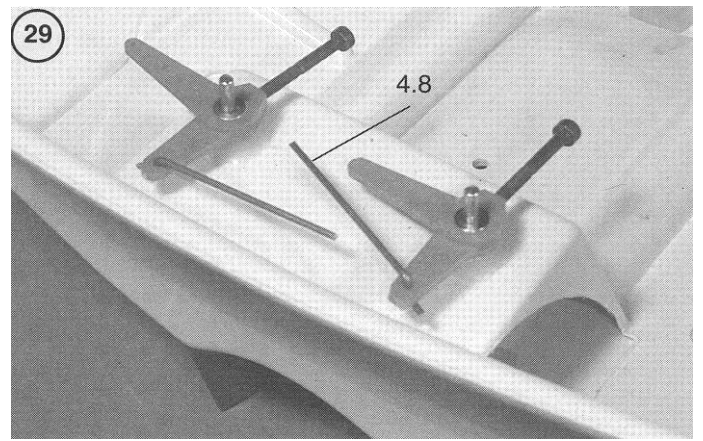
26 - Posez le modèle avec précaution sur les gouvernails. Vérifiez visuellement l'alignement des gouvernails. Si nécessaire, retouchez les perçages – uniquement dans le bac.



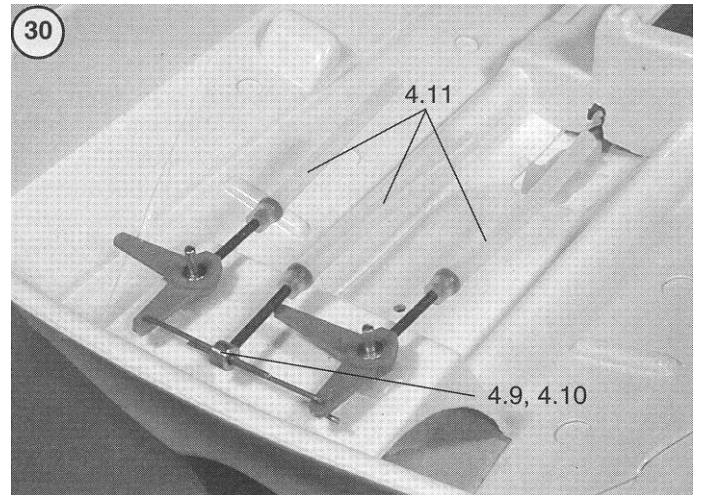
27 - Retirez les guignols. Fixez les paliers de gouvernails par le haut avec de la colle cyanoacrylate.



28 - Collez de façon étanche les paliers de gouvernail 4.4 dans la coque et le bac avec UHU Acrylit.
- Remontez les guignols de gouvernail et serrez les vis 4.7 de telle façon que les joints toriques 4.3 soient légèrement serrés et assurent l'étanchéité.



29 - Enfilez les tringleries 4.8 dans les guignols

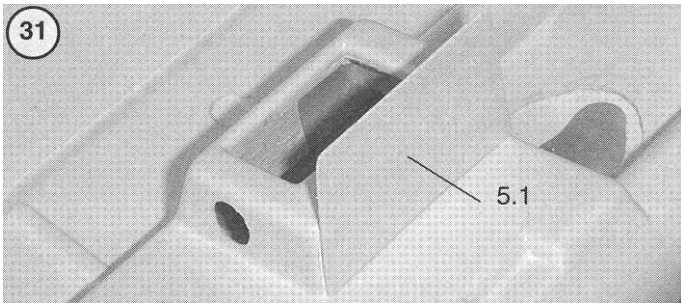


30 - Réglez les gouvernails en marche toute droite et reliez les tringleries avec la bague d'arrêt 4.9 et la vis Chc 4.10. La vis doit être dirigée vers l'avant.

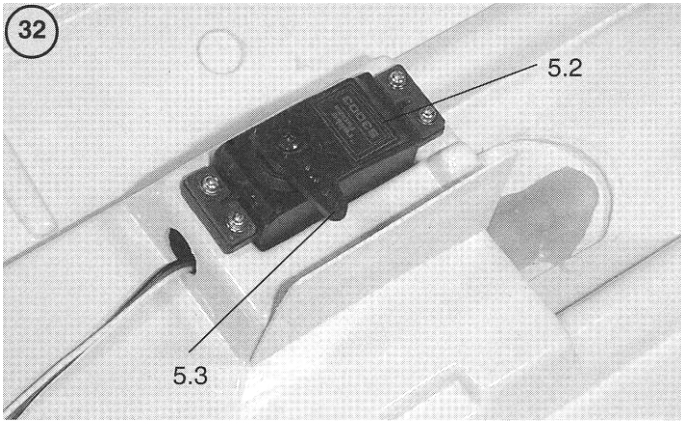
- Montez les tuyaux de guidage 4.11 sur les têtes de vis. Ces tuyaux serviront plus tard de guidage pour la clé 6-pans lors de travaux de maintenance, lorsque le pont sera collé.

Phase de montage 5, Montage RC, pièces 5.1 – 5.17

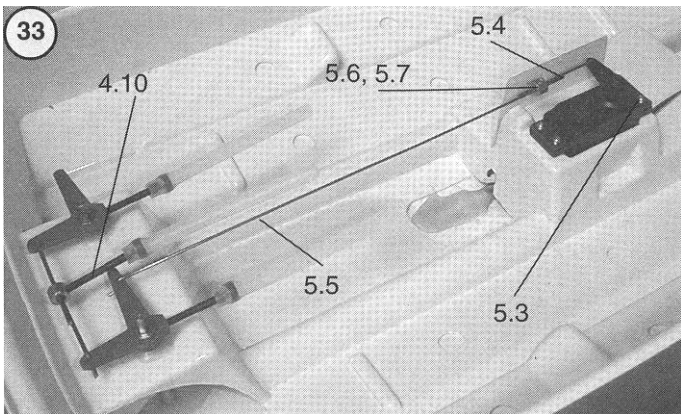
Réf.	Désignation, dim. en mm	Nb	Rem.
5.1	Support de régulateur	1	Lsrt
5.2	Servo de gouvernail	1	n.c.
5.3	Guignol en croix	1	avec 5.2
5.4	Tringlerie de gouv. D 1,5 x 40	1	1coté en Z
5.5	Tringlerie de gouv. D 1,5 x 200	1	1coté en Z
5.6	Bague d'arrêt D 3	1	
5.7	Vis sans tête M3 x 3	1	
5.8	Anneau à coller	4	
5.9	Anneau caoutchouc	2	
5.10	Crochet en S	2	
5.11	Accu de propulsion	1-2	n.c.
5.12	Régulateur de vitesse	1	n.c.
5.13	Câble en V	0-1	n.c.
5.14	Récepteur	1	n.c.
5.15	Accu réception	0-1	n.c.
5.16	Interrupteur	1	n.c.
5.17	Adhésif double face	3	



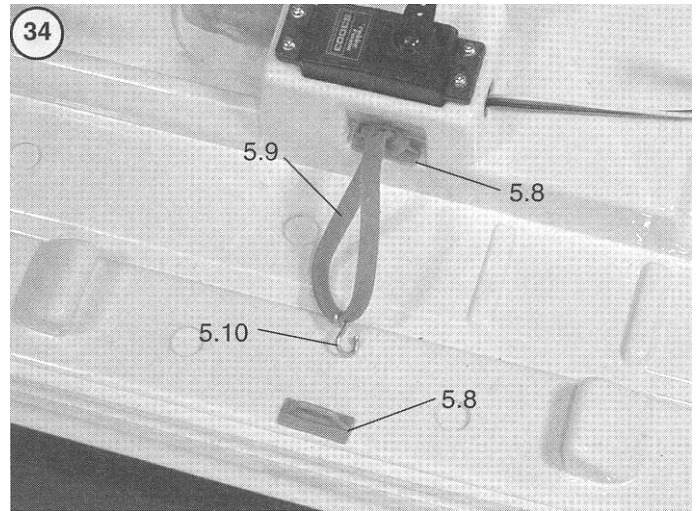
- Collez verticalement le support de régulateur 5.1 dans le bac.



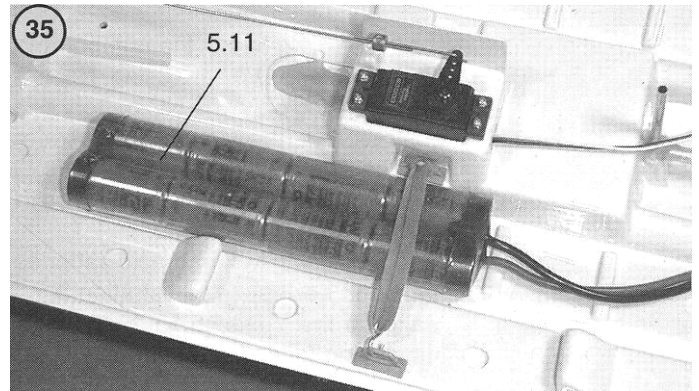
- Démontez le disque de commande du servo de gouvernail 5.2. Avec la radiocommande, positionnez le servo en position milieu.
 - Coupez le guignol en croix 5.3, montez-le sur le servo de gouvernail et fixez-le avec la vis guignol de servo.
 - Equipez le servo de gouvernail de ses passe-fils caoutchouc et de ses douilles, puis le monter dans le bac. Percez les trous et vissez le servo.



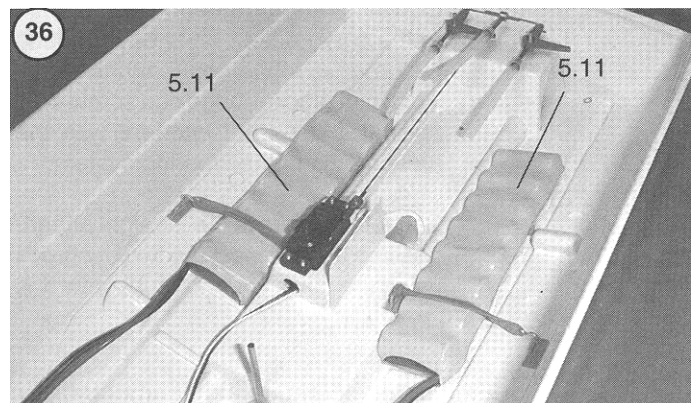
- Montez la tringlerie courte 5.4 et la tringlerie longue 5.5 respectivement dans le guignol 5.3 et dans le guignol du gouvernail droit.
 - Positionnez la vis 6-pans creux 4.10 de telle façon qu'elle ne gêne pas les débattements du gouvernail.
 - Positionner les gouvernails en position tout droit et reliez les deux tringleries avec la bague d'arrêt 5.6 et sa vis sans tête 5.7.



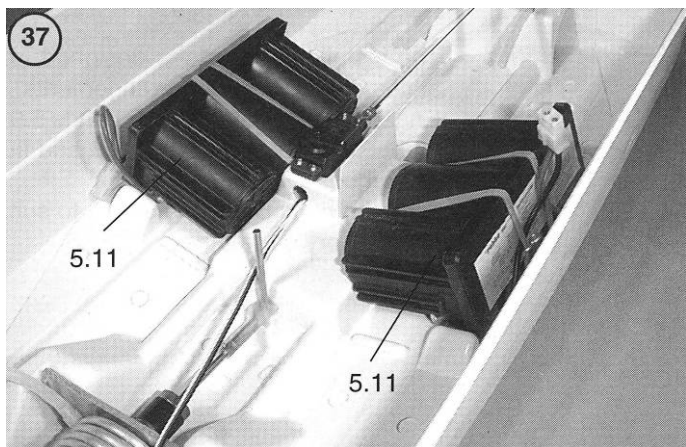
- Le bac est défini de telle manière que les différentes variantes d'alimentation en courant soient possibles.
 - Montez les anneaux caoutchouc 5.9 dans les deux anneaux à coller 5.8 et équipez les des crochets en S 5.10.
 - Collez les anneaux à coller 5.8 en fonction du/des accus.
 - Ouvrir les crochets en S pour les monter.



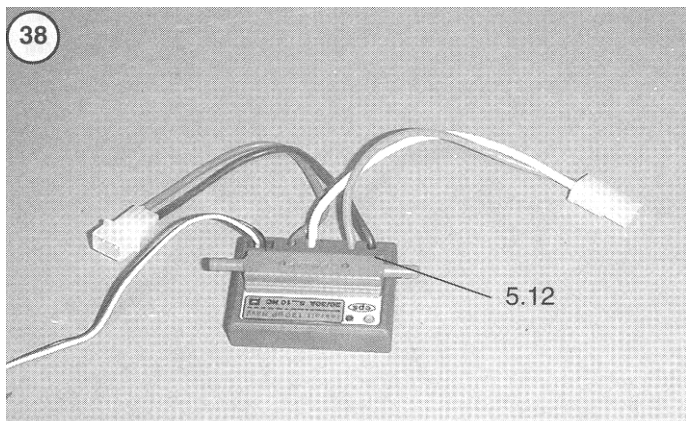
- Variante avec un pack d'accu 5.11



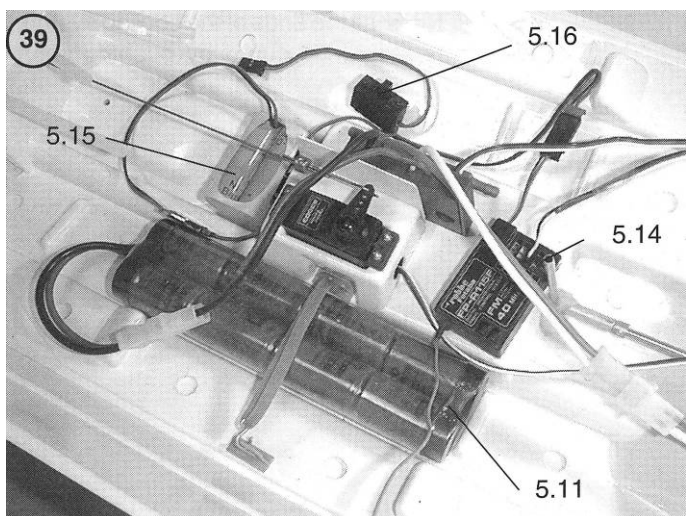
- Variante avec deux packs d'accu 5.11



- Variante avec deux accus au plomb 5.11



- Programmez votre régulateur de vitesse sur le bon type d'accu.
- Si nécessaire, équipez les câbles de raccordement accu du régulateur 5.12 d'un connecteur correspondant au nombre d'accus et de connecteur sur l'accu. Conseil : Si un seul accu est utilisé, voir la vue 1 du schéma de câblage.
- Pour une utilisation de 2 accus (en parallèle), voir la vue 2.
- Pour une utilisation de 2 accus (en série), voir la vue 3.
- Confectionnez le câble en V 5.13 correspondant (selon le schéma de câblage).



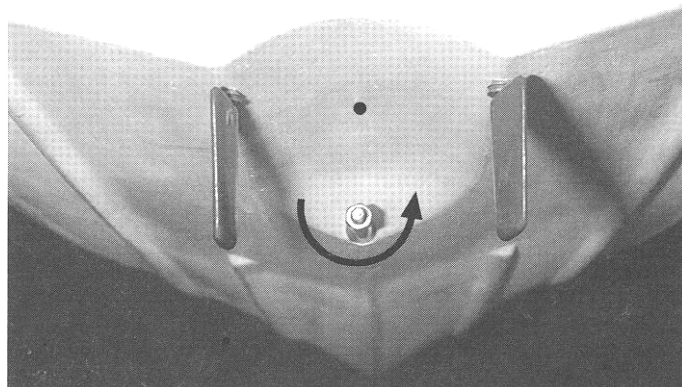
- Branchez le récepteur 5.14. Programmez le régulateur selon la notice du régulateur.

- Positionnez le récepteur 5.14. Si votre régulateur ne dispose pas d'une alimentation récepteur (BEC), positionnez l'accu de réception 5.15. La fixation définitive avec adhésif double face ne se fera qu'après

mise en peinture. Conseil : l'interrupteur 5.16 sera monté plus tard sous le pont.

- Montez le régulateur et branchez les accu(s) 5.11.

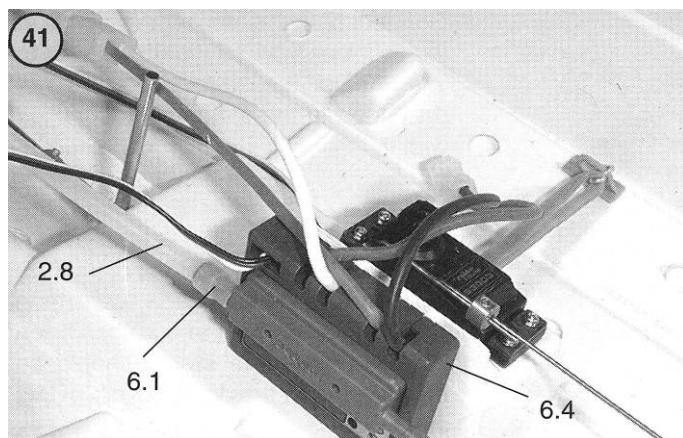
40



- Faites un test fonctionnel. Vérifiez la position neutre des gouvernails et leur sens de débattement. En cas de fonction inversée commutez la fonction Servo-Reverse sur l'émetteur.
- Vérifiez le sens de rotation du moteur. Vu de l'arrière, l'axe d'hélice doit tourner dans le sens de la flèche. En cas de rotation inverse, inversez les câbles de raccordement moteur.

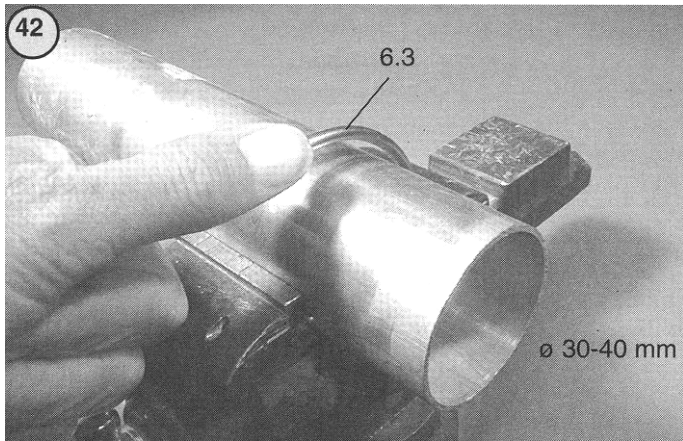
Phase de montage 6, Le refroidissement à eau, pièces 6.1 – 6.5

Réf.	Désignation, dim. en mm	Nb	Rem.
6.1	Tube de sécurité D 5,5 x 5	4	n.c.
6.2	Tuyau de refroid. D 5,5 x 200	1	n.c.
6.3	Entrée d'eau refroid. D 4 x 250	1 tube laiton	
6.4	Adhésif double face	1	
6.5	Sortie eau refroid. D 4 x 20	1 tube laiton	

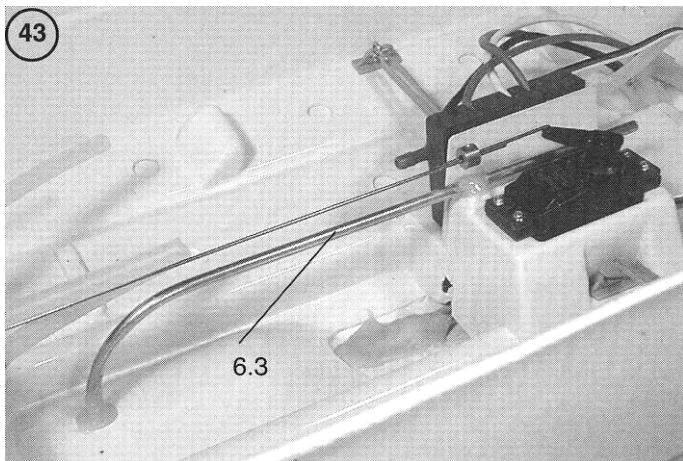


- Recommandation: comme pour les raccords de la spirale de refroidissement du moteur, les tuyaux de refroidissement seront assurés par le rajout de courts bouts de tuyau 6.1 à leur extrémité.

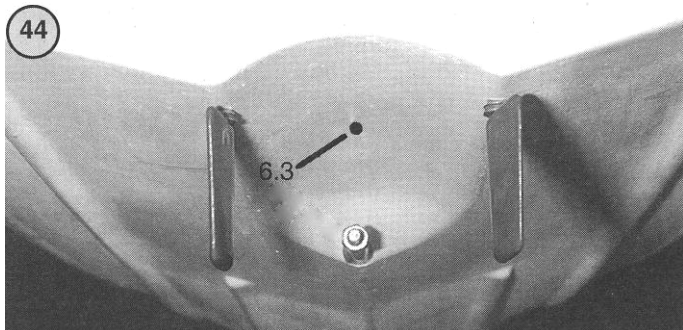
- Raccordez le tuyau de refroidissement 2.8 et un tuyau de la spirale de refroidissement au régulateur. Fixez le régulateur avec de l'adhésif double face 6.4 sur son support.



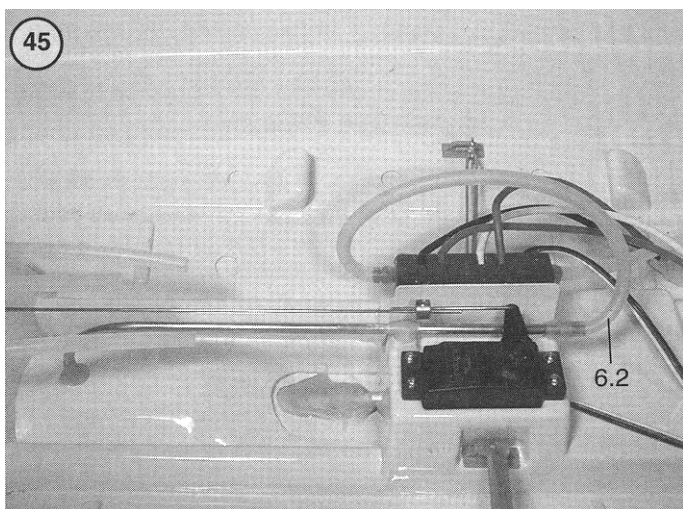
- Cintrez l'entrée d'eau 6.3 sur un objet rond, selon le plan à l'échelle 1:1 (à l'arrière), puis biseauter; coupez à longueur après cette opération.



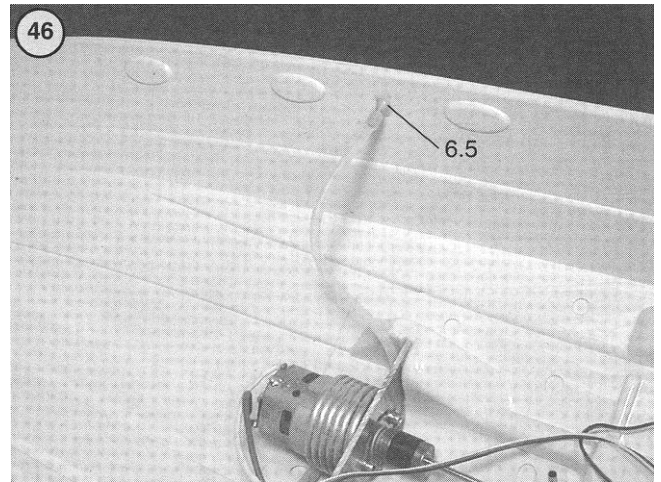
- Collez l'entrée d'eau confectionnée en place.



- La partie en biais de l'entrée d'eau doit dépasser de la coque.



- Branchez le tuyau 6.2 sur l'entrée d'eau.

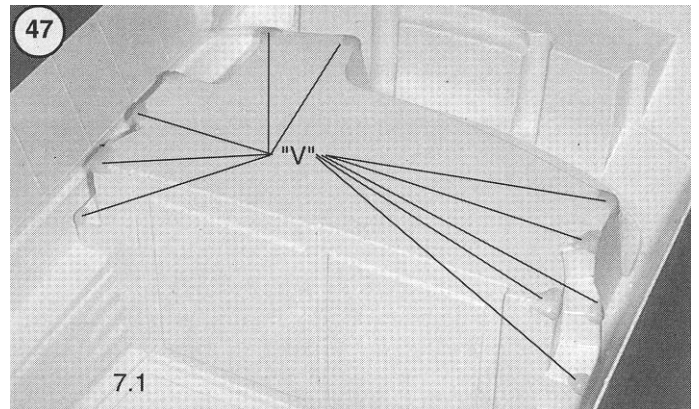


- Collez la sortie d'eau 6.5 sur le flanc de la coque, et branchez le deuxième tuyau de la spirale de refroidissement.

- Retirez les accus et les composants RC.

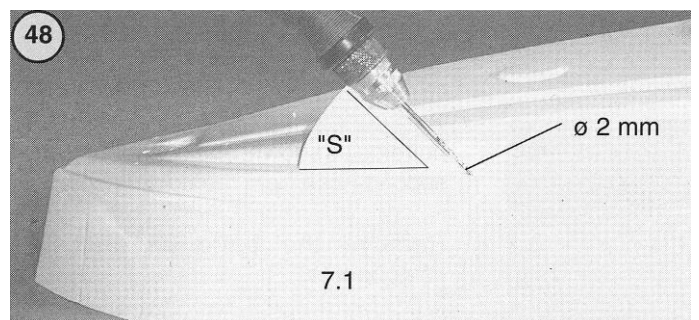
Phase de montage 7, le pont, pièces 7.1 – 7.5

Réf.	Désignation, dim. en mm	Nb	Rem.
„S“	Gabarit	1	Lsrt
7.1	Pont	1	T-F
7.2	Extrémité de paroi latérale	2	T-F
7.3	Vitrage	2	T-F
7.4	Patte	24	Lsrt
7.5	Tube d'antenne D 3 x 250	1	

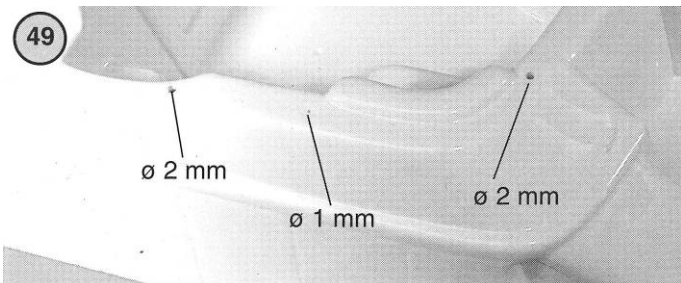


- Recommandation: Recouvrir toutes les pièces restant dans la coque avec un film ménager, pour éviter qu'elles ne soient endommagées lors des collages et mise en peinture à venir.

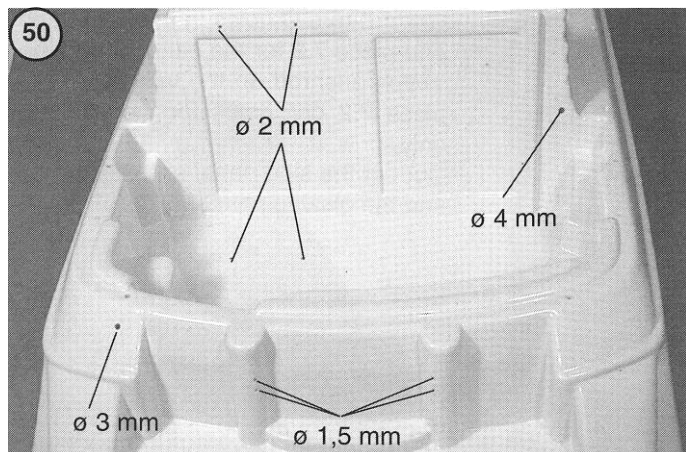
- Posez les renforts „V“ en UHU acrylit sur la face intérieure de la plage du pont 7.1, dans les coins.



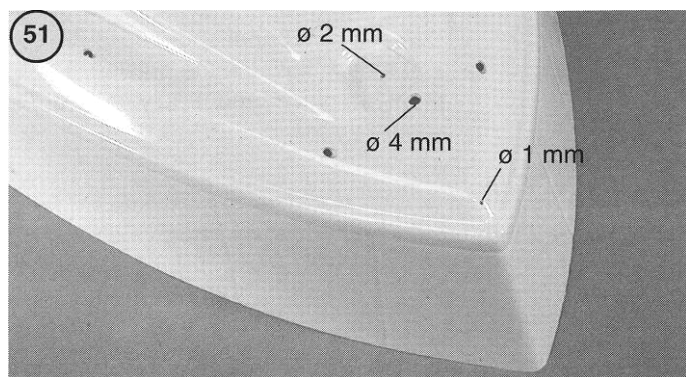
- Percez les 18 trous D2mm pour les chandeliers, selon les marquages sur le pont 7.1. Pour respecter le bon angle de perçage, aidez-vous du gabarit « S ».



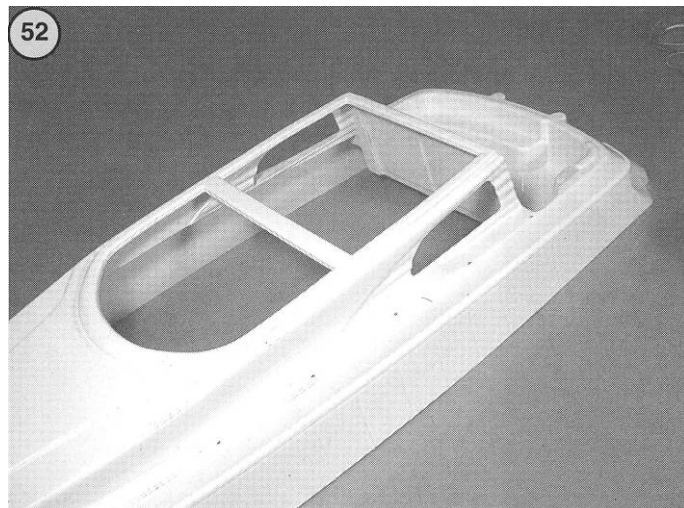
- Percez les trous extérieurs D 2mm (4x) pour les mains courantes arrières. Percez les trous D 1mm (2x) pour les pitons 9.4.



- Au cas où vous utilisez une radiocommande avec un câble d'antenne long, percez un trou D 3mm pour le tube d'antenne à l'arrière, selon le marquage. Ceci n'est plus nécessaire avec une radiocommande 2,4 GHz.
 - Percez le trou D 4mm pour la tringlerie d'interrupteur
 - Percez les trous D 2mm pour l'échelle, selon les marquages.
 - Percez les trous D 1,5mm pour la fixation des défenses

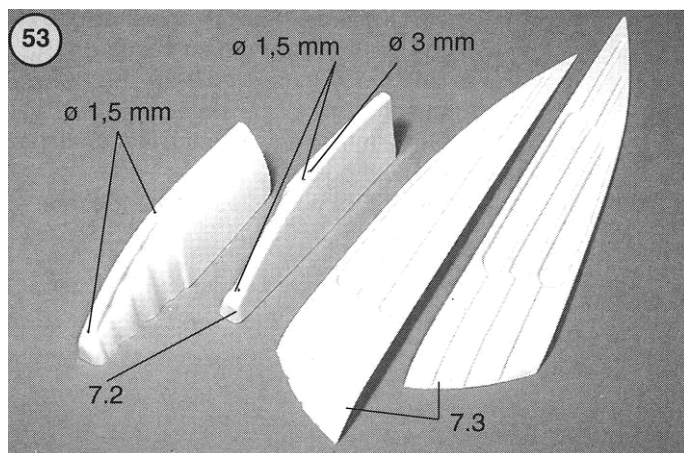


- Percez les trous D 1mm pour le support d'ancre, le guindeau D 2mm et le tube de chaîne d'ancre D 4mm.

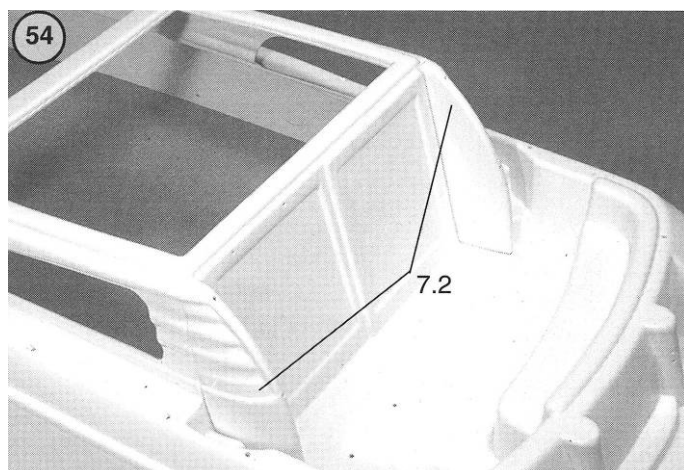


- Découpez les ouvertures supérieures du pont.

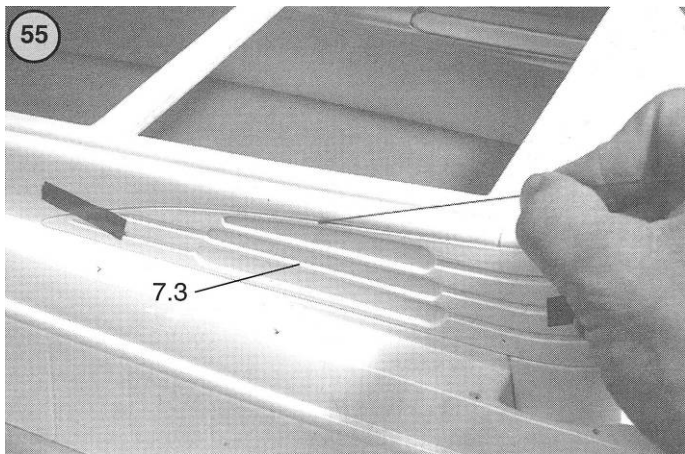
- Préparez les ouvertures latérales vitrées.



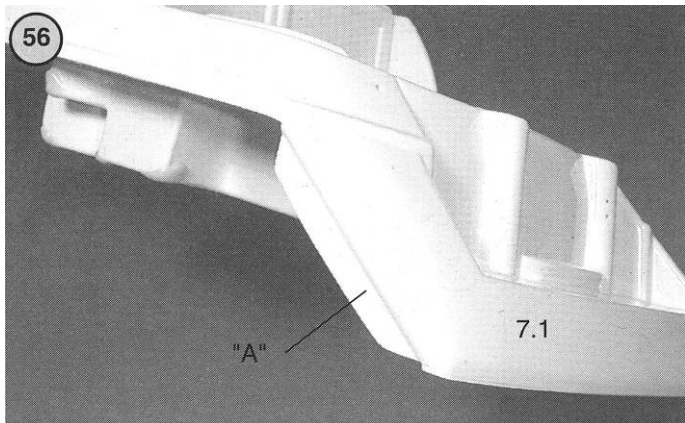
- Sur l'extrémité de côté droit 7.2, percez les trous D 1,5mm pour la main-courante et le trou D 3mm pour la tringlerie d'interrupteur. Côté gauche, ne percez que pour la main-courante.



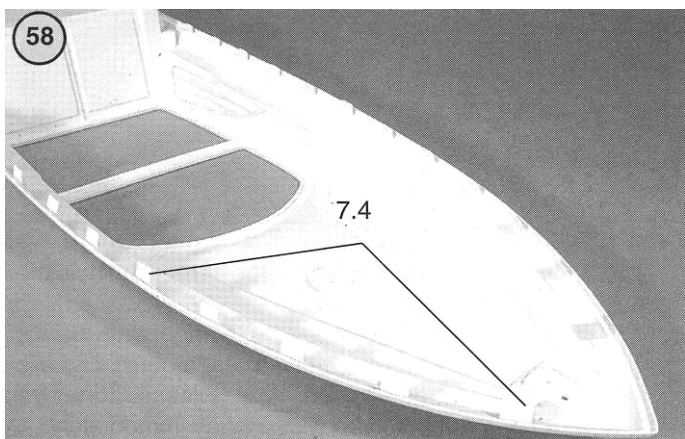
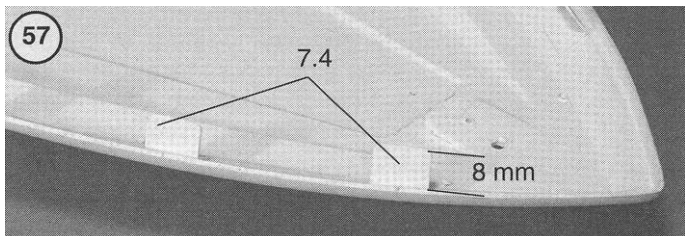
- Ajustez les extrémités de côté latéral 7.2 à ras, les fixer et les coller à la colle cyanoacrylate.



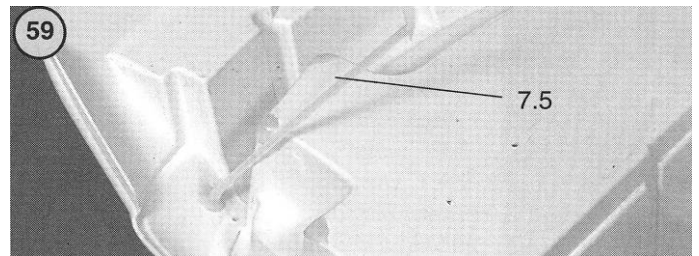
- Ajustez les habillages des vitres latérales, fixez et collez-les. Complétez le collage par l'intérieur.



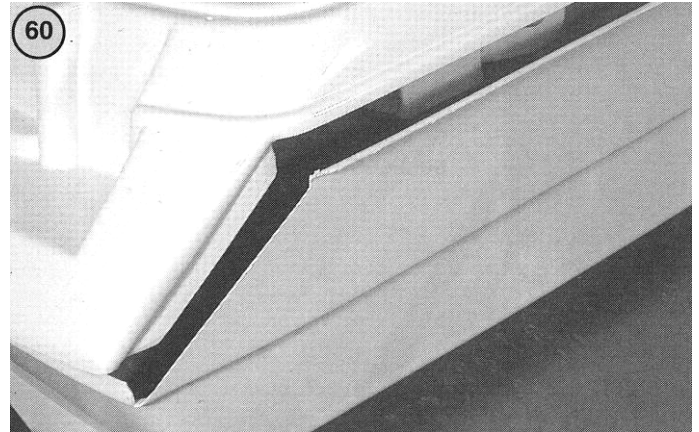
- Découpez le pont 7.1 selon les marquages. Prenez soin à ne pas découper le tableau arrière avec la plateforme de baignade, ni les pattes de collage „A“.



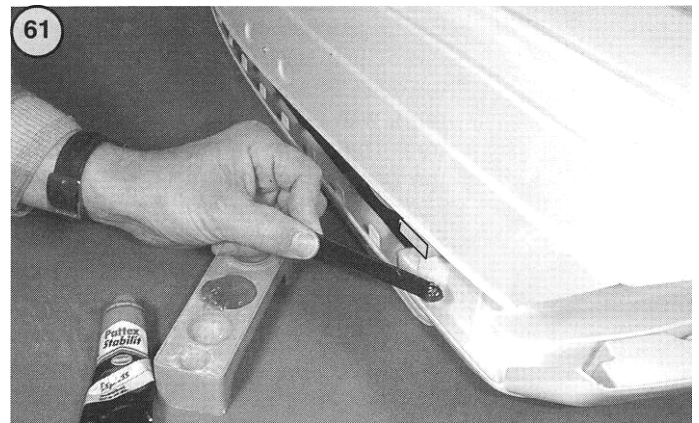
- Collez les pattes de centrage 7.4 des deux côtés en commençant par l'avant, avec des écarts constants (60 mm), par le bas dans le pont (dépassement maxi 8mm).
 - Ces pattes serviront au centrage lors du prochain collage.
 - Pliez les pattes de la zone avant vers l'intérieur pour les adapter à la forme de la coque.



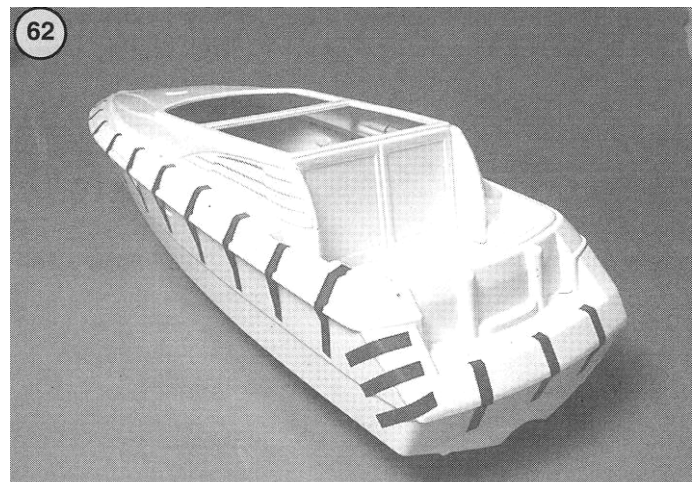
- Enfilez le tube d'antenne 7.5 (si nécessaire) et collez le par l'intérieur.



- Montez le pont pour essai. Contrôlez l'ajustage sur le pont et retouchez éventuellement, jusqu'à ce que le pont repose partout sur la coque sans jeu.



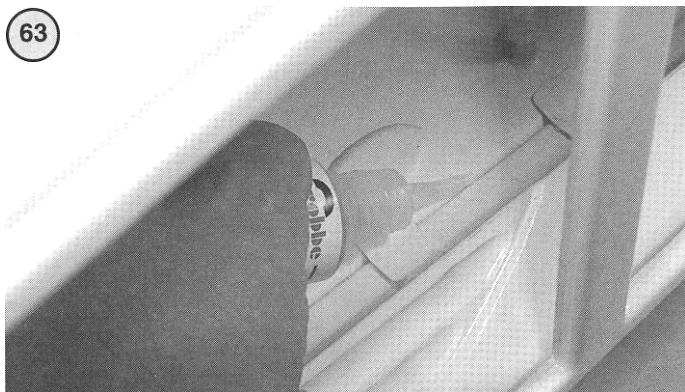
- Appliquez la colle UHU Acrylit sur les surfaces de collage dans la partie arrière du pont. Commencez l'application dans la zone de la marche supérieure. Travaillez rapidement pour ce collage.
 - Lors de l'application de la colle, placez une entretoise entre la coque et le pont.



- Posez le pont et fixez le pont avec la coque à l'aide de bande adhésive. Veillez à ce que les deux pièces ne

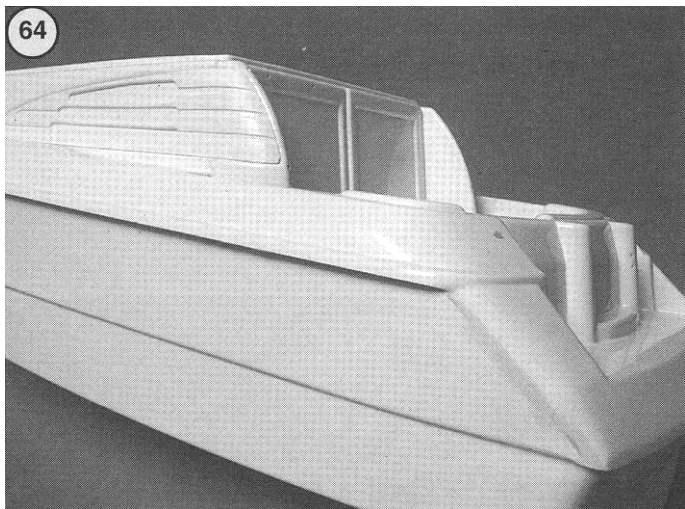
soit pas vrillées ou déformées. Raclez la colle qui dépasse éventuellement.

63



- Collez la coque et le pont avec de la colle cyanoacrylate. Pour cela faire couler la colle dans le joint et basculer le bateau pour que la colle se répartisse le long du joint. Reprenez l'opération jusqu'à ce que les pièces soient bien collées entre elles.

64

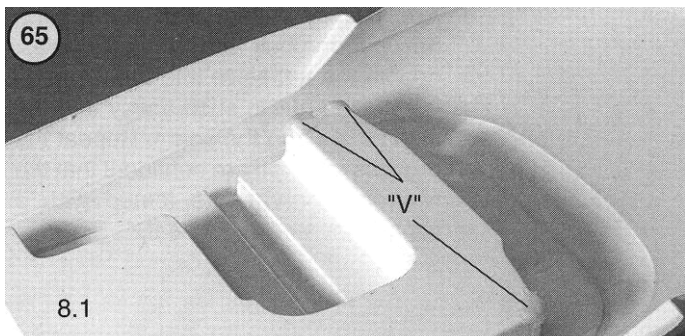


- Poncez et mastiquez le bateau assemblé, avant peinture.

Phase de montage 8, la superstructure, pièces 8.1 – 8.10

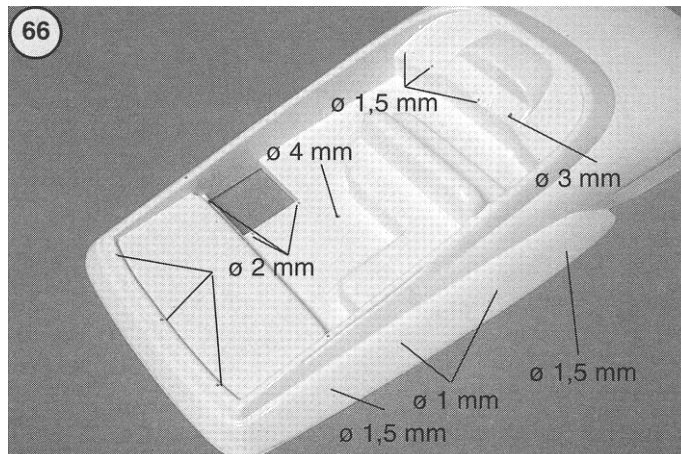
Réf.	Désignation, dim. en mm	Nb	Rem.
8.1	Superstructure	1	T-F
8.2	Recouvrement arrière	1	Lsrt
8.3	Vitrage avant	1	T-F transp.
8.4	Platine de couverture av.	1	Lsrt
8.5	Arceau pour support radar	1	T-F
8.6	Support radar	1	T-F
8.7	Platine	2	Lsrt
8.8	Vis D 1,4 x 4	21	
8.9	Vitrage de cockpit	1	T-F transp.
8.10	Vitrage arrière	1	T-F transp.

65



- Renforcez les coins avant „V“ de la superstructure 8.1 avec UHU acrylit.

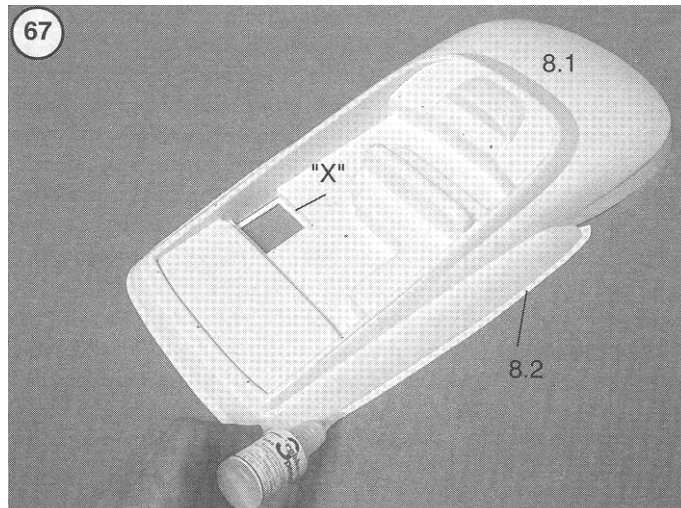
66



- Percez les trous (D 2mm) pour les chandeliers, pour le pied de levier de commande (D 3mm), pour les mains-courantes, l'arceau, la roue de gouvernail (D 1,5mm) et les pitons (D 1mm).

- Percez le trou de fixation de superstructure (D 4mm).
- Poncez à plat les arêtes de coupe de la superstructure.

67

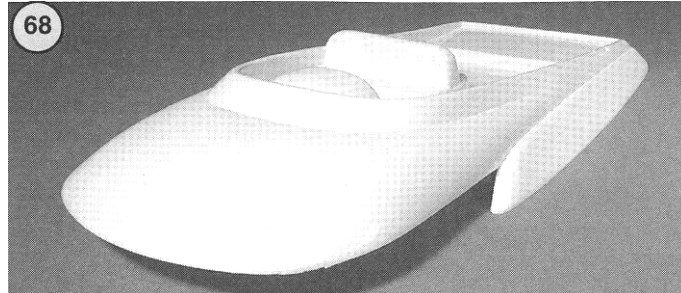


- Posez la pièce de recouvrement arrière 8.2 sur une surface plane recouverte de film.
- Posez la superstructure dessus et l'ajuster en veillant à un montage sans jeu, puis collez tout autour à la colle cyanoacrylate. Collez également les bords de l'écouille „X“.

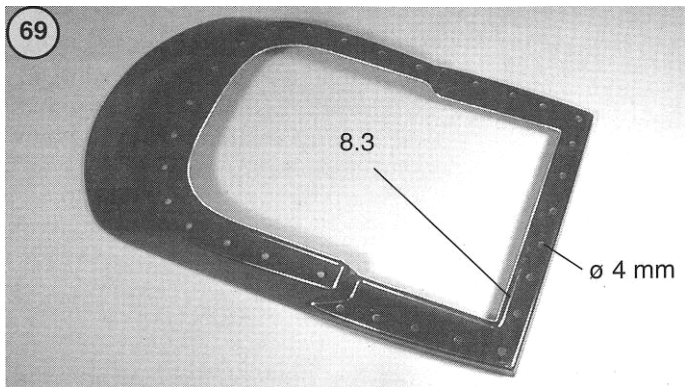
- Laissez durcir les collages.

- Poncez les parties dépassants de la superstructure.

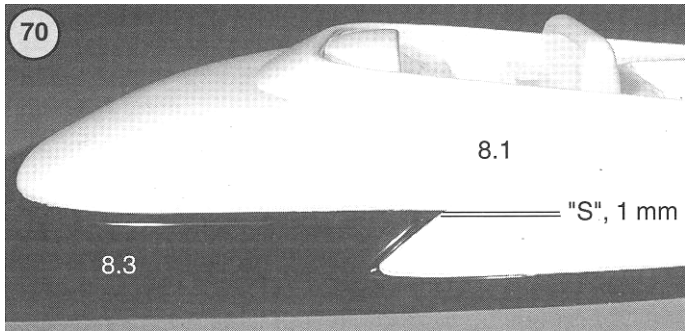
68



- Coupez la partie avant tout autour selon les marquages.



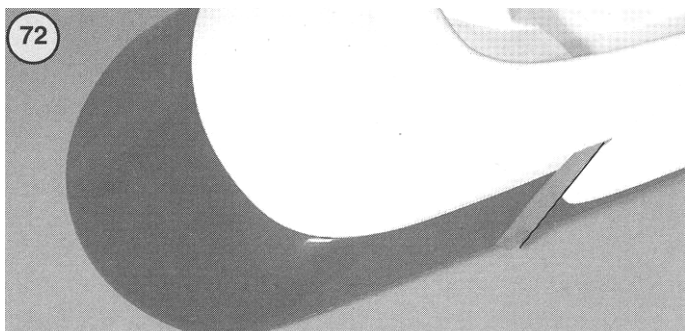
- Percez les trous de collage D 4mm sur le vitrage avant 8.3, découpez et poncez.



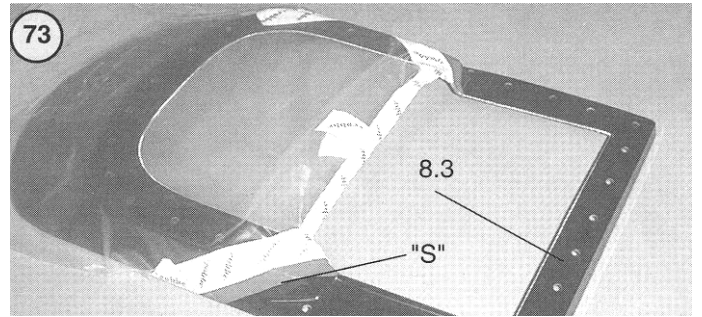
- Ajustez le vitrage avant au cockpit, proprement et sans jeu. Faites bien attention à l'ajustage des bords des vitres „S“.
- Attention: Laissez un jeu de 1mm entre l'arête de la partie avant de la superstructure « S » et la partie avant du vitrage 8.3, pour la platine de couverture 8.4.



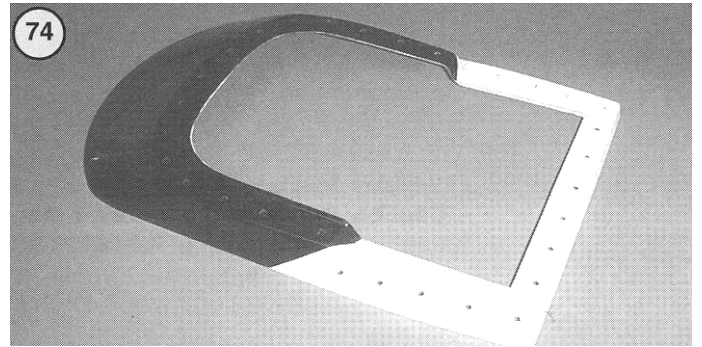
- Posez la platine de couverture 8.4 sur un chantier recouvert de film plastique.
- Posez la superstructure sur la platine de couverture de telle façon que la platine porte jusqu'à l'arrière du vitrage, ajustez la position, vérifiez le montage sans jeu et collez le pourtour par l'extérieur avec de la colle cyanoacrylate.
- Laissez durcir le collage.
- Poncez le contour de la superstructure.



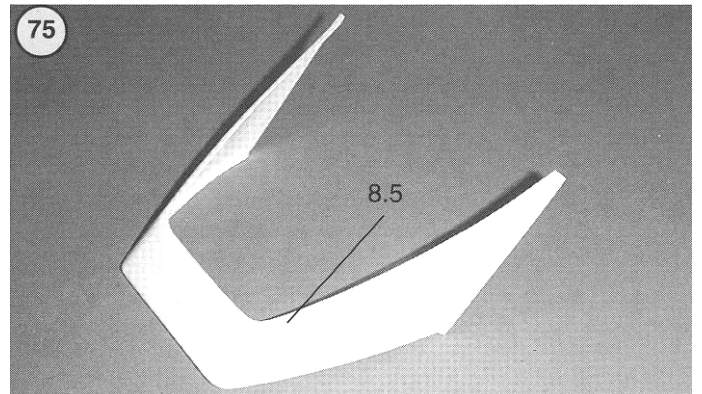
- Tracez le contour de l'arête arrière sur le vitrage pour peinture.



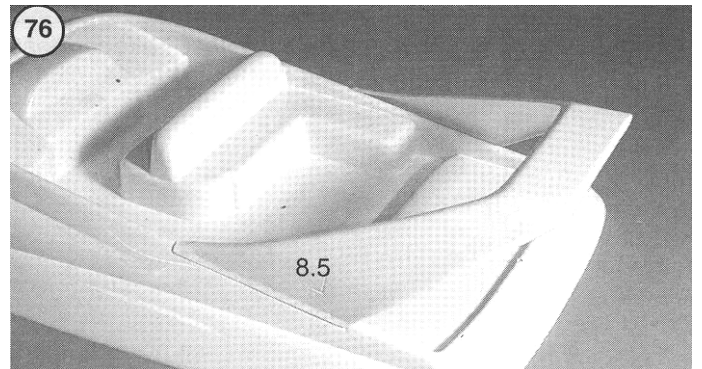
- Masquez le vitrage avant 8.3 au ruban adhésif à l'extérieur, jusqu'au repère „S“, des deux côtés. Respectez la partie en biais allant sur la superstructure.



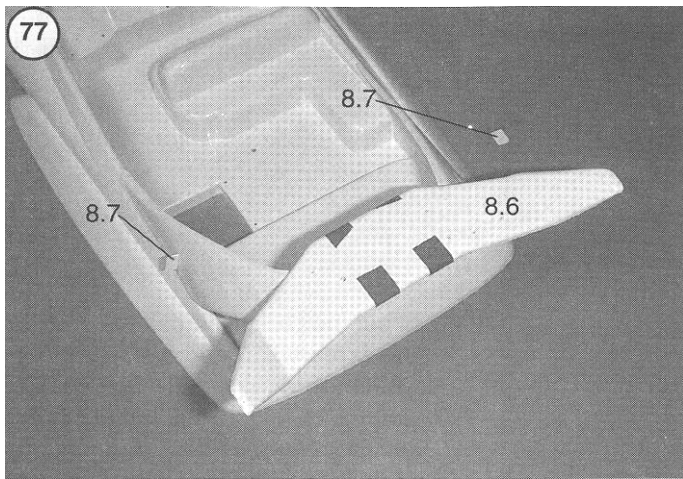
- Peindre la zone arrière du vitrage avant. Après séchage de la peinture, retirez le ruban de masquage.



- Découpez l'arceau 8.5 pour le support de radar.



- Ajustez et collez l'arceau 8.5 (colle cyanoacrylate).



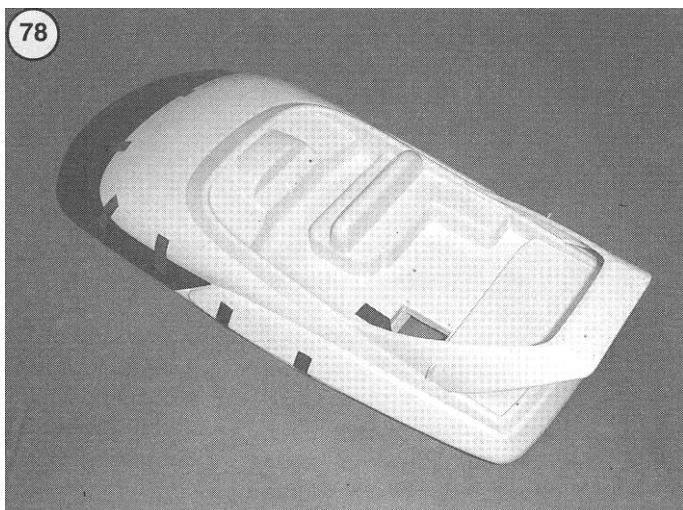
- Percez huit fois D 1mm le support de radar 8.6, puis le découper. Posez le de façon centrée sur l'arceau et fixez le avec du ruban adhésif. Reportez les perçages et percez.

- Retirez le support de radar, repercez les 4 trous extérieurs à 1,5mm.

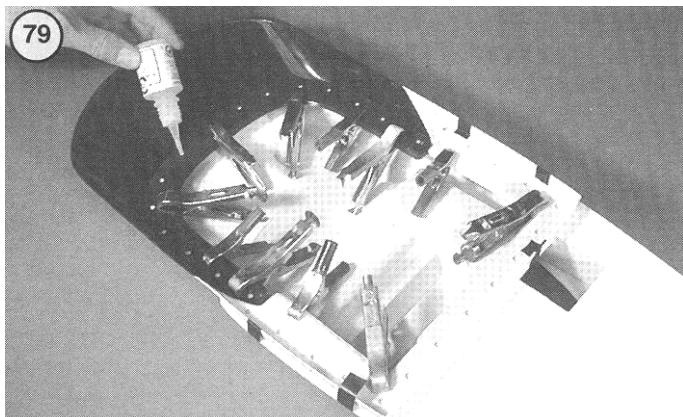
- Mastiquez et poncez les joints entre la superstructure et l'arceau.

- Collez la platine 8.7 pour les feux de position.

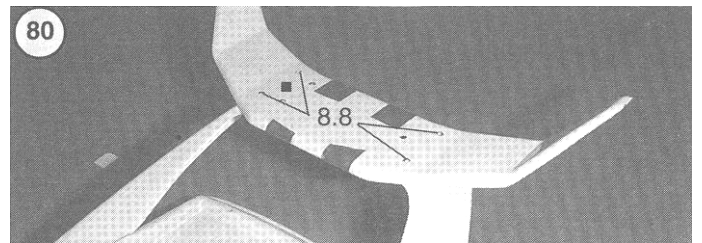
- Peindre la superstructure et le support de radar.



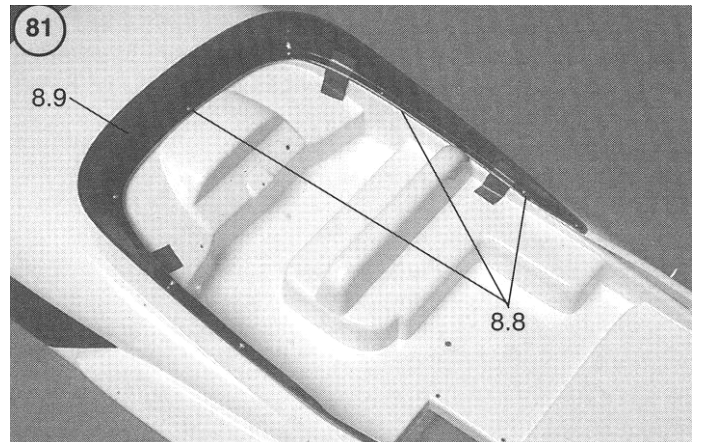
- Montez la superstructure sur le vitrage avant, ajustez la position et fixez les avec du ruban adhésif.



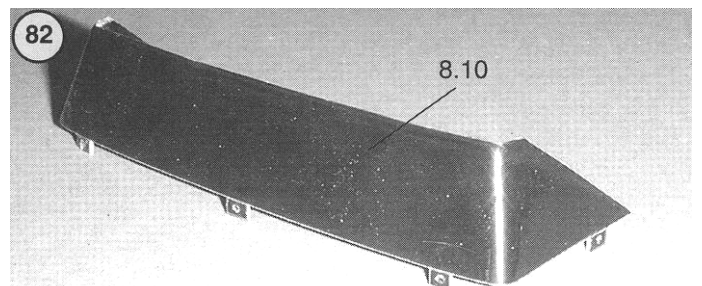
- Faites couler de la colle cyanoacrylate dans les perçages pour collage. Prenez soin à ce que la colle ne dépasse pas vers l'extérieur.



- Fixez le support de radar 8.6 avec les vis 8.8.



- Découpez et ajustez sans jeu les vitrages de cockpit 8.9 et le vitrage arrière 8.10. Montez le vitrage de cockpit avec les vis 8.8.



- Le vitrage arrière ne sera monté qu'après fabrication du garde-corps arrière

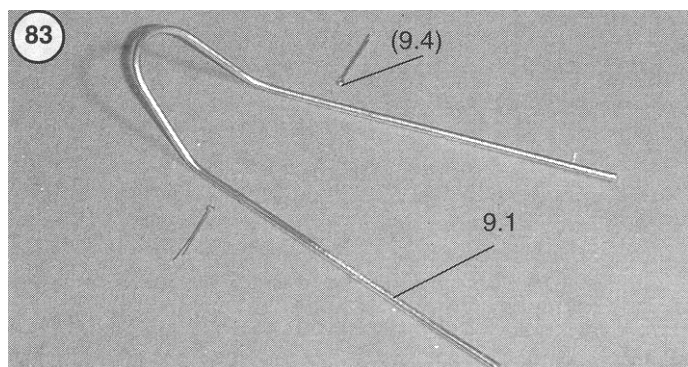
Phase de montage 9, Garde-corps et main courante, pièces 9.1 – 9.18

Réf.	Désignation, dim. en mm	Nb	Rem.
9.1	Balcon avant, D 2	1	Fil laiton
9.2	Chandelier, D 2x 80	14	Tube laiton
9.3	Filière haut, D 2	2	Tube laiton
9.4	Piton, 1 x 1,4 x 15	27	
9.5	Filière bas, D 1	2	Fil laiton
9.6	Main-courante, D 2	2	Fil laiton
9.7	Douille, D 1,1 x 1,5 x 2	6	
9.8	Main-courante latérale, D 1,5	2	Fil laiton
9.9	Arceau pour défense, D 1,5	2	Fil laiton
9.10	Filière haut, D 2	1	Fil laiton
9.11	Chandelier, D 2 x 35	2	Tube laiton
9.12	Filière bas, D 1	1	Fil laiton
9.13	Filière arrière, D 1,5	1	Fil laiton
9.14	Chandelier, D 2 x 35	3	Tube laiton
9.15	Main courante superstr., D 1,5	2	Fil laiton
9.16	Montant d'échelle, D 2 x 170	2	Fil laiton
9.17	Piton, Echelle	2	piton à œillet
9.18	Marche	6	Lsrt

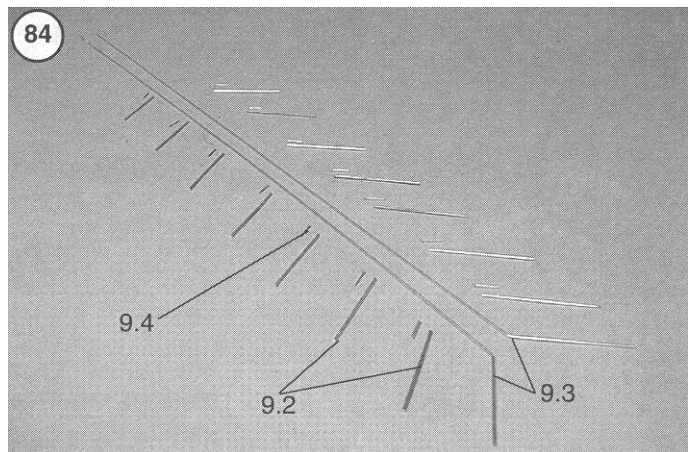
- Fabriquez les ensembles garde-corps et main courante selon les plans 1:1 de la fin de cette notice.

Pièces de garde-corps sur le pont

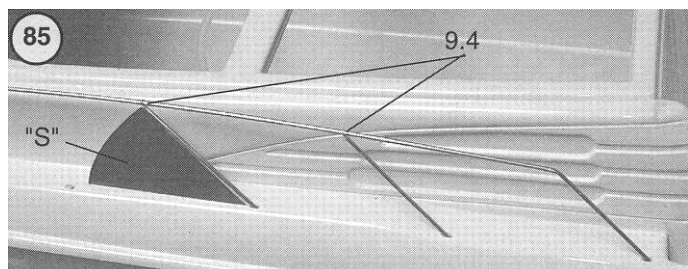
- Garde-corps avec balcon avant, droit et gauche
 - Main courante arrière droite et gauche
 - Main courante vers la superstructure, droite et gauche
 - 2 arceaux pour les défenses à l'arrière
- Les lignes pointillées du plan indiquent la ligne de pliage.
- Les pièces de garde-corps peuvent être soit soudées, soit être collées à la colle cyanoacrylate.
- Recommandations pour les travaux de soudure: Le montage des ensembles garde-corps a lieu directement sur le modèle. Il faut souder rapidement mais à bonne température, pour que la matière plastique ne soit pas détériorée. Nous recommandons l'utilisation de graisse à souder ou de flux de soudure. Refroidir le point de soudure à l'eau dès la fin de la soudure



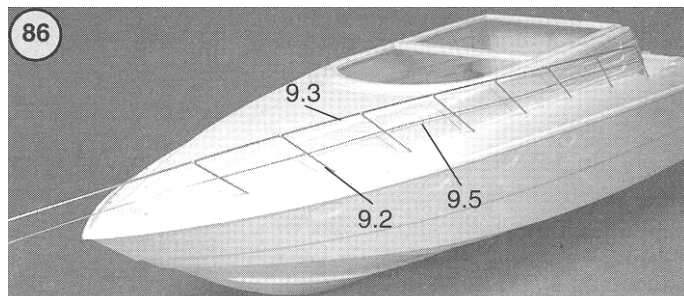
- Cintrez le balcon avant 9.1 selon la vue de dessus et de côté.



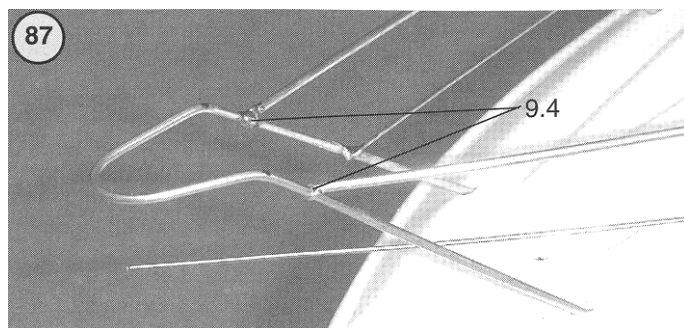
- Faites un marquage au feutre sur les chandeliers 9.2 sur la partie supérieure et à 30 mm vers le bas.
- Limez une petite rainure au marquage central, dans laquelle sera soudée la filière plus tard.
- Pliez les filières supérieures 9.3 selon le plan. Veillez à respecter le côté droit et gauche.
- Laissez la sur-longueur à l'avant.



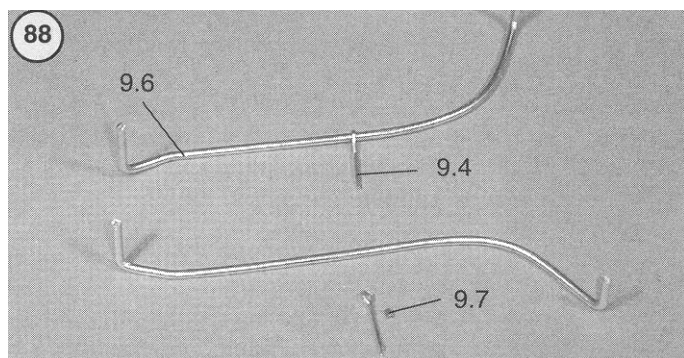
- Assemblez et ajustez le garde-corps sur le pont avec les pitons 9.4. Les marquages des chandeliers doivent se trouver en haut. Pour régler les entraxes constants, on peut utiliser le gabarit „S“ entre le chandelier et le pont. Les rainures pour la filière inférieure doivent se trouver du côté intérieur.
- Soudez les pièces de garde-corps ensemble.



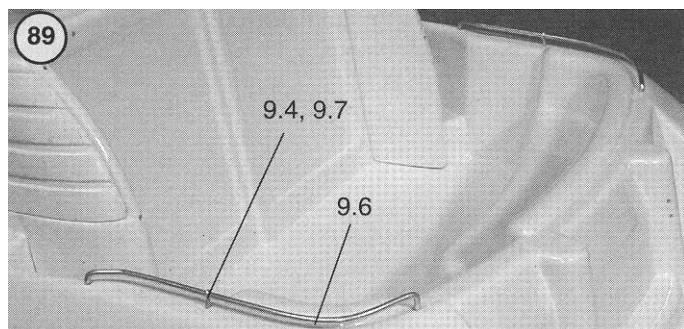
- Montez les filières inférieures 9.5 dans les rainures des chandeliers et fixez-les avec des pinces à linge. Retirez les pinces en commençant par le milieu, et soudez la filière avec le chandelier correspondant.
- Laissez les sur-longueurs à l'avant.



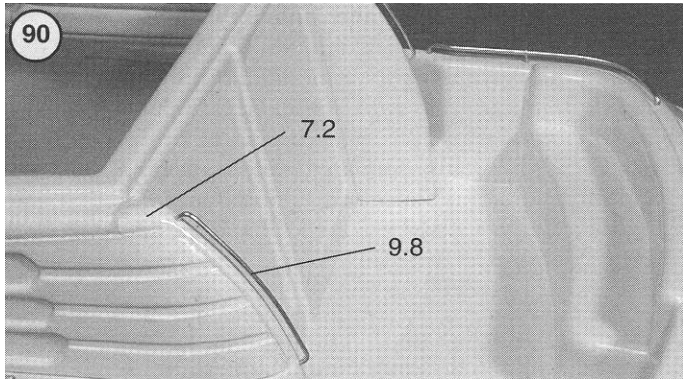
- Fixez le balcon avant aux filières avec des pitons 9.4.
- Limez deux rainures pour les filières inférieures.
- Veillez à respecter la même hauteur et le même angle à droite et à gauche.
- Soudez les ensembles; raccourcir les parties dépassants des filières.
- Conservez les chutes.



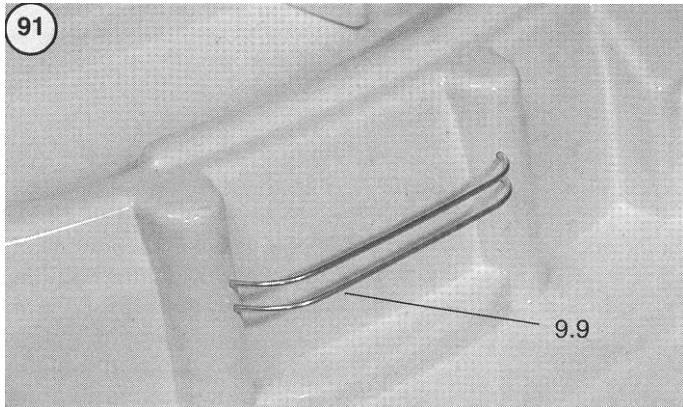
- Cintrez les mains courantes 9.6, équipez les de pitons 9.4 et de douilles 9.7, puis montez les dans les perçages du pont.



- Soudez les pitons et douilles avec les mains courantes.



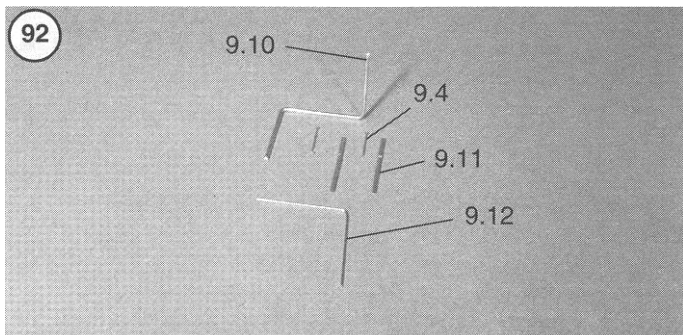
- Cintrez les mains courantes latérales 9.8 et montez les sur les parties arrières 7.2 des côtés.



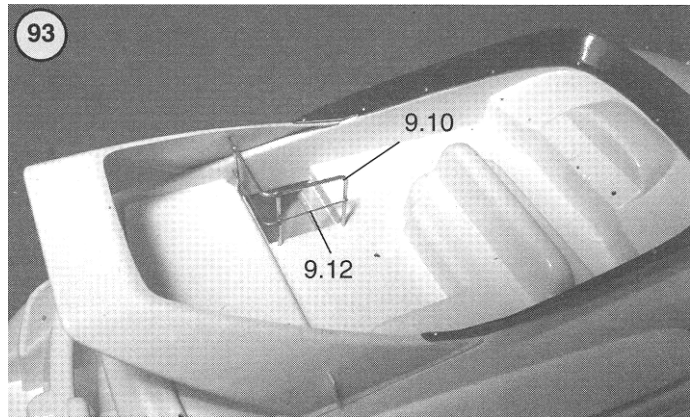
- Cintrez et montez les deux arceaux 9.9 pour les défenses.

Pièces de garde-corps sur la superstructure

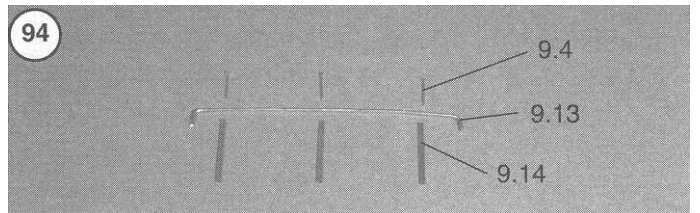
- Garde-corps de l'écoutille
- Garde-corps arrière
- Mains courantes droite et gauche
- Echelle



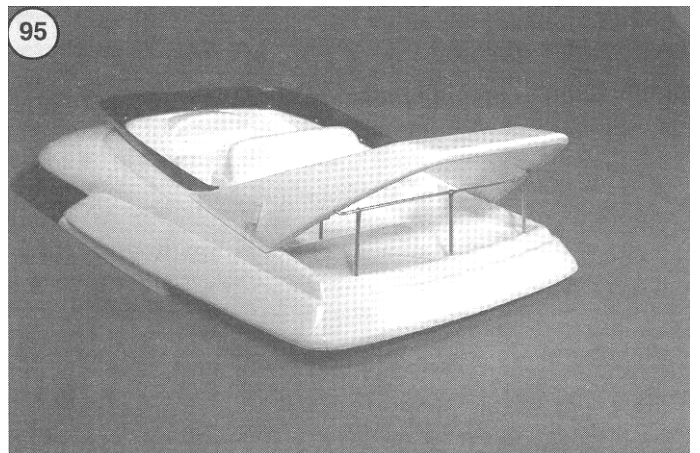
- Cintrez la filière supérieure 9.10 pour le garde-corps de l'écoutille. Limez des rainures dans la filière et les chandeliers (à 13mm du haut) pour la filière inférieure 9.12.



- Assemblez le garde-corps avec les pitons et les chandeliers, mettez-le en place et soudez. Pliez et soudez la filière inférieure 9.12.



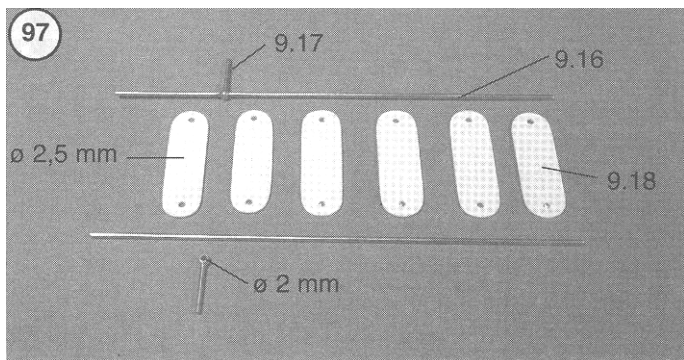
- Fabriquez le garde-corps arrière, comme déjà décrit, avec la filière 9.13, les chandeliers 9.14 et les pitons.



- Percez les trous pour la filière dans l'arceau du support de radar. Montez le garde-corps.

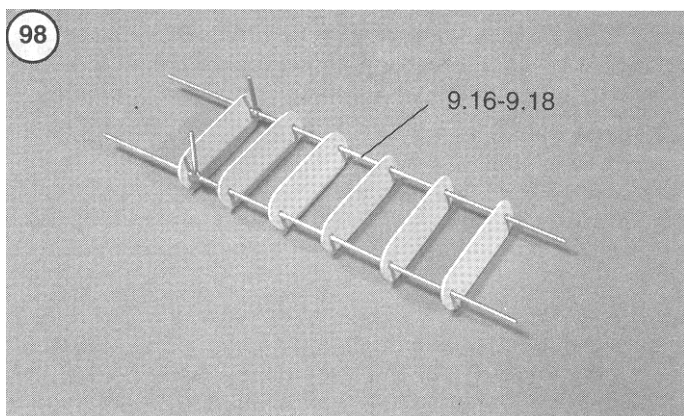


- Fabriquez les mains courantes 9.15 et montez-les sur la superstructure avec les pitons et douilles.



- Mettez les pièces latérales 9.16 à longueur. Repercez le piton à œillet 9.17 à D 2mm et soudez le selon les indications de cote. Peindre l'ensemble.

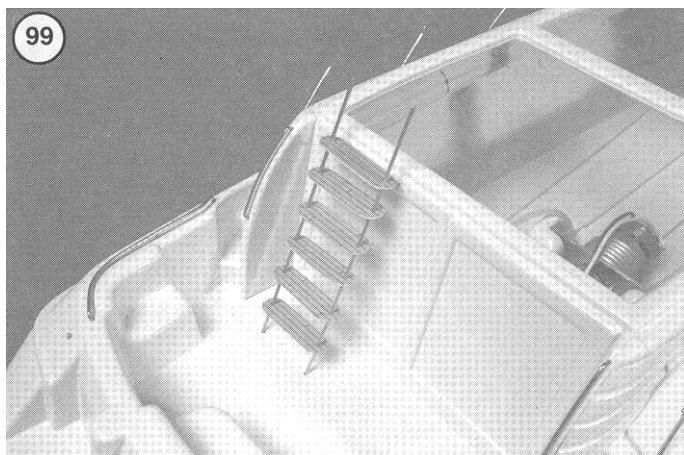
- Appliquez le décor sur les marches 9.18 et vérifiez les perçages.



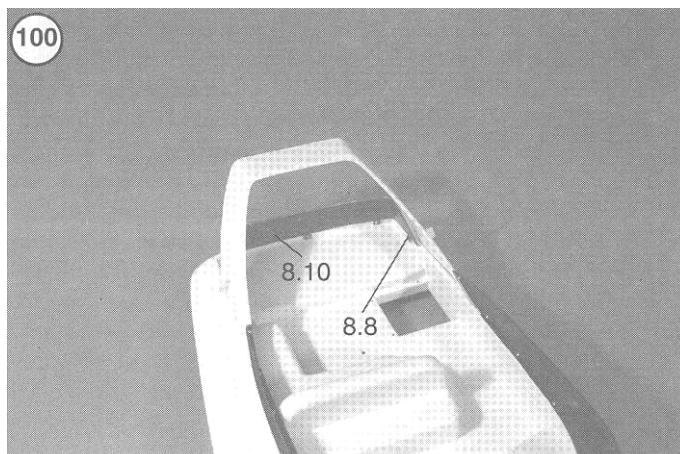
- Enfilez les marches sur les parties latérales de l'échelle mises à longueur.

- Posez l'échelle sur le plan échelle 1:1. Ajuster la position des marches. Grace aux trous ovales les marches sont en biais.

- Collez les marches aux fils avec soin, avec UHU acrylit.



- Montez provisoirement l'échelle.



- Montez le vitrage arrière 8.10 avec les vis 8.8.

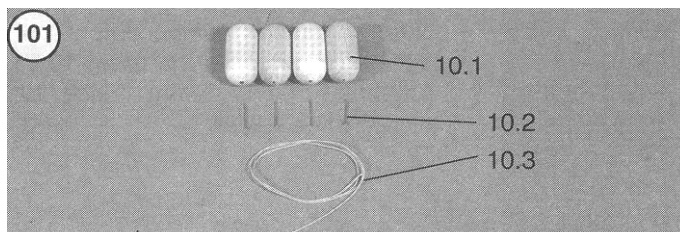
- Retirez toutes les pièces de garde-corps pour ponçage et peinture.

- Remontez les ensembles terminés, les ajuster en position et les fixer avec un peu de colle cyanoacrylate. Recollez les chandeliers accessibles par l'intérieur avec UHU Acrylit. Pliez les pitons des mains courantes à l'intérieur, si accessible. Ne montez pas encore l'échelle et les arceaux pour les défenses.

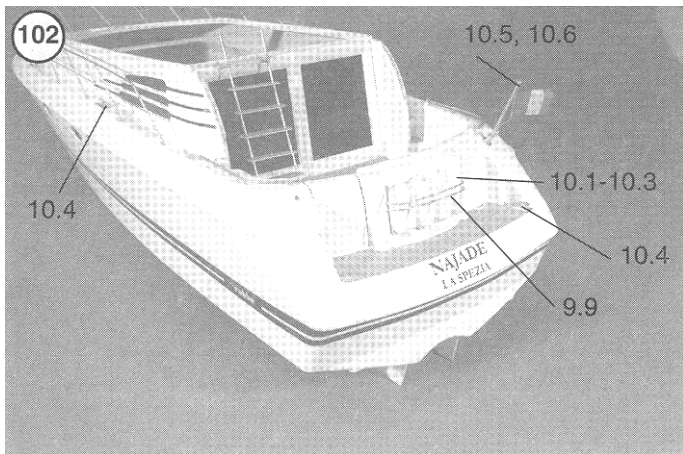
Phase de montage 10, l'accastillage de pont, pièces 10.1 – 10.17

Réf.	Désignation, dim. en mm	Nb	Rem.
10.1	Défense	4	
10.2	Goupille, D1 x 15	4	
10.3	Fil de gréement	4	n.c.
10.4	Bittes	8	
10.5	Hampe de pavillon avec pied	1	
10.6	Pavillon	1	
10.7	Ecubier D 4 x 5	1	Rivet creux
10.8	Guindeau d'ancre D 12 x 10	1	
10.9	Roue de chaîne D 15 x 8	1	
10.10	Vis M2 x 20	1	
10.11	Support d'ancre	1	
10.12	Vis D 1,4 x 4	1	
10.13	Poulie d'ancre	1	
10.14	Vis M1,4 x 5	1	
10.15	Ecrou M 1,4	1	
10.16	Chaîne d'ancre, long.100	1	
10.17	Ancre à soc	1	

- Appliquez le décor de pont, de coque et de vitrage.

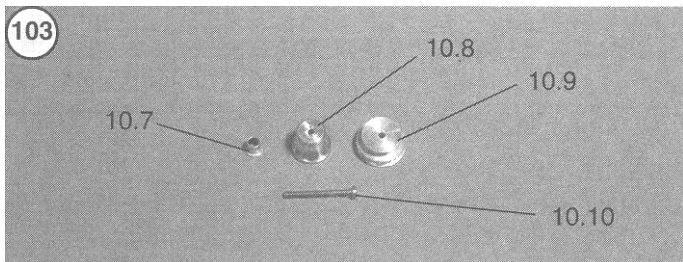


- Percez les 4 défenses 10.1 à D1,5 mm et peindre, collez les goupilles 10.2 et fixez les cordages 10.3. Montez les défenses à l'arrière et les fixer avec une goutte de colle.

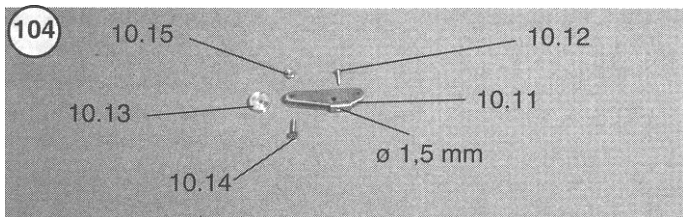


- Montez et collez les arceaux 9.9.

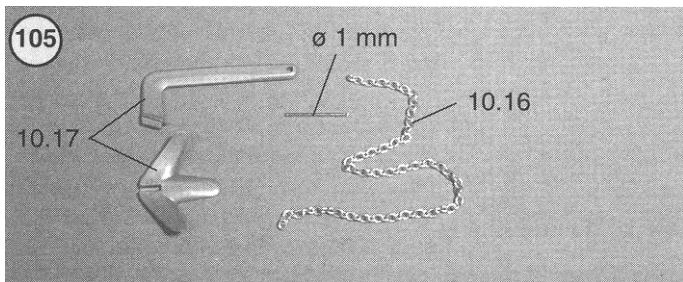
- Rendez les surfaces de collage des 8 bittes 10.4 rugueuses, et collez les bittes comme sur la photo de l'emballage.
- Collez la hampe de pavillon avec le rivet 10.5, liez le pavillon.
- Enfoncez les trous déjà percés pour l'échelle à travers le décor de pont. Montez l'échelle et ajustez la position pour que les marches soient parallèles à la surface du pont, puis collez.



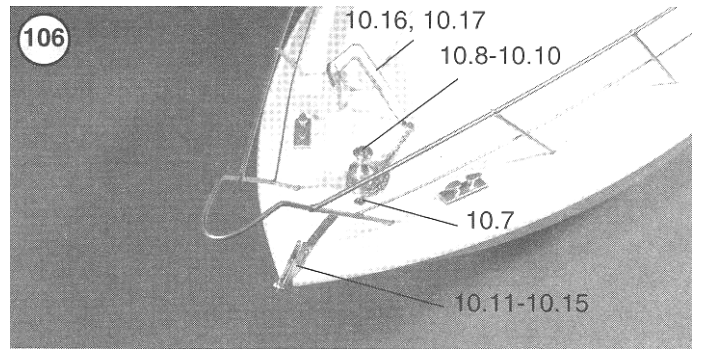
- Collez l'écubier de chaîne 10.7 à l'avant.
- Assemblez le guindeau d'ancre 10.8 / 10.9 avec la vis 10.10 et collez le à l'avant.



- Percez un trou D 1,5mm dans le support d'ancre 10.11, vissez le support d'ancre – vis 10.12.
- Montez la poulie d'ancre 10.13 avec la vis 10.14 et l'écrou 10.15.



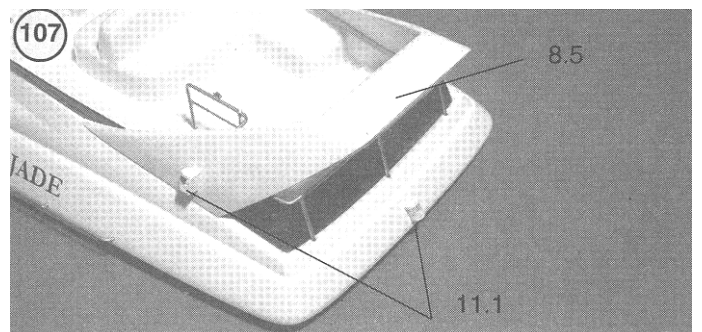
- Fixez la chaîne 10.16 à l'ancre assemblée 10.17 avec un fil laiton D 1mm. Montez l'ancre sur son support



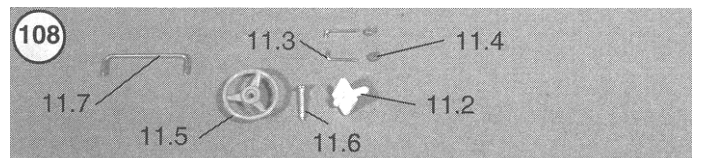
- Passez la chaîne autour du guindeau et la mener dans l'écubier, puis la coller de façon étanche dans l'écubier.

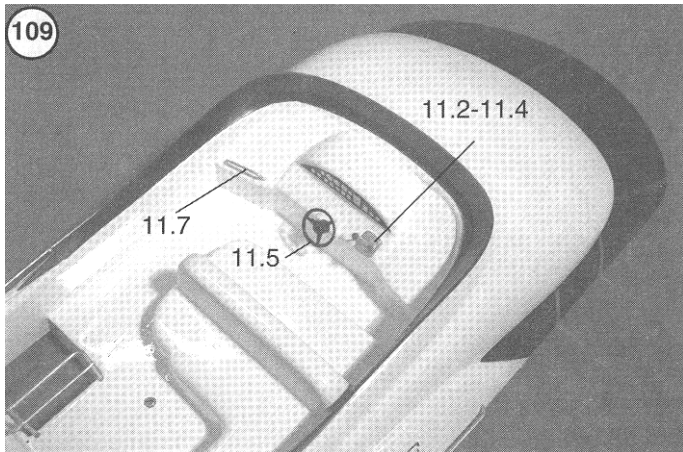
Phase de montage 11, les accastillages sur le pont, pièces 11.1 – 11.25

Réf.	Désignation, dim. en mm	Nb	Rem.
11.1	Feux de position	3	
11.2	Pied, levier gaz	1	
11.3	Levier gaz, D 1	1	Fil laiton
11.4	Poignée	2	Perle verre
11.5	Roue de gouvernail	1	
11.6	Vis à tôle 2,9 x 9,5	1	
11.7	Arceau, D 1,5	1	Fil laiton
11.8	Projecteur de pont, 3 pièces	1	
11.9	Antenne télé	1	
11.10	Réflecteur de radar	1	
11.11	Support de feux, D 1,5	1	Fil laiton
11.12	Feu de mat	1	
11.13	Feu d'ancre	1	
11.14	Pied d'antenne, D 1,5 x 10	1	Rivet creux
11.15	Antenne, D 0,8 x 130	1	Fil acier
11.16	Tête d'antenne	1	Perle verre
11.17	Pied d'antenne, D 1 x 10	1	Fil laiton
11.18	Antenne, D 2 x 40	1	Rivet creux
11.19	Blindage	1	
11.20	Essuie-glace	2	Lsrt
11.21	Axe, essuie-glace, D 2,5 x 10	2	Rivet creux
11.22	Ecrou, M 2,5	1	
11.23	Doublure	3	Lsrt
11.24	Douille de guidage, D 4 x 15	1	Rivet creux
11.25	Vis, M2,5 x 30	1	

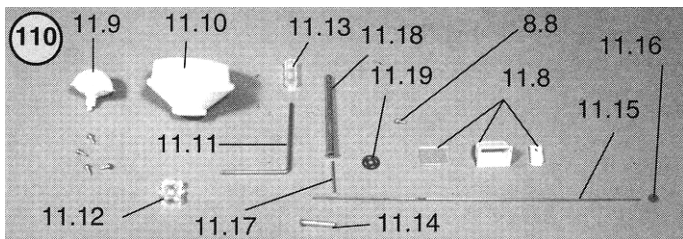


- Teindre les deux feux de position 11.1 en rouge/vert et collez-les sur l'arceau 8.5 (rouge à gauche, vert à droite). Collez le feu arrière 11.1.
- Collez le décor de cockpit.

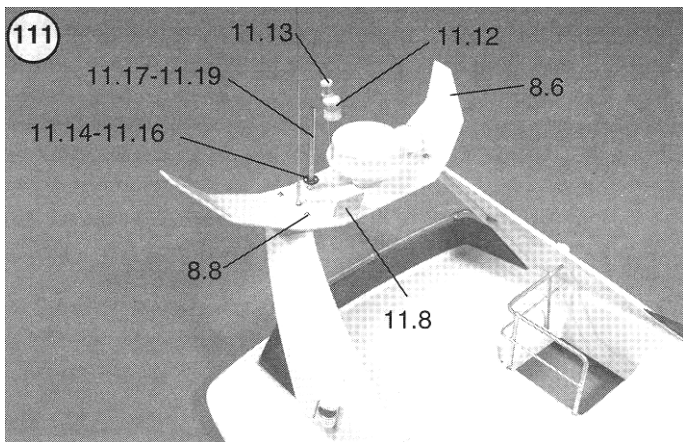




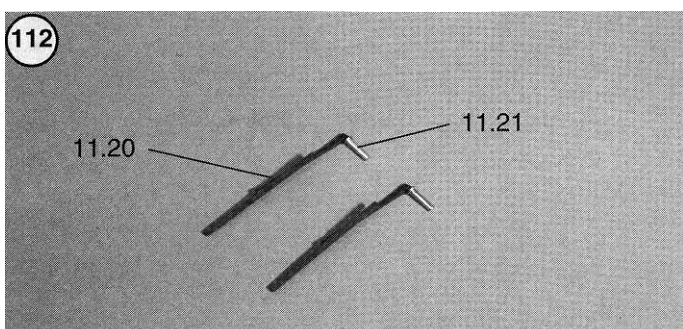
- Assemblez le levier de gaz avec le pied 11.2, les leviers 11.3 et les poignées 11.4, puis collez-le.
- Fixez la roue de gouvernail 11.5 avec la vis à tôle 11.6.
- Si ce n'est pas encore réalisé, montez définitivement le support de radar 8.6 avec les vis 8.8.



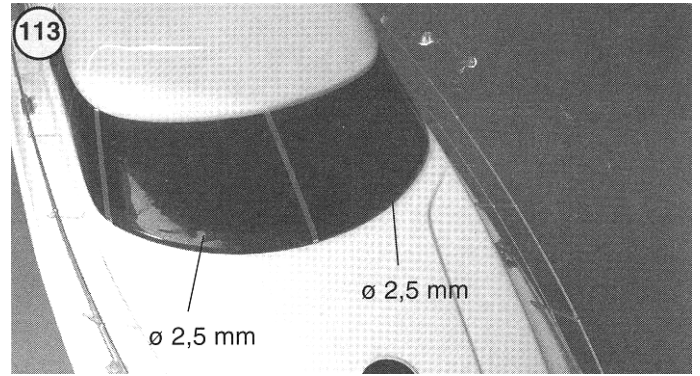
- Assemblez le projecteur de pont en trois pièces par collage, et fixez-le avec les vis 8.8 restantes sur le support de radar.



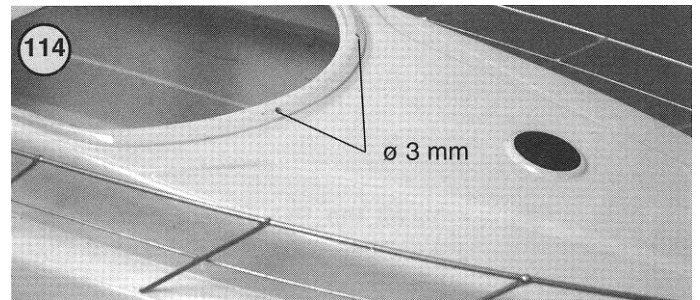
- Collez l'antenne télé 11.9 et le réflecteur de radar 11.10 sur le support de radar.
- Pliez le support de lampe 11.11, percez un trou dans le réflecteur de radar 11.10 et y collez le support de lampe.
- Collez le feu d'ancre 11.13 et le feu de mat 11.12.
- Assemblez les antennes avec les pièces 11.14 à 11.19, percez les trous et collez les antennes.



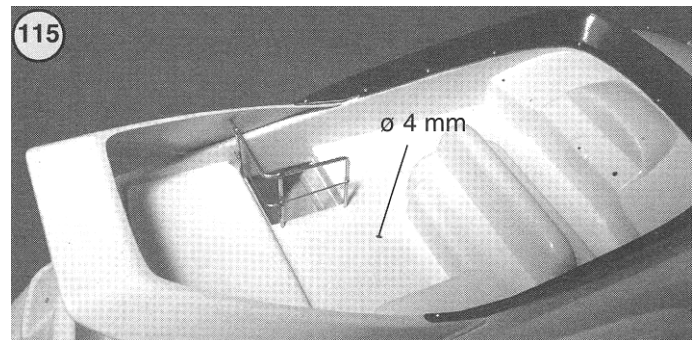
- Equipez les essuie-glaces 11.20 avec leurs axes 11.21.



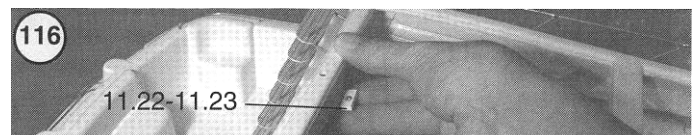
- Posez la superstructure sur le pont. Vérifiez la bonne assise.
- Percez les trous D 2,5mm à travers le vitrage avant et le pont pour les axes d'essuie-glace.



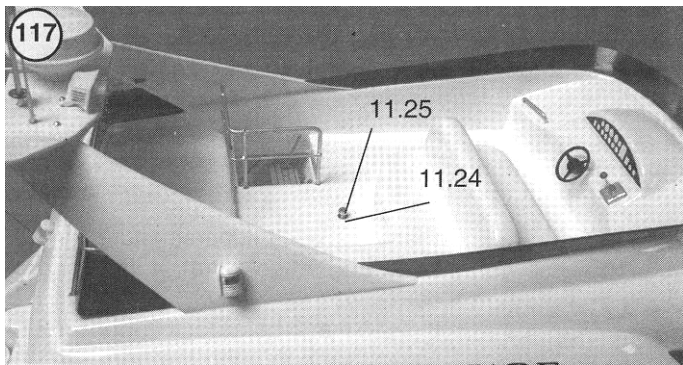
- Retirez la superstructure. Pour un meilleur arrêt des axes, repérez les trous dans le bord de pont à D 3mm.
- Collez les axes d'essuie-glace – ceux-ci servent également à bloquer la superstructure.



- Remontez la superstructure.
- Reportez et percez le trou du cockpit D 4mm sur le bord de pont.



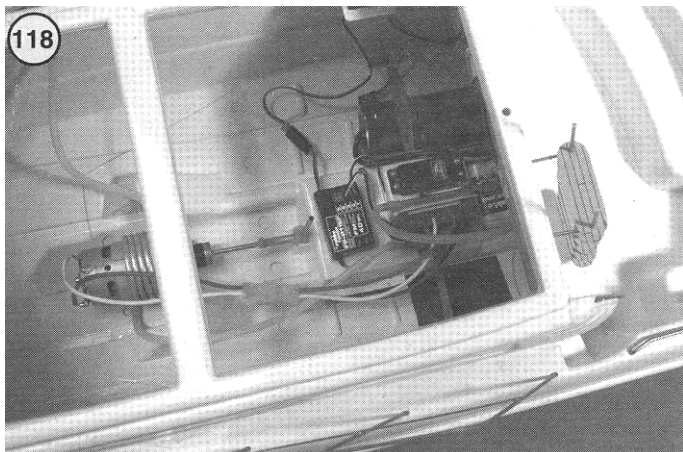
- Collez l'écrou 11.22 dans les doublures 11.23 collées ensemble. Collez la doublure sous le trou dans le bord de pont.



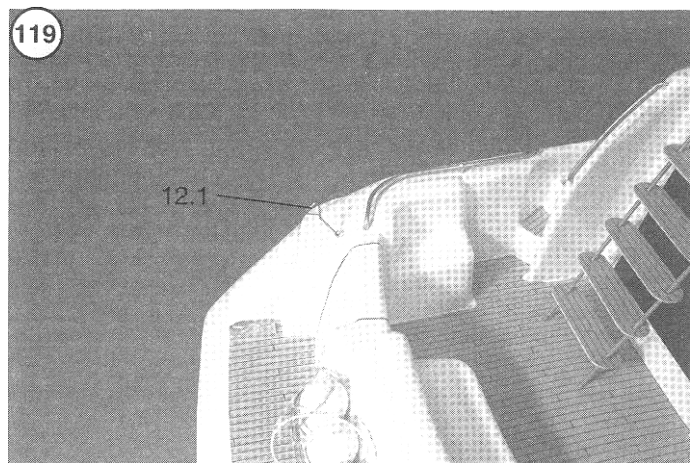
- Insérez la douille de guidage 11.24. Montez la vis 11.25 et fixez la douille avec une goutte de colle cyanoacrylate. Retirez la superstructure et recoller la douille par l'intérieur avec UHU acrylit.

Phase de montage 12, Travaux finaux, pièces 12.1 – 12.6

Réf.	Désignation, dim. en mm	Nb	Rem.
12.1	Antenne fouet, D 0,8 x 500	1	
12.2	Gaine thermo-rétractable	1	4
12.3	Platine interrupteur	1	Lsrt
12.4	Tringlerie inter. D 1,5 x 120	1	Fil laiton
12.5	Tube, D 3 x 70	1	
12.6	Plomb de réglage	-	n.c.



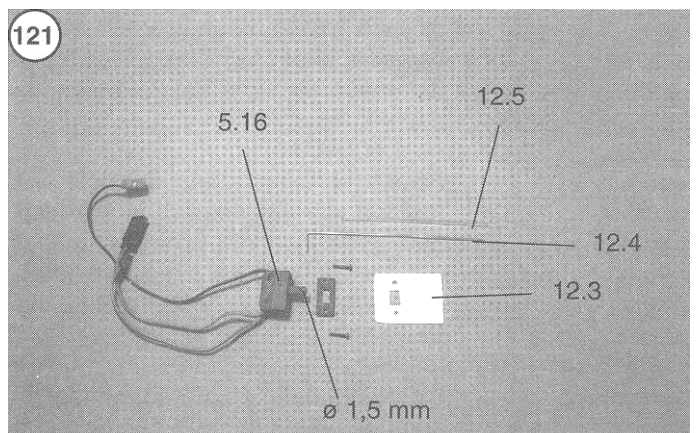
- Montez à nouveau les composants RC, précédemment déposés et fixez-les avec de l'adhésif double face – Phase de montage 5.
- Raccordez entièrement le système de réception.
- Montez l'hélice 3.10 et bloquez-la avec le contre-écrou 3.3.
- Attention: Lors de tous les travaux de montage ou de maintenance, veillez à ne pas entrer dans la zone de l'hélice – Risques de blessure.



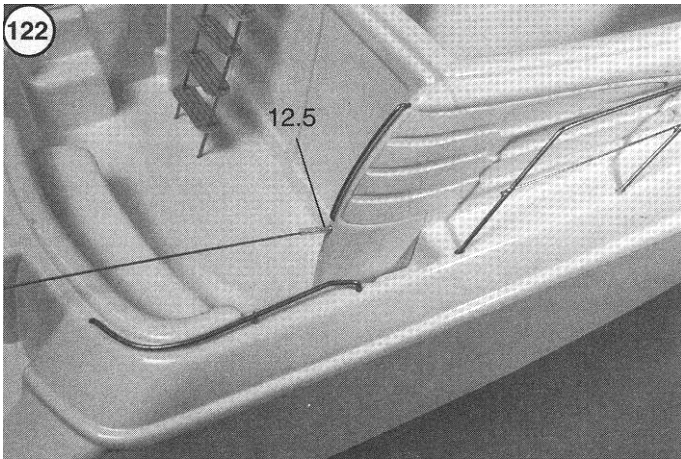
- Coupez l'antenne en fil acier 12.1 à longueur et formez un œil à son extrémité.
- Enfilez l'antenne par l'arrière dans le tube d'antenne 7.7.



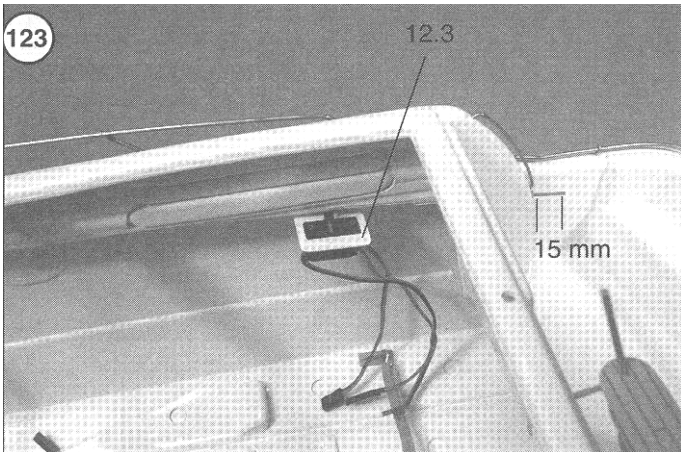
- Raccourcir l'antenne en fil souple du récepteur de 500mm, enfiler un bout de gaine thermo-rétractable 12.2 et soudez le bout du fil d'antenne avec l'antenne fouet. Chauffez la gaine thermo-rétractable sur la soudure. La gaine sert aussi de butée lorsque l'on sort l'antenne fouet.
- Montez le/les accus de propulsion et le/les fixer avec les anneaux élastiques 5.9 – ne pas les brancher pour l'instant.



- Préparez la platine interrupteur 12.3.
- Repercez le trou dans le levier de l'interrupteur à D 1,5mm.
- Pliez la tringlerie interrupteur 12.4.
- Montez l'interrupteur sur sa platine.



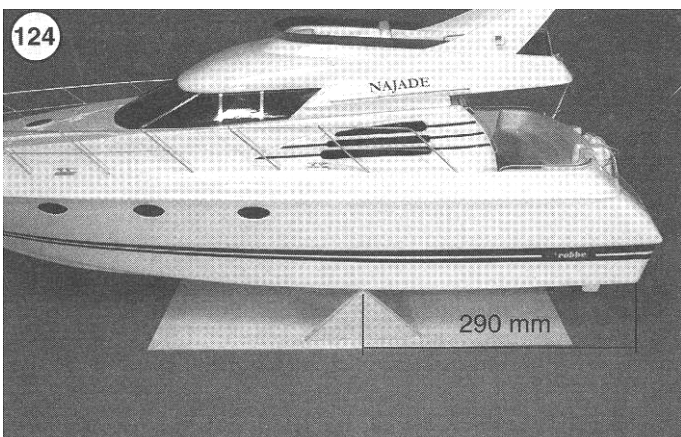
Enfilez le tube de guidage 12.5 à l'aide d'une tige, du côté droit. Le tube doit être à ras de la paroi. Collez le tube avec UHU acrylit par l'intérieur.



- Montez l'ensemble interrupteur, collez la platine de telle façon que la tringlerie dépasse de 15mm env. à l'extérieur.

- Lubrifiez l'axe d'hélice par le tube de lubrification 3.1 avec de la graisse au téflon.

Equilibrage



- Marquez la position du centre de gravité à 290mm de l'arrière de la coque.
- Mettez le bateau complet en appui au marquage du centre de gravité. Déplacez les accus de propulsion jusqu'à ce que le bateau soit en équilibre. Marquez la position ainsi définie des accus dans le bac avec un feutre.
- Recommandation: Si on ne navigue qu'avec un seul accus, il faut mettre du plomb d'équilibrage 12.6 comme

contrepois. Le poids du plomb correspond au poids de l'accu.

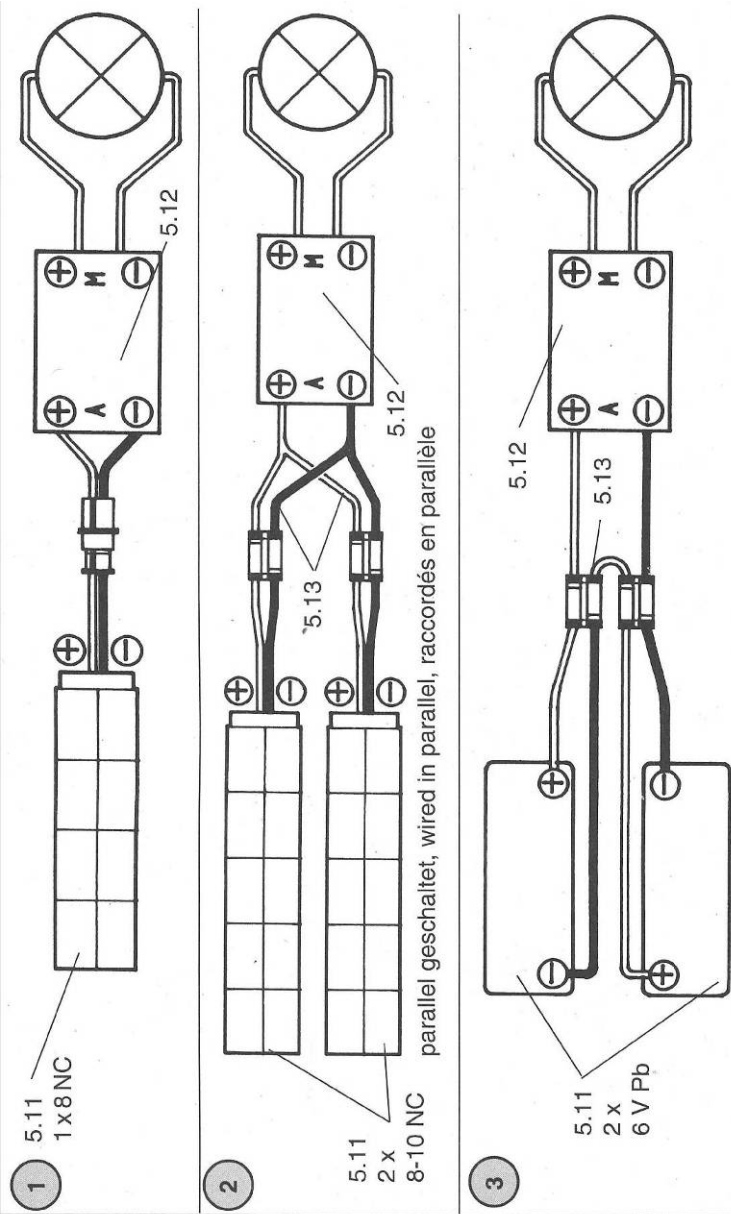
Si possible, mettez le bateau dans une baignoire et réglez l'équilibrage jusqu'à ce que le modèle n'ai pas de gîte.

La première navigation et recommandations pour la navigation

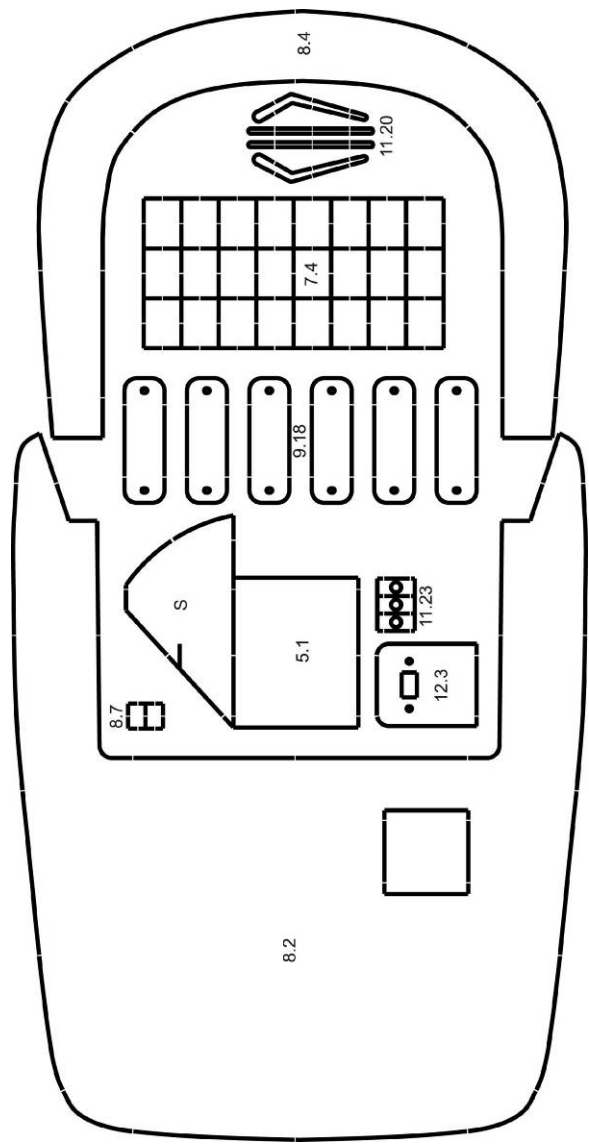
- Choisissez un jour avec peu de vent et une surface d'eau assez grande.
- Posez le modèle sur son berceau.
- Toujours mettre d'abord l'émetteur en marche, puis la réception.
- Le levier de gaz de l'émetteur doit se trouver en position „moteur arrêté ».
- Branchez les accus de propulsion.
- Faites à nouveau un test fonctionnel.
- Faites naviguer le bateau en ligne droite. Si nécessaire, réglez la direction sur le trim de l'émetteur.
- Habituez-vous d'abord aux réactions du modèle en virage à vitesse réduite.
- Lors de marche arrière, donnez peu de gaz.
- Veillez à toujours réduire assez tôt la vitesse du moteur en arrivant sur la berge ou à proximité d'obstacles, comme par exemple une bouée.
- Lorsque le modèle devient plus lent, les accus sont bientôt déchargés. Dans ce cas, rejoignez immédiatement la berge.
- Après la navigation, ouvrez le bateau et laissez le sécher. Déconnectez d'abord la liaison entre les accus et le régulateur, ensuite seulement arrêtez le récepteur et l'émetteur.
- Si un réglage au trim de la direction était nécessaire, corrigez la tringlerie en conséquence. Vous disposerez ainsi de toute la course de trim.
- Vérifiez de temps en temps l'étanchéité des raccords du système de refroidissement à eau.

Krick Modelltechnik

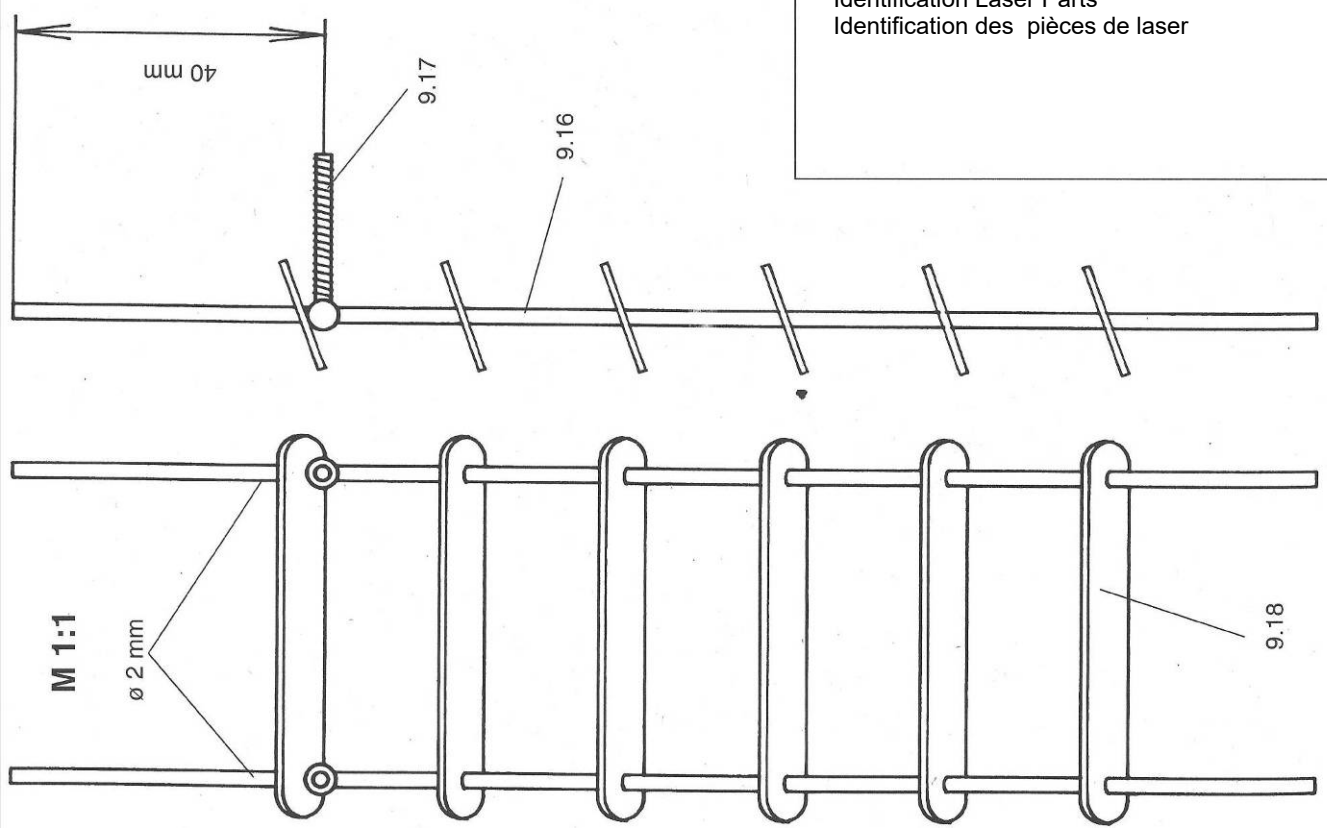
Toutes modifications techniques réservées



hintereinander geschaltet, wired in series, raccordés en série



Identifikation Laserteile
 Identification Laser Parts
 Identification des pièces de laser



M 1:1

6.3, 1 x, \varnothing 4 mm

11.3, 2 x, \varnothing 1 mm

11.7, 1 x, \varnothing 1,5 mm

9.13, 1 x, \varnothing 1,5 mm

9.1, 1 x, \varnothing 2 mm

12.4, 1,5 x 120 mm

9.6, 2 x, \varnothing 2 mm

9.15, 2 x, \varnothing 1,5 mm

9.8, 2 x, \varnothing 1,5 mm

9.9, 2 x, \varnothing 1,5 mm

9.3, 2 x, \varnothing 2 mm

9.10, 1 x \varnothing 2 mm

9.12, 1 x, \varnothing 1 mm

11.11, 1 x, \varnothing 1,5 mm

